2° Cod. ms. 204 (= Cim. 34 d)

Nr. 204 fol. Ll. 76.

2° Ms. 204 Schwabenspiegel

Cim. 34d Ms.
III
~~82~~
82

Ad Bibl. Acad. Lund.

Universitäts-Bibliothek München

dem er do gelten sol. er hat sein gut
behabt // deupheit spil raubs noch
wucher der ist niemand schuldich ze gel-
ten für den andern. und ob er wider
dhainem gericht recht getan hat ist aber
ein schuld auf in erzeuget an die ich
hie genant han. die erzeugten schuld
sullen die erben puzzen dem chlager
un dem richter ist aber dhain schuld auf
dem toden mann erzeugt so puzzen
auch die erben nicht Vo purgschaft

Und ist daz ein man purg wirt
eines andern mannes oder einer
frawen un wirt im laut mit im
purg un wirt unuerschaidenleichen
porg ien chlaget auf eine frochen
er wil dem maist hanzet adrichtung
der lantrechtes vil gemachet hat
der spricht also er sulle sie all an-
sprechen wenn ez dewricht die laut
da ze gew sei ob er eine ansprech
und die andern nicht ist aber dhainer
der und der nicht ze gelten hat dez
schullen die andern porgen geleich
schaden han. und welcher stirbt und
den porgen. dez erben sullen seinen
teil für in gelten an seinew leiben
da gilt niemand wo nicht wenn
sein selb schuld und enhat er nicht
ze gelten. dez porg si worden sint
si muzzen für in gelten. und ist daz
er daz iecht daz si nicht purg für
in worden sein dez sullen si in über-
zeugen selb dritte und habent sie
niemat der in helf bereden. si helffet
an ein ander wol bereden umb die
schuld un spricht ein man ich wil
ew eine purgen setzen der ist ander

swo gesezzen wil man da mit. mit
recht weren so sol iener seine brief
senden gegen dem er purg wirt
und mit insigel daz ist gewiz
sendet aber er einen brief dar der
dem manne lobet zu nemen ob er
laugen welle mit dem man über-
zeugen und ist der tod man iemand
purg gewesen die erben muzzen
ene gelten gegen dem er purg wez
er hab dann daz auz genomen mit
beschaiden worten also ich wird gen
ew also purg ob ich stirb daz mein
erben ledich sein — und ist daz ein
man stirbt und gelten sol. un hat
nicht kinder im lazzen da sein weip
oder ander sein erben wo gelten mugen
die sulten dez geltes ledich sein vor
got und vor den leuten un ist
daz daz weip einen andern man nympt
und geben in ir frewnt gut daz si
er nicht enhet oder ob sei ein man
durich ir labes winde oder durich
vrewnder rat nympt der gut hat
oder wie sei got beraitet daz si bei
eine andern mann ze gut chumt
wed der man noch daz weip gelten
nicht dez ersten mannes gult wenn
als vil als sei got pender ermonet
Un stirbt eine manne sein weipp
und sol gelten und hat nicht und
nympt ein ander weip und geit im
vrewndes gut er gilt wo dem
vrewndem gut wol. daz ist darumb
gesetzt daz der man seine weibes
maister und vogt ist geit im sei
weip ander gut da wo mag er
nicht gelten. wenn nach ir willen

hat ab si erbn die dz gutes wartnt
sint nach ir tod so mag sein d mā
nicht an ruben vmb sein erer gilt
gewinnet si ab etwaz die weil so wert
er wol an daz si in da gab Q vnd stir-
bet ein man so ist man seine erbn
wol schuldich waz man in solt
gebn die gilt die man beschaiden
mag als recht ist Q Ein vorget
vnd entwint d sol daz gebn den
swaz er lobet daz sol er stete haben
wil ab er laugn man sol in üb
zeugn als recht ist Swaz aber
vor gericht ist geschicht da sol
ma vmb sten vnd pei dem end fa-
gen er ze dem man an den leip od
an seins leibez ein teil en ist daz
man bleibt an dem richt od an
dem fronbotn so ist man ir ame
zuain pirz schuldich d ein iegleich
man nicht zuamm ein hat vnd
nu sybn man ze gezeugn nimt
vor gericht daz sol ma dem richt
vor zeugen man neme in seine
fronbotn alsam Q Niemant mag
in selbn and recht erwirbn deme
in an geporn ist er mag wol
mit vnrecht wol ein pöser recht
gewinnen damme ob er swaz ein
ist auch ehnt behalt seins vat erst
ob ez im puetich ist Daz ist
siu gezeug nicht gesein

Wer sullen swaz er bewaisen
siu nicht gezeug mag gesein
die ehnt die nicht zu nu iar
gesessne sind daz ist zu viertzehn

tern vnd weip wamm vmb elend
sache die wir her nach nemen in
verzeichent die so tumb sein in bl
den in sinn vnd vngesunt in
stimme vnd die d paren sind in d
nächst sind in ketzer in mainaid
ob si daz vor gericht ob zeuget
sint Q vnd stirbt seine vat sein chind
vnd hat er im gut awz gebn er sei
warnt gut od and gut vnd hat
zwei tweip noch ehmd der vat erbt
der seins gut da mag d pruder
noch di swest nicht erbn daz da
wo daz ez wo dem vat dar chome
ist vnd hat d sin and gut gewinne
dann daz nu sein vat sag vnd gut
in got gesetzt ste er gelt ez mit ge
sundem leip od an dem tod pette
swem er wil en ist daz er da mit
nicht gesetzet hat die nächsten
erbn sullen daz gut erbn en sulln
d sell ir teil gebn da wo daz in
d prud erpitet hat ist zwei prud
noch swester da so nemet ie daz
die nächsten erbn ein iegleich
mänsch ist seins nächsten mer-
ges erb vnez ez gerichtn mag
zu d sybent sipe Wie ehnt d
gericht ir gut

Ez mag ein ehnt seins vat
vnd sein mut ab d büe-
chen mit vngesn dingn Q Daz ein
ist ob ein sun pei seinez vat weip
leit sunderleich mit wizn die da
sind stiefmut ist die sein vat
eleich vnd leiblich hat geschaft
da mit hat er d benicht alle daz

trib dz er vo seme vat od von
sem muit erbrtent ist daz erzeugen
ven mit hn dauten und kunich
puch do d sigon absolon pei schon
sitzundinne Lak sunteich mit wz
gn da mit erwarcht er sem vat
hulld vnd sein trib ¶ daz and ist
ob em sun sem vat vacht vnd m
sleuzzet wid recht vnd strbt er
und wuchsuzz d sun hat awch sei
trib erwarcht ¶ daz drute ist ob
em sun semen vat ruget die de
vat an den leip gent ez sei dane
slache do daz Lant vo sterbet mocht
da si pand mic sind od d d suste
vo sterbn mochte dz daz Lant ist
mit disen drein dingn dburchet
sich em vat sege seme sun daz er
von seme lebntigm vo seme leib
got schaffn muz vnd drittet d
sun an sem vat stat vnd er spl
durch den vat die notunft gebn
mit eren vnd nach den em also
ere gelelt hat ¶ daz vierd ist
ob em sun semen vat geslagn hat
an daz wange od stvic er mi ge
valtleich geslagn hat ¶ daz sinfte
ist ob er mi ser vnd merchleich
beschadn hat wann got selb
spricht nden zeln pom truat
en mut so legest du dei lebn
awf ertreich sei daz nu em eltid
sem Lanch lebn dburchet ob z
den vat erwrecht an ret so hat
ez sein trib mit recht dwrcht
ob ez vat an muit schuldez en

sleecht ¶ daz sechste ist ob em sun
seme vat thslaget er hab im so ge
tanew dmich getem die dem vat graz
zen schadn tun an den ob an gut
ob an dem leip vnd ni dz inecht ub
zeugn mag ¶ daz sybnt ist ob d
sun em dieb vert ob em pösvicht
mit so getane lebn da em eglench
nicht sein recht mit gleusset ob
ob er vesenleich vonet mit den
Lauten die daz selb lebn an in hat
bent ¶ daz achtet ist ob em sun
seme vat an seme geschefte irret
helt so er an dem tod leit vn an
sem sel dnik schusse ob ob er sust
sich let vnd dz hat er vorcht er
starb vnd sleuzzet d sun zv un
let den pfenrich noch die prud noch
dhd niemat zv mi dem er sein
dnik schaffen solde durch sein sel
hail d hat sem trib gewrcht
daz gepot d keiser Justinianus
¶ daz ist dizerunt ob em sun zv
eine spilma vert vnd dz vater
vorsn daz er gut sun ere nimt
vnd d vat em erma ist gewesen
daz er me gut sun ere nam ¶ daz
achtst ist ob em sun semn vater
purg mucht vrdn vnd vnd zeit
leich gelt ¶ daz amdlefft ist ob
er de vat vo genadnchuzz mocht
Lo sein vnd er ez wol getin
mag ¶ daz zwelfte ist ob em vat
vnsinnig vert vo suchtumb ob
vo twelsnn dnes daz kunt vnd
daz in d sun nicht vnsinne mocht
bewaren ¶ daz dreuzehnt ist

ob em sim seine gut d tut
n dhme habn mit vn fur. daz
vierzehent ist ob em recht vngerich
tn vunt daz si mā stv nr leit an
vreis vat wissen daz si zwam gik
iar alt mcht ist so mag si wol d
lesen vr ere ab nr chib mcht daz
ist da vo wam man vr hund xx
iarn solt geholfen habn Wie
mā fur purg antworten sol
Stv purg hat d sol antwtn
fur die die dar auf sind vn
purchlehn dar auf habnt si sitzn
dar auf od mcht vnd fur alle
di dar auf vn seine schuldig
od vn sein ehst vnd stv mi d
peutet den acht ze behaltn so
sol er in vnemā vlt macht be
haltn vnd tut er daz mcht daz
ist vnd recht Wo d stvdtn
Die stvdtn recht
sezzent wol ir vrtail vnd m
selbn auf stvdtisch erd die recht
ist vnd zichnt wol: an ein ho
fer gericht daz gericht nuzzn
si vemē vnd habnt si stvdt
di min volg stvdtisch recht
vrchtet sich mcht ze den slechtn
rihtn an chib ze vemē vnd w
tail ze gebn Wo morgngab
rittlich art
Wv merkt vrdz ein ieglich mā
der wo rittlich art ist seine
tverh ze morgngab gebn mag
daz morgng an ir pette od so er
zv tische get so mag er gebn
seine tverh an sein erbn anlaub
hme ehrecht vn an mā get di zv
nin iarn ehome sind vh gezeivn
an erbn ob d erb vnd alz ir mā
stirbt so sol si daz ertreich zv hv
me inn sechs wochn od nach
dem dreizzigistem vn sol ez also
zv hvme daz di erb mcht vberkh
vt si sol ez ab. e an bitten ze lö
sen nach frim laut recht stvdz
ir die gezeigt gebn daz sol si ne
men vn gat d ma mcht erben
stvez daz ertreich sei dem ni daz
selb ez geit d frey seine tverh
daz phundt marh gilt Ach
ma fürsten vnd frem hn di mit
ter frem hn. Die mitt frem hn
daz zehn marh gilt die dienst
man d fürsten stvdz v. mahr gilt
Stvdz and laut ist die nüzzen
mcht gegebn wanu daz best
pfard vmb oder roz vnd ist ani
gin nadn recht d mag mcht ni
gebn dan ein roz od ein pferd
noch d chaussund sol mcht ni ge
bn vo seine vatrnd gut dn
zehn marh seine tverh vn ein
pferd od ein roz vn andr mcht
d pfert d frey ist od and frei
laut die mcht recht sind di nü
en gebn ire tverh zv morgn
gab. alz vil alz d chaussindn
Der chein man mag mcht gegebn
wan ein schaf od ein gaiz oder
v. sol dn sein lant pfenn ein
pönisch gstimmich mag gebn
sein firun ze morgngab nym
od ni stvdz er vil de ist mcht

czal auf geczeigt geit als d' chainch
dez reiches güt dar da hat die
frow micht rechtes an ein wirt ein
ander chainch d' mint ez wol mit
recht

Leibding

Ez geit ein ma sein chint wol
ze leibding seine weib mit
d' erben verkäuf ob si ze rin tailn
alsöme sind

vmb morgengab

Ist daz ein ma seiner lebes mor
gengab bechauffen od' spezzn
wil od' wie er di an sein wil ez
sei mit rin willn od' an ir willn
die weil d' ma lebt ob si dar auf
erklagt man sol ir vmb morgengab
recht tun swil si auf ir gesen brüste
vnd auf ir zwain chöpfe sein daz
ir wille mit gewird d' richt' sol
ir ir morgengab weib antworten
vnd wil sie sein micht enbern ma
mit ir alln den nutz vnd geben
den daz güt d' goltet hat vnd
d' richt' d' ir da richter d' sol de
richtern d' daz güt chlaubsset wo
ir wirt od' ein and richt' d' ez
ze recht tun sol ob d' wirt lebt
so sol er ir geben alln den schaden
d' ir geschehen ist vnd ist er tod
so süllen ez die erben nim wo de
güt ob güt da ist ez sei eigen
od' varnder güt ist als da micht
gütes so sint die erben ledig vn
ist daz ir wirt stirbet ein wirt
ir morgengab an mit ir gutem
willn daz helf dannoch micht
mers si ir morgengab auf ge
ben daz ez stat sein wan ein sich
daz ist si sol ir morgengab auf
geben mit ir selbes hant nach
hant dem si geit mit disen worten
hoch ze reich mich mein morgengab
ein ich gib ew dis güt daz ez mir
ewer sei vnd micht mein vnd
sol ez nemen mit name den si daz
güt geit ez sei ma od' weib vnd
sol daz güt nemen von der nach
ir si tinen ait sein auf ir pri
sten daz si daz güt anim wider
geben daz ist stät ein ander micht

Von Leibgedinge

Leibgedinge mag den fraun
niemat abrechen noch die er
ben mit den ez ni geben ist strelt
ir ma si hat ez doch mit recht
von d' burcht awch ir ma sein güt
mit vrteil man tailn ez ir mit
recht micht benemen

Der güt schaffen wil

Ist daz ein ma seinen frewnde
güt schaffen wil micht seine
aigen wirt er ni daz sich ma
er sol in ein gesigeln gantfest
geben vnd dar an Ansigel eins
fürsten hofs od' eins Lantfürsten
od' eins chlosters od' stet Ansigel
od' er sol für seine recht' vesten
od' für seine fri vnd so ze ge
richt nemen vnd and' fürn leut
da pei sein wil er ab' mus gar
stät machen so sezzt mir einen
richter dar auf da mit hat er di
gewalt dar an ein mag daz mit
recht micht d' liezzn hat ab' er
erben di ansprechen ez wol ob si

VI

wellent ob si mügen sich schämen
vñ ist daz den mann eigaft not an
get. d' dise gab gat getan d' sollen
güt an greifen vnd sol sein eigaft
not da mit pringn vnd wil nit daz
ir vñ so sol er sich vor seine hn.
ob' für den richt' vnd beten sol sein
eigaft not daz ist krieg' vnd frost
vnd vankünsse an sein schuld ab.
er daz getuet so sol der richt' eine
gepieten daz er in der vest inne so
tuet er seines gütes wol mit recht
an. vnd w' er eigaffet d' gat er
mit recht er mag d' mag dem
die gab gegeben ist die gab ver
kürtzn wid' dem. d' mit da gab. daz
er in allez dinges ledich tuet ab.
daz puch sait swie vor recht swie
ein sun sein erb d' wüerget also
d' wüerget auch an sein gab. die
gab ganzet stet die vor dem richt
geschicht die ist ab' aller stärist
die mit der gerüstheit

Vo steurug

Hat ein man seine weib vber
des güt ge dem steurr ob' an
güt daz güt mag er in nym an
w' den. die weil er and' güt gat
tumget ab' in eigaffter not er
tuet sein an mit recht geit
si im auch so getan güt er sol
daz seinen. & an run & daz inn
tuet er gütes an. daz si im ge
praicht gat. vñ stirbt d' man vñ
mag si selb dritte erzeugen daz
er in wille nicht tuez man sol in
ir güt tuen' lan. vnd tuez er d'
galten gat er ensein dane daz d'
man dar ge. vnd bere. daz mit seine
amb gant daz in sein güt sin sait
daz er recht get daz ist da von
gesezzt daz die frawn vmb güt nicht
arbaitte müg ab die man. vnd
auch dar vmb. daz den frawn vorer
ser an stet sullen si nach dem
almosen gen dannc dem manne

Vmb schaidung

Ob ein man von seinem weib
geschaiden mit recht vnd daz
si paid nicht entwesten daz si pei
and' vnrecht saizn si bechabent n
selbes güt vnd ir morgn gab vñ
erbgedmg daz er ir gab. vñ sei
dingn mit sein erbn vrlaup ob
si ztu ren clagn kome rustin
brueder erbn ztu seine clagn
nicht chomen wolln den pfalz
auch die gab nicht die er gesetzt
gat. Daz ist vo den erben.

Stirbt ein man stirbet d' ein weib
slat vnd nicht chind die erbn
sullen ztu d' wirtschaft auf daz
güt wartn ztu dem dreizzigisten
daz si hüten daz dez gütes icht
verlorn werd. daz si an gehort
mit d' erbn rat sol die frawn
die leut bestaten vnd si sol auf
dem güt sitzn vncz ztu dem drei
zigisten vo dem erb sol man der
ersten gelten dem gesind' ir d' dien
ten lon daz in gepurt vncz an
den tag ir hirr' starb man sol

daz gesind behalten biz an den
dreizkisten vnz si sich bestáten
mügen vnd ab der erb so sullen
si vol dienen vnd nollen lon enp
halten ist in ze vil gegeben daz
si in mocht vnd gelten ab ma lat
vor nem zil lonet ma in van
darn ob no manegen daz sullen
si ze den heiligen behalten drv auf
genad hat gedient d' muz den er
ben gnaden money. vo todlich.

Stirbt ein man dien & dazer
sein lon d' dient hat ma ist
semen erben mocht vf sgüldik
danne alz vil er lonez d' dient
hat vnz an di zeit do er starb
Dar nach muz die frawe mit de
erben tailen die hoffman swaz
in nach dem dreizkisten beleibt
si sein in mit gewalt ob & vnd wo
si sol die frawe sein poz gestellt
ob' sein pferd daz pest vnd daz
pest harnasch daz er het vn sein
pesty frut sol ma seine hvs gelten
ob er em dienst ma waz. dar nach
sol si dem erben eine polstr geben
vn ein pet vnd ein schüss vn
zwai leilach vnd ein decklach
vn ein padlach vn zwelch pek
vnd zwo dwechel daz ist ein
gemahmen hie nidert ze geben
vn ist awch recht dar zv secht
die latein in dem dinig daz der
zv mocht gehort frwe die frawe
d' dinge mocht en hat d' sol sie
mocht geben ob si in vnschuld
der zv rüt daz si ez mocht hab
si muz vmb ledich durch vnd
be sind dinn swaz ab' nicht si be
weisen mocht da input nicht in
rechtz mocht vmb vo todlich.

Swa zwen man geparn sind
zv ame todlich daz sol der
elst daz frut neme vor em den
daz and' erlent si gelaich frwe
zwen ob' ni em güt erlent daz
sol d' elst erben d' iungist
welch frwe die sein zv re ichn
mocht chomen sind da sol d' elst
prud' seine vat frut neme ze
todlich vn ist der chind vagt vnz
daz si zv re ichn chomen so
sol ab' er in daz wid' geben vn
alz in güt er chumes darm wid'
reichen frwe er ez d' pidt hab
ob' wie ez d' lorn sei er ist auch
d' wirtin fürmut di weil si an
mitn ist ob ehy wil vnd ab er
in ebnpürtich ist nach de tod
lich sol die frawe neme in mor
gengab vn allez daz zv varnte
güt gehört daz ist phaf vn gantz
frwen vnd frud' geuss vnd
hüner vnd allez geflügel vn
chasten vnd allez daz daz mocht
an gendgelt ist vnd ketin vn
pot vnd polst' vnd bchüss leilach
ezsthlachtu pelch leuchtu vn
allen rwcpleichen lachen di
elsleut gantzent vingklein vn
armgolt phapelein vn sel
vnd allen puch die zv gotz

dienst gehoirt sidel und Lehn
di nicht an geuelt sind gerichte
und umbgang fürtlachen und
alles gepennt das gehört alles
zu d' frauen varnte gut Noch
ist manich dinch das di frauen an
gehört das sind vfnteen tüch ze
schaiden Ist da golt od' silber vnd
klainicht das gehört di erben an
und nicht die frauen swo d' vint
d' dinge dhamer vsezzt hat das
fülken die erben lösen ob ez si an
gehört und ein frauen nicht

Ob ein chint nünnich wint

Vmecht man ein chint das vnd
sibn iarn ist wenig ez vnd
viertzehn iarn alz ez behabt an
Lehn recht vn an Lantrecht alles
das ez erben sol alz ob ez nie ze
nünnich worden wär Dez recht
hat ainch ein Künichfrau vnder
zwelf iarn begeit ab' sich ein
chuecht ub' viertzehn d' hat sich
ob Lantrecht und Lehenrecht
und ob erbtail erledigt vn sein
ere Lehn sind den chu Lediz
und seine nächsten magn wint das
erb und ein Künichfrau hat
das selb recht wenn si ub' xij
iar chumt Ist ab das si Lauget
das si nicht alz alt sei so sol man
ez erzeugn mit gelt und mit
güt ir magn ob mit fro ez wan
das si üb' drei iar sein so hat si ir
recht d'lorn hat ab man nicht
gezeug so sol man den chuecht
mit disem dinge üb' zeugn und
sol im greifen an den muint
und die nasen vndt und da th
lames hat das ist ein gezeug
Han sol im greifen und' den
vingern vndt man da thlames
hat das ist d' and' gezeug ist
sol im greifen und' die pain ob
seinem gesicht ässt vndt man da
thlames hat das ist d' drite ge
zeug da mit ist behabt das er
viertzehn iar alt ist oder mer
die Künichfrauen mag man nicht
also üb' zeugen da müzzn gezeug
sein wie ab' der ehuch von die
Künichfrau säu Nun sie sich in
dehainerley Lehn das si wendel ha
ben zu eine iar varnt si vor de
iar anz sibzehnt alles in recht
von gabnt sein nicht d'lorn das
üb' zeugt den chuecht wol mit
den briefn die pei im in dem lehn
sind gewesen ob er iar vn tag
od' üb' iar vn tag in dem lehn
ist gewesen vn sagnt das die
prief pei in gelosen sam vor in
maisters sigel ist der Künichfrau
hat d'lorn und nüz vnz an
sein end mit orden sein oder
er nüz gar ein ab tun wenn
sein also üb' zeugt man chuecht
die man et mit in frauen

Begeit sich ein man über seins weibes willen in geistleich lebn

Hat ein man ein eweib und
begeit er sich in geistleichen
orden an ir willen und wedert
si in ze recht d' wid' anz den
orden sein Lantrecht und ander
en seinen recht hat er be

galtn ab̄ seniem lehn sind dem
hū lehrē wann em iegleich mā
mag seine ēsthilt mynd̄ le
hn an seniem wabed vrlaub.
daz ist ob sich ein mā dez sruedes
gelaubet vnd dech pei seinem
leib ist. Der eigen ist vn sindt
an erben. Wenn̄ man vo rit
terleich art mecht vnd ainich
dez christlichen mechts engat vn
erbt dech sinsz er eribn sol an
vodlaub d̄ mag er mecht eribn.
vadland heizzt daz rusz ein mā
gelt vo vatrudem gut vn vo an=
dē gütem dinge die hū nor
geriaut sennt. Der eigen ist
vnd sindet an eribn.

Smelt ein mā ad̄ ein weip vn
sind an eribn vnd lazzn t
vatrut gut od̄ and̄ gut sind si
ains hū eigen dem sol mā ez aut
rutten ob er ez vadert od̄ ist er
anid gozleich arnzz. so ist ez dez selb
rechts vnd vodt ez niemat vn
ist auf dē land so sol sich seni d̄
Lantgrā vnd̄ wundn vnd ist
ez ind̄ stat so sol sich seni der
stat hrā vnd̄ wundn od̄ sein rechtl
er sol ez ain vn tag behalten
ob iemā da zū zeihnut vn ez
behalt mit dem recht dem sol
mā ez an ersten vnd̄ lazzn dez
nimt yemat nach dem ain der
sol bereden dez ni ehaft not
genret hab dem sol mā ez aut
rutten. ehaft not ist vnrechtmäzz

od̄ ob er nider reichez dienst
ist od̄ ni seins hrn. od̄ ni gotes
dienst vnd sichtumz beret er
dez. mit seine zwain vnigern
so sol mā ni daz recht tün vn
sol mā vo dem mensichn gelten
den gelten. Daz mecht eigen ist
and̄ sindt

Und ist ein mensch mecht ai
gen and̄ sindt. bei an de
todpett and hat mecht eribn
d̄ stehafft seni gūt wo er wil
gehort er mit zins an ein ganz
hauz. ez sol seni gūt daz viertail
dar gebn d̄ mert ez an gesch
äft so ist ez gar dez ganzhauzz
dann daz mā da vo gelten sol.

Daz reiche vnd die swaben
habnt geleich recht an ir erbn

Daz reiche vnd die swaben
die mügen sich mynd̄ an ir
erib d̄ die merk si ez erzeu=
gen mügen daz recht geb ir
chunich karel. daz geschach do
römā dem pabst leo cinplende
ten. d̄ vaz chunich karlem prū
der do gesaz chunich charel rom
vnd d̄ chrizos gerolt vo swaben
d̄ vrel dez erstn ir rom vn alsp
gerwan chunich charel rom
er lerh awch den swaben swa
mā durch dez reiches ere solt
streitn da süllen die swab nor
allen spech streitn habnt sie
mecht chrogen so sol ir hauptmā
seni dez küniges mantelhalb
all chünig habnt ir die recht

behalten

VIII

Wie d̄ man recht sol nemē mit gericht da er inne erslagt

Ein iegleich man d̄ ain ainem
Lande mit dē andē stürmt vnd
d̄ vor gericht recht neme vmb ein
gůt dē in dem Lande leit er sol re
cht neme nach dem Lande nicht
nach dem seinen **Von Leibgedinge**

Man vnd weip mügen nicht
gaben gůt gezwachet sterbt
d̄ man dē weip erbet nicht wan
alz vil ir d̄ vor gesiben ist yedwe
rē mag dē gůt an dē andē nicht
wirren sein geben ein weip mag
wē manne nicht gegenwē dē gam
gůt dē si selbe damoch nicht ge
erbet hat vnd doch wart ze erbin
also mag auch wē d̄ man it auch
wunnen er mag auch dē gam Leip
Leibgedinge für aigen behalten noch
noch wē erbin nach wē dē dē dē
sprecht si er sei wē aigen vn mag
dē nicht behalten so d̄ keuset si
wē Leibgedinge dē gesitzrecht auch
allen Leuten **Der auf Lehn Leib
gedinge leihet**

Hat ein man Leibgedinge vō
manne gezlaten vnd hab brief
dar ūb hat er d̄ nicht wē mag
er zwen gehaben die ir horten
vnd gerner vnd sind die tod die
ing dē gůt d̄ lichen vnd auch ge
wöhnlich wāry semt ist gewonn
hat ab er die gerēn nicht er
wünz er sell sinnent erzeügen
wie wellen dē pey brief sein den
zeügen wenn d̄ tod zerech. aus
hantfest hilft alz wil alz d̄ Leuw
tigen vō dem lam die selbe gewis
heit ist gůt gelt ab nicht hinsigel
so ne ez vō d̄ stat od vō de rathē

Von Leibgedinge

Augent d̄ ihre dem manne
er hab in seine zimē d̄ sitzen
er sol ir selbe dritte erzeugen gewinnet
er ein gůt zwain leben vnd stirbet
dar nach si mügen dē gůt mit ein
and er wēt dann benent wē ainem
vnd nach ab der nicht ez nicht erspan
vor elaster not si sullen in nicht
wēr versten si dē d̄ recht sol si be
trugen dē si ez wid auf geben vnd
sol damme d̄ ihr tun stewr und nicht
nitt tůt er dē nicht in sol d̄ recht
hausten die nicht für hinnent den
sol nicht dem Leibgedinge stärben be
hent ab die leib in gůt dar an
gegenwey so mag d̄ man nicht an
rüden dann seine leip vn ob dē an
d̄ hantfest stet ab zeügen haben
wil nicht dē gůt an rüden man
sol ez den ihr an bieten wil aber
er sein nicht so geb ez einē andē
vn wil d̄ ihre dē zinser nicht so
leicht zinn an ze reichē zeit vn
recht dē gezeügen dē tü die wal
er leb von iar ze iar ie ainey
zins mit dem andē vnd sol den
zins vnuzerten lāzen ligen **Der
auf Lehn Leibgedinge leihet**

Zwen auf Lehn Leibgedinge le
het da hat ain nicht an wenn
als lang dē Lehn rot hat ab
er gedinge dē er inn dē stet
sol vn d̄ keusset er mit nūz nūz

vnd Leisen vnd ist d' chr cost mit
sol den Leuten gelten vo seine gut
mügen als die erben ezeugen selbe
dritte daz ir leibgedinge süll mit
dem Leisen sterj sein so sein ledich

Ob ein sichr vngeteilt erbt

Wo einem vmb ein recip di
chint trait nach wes wirtes
tod daz sein ist er erbet auf den
gut vnd swbet er dar nach swaz
er an erbet daz erbet auf di mür
vnd alles daz gedingt daz d' nach
chri gedingt hat daz ist den chr
ledich gelaubt d' chr d' sichre
nicht vmb daz chint er sol der
pfaffe sagen vnd die daz chint sol
hen Lebentigen od' todes daz chri-
chen **wie man chint sol schaffen**

Swi man geit sein eigen seine
erben wol er sol als behalten
d' man dem richt vo diene er daz
er dann auf die erben vnd wol
in d' richt wire so schlag er sei
nem chr d' sol in daz gepietery
vo recht **wie man chint be**
schelten mag an ir recht

Nimt ein weip eine man vn
derwindet chind Ee ir rechter
zeit man mag daz chint an sei
nem wol beschelten gewinnet
ein weip chint nach wes man
ner tod ze vnrecht hat vnd
mag er auch beschelten diw chint
sind der rechtes erben si erbent
wed nah wed minn gut wer chut
als si gepory d' kuecht bei ain
vnd virzich wochn die diren bei
ein vnn dann vntzehn wochen
vnd mag man dar bewarn vor
den pfaffen der gemezzut sei

von rechtlosen Leuten

Kempfen vnd awn vnd alle
die vnelich sind geboren
vn alle die dewphait vnd strafz
raub d' golten habnt od' di haut
vnd har erbrodt habnt we ge
richt di sind rechtlose vnd di vn
elich geporn sind di erbut nicht
si gewinnent als ir recht wol ob
si elich geratt tünt nur an d'
recht arew chint erbut auf ir
sirent gut vnd auch nicht

Daz rechte strafzraub ist

Man solt alle raub vn dewp
haft gelten zwinalt gelt
als man in vnd vnbeuohet so
sol man zwinalt gelten waz d'
recht strafzraub ist vnd ni ni
gentin müg vnd an reem daz
nut man an dreier hand leu
ten vnd auch nicht an pfaffe
vnd an pilgreim di stab vn
tastn den wo in pfarrh ge
nome habent od' nid' chain
rein gelt an chaufleit di ze
lant ze land mit chaufschaz
varent vnd ist d' strafzraub
nicht wo sunst schilling wt
man sol den raub' halsn auf
die strafze geeret als ni d'
strafzraub vnd gebrat ni vnd
an trohtsal so habut si ir
recht dannoch nicht d' lorey

die dirr vrcht schuldich sind
die mugen niemans gezewgn
gesein vnd spruchs mit sie an mit
sprechen ob mit zerzeuge vnd
mit es sie also vnd wunden mit
sol vb sie rechten hat ma dez sp
crubes noch gezewges nicht mit
sol vr and nicht neme mit sol
vr drei mal tailen di twelfer
vrtail vnd dez ganze eisen
ob in eine wallenden chessel ger-
greiffen vntz an den elnpogn hat
d strazraver den strazraup vrtail
d mir in zwivalt gelten als vor-
d sprochn ist ob hat er vi hat
brv vmb den rechtn strazraup
vndic acht chumt alz er dd nim
ist vnrechtn tag so sol ma vi
ze pamme tun alz er damne rechs
vrchtn dd nue ist so ist er fri
los vnd rechlos vnd sind semerv
lehn leduch dem hn hat aller
er aign oder lehn div semerv
chumt an erben sullen di en
gelten sem vrcht nicht dez ist
aller lant recht d rechte sol
rechten vb den leip swo my dez
vrnet

Von gut gewonhait

Von gut gewonhait brvd
vnter gewonhait ist div
ist vrech recht dez ist vrech re
chtew gewonhait div vnder-
scheidech ordnunge nicht ist vn
ist alz gut sam gesetzen recht
dez herkumt disew stukch denne
stpto et no stpto cos est ut et vnd
vecz cautelo sibi uo constituit dz
hanzent d stet recht ob si ez uo
chumen oder uo fursten oder wes
lant rat habent mag ma die
gewonhait behalten mit den lei
ten so ist si gut brv di recht vi
den steten ma chn vil d sol ez mit
vreiser. lant rat vin gewalthut
si den so sullen si stat sein Is
magis erat ut qn aliquid uo uel
causa ut vemente necessitat
ingeret constitui legis uo subet
eam mpmis ut dicebant et quid
dutassent plebe tenedu esset
plus mtrogabant cogebato cum
et plo plebeiat sua auctoritate
debuit cosulere simili. et ubi
plebis mlstitudo est qui qz ui
pam invitis detinuerunt. hat
hat si defuisset constituendus roz
esse putatur ut quid uoluisset re
nuy sine lege uoluntas cogebant re

Ain iar vnd tag under zreches acht ist

Ain zreich iar vnd tag sind
under zreches acht sind di er
chlst nem alle zreht los dez
lehn den hn dez ai gn den kri
ung ez vsprechn damne di er
ben vsumbent si dez iar si vlie vsam
sent mugen aller si nicht re
chtes gehaben so wintet ni nicht
swie lang iz arz u gerv ist ez
lieg si damne chraft not dez si nicht

Hirmungen die bereder wāz eſlaſt
not ſei dz weiz wir erueh her nach

Wo dien ſtmlnes eigen erbet

Oiſtmlanes eigen mag nym
eſomen nidz eſumiges geualt
ob ſi ſich ō bürgent an nu recht
ten twām ir hn vō den eign
leuten alſam man ſol ab dem
eſlag gelin vnd dem rucht ſem
recht buzzn alz recht iſt

Wie o babest eleich macht die nicht eleuch ſind

Gerimmet ein mā vierlerchey
eſpnd die mag der pabſt ze
eine e eſpnd wol machn vnd
ureh o eſaiſer nach ſeme recht
o babſt vnd o kaiſer mügen
ni dz recht nym ān gegerne
dz ſi ir magen nicht mügen
geerbn alz ob ſi ni ir mütter
leib wār geleegn ob geebiget
gerōmet ab ſi eknt di erbnt
wol ob ſi zrō eſpndn gemahz
ſind

Wem man eign vnd leſen verkhilt

Ob ir recht mit dem ſpital ob
mit ratrb ō bürgent vn di
an o ſtmd zeigent die mügn
mit ir aid nicht enbreſtn
man ſol in teilley drei kür alz
hie vor geſprochn iſt ob mit
dem kampf ſich ze uerrey
gn trewlos wurdet geſtat vor
gerucht ob gn flüchtig von
dem reich den urteilt mā ſem
erb vn ſeme lehn recht vn
ſeme leip alz ob der hr ſelbe
nicht fleuhet

Ob magt ob ueip auf ir fürmut eſlagt

Klagt ein magt ob ein uritb
ob nn fürmut dz er ſi vn
gerualtich hab genachet uez ai
gens oder anders ir güter vnd
runt er dar umb dreistund gela=
den vnd eſumt nicht o rucht hr
ſol man ni urteilen palmn dey
dz iſt dz er nym nu pflegn mag
geſein vnd ſol der rucht fürmut
ſein vnd ſei ir güter gerualtich
machn vn eſumt ab o fürmut
für vnd runt ub ret dz er vn
getruer pflegn iſt geweſen vnd
dz ub getrost runt mit zwam
mannen mā ſol ni nu alz ge
ſprochn iſt ein iegleich eſpnd mag
wol fürmut haben vncz quc
achzehn iarey o eſpnnich barel
alz aber ez vncz thuig fünf
vnd zwainzich iarey

Wie lag ein man ſeines gutes walte

Alle di weil vnd nach
ſuch ein mā mit eine ſwert
mag begürtey vnd auf ein roz
geſuzzn mit ſchilt vnd mit ſper
man ſol im einen ſtoch zrō ge
roſſe ſtechn der ein dreiy eln
hab vnd ſol im den ſtegreif ha
bey vnd alſo ein weil gereitn

mag so mag er sein gut wol halten vnd lazzen **Der fur gericht eqimt an vormunt**

Swo semen furmunt fur gericht primgt mag den sol d' richt enen andri taleh geben ob er welle simleich Leut iehnt alz d' man qmiz bedrech iarn chom so sei er ziv semey tagn kome dez ist mag wir erzeugn iz mit dry gelt' daz er qmiz achqich iarn chomen sol. **Ob ein Junge knecht weip nymt oder fratw**

So d' Junideknech ze vierze chn iarn ist chomen so nymt er wol weip vnd tut ez wol ub' sein fierent rat geleut ab' er bei d' fratwy mag so mag ma si wol besundr vnd so di knech fratw ze zwelf iarn chumt so nymt si wol emen man ub' ir fierent rat dw e ist ab' stort vnd wil ma dez mag geldubey so sulley si erzeugn mit dry eyd aniey gar alz hie vor gesiben ist **Von varndey gut an sprach**

Hat ein man varnd gut drew iar in sein gewalt an recht vnd' spich bi dem der in dem land ist wanz er iz er hat ez mit vnrecht ist ez ab' viech er muz in den muz gelten ub' di fur gwalz ab' and' gutes ist an varndez gut vnd hat ab' er ez zehn iar in muz vnd in stiller gewer bey dem d' in dem Land ist er mag nyema dar vmb an sprehn hat ez em man zwang iz iar vor dem d' anz dem Land ist d' hat recht dar an vnd ob er in vanch muz ist gewesen dd di kais' halbent dez gemain recht gesezt vn habut in selber dez zil wol Lengd gemachet vnd den swaben alz vor gesiben ist si habut auch den sten wil sind recht gegebn nach gut' gewonhait di sint gut vnd recht alz vor gesprochn ist **d' dwbich gut ob' zwifelich ch**

Ob em man dwbig dinc fert gut ob' zwifelich thaffet an semen twingn vnd dez hat leng' dann drew iar in stiller gewer wed' ist dez seni ob' mocht wie lang er ez mit hat thumt ie mant dar nach vnd sprecht dar auf man sol in recht biten vn thumt halt seni eid ob er tod ist vnd berod selbe dritte dez ez sin swar e er iz flur mag sol' muz alz gutes wid' gebn sam dd er iz flur vnd ist ab' dez viech mit sein gewalt tod an sein schülde so gilt er sein mocht er sol aber in den muz wid' gebn den ez er gange hat vnd d' ma semey dwbigem gut ze thumt ma schol im an sehabn wid' gebn

geriſt man dwbich gůt bei im
emd̄ man ſol. vb̄ im rechtn er
gab damc ſeine ſchup. Da-vm=
recht gůt ebewoffet

Und ůſt daz ein man ſtirbet
vnd lät ſeine erben vme
ht gůt vnd ein̄ chůmt dez iz dd
ůſt wo ſol er ſein gůt vadn̄ daz
ſol er dd er daz gůt vindet mit
dez richtes̄ boten. da ſol im der
richt̄ ſein richtren alz. hie vor ge
ſtben ůſt vnd der im daz gůt
gab. den ſol er an ſprechn vor
dem richtaer ob er lebit vnd
ůſt er tod vnd hat er gůt lazzn
mcl ſol im ſeine ſchadn ab tůn
vnd ſol eine ſein gůt an ſchad=
den vnd̄ geben. ſwaz ſagen
tun nů wo dri ſchultaent ůn wo
zwaiv daz daz ſullen die erben
tůn wie alt ein pfleḡ ſol

Ez̄ mag niemant ſein
pfleger geſein er ſei dann
fünf vnd zwainzik iar alt
wand ſi pert aliquid de rebus
q ſunt mei tutele dolo ul ne
gligenda tutoris. Tutorem enim
dac oportet der eltnd vn der
fratren pfleḡ haizzt etwa ſch
rmlatn etwa vogt etwa vor
munt etwa behalt daz ſullen
alle getrůe latůt ſein ůn ſint
und̄ ſchrift beſindert an im
recht ab uor zbleichn geri
cht hab tun am ſam ander
ez̄ mag niemd pfleḡ ſein noch
vogt er ſei fünf vnd zwainzik
iar alt vnd ein̄ alt vnd hat mit
gůt̄ ſinne wie alt er ůſt e mag
d̄ allez dhamez ſein md̄ ſol im
and̄ pfleḡ geben. ůſt ez auf de
land ſo ſei ez d̄ lantrichter
od̄ ůſt ez in ein̄ ſtat ſo ſol d̄ ſtat
richter od̄ der ſtat herre der
fratren od̄ d̄ elteſte pfleḡ ſein
md̄ ſol im ainē geben d̄ im ge
noz ſei vnd der in vat̄ ſei vn
d̄ im dez land ſei habnt ſi mit
vat̄. mag ſo nement ſi in niut̄
mag vndet mtn d̄ nicht ſo
uern md̄ ainē getrůen lantmā
alz d̄ ehnab vngehn iar alt wnt
ſo mag er and̄ pfleḡ nemen.
ob er im mag über wahrn daz
er übel hat getan. daz ſelbi tůt
der nachſtatue ſwem ſi zwelf
iar alt ůſt ez mag dhain ehnd
ehnd̄ vngehn iaren dhain ehnd
an ſeinen pfleḡ nicht tůn daz
ſtört ſi vnd hat ſi awch berichz
gůt d̄ pfleḡ ſol iz ſtat haben. ůſt
ez im ſtehab. d̄ pfleḡ ſol iz vnd̄
tůn vnd̄ ůſpilt md̄ ſeinez gůtz
icht md̄ ſol iz den pfleḡ vnder=
geben ůn chůmt ez für d̄ recht̄
ez nun d̄ recht̄ buzzn vnd dech
daz gut vnd̄ geben wenn ein
vat̄ mit ſeinem ſůn thale muntz

stirwert

Verspilt ein chind sein ez vat
gut di weil ez nicht avz der ge
stirwert ist und ist ez under fumf
und zwaintzik iaren man muz dez
vater wider geben chumt man uber
fumf und zwaintzik iar daz gut
der vater vor margeit im nicht wi
der er sei denn alz torsche daz
alz di da nicht zeuge mug ge
sein ein sun vertet seinen vater
wol als er fumf und zwaintz
ik iar alt ist daz er sein gut mit
im teilen muzt Von pflegern
und vormuntschaft

Tut der pfleger den chinden
daz er in nicht ze recht tun
sol daz mag in muter oder ander
iu mag an in vodern oder der rich
ter dez lang ob ez auf dem land
ist oder in ein stat so mag iz vodern
der stat herre oder ir vogt und er
muz im antwurten und wirt er
uber vert daz er in ubel hat getan
un sol er denn neme mit seiner
frimmen frewnt rat wil er nach
minnewilen neme daz sol im der
richter und sein wis mag nicht
gestaten di sullen im den selben
lazzen hat er im wol getan.
Ein ieleich Jungelinch sol pf
leger haben hunz und fumf
un zwaintzik iary die weil
sol er nicht tun mit seime gut
an sein pfleger und ist daz der

at sa ein
aben mag
ist nit

pfleger stirbet so sol daz chind sein
gut vodern in swez gewalt iz daz vi
det und hat daz gut auf gegeben
und der pfleger mit sein hant und
der pfleger mit im und ist daz gut
dem chind ze nuz nicht ange
leit daz man bewarn mag daz
chind sol chlagen hinz dez pfleger
erben und hat er im gut lazzen
nach seime tod daz er im vor
nicht avz gegeben het da sullen
di dem chinde da mit gelten nicht
vo ir aigen daz ist der recht di
chinder vierzehen iar sind wir
sprechen wir vo den die uber vierzehen
iar pfleger sullen haben unz ze
fumf und zwaintzik iaren wez
di tunt mit ir pflegern daz ist
stat ander pfleger tu daz stet
wan die chinde sind dennoch
so witzik nicht daz si sich bewarn
chunne in swez gewalt dez chind
daz gut vindent den sullen si
an sprechen mag der selb here
den selben dritte daz daz selbe
gut den chinden ze nuz worden
ist er hat sein gut behabt un
mag er sein beweisen wo daz
gut beleit wart ob er bereitz
gut dar umb gab er ist aber
ledich di selb zeit sol man
bei dez pflegers leib lautten ist
er aber tot man sol in uber zeu
gen mit vierzehen manne di

der ehmder genoz sind. ist daz ehmt
semp frey und sol er mit seme ge-
nozen übergen. übr sweren mit and
zeug slahen sol die mag mit übr
zeugen mit andn Leuten die nit re
ht mehr vlorn haben. an di mit
dem meezen gelent vn di eigen sind
die mügen an disen dingen mehr
zeuch gesein wan neme anz die
mutt sinn vnd die semp sinn
die mag meneid übr zeugen wo
er an ir leip od an ir er oder an
ir eigen get wan mit ir genozen
and ding übr zeugt und si wol
mit andn Leuten die unspehtn
sind wenn sie frey si sind und übr
zeugt si diephant vn reubez
vnd mordslaht wol mit allen
den di ir recht mehr vlorn hat

Von pflegern

Und wil ein pfleger ein pfle
gen vo dem Land vahren mit
pl ir einen andn geben. vn so
er wid ehmt so ste an sein stat
der mag ein vat uo sein
leib beventen ob er wil seine
ehmd eine pflegen gewe. mit re
ht frw er ist den er wol trahtet
den carpfilhet. und seinen ehmd
vnd sein güt vnd swene er
smalt so sol sich der pflegen d
ehmd vnd der güz vnd wunden
vnd mag im der neme erbe
zeu er sei der er im übel tüe so
sol mit ir gandeln als hie vor
geschriben ist Von ansprachen
pflegen

Ansprechen pflegt vn hat der
dat mer sin dann einen
vnd d selbe ist zw seme zeugen eho-
men vn di andn nicht vn strikt
d vater d prüd vndwndet sich
d swistergelt vnd der güz vn di
Leüt daz er mit dem güt also
nicht nüt als er den ehmdn güt
wär so ist er ansprechlich der mag
in klagen d ehmde müt od ir daz
od ir ehmn od ir vater mag od
ir müt mag od ir richtär od
ir gerihe di klagent alle solich
pfleger wol vn si mugen in mit
recht antwrtn vnd ist daz d pfle
ger nicht den ehmdn in notdürft
gelt an ezzn vnd an trinchen
vn an gewant d ist auch ansp-
rechlich vn ist daz er zw eine
wysten nahme wirt vn der
er seni selbez güt ze unrecht
an gewisset d ist awch ansprech-
lich die wal vn die ehmd vnd
unezen ding sind so mügen si
in pflegen in nicht ansprechlich
sagen er müe di tüg die vor ge-
nennet sind zw der sulhn din
ehmde grey vn sulhn de pflegen
daz in in pflegt übel tüe ge-
ist auch ansprechlich wen d ehmd
güt vo im ze im nicht redehaft
ing vahrender habe. di ist
awch ansprechlich d der ehmd
tod went vnd er lebet
wie vahrend. er in nicht ist

Von Pflegern

XII.

Stu vnd ächt vnd mit gamme
ist d ist awch archtvnig d
sol ma nemme ze pfleg gerue
vn tüt der pfleg eÿ vngericht
mit sol den chuden bei dem erste
vo dem güt gelin ob er in nicht
stquldig ist vnd sol stig dz audu
d fuchs vnd tvnibu vnd sol da
uo nün dey chlag vn ny selbu
dz recht si

Von pflegschÿ

Swelch pfleg sein trv magt beg
altet an den chinden od and fit
wen d er pfleg ist den sol man
palmunden er sol awch dem recht
büzzen mit pfenn fur di chint
zelin pfunt div wal stet an dem
chlag vnd magt andem rechter

d seine weib magt erwebur

Und ist ein man sei tuch ist
nem weib magt erweburis
er ist doch ir vormut vn ir vogt
vn ist si frei si muz dach sein ge
nozzme sein ab si an sein gait
get vn gerument si chund di ge
horet nach d ein chint ab ab
d man stirbet so ist si ledich
an seine recht vnd behabt dz
recht nach ir gebürt vn nyt
si man d frey ist si gerumet
freiv chind ab si selb frei ist

ob ein hvr sein aigen weip

Ob ein weip eines | frei lät
hvr aigen ist di nymt man
vnd wirt eines chindez fruchs
ir hvr ist frei vn er lät si le
dich an si wirt frey wed dz
chud aigen sei od frey dz frei
wirt eine maister wo Lantrecht
d ganzet chartelue d half den
chünigen vnd Lantrecht machn
d sprichet also dz dem chud nicht
schad da ez sein müt cupfic wo
seine wär ab si da aigen wär
got daz ez geborn wirt vn gat
sich ein frein ze aigen div frei ist
vn treit si ein mitten ein chind
wed dz chind frei sei od aige
d maister sprichet also den chude
schadet d müt wedr nicht ee
si geborn zwerent zwain swe
si geporn sind in swelhem recht
div müt ze d weil ist mit recht
sind awch div chind wir gawen
vo d schrift dz nyem aigen füll
sein nü ist ez dar zv chome
mit gewalt vnd mit trutschaft
dz nü recht ist dz aigen leibt
sullen sein dez mag sich dhain
freiz aigen menschen ze geben
vn d sprechent iz sein chraft ez
schül ze recht nicht sein

div aigen lävt haben mach

Niemel mag aigen lävt gan
wann frein vnd gotzhavs er
alle dienstma hänzent aigen and
schrift dar uo müzn si nicht aigen
lävt han gehört ein dienstma
ainer gotzhanz vnd nicht er hab
aigen lävt dz ist nicht si sind
seinez hvr aigen div gen stevchn
füsten aubt vnd div vrlevchtn
füsten aubt div sind gestift

vō erst mit vier fürsten ämpten
mit eine truchsäzzen ämpte vnd
mit eine marstalche vñ mit eine
schenkin vnd mit eine schenchen
Da vier münzzen von recht freÿ
lānt sein die münzen wol aige
lānt haben vnd mag ein dien
stman daz behaben daz si sein vō
den vō fürstenthum an daz fürs
tentumpt haben od daz er selb frei
wär. Da er sich gab an daz für
stentumpt die münzen alle mit recht
aigen lānt haben Dis Lant sul
len sein die höchsten frein od
di mittn freÿ die fürsten ämpt
man mit fürsten vnd mit an
dn dinge gestift vñ gat ein
frei herre sein Lant an ein
fürstentumpt si sint mecht dien
stman si sind d fürsten aige
vñ haben mecht dienstmanne
recht alz wir haben gesprochen
vō d fürsten ämpten also wort
aweh daz recht gestift vō erst

Vō freÿn Lantrehten

Ez ist unmaht semp freÿ
wan daz gat vnd mit d
freÿ sind gewesen die vō den
mittn freÿ sind geborn die mit
t freÿ sind Ist aweh die mit
mittn freÿ vnd d gat semper
freÿ die schuld vōdent ab mitt
freÿ dem geng spricht also ni
man d höchst freÿ Lib timus mit
t freÿ Lib di Lantsäzzn freÿ
od gat regleuch sein sind recht
alz wir her nach sagen wie
man aigen Lant abkeren mag

Swā aigen Lant gat vnd schut
er amecht in seine dienst in sig
tumb vñ wil in d grē mecht ze
stetn schone vñ entreibet ny vō
seiner hilf offenleuch vñ galt
ny mecht do er ny wol gehalffe
mocht haben. vñ wert er so
sumt er vert ze hant freÿ wie
schuld iv aigen Lant freÿ sullen

Ez mag dgain chind lāzzen
sein aigen Lant Ledich läz
zen. od freÿ daz mecht sibenzehn
iār alt ist noch dgain sein pfle
gār swā iz ab nūt ez gat dgain
chraft vō iz ab nut von haben
geschriben daz dgain chint nieme
freÿ lāzzn müg vnd zwaimerik
lichen so sprichet man etwā nach
gewonhait sibenzehn iār vñ
dri mecht sicher sechzehn iār vñ
nach gewonhait vierzehn iār
so nachent si mecht sicher auch
wol freÿ Lant chunt aber
si iz vor disen iahren si müg
si nit recht verchōfen. alz si
ze ir iahren chomen vñ si sit
iv aigen mit recht Lex cenae
impedit libertate daz ist dā vō
daz di schultgat mecht wizze
gat di schut müge iz dannoch
mecht gerūn an ir pflegehr

d seine aigen schneecht ze cod

Ot maister spricht sleht
ent also. dar di Lantrecht
haben gemachet den thū
rigen ze lieb vnd den leuten

ze nutzz d' semen eigen rechtz ze
todslecht an recht vnd an gericht
er sol ni eat holer bussn vnd de
richt' vnd nem nit semen leip nit
leuch' dann ob er eine fremde slug

Von eigen Lütey

Und gut man ein' frowe eige
lüt ze elsteren ziv einem
manne er mag si mit sicz hebn
an ir willn tüt aber er iz si be
habt si imt ir aid vnd d' recht
sol si im vnd' antwrten

tig sind

welich frawn nes güz gewal

Ein iewelp mag an ir man
nes verlaub nicht hin gege
ben wnd si genant sind vnd dz
güt hanzet daz ist da uo daz er
ir vogt ist mand vnd frawen die
nicht man habnt die gebent
ir güt wol hin ob si ziv ir en
tege chomen sind da gehorent
dann erbn ziv die vsprechent
iz mand vnd erbn sulln machtn
an vormut vor gericht nicht
taidige hat si ame end dz sol
ez sein aber mn Landez ist gwel
iz den frawe ziv ir aid chumt den
sol si swere vnd ir vormut nicht
d' vormut sol gew' für sei tobn
an sol si daz Laistc si sol auch
tued creun noch gen noch dhai
arbeit habn wann da ma ir
ze uot hedauf sein vormuntlichaft
vnt nicht Lange wann vnz ir
unt chumt ob' alz Lang si wil
auf ezkeuschn gericht nimt si wol
vormut an hat an en ehren

Ob ein man sein frawn wil ir güt v tün

Hat ein frau einen ma d' vn
gerichtn ist vnd er ir güt an
tün wil daz ir ir gat ob' ander ir
freunt gebn si mag iz mit recht
wol d' sprechn vnd behabn si sol
ebn für ir richt' an sol ze den
cristen eine vormut meine d' sol
ir helfen chlage vnd mag si be
habn mit d' kunstlichst daz er vn
gerichtn ist an mit ansiv ist daz
si ir gütes vor im an gest hat
mag si daz erzeugn mit zwain
manne ziv ir selber so sol der
richt' semen botn ir vormut ge
tn vnd sulln sich dz gutez vnd'
avinde vnd siv ir landez dar an
tut d' ist fridbrüch daz sol d' rich
ten alz recht ist vnd hat er ir
morgngab gegebn die sol si be
habn vor gericht alz ie vor
gesprochn ist vnd sol si d' richt'
auf ir morgngab bestgrmen

wen man fürmunt gebn sol

Alle die uneleich geporn sind
un dannoch nicht ziv d' ee
gegriffen habnt od' sich elos ge
machet habnt an ir recht mit

vntat den sol ma dhame fiu
mit geben wann m̃ geprisset
damach gerichtes daz die habint
die eleich geporn sind alz wm̃
nach wol stet.

wie der man
kempfen sol?

Ob man eine kame man ze
kempfe an sprichet d' nicht
vorwundez hat den sol ma eine
teig geben vnd sol er den hirige
amen d' fiu m̃ kempfe wo d'
ist d' ist gut er hab denn sem
recht selben hat er m̃ ma lem
an hende ob en pamen die er
beweisen mag vnd ist daz so ge
ten lem die m̃ gerne mag ob
er ekempfe sol. er vint mit recht
wol uberich daz er nicht kemp
het vnd ist er loser auge er ist
ab' kempfes ledich mag er ali
amen gerumen so durch leib so
durch gut vnd wil er dz mit
willen nicht entun d' richt sol
wo dz kame mannez gut ame
gerumen so er alle nahst mag
d' fiu m̃ vnd mag vnd mag
er m̃ nicht nahsche gerumen
er sol m̃ sem gut halbez geben
vn nicht m̃.

Von d' notte gedunge

Wand klusset em̃ ma den andn
am q sei nahtes ob tages
vnd da ist nyemd noch sicht
nyemd d' and' zuchet hund'
sich ob er entwichen mag vn
er walt gn̄ wo m̃ vnd slecht
auf diser tot sich wann er m̃
sem mehl erlat vnd slecht ene
ze tod m̃ recht not zuer Hu
frag vm̃ wie er die notn̄ behalt
den ob' bereden sulln er sol so er
allerpaldist mag siw de recht hab
nen vm̃ sol sich m̃ dez recht ge
walt mit leib ergeben vm̃ sol
nu sein stet auf recht geben d'
recht sol m̃ eupfahen auf recht
vn erlaigt en̄ auf m̃ d' richter
pl m̃ fiu antworten vnd sol den
tode fiu tragen vnd sol ma auf
nu erslagen mit versprechen auf
den man da erslagt den sol ma
er tehle daz er sich hind' zuech
drey stet dez er dez sin siw de
heiligen ob er entwichen mocht
vnd frag er getan hat daz hab
er m̃ recht notn̄ getan daz ist
daz er so gedigs auf m̃ slecht daz
er nicht entwichen mag ob hat
ab' d' todma mag wo semen
gat vnd vol d' mit im̃ kemp
fen dez mag er nicht erwern
er sei dann sem genugz nicht
vn hat d' tot man nyemand
so ist er ledich.

wie man de
richt' wrthaft wirt

Swe nicht volget vnd nahtes
dann einen an sprichet wo
gerichtez halben ob sem recht
noch recht nicht wolt er
d' erslag bweinet ob' ame ze

thchuff an ſprichet ob mi velicht vn
mi d mit recht enpriſtet ob der
ze ouf geleiten tadinge ze recht
zeit nicht thumt ob der vſſaumt
ob ob er vor gericht icht ſprichet
ob nit daz twig recht iſt vm vmb
vnrecht gewinne dry var gericht
gewalt iſt vmb die ſache igleich
wettet ma die ſache dem richter
nach d laut gut gewonhait vmb
alle ſchulde da d thlag ſein lüzze
mit gewinnet da hat d richt ſein
gebette an deh wettet ma d
richt dicke vmb vnzucht die ma
vor gericht nit noch d thlag noch
auf den dri thleig get dham lüz
ze an gebette gewinnet Der

ſich gütz mit fridel vnd

vindet

prichet ein man ein gut an
vor vn wirt er der ab ge
weiſt mit recht er beleibt an lüz
ze im an recht vnd gebettet vor
dem richt die twil er ſich dez gütz
vnd vnnet vnd vindet er ſich
dez gütz an gericht vnd iſt ein frid
ze den zeiten geſwern ſo iſt er frid
prichig vnd ez get ni an die hant
iſt ab nicht fridez geſwern ſo lüzz
er mit pfenig nach gut gewo
hait

wen d fronbot pfendey

ſol

Swer gewett ab lüzze nicht
halten twil ab gebin twil ze
rechtm tagn d fronbot pfenden
vnd ſol er ze hant ſetzzn
ob dthauſſe ob er ein gaſt iſt
dem dw pfenn ſullen iſt er nicht
ein gaſt man ſol daz erwe tag
beſtalten d ez denn nicht erloſt
ſo ſol man iz ſetzzn ob dthauſ
ſey man ſol thein pfant vnde
huſen ſetzzn vnam mit enez vol
len daz iſt nicht ez hab denne ie
nes gedinget Drü dinges

ſchuld dich twirt

Ez twirt ein man dreier leig ſch
uldich lüzze vmb ein urtail
laut er ein urtail nde nim ſtet
ob ni dem freithof er niuz geiſt
leuthn vn rüleuthn lüzzn vnd
iene an dem er di frevel hat
geton

Pfantung

Ez ſol dham man für ſeine
hn pfenden dulten ez ſei da
nu alz vil vnd er den hn ze zis
geit hat ein hirſe uo amie gotz
hanz laut ze leſn vn gebint ſi
den zins hanz dem gotzhanz ma
ſol ſi nicht pfende für den hn
d ſi ze leſn hat er ez der üb
tut d gelubet daz gotzhanz vn
den hn d ſi ze leſn hat vn d
ſelbe hirſe ſol ſi ſtn me vn ſullen
ſi im thlagn ob ni nyemd icht
tut vn d hirſe ſol in mezn vnd waz
alz ſi im dullen ſint vn muzzt

er siv uzt ands daz sol der gozzlã
wz herre ob der vogt tzlegn da er
iz ze recht tzlegn sol den gotzhs
nuzz den er sol gebn so sol er ne
me em vogt recht alz wol an da
wo gesezzt wolz er dar vb minzet
daz sol er wizzn daz daz vnrecht sei

Swoy zwischen vñ vñ zins gut
tv zins vo gut sol gebn mgt
vo vñrtem gut d sol m bc
tzlaidn vnt vy daz gut also v
leugn vnd geit er m daz gut mgt
dz tagez vnd nv benemet vst so
sol er m den zins zwivaltig ge
bn ande andn tag vn alle tag
alz wol die twal er den zins gat
vnd daz dz zinses alz wol vnt
alz daz güt tvt vst so sol d herre
sich dz gutes vnd vmbe mit dz
rehtes bom Nu pflvt v herre
wie er den zins dispfn sol er sol
in vadn ze dem gerihz ab sein
hot vnd sol die vehtgeleitern
da zv neme ob si da sein sind
ab si da mgt so nem and bid
laut ob metn vn laugn welle
daz er ez azeugn mügen an wel
hem tag er in gewodt hab alz
recht ist daz sol er selb dritte tuy
vnd ist sein gerihz ze verre so
sol er in suchn auf dem güt
da er den zins hat swed tzhalb
er vn dispfet mit gezeügest so
hat er recht mag ab ieñ er
zeugn selbe dritte daz er vy dy
zuo gab an dem tag vnd nv bc
tzaidn vnrt so hat ieñ sein güt
d leit vnd sein gezivg bezalt daz
ist da vo daz er in der erbv ist

Wenn man pfendt mag
an richter

Ein vergleich man mag wol pfe
den auf seine güt da ma in
gult vnd da vo gat an dz recht
vrtelup swt ab man im pfant en
ist daz güt sein er nimt wol pfat
ab gaupp mit recht vnd ist daz
güt sein mgt so sol er dem richt
tlagn dem sol vy pfant antwrtn
vnd sol dem richt vnd dem gv
lvzzen daz er pfant vpfant drv
virtail ist eni pfant etwa fünf
stzlihs vnrih güt gerichtgat

Wie vñ wen richter
zv recht
sol

Gleich völt gericht halbnt ge
gen vor hin daz ist also ge
sprochn daz dhain herre den lantv
dhainen richt gebn sol dann
vnrih v wolln an dem stvlen
disiv dinght nicht sein er sol
nicht mandid sein vorh mder
recht vorh mit phanne vorh a
And vorh eni tzherzzer vorh eni
hauben vorh kain an den hende
vnd an fvzzn vorh blind vorh
eny stimme vorh ain tor vñ
sol ainz vnd zwainzig iar alt
sein vnd sol eni echind sein an
dv dinch sol niema richt sein
er sol vier tugut an im haben
daz ain ist recht tugat daz and

XV.

weisshait dri dritte sterch dri vierd
mazze er sol die rechtichait haben
also daz er wed durch lieb noch
durch laid icht nin wenn recht
er sol strichen sein daz daz gaze und
d leib von d mut dem bösen wird
se daz ist ein grozze tugent er sol
stet und güt werken durch daz recht
er sol also werz sein daz er daz
güt vo dem übeln chunne scheiden
an sol got minnen er sol auch nach
zuch sein also daz er icht umbzuch
leuft czorn durich icht gewinnent
worten noch unt werken. er sol
wed ze treg noch ze gaig sein
habe et mazze an allen dingen
dis vier tugent suln alle frü un
auch die recht halten den got ge
recht und gewalt hat gelichen.

wie d recht richter sol

Welich recht ungeleucht urtail
geit und auch bestattet daz
durch frevn er daz tut d gleuset
gotez. hülde vor dem weltleuchen
gericht sprechent die recht nicht
urtail daz ist da wo daz si nicht
werz sind wenn die wer ny sid
weiser. dann er chainn rechtchü
pl nicht gutez neme wenn sin
recht kunz tunt sei anders icht daz
ist und got und wird daz recht

wie d recht wird gelten sol

Welich recht güt nimt
wo etme d nicht recht hat wird
den d recht hat d tut alz iudaz
d gleisset auch gotz hülde wann
er ist nin schuldich ze gelten seme
schaden da wo hütte sich die recht
vor dem unrecht und gedenchen
gotez. dar an.

wz versprechi sein sol

Swaz wo den rechten ist gesprochen
daz sol auch an den versprechen
sein si nemet wol güt umb iren
wort und ander nicht wenn
ob si ub nicht abetrent und chost
mugen haben die sol in gelten
er sol ab nyemen daz wort spre
chen wann d recht gab. ez hat
ab daz vntrecht ab vm d recht
gepeutt daz er ez damme tü wz
daz wort sprichet d unrecht hat
d mag sich schaden bewaren gen
got hilft er ny mit schuld daz
ist wird got wil er sich bewaren
so sprech nicht anders wenn alz
er ny sage d stummet ab ein vor
sprech einen d recht hat mit
wunden d ist got und ny alz mul
schuldich alz er ny d sworn hat
wenn sprechet er hat nicht mugen
wenn sprechet er auch einez wort
wo hat güt wo iene genome wenn
stummt den d hat auch nicht nu
wer gesaiutt dann Audas sprich
et er wil dar umb an und mag

ni dz ubtrunden er sol mi semen
phaben zwinalt gelten vn ist dem
richt semen zunge phuldich ob
zehen pfint er sol auch arm lant
wort umb fust spreche dut er
dz mcht nn gepnt d richt mit
recht wo wem die thain leuch en
sud runt dz wort er spreche
sol vnd eh mcht runt galt die
sag auf gesetzelin er sol nyemcz
wort spar wanu d ny sein thai
leuch gelt gestut dz ist ni volt
leutin vnd gen phlichtin gerucht
recht

Von ratgewe

Und ist em man so weis dz er
den Lauten gut rat thun ge
en vn bitt mi em man dz er my
rat umb sein sache er mag sein
gut wol dar umb neme mit recht
ob my sein rat nutze runt vn
gut er iene auch d rub ni ist so
gilt er alz vil phulden alz d walsch
vorsprech wo vorsprechen gabn
nun noch ni ze sagn

Von gezeugn

Wer zweiung sache em mcz
zwcz ist d sol dar umb nicht
gitig neme vnd thuiut er sun
gerucht vn sol iene sein rechtn
helffen vnd gilt gut genome mcz
erwnffet ny wol er sin dhame dz
sun man volzug en wol selb
dritt vnd gestheucht dz so sol er
dem richtar lutzzn ein frauel dz
ist etwa ein pfint etwa fun f
phulling etwa zwe vnd eidingt
en vn sol em iedr nyemat zwcz
sein er ist em grozze vntalt d
gut dar umb nymt nutz

Wie man recht erwntey

Wo ob em man sein gut dz
nicht bethaben mag er gilt
gut dar umb so rate nun ee
dz er sein recht & leuse dz er
iz e geb es ist bezzer em wem
ch gegebn dann uil d toten nem
nicht er so ist thet er sein mgt
gegebn da wo gilt er sein mcht
sunde die ab ez nemet die ga =
ent sein todleuch sunt wie

und umb flichtnt wunden richtn

Dz mag dhain pawr mit sol
mut recht mcht richt mag
gesein vnd minna dar sein recht
dotn gilt gegegent ab tat
ein diephaut ob rabupp da
dcz dz thunez pan ist da
mag er wol eine vogt ube er
thiesen d dar umb richt ich
mainn wo d richt nicht ist
d vbrunden richtn sol da nymt
nun emen vogt d ub thaut
vnd thar richtn sol d runt sch
uldich an der d eidtey die

pfaffen sunstn gericht halbut

Vogtey ist mcht wanu sind

recht lesen wann sind man richt
sol neme die sol ma neme nach d
leüt für sw dz pannez mcht hat
wo de thümig d mag mcht richtn
natm vo haut vnd vo hav dz
besthaid vnd also / hat em pfaffe
fürst regalia vo den thümig da
mag memma dhamen pan von
gelichn dz er den leroten an den
leip get ob an dz blüt auz giez
zen vnd enphilhet er dz gericht
also er vert stbüldig an in vn
wil er recht wirn so wese den pa
seme richt vo dem thumge dz
bedarf em leig mcht d gericht vo
dem küng enphangen hat der
lecht den pan semem richt vnd
d richt mag sem fürbaz mcht ge
lichn d richt mag wol richten
vb aller hant dmth d den pan
haut an ob em man auf auge
chlait da mag chain richt vnib
gerichtn an recht distrikt vn
wo dz auge leit w den pan en
pfa'get vo dem küng vn ob d
küngth sterbet er hat sem dieg
gemüth wert ab er vbert an
dem gericht vnd wirb ertwelt
so sol er den pan end wanden
so hat er mi die twal er richt
ist wie d richt cleuth dmth
gepieten mag

Az mag dhain richt cleuth
dmth halbn an sem hutel
man sol dem hütel d erstn vr
tail vrlegn ob er gepotn hab alz er
recht sey vnd sol vrlegn ob er mit
recht d diem stul vbrigez gepraht
vn alle vnzucht so sol der richt fra
gn ob er an d zeit sey w zw dem
dinge mcht entkom er sei ze recht
zeit ob er dz beim sull dz sol er
noch allez den pütel frelgn d sol
ertailen vn ist vnd ist driv dritte
zeit dz tagez chm mi ist wol zeit
dz man dz dmth suchtn sol. dz
clagnt driv leüt ze terze zeit
w dar nach mcht thumt d sol de
richt zwetten dar nach sol man
thlagn mi thlagn ma mtheleith
waz mi werre mit vorsprechn em
regleich man mag wol sem selbez
wort sprechn wil er such dz stul
dens vrlegn d mi da vo gesthucht
vrsprichet sich em man an vors
rechn dz mag er sich mcht er
gohn vrsprichet sich em vorsprech
dz mag er sich wol erthohn mit
eme andn twem d ma vorsprechn
nimt so sol mi d richt frelgn ob
er an semez vorsprechn wort twel
le iehn so sol er sprechn ia so nim
er ez frat haben dz ist etwa mcht
recht dz man m frag ob er an
semez vorsprechn wort twelle ie
hen alz d man vorsprechn gemt
so sol er mi offenleich mcht sagn
d vorsprechz sol sprachz begern
dz sol mi d richt erlatubn wil
er ze lange sprachn d hütel sol
mi wid für dz gericht laden

nyemd mag dz gerichtn er nuz
vorsprch sein vor gericht da er inne
rvonhast ist odn da er gut inne hat
an vbn sein hantvestinne vn vber
seinen tzimt vnd vbn sein mag
vn vbn alle sein thn vnd dn herre
vbn den man noch vbn sein töten
ob die tzlag an leip odn nr gesint
odn an nr er get dz ma ein me
sthe vo dn christn hant vnd seign
odn mantid vnd get dn richter
ein stamhude man tzv ainē vor
sprechn dz ist rnd recht gesthricht
aber ez dz hat er dhamen sthadn
dz wort er da sprechet ein wgle
ich man mag wol vorsprechē
gesein in teutschn Landen vor al
lem gericht den ma an seine
recht mcht bestetign mag alz
die vor gesetzn ist wie geistli
ch vnd vbltetich laut an ein
ander bethlagn

Wer sprechn wo dn man dz
recht vobert da sulle er auch
dz recht neme an geistleich
Laut die tzlagent wol vor evolt
leutign gericht vnd nuz mag
si vor geistleichn bethlagen
an ani stadt ist dz ein geistle
man amen vbltetichn bethlaut
vmb gut vor vbltetichn gericht
dn richtr sol ny richtn wil er ny
pfenn odn gut pfand gebn dz
sol er neme vnd dn richtr sol de
vbltetichn wol richtn hinz de
richt geistleichn ab vmb mcht dan
vmb gilt

Wen dn fronbot bethaltn sol

Wenn dn tzlag vor gericht stat vn
dach vrirt odn auf den di tzlag
da get da sulln si paid purgen
vmb setzn ob si in dem gericht an
gut sind siw mcht purgn setzt den
sol dn fronbot bethaltn alz dn man
vorsprechn nimt so nuz er nin
sprechn vmb allez dz er den tach
ze sprechn hat er tut nin danne
aut recht benome ab ein dem
andn ab wil gen aget

dn semen stadn mcht tzl

Wer sprechn auch ez nuz ein
man semen stadn dn fragn
ob er wil dn ny gesthricht ez hat
abn dz gericht sein vodnung hinz
dem dn den frid ze brechn hat dar
nach vnd die schuld ist sol

Wen dn richt vrtail fragn

Der richtr sol ze dem ersten de
tzlag vorsprechn gebn vn
danne dar nach auf den dri tzlag
get vnd sol dri tzlag fur letzin
chomen e dz er dhame vorspre
chn in. get dn richtr sol dz erste
fragn vmb ygleich selige gemahn
Laut dz man in ach also dz er
mcht pei dem ersten fragn sol
dn laut mag vnd in fremt dn
die sache ist avanne dz rudr ge
vbltetich an dem richtr vnd stud
lich vrtail er dz erste frant

XVII

die sol auch pei dem ersten vnd den
peiden dem tslag vnd auf den drv
tslag da get ein iegleich man mag
wol gern so man in an spricht vmb
iegleich sache **Wie man frevel**
zuchtn vnd auch frevel buzzn sol

Dez welln wir ew weisen wie
man frevel vnd ander vnrecht
bizzen schol/ wo sein siut zuchtet un
sein vnrechtez metzer auf iemanz
schaden da ist daz siut der richtars
od fünf schilling die wol ist dez rich
ters vnd ist daz siut terurr so lost
iz ien vmb blüt wegn daz an ve
richtbunden gestchicht vnd an lem
da wettet man etwa vmb fünf
schilling etwa drey etwa vmb
ain pfunt etwa nu ie nach dez
landez gewonheit vnd d stet vn
spricht ein man den andn an er
slab in gewünt vn runt dez ien
vnschuldich er büzzt dem richtai
nicht dar vmb er gelb in dann
kainpfleicht an gesprochn sol
nach ab ein vnmunden bizzen dri
nicht ze vericht get vn nicht lenz
halt die sol man bizzn nach recht
ser laut swat zwaz man nut pse
buzzn sol da sol man dem tslager
ni gebn dann dem richt ez wart
nie recht gesezzt daz man dem
richte ni ze bizzn gab dann de
tslag ron sprechn wo nach disem
büche vnd richtet da nit man
vnd gat vnd d recht an al
len stetn ist gericht da die recht
nut vrtail richtent **d dem andn**
an sein trv spricht

Spricht ein man den andn an
vmb trbe vn vil er bereden
daz er ein getrev man sein mag
ni dann drir mag nicht zbezivgn
nut sibn manne daz er sein trv
gelb zerbrochn er sol auch sagen
an welchem dinge so sol mel nu die
hant ab slahn vn helt er d zeu
gen nicht er mag ni kempfen
daz selb tun vmb eine mannaid
mag man daz selbe tun **der**
einez anz büzzet vor gericht

Der leip od hant ab haut od
har erledigt daz mi artail
wirt d ist recht loz wo ain pirget
eine oder ieh man vo dem richt
vmb vngericht birget er im nicht
siur er muz allez daz Leibn daz er
Leibn solt wen man mit hant
getelt begrevffet den sol mel siur
gericht furen hat er im man ge
raufft od geslagn od waz iz ist
an dirphait vnd an kaup daz sol
man selb dritte erzeugn get ez
iny an den leip er sol ez selb sibnt
erzeugn get ez ni an di hant er
erzeugt iz wol mit zwain manne
vnd mit ni selbi hat er d zeu
gen nicht er muz kempfen als
hie vor gestchriben stet **man sol**

Stv vor gericht berecht laut wirt
ist d da nicht so sol man in
taidung chui siur ainist ander
dritt ist daz ist d lauen recht vn

thum er mcht für man vrá'ht in vb
dsch'n eh'lds man sol den man vmb
mcht vrá'ht wan daz in an den leb
get ob an dē gant daz mā memd
dá'chtn sol noch vrtail üb' in gebn
mā gepiet m. cc für daz sol mā
bervchtn mit dem büch scolastica
hystoriā da list mā vo vnsē herrn
mārt vnie drē Juden satzn an eine
stat vnie si vnsn hē ihm xpm ge
vnign vnd santen in ampláut zv
in daz si in vnige si chome zv ihm
er sprach flicht in mich in vndet
men micht vnd da uh da pi dz
müst in mcht hin chömen mich
suchent vnd lernt nach mem vr
stend drē mich leipleichn micht
vndent si vndent als mich got
leichn Jesus xpus pot den Juden
also güt red vnd daz vnez red
daz si dann vnige vnd sein mist
vnige wann si fünde dsam sch
üld an in drē bötn chömen
wird zv d' Juden fürsten vn zv
in rechtn vnd sprachn er ist ein
phet si sprachn zv den böte
wer vmb fürt er in micht dan
si sprachn ez geret ein menschē
alē vnez red alz er red si sprach
vnd strafften auch drē böm in sei
auch gelaut vnelich fürst ob vn
lich hre sol an in gelaubn mān
sol in dáchten so ist er a thn láute
vnrecht da saz ein bid' mān dz
in vnd vnez vnsē hē fremt chēm
dach d' sprach in vo er mit sig
mocht d' hez Nicodemg d' stund
auf vnd sprachn wir habn nach
cc daz mān mennch d' dann nc
sol noch in'tail üb' in sprá'chen
sol mān sol in cc hören daz ist
also gesprochn daz mān üb' nie
mān sol sprechn vrtail mā süll
in cc für gepietn daz sprach er
vnsn hē cze lib vnd in dem finne
ob si in sell hörten vnd seni wez
ret daz er vor in vrelichn natir
alz vor den bötn si sprachn cze
Nicodeme wir hörn an dem er
red wol daz du pist galileus vn
du pist d'lautet vo eine seine
Amig' vnd du pist sein Amig'
ain man sprecht er sey ein phet
nit merckt drē sthrist drē spri
chet vo galilea stet dz ain phet
n dā vo sol man memd vrtai
len mān d' ad in c für

Von gült

Und chlagt ein man vmb gült
man sol eine für richtn taidig
alz dē vor gestorbn ist vnd chut
er mcht für mā sol in dar vmb
mcht d'lechten mā sol richtn hing
seinem güt vo daz d' recht' in
seine gerecht vndet vn sol auch
seni büzz dā vo neme ob iz dā
diz recht ist vor allen richtn an
allen stem man sol dem chlager
sein büzz vnd seni gült gebn
vo dem richt' vn gepirt an de
gut icht daz sol dem recht' gepreste

XVIII

vnd mcht dem tglag.

Wie man vmb gult pfenden sol

Vmb gult pfenden sol
ist daz man pfendet vmb gult
daz sol man lechalten acht tag
vnuerzogenlich vnd vnuersetzt vnd mag
ez dar vber borgen auf daz selb zil man
sol ir dar vber gerne etwa ist gewonleich
daz ander vnrecht thuent d' mag in
den czeiten mcht für den richt vnd
daz pfant vnhandelt ist vnd ent
phlecht sich d' schuld mcht vnd ist d'
gült schuldich so daz pfant v chaufft
wirt acht vber mag sol ir eine wid'
geben enpriest acht man sol ander
wo pfenden ez sei daz in elleft not
liezzn

Von fürgepot

Wo eine man beclagt vm der
recht da clam mcht ist alz d'
richt thuent so sol man ze clagt
richtn vnd nicht sol ny mcht für
gepietn wann die für pot sind d'
frouboten vnd mcht d' richt dhein
richt mag niemt für pietn ez ist
mcht seniez amptez ewem d' rich
ter eine tach geit vnd d' bütel
für geperet vnd thuent d' richt
dar mcht da chleuset niemt sein
zeicht mit

Wie vil gerichts man haben sol

Er sult wizzn daz elle die ge
richt drü gelichen sind die mit
nichn wo eine könig sessen künig
cuplalten da wo mag niemt ge
lesn daz er chain aigen gericht nü
daz richt d' tüt daz wid' zeicht da
wo ist daz gesezzt tüt man einen man
ze acht vor eine richt alz er dar
umb ist sechs wochn vnd eine
tach man pruget in auf dem ng'
sten gericht wol ze acht alsp tüt
man vor dem gericht ab' in ein
and' vnd alsp tüt man in wol
ze acht in allen den gerichtn die
wo dem königstein thuning lesn sind

D' amey kaufft an spricht

D' ersaumt ein chr' sein laut ein
dinch daz er dar mcht thuent
da mit ersaumt er den leüten nicht
wann daz ain tedinch wn ist ene
vor dar gelobt drü gepot stillen
stat sein vnd diz ain ab. vnd
thuent ain man für gericht der
man kaüfleuten an spricht vnd
ist in dar mcht gepotn vnd ist
er da mcht ze gelge man sol im
tag geben nach sein gepürtt daz
er sich dar drü bereit daz er dar
drü bedarf dem sunn fleyn gen
man tach üb' sechs wochn den
nicht fremd über vier wochn de
dreistunney üb' zwo wochen
vnd dar nach ist allen kaüfley üb'
zwo wochn

Wie man tglag sol antwürtey

Vmb alle die tglag da man
den man vmb beclagt ist
er da ze gelge da sol er vmb ant
würtey an vmb sein aigen da sol er
vmb antwürtn alz hie vor gesetzen ist
wn vmb sein lesn sol er nicht ant
würten wann vor seine chr' diz
recht setzt constantin vnd sind

silvester **Hie chom und ächt satz**

So nu man als vil ächt chumt als hie
vor gesait ist der ist geistleichem
richter seines ächt schatzes schuldig
daz ist dar umb daz man die ächt
fürcht und daz man schir dar auz
chöm als der man sechs wochen und
einen tach in der ächt ist so sol der
richter sein gewisse potschaft ze
dem gaistleichen richter senden daz
er in ze panne tu und also sol
der gaistleich richter tun dem weltle
ichen wer in dem panne ist sechs
wochen und einen tach man mag
auch wol ze panne einen man
in igleichem gaistleichem gericht
als er in der ächt ist sechs wochen
und eine tach.

Der vor gericht antwurten wil

Und ist daz ein man dem andern
für tegdingt dreistund mit für
gepot der chumt an die schranne
und wil doch nicht antwurten und
behabt en seiner drew fürgebot
der richter sol in ächten umb swaz
er im geschadet hab und sol disen
in die ächt tun ez sei danne umb
gült da sol man niemand umb
ächten der richter sol sein gewonleich
büzz umb meine tunt aber er ze
ächt pracht und wil er da von cho
men und ist er da nicht ze gegen
der in ze ächt hat gebrinet der richter
mag in mit recht nymmer auz der
ächt lazzen als umb ander schuld daz
ist von der grozzen frävel die er begie
vor dem gericht daz er nicht ant
wurten wolt und daz gericht versmächt
chomet si paid für den richter und
bitet einer daz er in auz der ächt
lazz und er sol dem chlager recht
laitten und enpristet er dem chlager
er ist doch dem richter der ächtes
schazzes schuldich als da von daz
er vor gericht nicht antwurten
walt wil aber er laugen daz er da
nicht wär daz sol er in überzeu
gen selb dritte die daz habent ge
sehen.

Wie man sich auz der ächt ziehen sol

Swer sich auz der ächt ziehen wil
der sol ungenötige für chomen
und an porgschaft und sol dem
richter porgen setzen umb sein recht
und umb seines chlager recht und
sol in danne auz der ächt lazzen und
sol er den frid swern ob ein frid
gesworn ist und ist der lant gesworen
ten so sol er den gotez frid swern
daz ist da von gesetzt da man in
ze ächt tet do nam man in auz
dem frid und tet in in die ächt
und ist diz auf eine land tegding
der richter sol in für gericht bieten
ob iemand welle chlagen auf in
daz er dem antwurt und chumt er
für drew tegding und spricht in
niemand an er ist ledig vor allen
rechten ez sei danne daz si chlat
not wie si sullen eine boten sende
der in chlaft not berede und ist er
nicht da gegenwurtig in sol der
richter für pieten dreistunt als vo

erst nach disen rechten sullen auch die stat rechte rechten die sache

Von den ächtern

In den gebünden tagen mag man schone ächt üb̄ sagen er rode schone an d̄ hantgetat begriffen man mag eine ächt̄ in den gebunden tagen wol anz d̄ ächt lazzen und wenz auch in den dreyen tagen ze wienachten ze ostern und ze pfingsten. es ist umb den ächt̄ alz umb de sun der wenn d̄ sünd̄ und ächter wil zuo got so sol man im an pflagen also sol ma den ächt umb frevelich schuld d̄ man im di ächt thünt an den totslag so sol er sin hab sein leip und sein gut vierzehen tag dar umb. ob er sich des bedenchen welle daz er anz d̄ ächt thöm daz sol der rucht̄ also tün daz er dem schlager nicht en schad an seinem gut noch im selben

ob ein rucht̄ stirbet

Wirt ein vngerucht beschalt auf eine mann von eine mann von eine rucht̄ d̄ richter stirbet od̄ er thünt uo dem ampte und in ist wol gebüzzet und den schlag̃ nicht er wint ein and̄ rucht̄ d̄ schlag̃ get für den und schlaget in von sprechen also wenz von einem rechtai ertailt ist daz sol vor disen stät sein und wie in rucht wint und ob er de alten büzzet die weil d̄ schlag̃ vn gestillet so hilfet er nicht wenz man dem rucht̄ büzzet

wie man frävel büzzet

Und schilcht ein man den an dern od̄ stözzet er in od̄ rünt in oder wenz er im tüt an den tot slach und wil er büzzen daz mag in ere erbiet daz sol man tün nach sein vrdaigait mennig sol den leuten gelenig büzz ertailen. daz ma dem künig büzze alz den grauen den ligen alz den freien daz ist rund gotsrecht und lantrecht man sol dem manne büzzen nach seiner vrdaigait und sol auch den rucht̄ nidem selben recht büzzen wol ab ein man ze nil büzz daz stet an vrpaid̄ freunden und mügen si der nicht d̄ stn̄den so nem d̄ rucht̄ zwen laut zuo in in sch aid oz alz er best mag d̄ sol ent setzen der manne last und an seinen schaden und ganzz ring dar nach büzzen

vō schlag und ant wurtey d̄ büzzen mag

Claget ein man auf den andern vmb gült od̄ vmb and̄ ding gerucht die süllen paiden porgen setzen d̄ an daz er di schlag wel füre d̄ and̄ daz er d̄ schlag antwurt alz recht sei gehabent si ab̄ gut nidem gerucht daz d̄ schlag rüt ist so dürfen si nicht porgen setzen

wenn man aid sinen sol

In den gebünden tagen sol und schone aid sinen wenn den diez puech anz nimt sol und ainen sind sinen den mag und sinen nidern gepünden tagen wirt

eni mā begriffen nider gebūn
den tagen mit der hantgaft den be
ſchrmenit die gebūnden tag nyſt
waz man and lobet niden gepūnde
tagen. die ſol man laiſten nach den
gebūnde tagen. ſw ſo ſtqld lobt
mit aiden auf einen tach. vnd lai
ſtet er d' nicht ze reicht zeit er
iſt vnd ſtqlde gepūnden da fūr
and gelobt hat wart er wend e
haft not die ſol man bereiſen waz
d' and gelobt vor gericht den rich
ter man ſol dem richt' būzzen
vor dem d' and gelobt iſt vn iſt d'
man ſemen aid pillich ze laiſten.
vn vil dez en nicht oder iſt er da
nicht da man den aid tūn ſol. er
ſol dez aidez ledich ſeni vn d' ſtqld
da er den aid ni fūr lobt gweyn
man āl' gelt od' pfenn od' fillī
gelt en ſol. od' and' varent gūt
wirt dem eni tach gegenne vmb
ſemen gezivch. od' vmb and' dez
er bedarf thūnt d' ze dem tag
nicht er d' leūſet nicht ſeni gūlt
da mit ob ni haft not riret
ni rūdent al' drey tag gegebn
thūnt al' d' er nicht ze den drein
tagen mit ſemie gezivg ſo hat er
d' lōry ni lazz dann haft not
od' vanehūzze od' waz iz iſt dz
er nicht bōtn geſunden mach
d' ſeni haft not fūr ni bered
ſo ſol d' richt' richtn alz ny er
tenlet wirt alz al' d' man ledig
werd ſo thōin fūr den richtrai-
und bwered ſeni haft not mit
ſemie aid vnd waz d' richt' ge
richtet hat vmb ſeni tach dz
ſol er verd' tūn vnd ſol mit
handlig ſam er dez tagez da nit
geweſen. von haft not bereden

Ob eni man eine mann eine
bōtn ſendet do er ſelbe nicht
thōmen mācht vnd d' bot wirt ge
vangē od' ſtirbet od' kwegen od'
ni iret and' haft not ſol dz de
hn ſtqlden nam iz d' hrr ſol thōme
zw dem andn tage. vnd ſol den
bōtn mit ni bringe vnd ſol
ni haft not genret haben die
ſol er bweren vn ſol die nemē
ob d' bot iſt tod od' ſeni fūſt nicht
geſchaben mag dz ſol d' hrr ſwere
dz ni haft not riret da er thō
men ſolt vnd dz auch er ſem
nicht geſūchen möcht mā ſol
ez auch handeln alz hie vor ge
ſtben iſt wie man vrtail an
den thūnich richten ſol

Iſt dz eni man eni vrtail vi
der vrniſſet die ſol man richtn
an den hofhern richt' vnd ze
nūngiſt an den thūnich da ſol d'
richt' ſeni bōtn zw gebn die dz
hofn vrteil' an d' vrtail vol nar
vor dem thūnig geſtbricht diz
auf euer grafſchaft od' ni einer
marck ſo ſullen die bōtn ſin fri
hantſchuhn od' geſtbricht ez ni en
ſtat ſo mag man ze bōtn nemē
aller hand hant die an ni recht
vol thornen ſind die ſol man

vñ̄ koſten zwen pfert oder zwelfe ſol
man im geben zwain vnd brot ge
nüg d̄ ſelbn ſülln zwen ſein vnd
ſechs tſpriecht man ſol den hñ vier
kriecht geben vnd den tſpriechtn zwo
iedem pfärd vier gerib ze nacht
vnd ze tag vnd haben genüg mag
ſol drü woz vor kueſlach vnd ſun
den nacht vnd die vrid auf ge
walfey ain ſwarzſich erde ſo d̄
thümich damme thümt ze ſwalbn
ſo ſülln die poln thöniey dar vñ
ſülln den vrtail ze ende thönne
vo dem tag üb̄ ſechs wochn alz
die vrtail vor dem künig recht
wirt ſo ſülln ſi vrid̄ für den richt
hinige vñ die d̄ klony hat d̄ müz
den richt̄ gelten ſeiy koſt vnd
ſein büzz kuette

Wie manigerley gant daz gericht thümt

Ob ainem vrid̄ worffen vrtail di vor
ainē gelaſen vnd worffen wirt
die mag man nicht gezihen an
den marchgrafen vo welh̄ hofen
gant daz gericht iſt da mag man
ein vrtail wol an zihen driv erſt
gant der gerichtes daz iſt d̄ künig
driv and̄ dem er ez haiſchent driv drit
dem ez driv and̄ gant haiſchet driv
drit gant mag mag nimer
gericht fürbaz gelaiſten daz iſt den
leuten an ir blüt gezihen get vñ
ez der üb̄ tüt d̄ wirt ſchuldig
vor got an allen den üb̄ di driv
vnd gand richtet bruchich pfaff
en fürſt ſo getrauw gericht hat
die üb̄ blüt regen gent die ze
recht mag er wol leihen ſeinen
richtē ſo daz er der richtē ſend
an den künich vmb den pan̄ als
die vor geret iſt tüt er der nicht
er vnd alle ſein richt̄ wirt an
allen den ſchuldich üb̄ die ſi recht
ent vor got wie ſi den leütey ir
blüt ab̄ gezihn di laien bedürffen
der nicht wann ſi ſprechent ſelbe
vrtail über den todſlach der tüt
d̄ pfaffen fürſt nicht wann da
mit d̄ lür er ſein ampte da vo
mag er den pan̄ nicht d̄ laiſtn

Wie man vrtail vm den vnd vrtail ze überſſen ſol

Wirt vrtail geret wirt vnd er nicht er
winden thän waz recht iſt d̄ ſol
zů den hailigen ſwůr daz er nicht
wizze waz dar vmb recht iſt ſpri
chet dannē d̄ richt̄ nů ſult vnde
daz iech recht dunche ſo tät d̄
richt̄ vnrecht wann iz iſt mā
nich man d̄ nicht rechz waz ob
regteruch durch recht iſt da vo
ſol niemā vrtail vinden er ſtāz
an ſein gewizzn waz recht ſein
vnd zwaifelt er dar an ſo wirt
er vor got ſchuldich ob mēl ſi nah
wann vindet vmb thäni vrtail
mag man nicht geriechtn wann
vor dem reich vñ vindet ein mēl
vrtail and̄ vindet ſi ny wider
walffey vnd iſt ſi nicht recht vñ
wil ſein d̄ richt̄ nicht enbern
vm ein den driv vrtail ſchad waz
ſi ſprechent ni wol dar vmb an
vrtail er an ſchuldich wirt ſo ſol er
ze den hailigen ſwůr daz er nicht

bezzers wisse wol er mcht fron sol
man ny die hant ab slahen wan
er hat mit wizzn vnrecht vrteil
funden. fraget em richt emen
mā vn d' ertcilet daz er thun
dem volgent leicht drey od' mer
wā die mererey volge gewinnet
d' bchabet di vrteil vnd d' aud
beleibet an gewette wann si
haben meind seni vrteil bestol
ten wā haben daz für bestholten
vrteil d' also spricht ich wid wrff
dri vrteil wann si ist nicht zesl
wā zwelf si da hin da ich si von
recht hin zichen sol daz ist an die
hant wo d' richt daz gericht
hat cupfahen gen. da sol mā mit
werfen als hie vor gesten ist d'
wrffet d' strab der slechten vr
teil vnd d' slechte der straben vr
teil die sulln si ziehen an den kuch
also sol ein regleich Lantmā de
audu tün. stroud sol mā di vr
teil d' bezzern sitzent sol man
si vinden stent sol man den
thlagd twetten. swez mā ny sch
uldig wirt vor gericht dez sol
mā auch den richt' swern. swer
dez nicht d' ist den richt' schul
dig ein büzze nicmā sol vrteil
sprechen dann d' der zu erbet
wirt vnd ny der valsch erfunden
wirt daz vrteil up geit d' künich
vnd alle di gericht von im
habent man sol si welen mit
twaier- hänt zeln vnd di mā
da erwelt di sulln auch twerz
haut seni sw sulln ze minsten si
ben uber ein regleich vrteil ist
wā d' daz stad auch nicht Von
künigez eren

Di tenschen kisent den künich
daz erwarb ni d' chünich ha
rel als diz buch sait twem er er
twelt wirt mit d' wirdi di ni da
kisent vnd wi wirdi ze ach auf
den stul gesezzt wirt so hat er
künichleuchi gewalt vn nāme
twem er gewichet wirt vo de
pabst so hat er dez keisez vollch
leuchi gewalt vnd kaiserleuchi
nāmez den künich kisent mā
ze richten vmb aigen vnd vmb
lehen vnd vmb regleiches me vf
then lehen leip vn vmb alles daz
mit ze thun hat d' kaiser māg
ni alle lauden nicht gesehen vn
mag alles vngericht nicht ge
richten da vo leihet er den grāue
vn den fürsten vnd and' rdlichen
gericht an di vierden hant mag
gericht wann thomey da mā
vmb blüt vrinst richtet od' vmb
and' frāuel Antwrstin lauden
hat regleich lant schne pfalz
grāfen Beyern hat einen Bay
ren hat eine Swaben hat ame
stranchen ni di vier lät wany
hie vor künichreiche do Judas
ze rom künich waz vnd er tün
segen lant betwanch. do wolt
er nicht daz ubl Romischi reich
vch chünigez recht twin er regleich
richt Wie d' pfalzgraf tū von
richt' ist über den künich

XXI

Item reich recht sol haben bizz in seine gericht alz in gesetzt vnt nach gut gewanheit dhein kriegt mag padriv thlag vnd kriegt ma mag dhein fürsten ampt mit recht nicht zv dhein nutzne geleuten gestrichtet is alz so mag dhein ain in mit recht nicht fürst gehaizzen noch gesein also mag man wed marggrafthaft noch pfalzgrafthaft noch grafthaft nd di teilet so haben si vr nutzney vlorn d kuniich sol mit recht dnr herstheft thain haben var vnd tach er sol si thun leuten tüt er dz nyt daz fulkn drie fürsten thlagen vn and daz ni zveine den pfalzgra sein zv wo frey d ist ze recht richt vb den kuniich

So man ni kiset vn d kuniich den reich sten sol

Alz man den kuniich kiset so sol er den reich hülde sten vnd sol ni den aut nemne vber dnicch daz er daz recht sterche vnd daz vn recht threntche vnd daz reich vstant an seine recht vnd daz er daz reich alle zeit reich mache vnd nicht enn dez schreibet d kuniich an alle seni brief drie er sendet daz er daz reich alle zeit reichern sey vn nicht ermirey alz d kuniich vnt gesetzt auf den stül ze ache mit de mderen teil d fürsten drie ni da er welt haben so sol er nym ni dhain nen aid sten wann vnb an dnicch daz ist anich ob ni d bäbst zuhet od daz er zveinelt an & gelauben daz ob ei ein fretven ze e nimt daz gehört hie zv nicht wann daz ist recht alz offt nit dez not gesteht recht daz er dez stvt ob er gezünch sol seni eni sache d sol er helfend sein vnd sol sagen pei dez reiches hülden daz sol man gelauben vn fur swelich sache and laut stvnt aid für drie and sol er gehilf tün haben man ob müsselsuchtigen ma od d ni d alt ist od ni dem name od eni ketzzei ist den sülln drie fürsten recht kisen kisent ni alz di andn fürsten müzen ni wol überssen da d hof thun geboten vnt ob man ni drir dnig ains überthunt alz recht ist

Wen man ze thünig sol erwelen

Vr fürsten süllen kisen einen kuniich d eni frei man sei vn also frei daz sein vat vnd sein mutt frei gewesen sei vnd nicht mutt frey vnd sol auch nicht man sein wann d pfassen fürsten man vn sülln mutt frey ze man haw vnd hat er vech gewonne so man si kiest vnd ist dir nicht alz frei so sol ma si nicht kisen wann daz wär vnd recht

Swelches Landez recht d kuniich sol haben

Alz d kuniich erwelt vnt vo welchem Land er ist geborn dez recht hat er vlorn vnd sol haben frenkh recht no swelchem geslächt er gesten ist daz hat er vlorn vnd sol haben d frenkh recht wen man welt ze thünig d sol seni recht behalten wol hat alz hie vor gesten ist vo den rechten so man si welt daz sol auch

an den künigen sein so man in erwelt die frantzôn habnt daz recht daz si einen man ze tod slahent si wöden and' hant getat begrifen. daz man in and nemen muz ob si welnt fluchen daz si unschuldich sein wunt ab si begriffen and' hant getat man richtet üb' si alz über and' lait

wer urtail über den chünich sprechen

Dem chünig mag nie
man an den leib gesprechen nym
mt daz reich dannoch trait mit
d' fürsten urtail üb' der künigez
ere wn über der künigez leib mag
meniclich urtail sprechen wann fürsten und ratgeber. nit meniclich
umb gut od' umb and' daz der re
ches ist da sulln üll' sprechen frein
und grâfen und der reiches dienst
man. und hat ein künig augn
so er gerwelt. wnit daz gat e
mit recht an daz reichs ob er
unrecht lait ab' er chund kund' in di
erbint ez mit recht wann di chund
erbint der reiches gut nicht an
stirbet d' chünich an chind so
erbet ie den nächsten daz augn
an. hat er iz nicht trü de reich
gesetzaft

wo ub' der richt' leib richt' sein sol

Über in fürsten leib und üb' in
gesint sol meniclich richt' sein
wann d' künich wert d' künig
wo teütschen landen er sol eine
hof gebietn da er ze recht sein
sol. da sol er dem pfalzgrafen wo
dem rein der gewalt gebn daz
er richt' sei über die fürsten. wn
tüt er der nicht so hat d' pfalzgraf
den gewalt d' lobn. er sol auch al
le die juden. uden tewschen lande
seine rechtz lait empfelhn. tüt
er der nicht so er pflicht in dreg
unrecht

wo on der reiches frombot

Swem vor dem reich wnt ertailt
über den sol niemat richtn wo
der recht frombot etwa haltnt si
richt' etwa and' und ist in recht
so si wem man den leib geneinet
so ist d' zehent in den lös man wo
ny alz man stat an im andet
diz recht sullen si habn in allen
teütschen landen

wie man frombo

So d' frombot
wo dem chünig od' wo dem richt'
erwelt wird so sol man dem chünig
hüld swern. alle di ün' die lab recht
tent di sulln frei sein d' fraihalt schz
zen. und wenn man den frombotn
hört so sol mid' richt' neme bei der
hant und sol in setzn auf einen
stül da s' ein küsse auf sein und sol
im die heiligen auf seine schözze
setzn. dar auf sol er swern. daz er daz
recht sterke alz ver alz er müge
und daz er sein gerihtest getrew
in gewalt sei wn in nicht sulle nehm
die rauberhaft alz daz gesetzrecht so
hat er gewalt ze pfenden und ze
stel'n ein iesleich gut daz mit ur
tail dar zu chimt aut ab' er un
recht da mit er mag seinen leib
und sein gut schützen alz ein and'

XXII

man sw̃tes so er mit̃ tragn noch
suren ist an nimmes rechtes vnd
er sol den leüten der rüssen di sul
len mit gerichtes helfen w̃ mit dez
wid̃ ist der sol iz dem richē büzzn

Wie man den pfanet

Ainen keiser sol niemā ze pfen
tün dann der babst dz̃ pf er
mit̃ tün wann vmb drey sache
dz̃ ist ainez ob er an dem gelau
ben zweivelt dz̃ and̃ ob er sein
e weip lät vnd dz̃ dritt ob
er gozhstruser ze störst diz̃ recht
halt er alz er ze keiser wirt ge
weicht vn tut im da vor niemā
mit̃ einem bistōf od̃ and̃ yemā
mit̃ d̃ sol dz̃ dem pfalzgrāfen schā
gen bei dem ersten vnd dar nach
sol er iz seine erez bistōf schlagn
vn d̃ mag in mit recht wol pfen
nen

Wo man den künich we
len

Alz man ainen thumich
kiesen wil daz sol man tün ze
frankchen furt vnd lät man die fürs
ten mdie stat nicht si müzzn in
mut recht vor d̃ stat rhytsey vnd
alz si den thümich erkiesent so sol
er die stat vnd die läut di dar
mue sind ze recht tün alz si dar
mue sind sechs wochn vn ame
tag so sol si d̃ bistōf ze mainz
zu pfan tün alz si dar mue sind
sechs wochn vnd eine tagz so sül
len si ze recht ze pfan tün alle bis
thōf vnd vnd d̃ künich er mag
si bringe vnder babstes pfen

Wer den künich kiesen sol

Den thumich sullen kiesen drey
pfaffen fürsten vnd vier kün
fürsten d̃ bistōf ze mainz ist
kanczlär die ze teütschen lande
d̃ halt die erst stimme and̃ kür
d̃ bistōf von trient die and̃
d̃ bistōf von kölen di dritten
vnd den sachsen fürsten halt d̃ pfalz
grāfe von rein die ersten stimme an
d̃ kure d̃ ist der reichez truchsäz d̃
schol dem thümig die ersten stüzzel
tragn der hertzog von sachsen di and̃
d̃ ist der reichez marschalch vnd sol
dem künig sein swert tragn die drit
ten halt d̃ märtgrāf von brandburch
d̃ ist der reiches kemmer vnd sol dem
künig wazzer gebn die merdn halt
d̃ hertzog von beyrn d̃ ist der reiches
schenche diz vier süllen teütsch läut
sein von vatr od̃ von mūt od̃ von ni
gelichen d̃ bistōf von kölen ist thümig
lär ze lantpfarrn d̃ von trient
ist thanczlär vnder thümichreichn
ze arle div cappt gehört zu der
kür Swenn si kiesent so süllen
si ein sprach gebietn thuz frantch
en furt die sol gepietn der pfalz
grāfe von mänicz pei dem pfanne von
der pfalzgrāfe von rein pei d̃
el'cht si süllen dz̃ gepietn vnd
gesetzn die in da helfen wellen
vnd dar zu den andrn fürsten
alz vil si in gehabn mügen dar
umb ist d̃ fürsten ungerad ge
setzt ob vier an ainen wellen
vn drei an den andrn dz̃ ze di
sunn wolt d̃ nierey dwalgen
wizz dz̃ ist an aller kür recht

e. daz die fürsten kiesen so sullen
si ze den heiligen sprn. daz si noch
durch lieb noch durch leid noch
durch gutes nut daz ni gehaltz
zen sey ob gegreve si noch durch
niehte daz geuaerd si ob gehaltz
wann alz ni ir gut gerwzzn sait
Ero ander ehe welt dann ehe vor
geschriben ist d. tut vnd got on
vnd daz recht vnd wert ir and
der nach vber rodet alz recht
ist daz er gut hat genome aber
gut hat torwey ze neme daz
ist dymonie d. hat sein kurs
korn. vnd sol si min ni me vnd
gerwnney vnd ist da zv mann
and daz sol d. gestehen daz d. kunig
einen hof gepiett der sol mit
den selbn gepietn ez sein laien
od. pfaffen fürsten vnd ehumt
er nicht der man sol im ze
dem andn hof gepietn vnd ze
dem dritte vnd ehumt er den
nicht so sol man in mandrid
sagn vnd rotz er hat vo dem
reiche daz ist leduch vn sol im
d. kunig ze recht tun vn ist
er ein pfaffen fürst d. ehunig
richtet vb ni alz vb einen
laien fürsten vnd stgreb dem
Babst vnie vbel er gedenken hab
vn vnie er sein vnd thri
stuhat gesprochen hat vn sol
daz beharn vor dem Babest vo
allen seinen pfaffleichn eren

stadtn vnd sol sein bistumb
einen andn leichn vnd sol er
damit lohn alz ni d. Babst hat
zet lohn wann d. Babest vol
lichleichn gewalt hat so mag
er mi sein bistumb vnd gebn
daz stet an seine genadn vnd
vert d. kunig d. selbn stuld
vb ehomen er ist ze vnrecht
an dem reich der vmb sol ane
ni beehlagn vor dem pfalzgrwe
vo dem kein rihte mag ge
zeug sein diser stulde vber
den kunig wann die fürsten si
sein geistleuch od. wltleuch

Von der fürsten ere

Dez reiches fürsten sullen
dhainen ehn haben d. ein lay
sey wann den kunig vo dem si
lehn haben so mügn si nicht
fürsten sein ez dhain vanney
lehn da vo ein fraw mit
mug gesein er empfaht mit
sein ames gent vo dem kunig
vo ez ab vo dem kunig empfa
het d. ist nicht d. vod an de lehn
da vo man er mecht fürst ze
sein wann pfeceps daz ist in
latein d. sprach ein fürsten
sprecht in teutsch d. sprach ein
end d. ist empfahet an de lehn

Von kunichleichn ere

So man kiset pischolf oder
aptte od. aptessinne di da ze
fürst sind di mügn nicht lehn

XXIIII

gesiht-e· daz si ni recht vo dem
kunig enphahen der keiser· sol le
hen allen geistleuhen laiiten mit de
cept· den wltleuhen mit de wanen·
An strecliuh stat d kunich chumt
indem reiche da ist der zol sein di
wal er· dar nne ist di munize vn
daz gericht vnd der zol sein er
sol allez daz rehten daz ind stat
vnd indem Lande ze rehten ist
an der begunnen ist ze richten·
daz sullen di vol auz rehten di
sein gahnt begunnen An strecliuh
stat d kunich chumt da sol ma
ni ni antwrten alle die geuel
gen die dar nne sind vn sein
hoten sullen si vodn· vn sin in si
d stat den sol man ze eht tun
d kunich sol awch den recht tun
di da chlagnt auz die geuelnge
ob er ist meht recht d ruhtri·

Von Lantdinch ist

Uber achzehn wochen sol ein
iegleuh fuirst vnd ein igleuh
ruhtri der gerihtes pfligt vn
vo dem kunig enphahe ze hat der
sol em lant tdinch gebietn daz
chrd sol sein laut tdinch an den
vierteln nieht legn· ein iegleuh
man wirt wol iberiuh daz er dar
nieht chumt

Vo Saehsen Lande

Olhan grfe mag dhame sien
hoten haben er sei frei vn sol
da zu liehent sein ze mise mit
em halben hub die selben sullen
diuch die laut haben vn tut er· dez
niht· wolz d ruht laut hat da
wnt er an stahuldich vn d stet v
vor got man sol gerihtes wate
ze d zeit vnd diu sunne auf
get unz daz ez mittach wirt vn
ist d ruht da zu dann niht dar
chumt d wirt hethaft als er
ze recht dar chomen sol· vn chut
d ruht dar· niht er wirt niht
hethaft vnd ist iemer dar ge
hoten d ist der fur gepotes ledich
vnd der achtes vo der kunich

Hof gepiten sehol

Hof stet Lignt in Saehsen
da d kunich ni gebeitn seine
hof diu erst ze grun die andu
ze goslar die dritte ze tval
husen die vierd ze aken stetn di
fumft ze meruchburch da sol d
kunich nune hoven mit recht
Silin wanlehn sind nde lande
ze Saehsen· daz herzogtum ze Sa
chsen· daz and diu phalenz ze bra
burch daz dritte die pfalez· daz
vierd diu Lantgrafschaft ze Duringe
daz fumft diu marche ze meich
sen· diu sehst di march ze lusiz
diu sibent diu grafschaft ze
Asthen· leve der sind zruchsezen
bischoue in Saehsen vn fumf
zehne andern· den vo andehalb
ist vndertan· Merenburch vn me
rsburch vnd d vo meinsen vn
d vo brandburch vn d vo sal

uelberch vnd d vo blamyn vñ d
vo chamz hat vñ vnd mñ vñ blach-
sen den vo halberstat vñ den vo
hil dersham vnd den vo plambrun
vnd den vo ösenbrike vnd de vo
münde vnd den vo mustern der
ertzbistof hat vo jon hat vnd
nü den vo Lüssenekk vñ den
vo ertrem vnd den vo ratspuech

Von dem hoffe

Der kümich sicht er süll ni ie
steticher stat da em bistum
nune ist hof gebieten da thriegent
die pfaffen fürsten vnd etwene
die habit nr thres nü lützen
er sol aweh semen hof gepieten
ze Nürnberch vñ ze frenchsen
fürtt vnd ze ülm ni andu steten
die der reiches sind mag er ge
pieten sem spruch mit recht d

vñ hanpstetn d'acht wirt

Hat em hirr meñ hanpstat
da bistumb nune sind blut
rünst gerichtat vñ wirt am
ze ächt da getan nune di den
hof an gehörnt der dri hanpstat
ist vnd wirt em nü mit nidu
gericht ze ächt getan so ist er
mit obn so ist er nicht rechtn ni
dem selbn gericht vnd ächt

Swn den a'cht pfinnet

wñ den a'cht gewöst auf d
puirg od ni d stat od wo
nü ni pfinnet mit recht vñ
ist er zweinzehn tag vnd ächt
gewesen die sind alle mit der-

pfulde begriffen da d ächt nune
ist civil aber yemn sich der ent
redn dar er nicht twest dar er ni
d a'cht recht dar sol er hwarden
mit sem selbez hant vñ ist le
dich ist ab dar ma m behalten
ni em stat mit zwizzn vñ frawe
lichn vñ mag man dar erzeu
gen selbe dritte hat dri stat ma
rer di sol man vnd brechn vñ
hat si nicht mawr vñ hat si
dülle vnd tüt ni dar selbe vñ
hat si d entwederz vñ hat si
straffen de sol man ebn march
en hat ab d aller chaines
nal sol die stat hirnen am d
Laüt pfaden die nicht pfulde
dar am haben gepfichtet ab ie
mal dhain pfand den sol man
hüzzn den die zu pfulde dreh sind
dar selb gericht sol mal tün ab
di püris vnd ab die disser zu
two ma si behalten vnd recht
d ächt sol allen thalben vnär sem

Swne d chuniech hone sol

So d künich eine hof gebieten
sol dar sol er ab pfligs rechtn
tün dar sol er den fürsten vñ
den andn grn chunt tün mit
d sigeltn briefen si süllen den
hof suchen man ze dünstlen han
den vñ nicht fürbar brn ze de
hof nicht chunt d ist de chuning
eines gebettes pfulden d fürs
tn gerichte ist chundt pfunt d
pfenn die er ze lehn hat vo

XXIIII

dem reiche gat er m̃ muzze dem
em er sol mi die stichtern vñ die
pfaffn geve/ der frien hũ bette
fünfzehn pfunt der selben nim se
die mi semem Lande sey/ d̃ mitt
sinem bette xxx. lib d̃ dienstma
x. lib vnd dar-nach aller gant
leut alz wil der Laien nimse di
gab vnd gab ist/ Daz ist also ge
segt vuem em m̃ d̃ saumt de
erstn hof er get em gervette
d̃ saumt er den andn hof er get
ab em gervet d̃ saumt er den
dritte hof so sol mi d̃ kũnig mi
die eht tũn einen iegleichn fürs
ten sol d̃ kũnig ze eht tũn mit
d̃ fürsten vrteil d̃ sol ze misse
sibn sem. also sol m̃ den frem
ze eht tũn vñ aller-leij leiit ze
eht tũn mit semen genozzn vb
die schuld gat em iegleich man
daz recht alz er sechs wochn vñ
einen tach m̃ d̃ eht ist. daz m̃
in mit recht ze nemme tũ daz
selbe mag auch d̃ pan hũ vnd
tũn vnd man vb d̃ eht d̃ vñ vb
den pan richtn sol daz ist hie vor
gesetzet vnd gestifften daz gervet
te ist nicht aller recht gervette
man vettet ie dem richt nach
seme recht vnd nach gut ge
tvanheit dem iegleich fürst gat
nach semez landez gewonheit
buzze also gabut auch hũ gewo
heit buzze nach ni gewonheit

rehtz man m̃ d̃ alten-e ze buzz gab

Doch sag ich die alten buzze
alz die künig den hũ gesetzt
habnt simleich Laien sind di alz
recht habnt daz si hof gebietet
für sich selben daz recht habnt
si vo dem künig vuem m̃ dar
gebietn sol. hof lehn fürsten daz
sol man hie hoin ist er em hzog
od em and leien fürst vñ sitzzt
bischolf nisemc Lande amt di
sulln semen hof suchn daz di stat
da vo er fürst vñ bischolf gesitzet
vi semem amt leit vuie vil
er and gutes gat nisemc land
da vo sucht er daz hofes micht al
lez daz recht daz d̃ künig hat
huez den di semen hof micht si
ehst daz recht gat d̃ fürst huez
den di semen hof micht suchnt
diz recht habnt alle laien fürs
ten die m̃ recht hof gebietn
sulln em laien fürst mag
d̃ and̃ micht hof gebietn ob
er so frũn ist daz er auch hof
gebietn sol. vi hat em laigen
fürst dez gewaltez micht daz
er hof müg gebietn vñ hat er
purg. od stet nidem Lande er sol
den hof suchn daz selbe recht ha=
bent die grauen vñ die frein vñ
die dienstma d̃ sol da für semc
hũ loben so d̃ hof em and hab
daz er stat hab alz ver er sull
recht gut d̃ ange daz hof gesuchet
mag em hirr dar micht vor e
haft nat d̃ send seme diestma

dar vñ ganzet den seni notürfft
für legn mit semen aid d' frey
grè sendet semen augn man dar
d' dienstma sendet sinem mat d'
tüt wgkeuch alz grè uor geret ist

Wrie erzbischolf ir sent gabnt

Da erzbischolf gebrcht ir sent
wol mit recht den die ni re
erzbistumb gesezn sind vñ hat
daz recht hmez ni daz die lehen für
sten gabnt hmez den di ir hoff
sehuchtu sullñ wenn daz si mit d'
aicht tringent daz sullñ si mit
den pänne trunign bi gebitnt
auch allñ den bischolfen dar di
ri erzbistumb gehornt

D' bischolf cleuch dnch

Alder bischolf di vnd ri sint
die gebitnt mit recht cristen
leutgen dnch si bitet mit re
elt allñ fürsten di ni re bistu
gesezn sind vnd allñ andñ leu
ten ri hñ vnd allñ den cristn
leuten die ze ni rn ratn thome
sind die fünf vnd zwainzig
dar alt sind vñ sin dar nicht
thunt daz recht er mit dem
pänne alz deret vnd deret al
sagnt daz küniges hof vñ der
fürstn hof sind durch sind vñ
durch gewalt gesezzt d' cristn
heit dar uo sol mit si gñ gan
vñ sol ri gñ uolgn vnd die
cristenleutgin durch sind d' sele
ze nuzz gesezzt vñ daz man
da her zuo mit cristn leutn ze
lantn halbn sull wenn gut ge
laub an gutem wrk sein sind
vor got ein maht vnd gut ruch
an gelaubn ist vor got alsam

E wie marchgraue vñ pfalz grafen sin sagent

Ein iegleich pfalzgraf vñ marc
graf sagnt die leut twelbig
nu hulden alz si an dem gerucht
sitzent ob si auch maht fürstes
ampt habnt wenn alz nu leuth
ein sind gesworn sey wirt ein
man semez genozzes mit sem ge
purtt vnd seni lantrecht helt
er da mit maht vlorn semen stu
ell hat er dermit gendert daz
ist also gesprochn die lehen für
sten sind nidem dritten gerstu
ell wirt ir ain eines lehen für
sten wan so vlauset er den drit
ten gerstuell vnd vellet nidem
vinden wu wirt ein freier hrr
sein genozze vnd d' vellet ain
den fünften nidem vierden
stuell wirt ein amtt frey sein
genozze nidn der vellet ain
den fünften nidem. wste ger
stuell also tüt ein dienstma ain
den sechsten nidem tributen
walz rechtes die habnt di nid
tributen sind daz saut daz lesn
puch wie ma machgt pänne
füll

Man sol dhainen maht &
andñ vil'chendi legn dem
vñ zwo meile ma sol maht

burg ob̄ stet noch dirsser noch pe
rig pawen an dez Lantgn vrlaup
ez bedarf ein hr̄ wol eine galeri
an seins hn̄ vrlaub vmb zwey
er zwirl alz tief er in anz gestiez
zen mag an stgamel vnd drei
galeri hoch mit holz ob̄ mit
stainc an brüstwer vn̄ an zin
nen vnd an zirkeln also tüut
man auch ein hof mit mawer
alz hoch alz ein man gerauchn
mag auf einen rosse mit d̄
hant man mag auch dgam
burch gepawn. Die zwelfn wart
recht an dez küngez vrlaupse
gestgeicht ez ab̄ an recht ob̄
dez si süst ̄ get so bedarf mel
si hin wid zwol. **Ob einen sein**
burch an gerennet

Wu dem andn sein hawz an
gerennet mit zwecht daz
pl er dem zucht schlagn zwider
tüt mein sein nicht so pl sich
d̄ Lantrecht vnd zwingen wez
ten hat man sol ab̄ in für la
den ze dreyn tagding zu hat
er im gewalt getan zu schuldt
an gelaubt für so pl man über
in richtn alz über einen fraüb̄
di zwelf man einen nach sein hawz
vor hat so mag meinen dar auf
widerlagn zwelf daz auf gestgucht

Ob ein burch pricht mit vrtail

Welicher burch recht brailt
zwischen zwelfen da pl man
zwelf stein noch hölz dann fürn
noch and̄ güt ez sei dann krawp
ob̄ and̄ diesf dez pl d̄ zucht be
halten zwelf von rechtn d̄ zucht
dar zu hab dem geb ez zwischen
alle di in dem gericht sitzent die
schülden drei tag mit zwaier spaise
da sein vnd sullen puch zu gri
ben erben machen.

Von stgepfen

Zwelf stgepfen sind di stgülln
vrtail sprechn üb̄ ein verleuch
dinch vnd meine and̄s d̄ zucht
noch d̄ stgepfe di sullen weder
glauben noch güt auf tragn noch
schaffen noch hantstgüch di mit
tel auf d̄ achsel vnd an wasse
si betrunge dann not dar zu
vrtail sullen si vastent vnd
üb̄ eins verleuchn leips noch ez
den sein si stguldig an dem
meinstgen. **Ob ein frau ein**
ir man gestgaden wirt

Und wirt ein frau gestgaden
ob ir mann si hab dez
ir morgengab zu ir leypgedinch
daz er ir gab an sein aigen zu
paw d̄ dar auf stet swelz si dar
bringt daz für si hin ob ez da
ist bereicht si vertrib güt zu ir
an ist daz d̄ klain sy pl man ir ez
gelten lassn mag ein frau. Ge
bin nicht ir ez mitmez tod ob da
nicht ertwe lebtn ist zwie daz
gestgeicht dez zwer nicht mit le

thein büch **Morgengab**

Stirbet eine vrouw ir man
Bestirbet si ir man
ungeteilet mit ir thude kumt
ob thüre so sich dar nach zuchet
so nimt si ir morgengab vor si
dan drü fuder und gat si verrud
güt dan ir man nicht mit ge
stapfet gat mer sol ez tailen
gelich und troip und und di
thude. wan ob sol ir tail gat ab
ob man nicht gestapfet mit de
güt daz sol stät sein wan gat e
mer thud und bestervert ains
ob ain anz mit verrude güt wi
stirbet dar nach. drü thut gabet
an de güt er gab inz dan ge
nämit mit lebentige leib

Ob an gestapfet stirbet

Und stirbt ein man wan lät
sinn wan töcht und ir wan
lät eigen güt da er nicht mit
gestapfet gat drü thud sein
anz gesterert ob nicht si sülln
daz güt an saint tailn wan also
vil daz den thuden si vor anz ge
geben daz vorfen trü den andr
drü thut drü anz gestiveret sind
dré gabut daz vil. daz si trü
tail der güter rufen trü disen
ob si sein nicht mügn gemezzn
wan ist ein gestäzze da da valt wan
münt paz. und lät sinn wan töcht
die sinn besizzut ez vor den töchtn
mit recht drü anz gestiveret sind
wan ist nicht ander da si müzzen d
stuel geben. nach ire rat wan nach
gemachn und lät er zuis legen.
daz gat daz recht als daz eigen ze
erbn und lät er kaip gedinge
da nim mit als daz durch die vor
sait **von erb tail**

Und ist und den thude ame
sein ob ir drü anz gestiveret
sind d gat daz gesatz ob d wan
anz gesterverten da nicht ist mer
list ni choysses büch wo erbsgast
da moyses sinet daz erschelichte
volch durch egipten durch di büst
wan si thämen nächten den lande
daz ni got gehaizzn het do tailt
moyses wan chrazar daz land
mit den zuelf geslächten e als
wil wan ir dirt het gehabt wan
den zuelf geslächtn stand ein
man. d chez basalphar. d het mist
sinn und sein töcht zuainden der
landez ertailt dach vodten di mich
sterver d vaz sinne an moysen
ir tail do sait moyses got dar
umbe d antrut mi also vil
ab ein menschc stirbt an sinn
daz mal daz erb den tochtn lazze
wan gat er nicht töcht so erbin
sein brüd wan ist d nicht so erbin
sein vetn wan ist d nicht so erb
sein nächst mag wo de valt
ist als daz gut wo der münt dan
thämen dré gabut daz selb recht

XXVI

also teilt got daz erib

Der ein witiben nymt

Nymt ein man ein witiben div
gut hat daz man mit dem pfl
ug pawet stirbet si vn sol daz gut
wider gen vn ist gepawt vn ist
gesät der nutz ist dez mannez vn sol
den zins dar vo geben stirbet di fro
ee daz geschehe so vellet daz
gut daz ez ze recht sol sein wez
gutes die frawe het da man zins
oder gelt vo geben muz vn het
sich daz ergange e div frawe stur
be daz sol man dem manne ge
ben vnd ist er auf dem gut

wie sich ein iegleich gelt erget gehat

So wenn sich ein iegleich gelt
vnd zins ergange hat daz
seit diz buch hie vor besezzt ein
man vmb zins sein gut wo iem
ze iar stirbet er dar nach sein
erbn sulln ez stat haln besezzt
er sein hub sein erbn habent
ez stat ob si wellent man sol den
pawman nicht schaden auz dem
gut e liechtmesse daz ist recht

wie der richter uber seinen man richten sol

Der kunig vnd ein iegleich
richter mugen wol richten
vber ir mag vn vber seine man
vn vber seiner chind vn uber
ir leip vn vber ir zeleiber ein teil
mit recht der man sol auch mit
recht varn fur seins hrn hofz
vn der herre gein dem man vn
der mach gein dem mag daz si mit

gericht geladn werdent er sol auch
im nicht schadn tun wenn wez
di vor ezzent

vo notwer

Vnd wundet ein man seinen hrn
oder slecht in ze tod in notwer
die bezeugent im wol der an wigt
oder der herre seinen man oder der mag
seinen mag

der daz andern geut oder gast ist

Schinen wech geuerte vn sei
nen wirt vnd der wirt dem gast
der sol dem wirt helfen wider aller
mänichleich daz im daz vnrecht
icht geschech vnd hat ein man
ein vngericht getan vn fleuhet
zu eines mannes haws er sol
im ein leben er hab denn di acht
vn chumt der richter an di tur er
sol im dreistunt lan ruffen vn
sol dem mann hin helffen ob er
mach nach dez richters ruffe
sol man auf tun vn geschicht
dez nicht so sol der wirt fur in
antwurten er sol in suchn vnd
vindet man in man sol in dem
wirt gebn auz ob die schuld
so leit vn der wirt gewis ist vmb
den todslach vn vmb wez man den
den leip set so behalt in der richter
wol div purg habent daz selbe
recht

ob der herr vn sein man einen andern suchent

Suchet der herre seinen man vn
der man seinen hrn die tunt
wider im wie si schullen ez recht
ertrien vor dez hrn man alz daz
buch seit vnd ist der herre dem mann
rechtes wider vnd der man seine

Ob mã eines mannen dorfes begraet

Swa man eines mannen dorfes begraet da mag der ertrichs grâve wol gelt ode zins ab vodn alsô daz den pârlêuten halbez thôrn beleib vn den pfaffen d' zehnt. Stirbet ein halbe hûb wo eine gepâwru di eigen ist an erbin dru ist semes hûs der eigen er ist ode semez gatzgenz der er ist vn ist er frei so ist ez der frônpotn vnd hat er aud' gût daz mag er mit seine gesunte leib ode an seine todpette gebn wem er wil hat er m' ei gens danne ein halbe hûb daz sol dem lantrichte rûden vn leit er vehtrudez gût vn stêraff del nit nicht daz ist der landes hêrn rune

Eigenlaût freigaut geste

Hât ein grâve semen eigenma freiy d' behalt freilaut sitzen recht er mag nicht für daz an sein freigaut thômen daz ist del wo der er eigen ist gewesen. Lât ein leiy fürst semen dienstma freiy d' behalt mit sinem recht eigen di frônboten ni eine laude mein grâsthest d' landes grâve solsei nes landes lêrût so nil ledich lan daz man frônbotn halbn mag die sinem sein d' sein recht

Gelâubet wer gerecht

We ein recht recht wer seine recht gelâubet d' hat sein recht verlorn chiunt er für ein aud' gerichte d' ni dar vmb ein spricht aud sol ni vbrzeugn mit den lêuten die vor dem gerichte sind gewesen da er sein recht ze les der sol auch drey sein hat ab' er iz selbe gesechn d' ni da ein spricht so bedarf er niht zeugn.

Von dienstlaut erbe

Dienstma nemet erb vn eigent ab freiy laut vnch alle lantrecht er mag ab ni eigen nicht gewalten anz ni thn gewalt ab si micht erbn habut si nin gn auch nicht ni eigen gelîn noch vchaussen wann vnd ni gerugzn daz diz auch alsô lutzel saut vo d' dienstma recht daz ist da vo daz new recht so man gelay sid daz sich niema drechten thaun d' pfaffen für sin habut ein recht die ni dienstma sind d' agressime dienstma habut auch ein recht d' leneir dienstma habut auch besind recht da vo chume tun nicht vol beschaide ni aller recht daz reich vnd di pfaffen fürste habut ni ein recht ge nome vmb ni bid dienstma ab

XXVII

des Reiches dienstman ernes geistl
fürsten dienstrecht nimpt des si die
selben lehent runt des ersten ein &
gerichtes des gehört an des gotz
hus ist nit ein drin es gehört an &
pfaffen fürsten d' gerichtes halt
d' fürst nit macht gemachen des ist
da wo des ers des Reiches dienstman
nicht mag gesin wann gäb er
sich nid' laien fürsten gant so giet
er sie gemächt

Von allen Ansigelu

Des habest Ansigel gehanget bul
la. rb die nit recht nimpt
und nit recht empfecht so sind
si gut und recht d' etwas Ansigel
habent auch gewalten strafft d' pfaff
en fürsten ein d' laien fürsten An
sigel sind recht d' platen und der
capitel Ansigel sind recht und
aller Convent Ansigel sind recht
an rb dant die Ansigel umb an
dem dinch an üb' und gerichte gege
ben dannoch üb' ni selber gerichte so
habent si alz grozz strafft alz üb'
ni selber sachen d' ein Ansigel hant
nicht strafft wann üb' ni selber
gerichte und üb' ni lait gesetzet
die stet stet üb'en auch An sigel ha
ben auch nit ni ein willen und
hant si rund ni ein willen so hant
si dhein strafft si habent auch
nicht strafft wenn umb ni stet
gesetzet hafft und' laut mügen auch
wol Ansigel haben die habent auch
nicht strafft wenn umb ni ge
setzet man mag auch ein An
sigel ein den andern legen an eine
brief da no ist er dest vest alle
recht mügen wol An sigel han di
hant strafft üb' di dinch di zu
seinem gericht gehörnt Brief
hantvest nu het d' pl ze mn
ten sibn man dar an setzen
die gezeug sein ist ni imer die
sind gar gut an iegleich hant
vest hilffet d' tod gezeug alz d'
selbentig sind man hantvest ma
chet da sol man aus' hn ihesu
xpi alt an setzen man mag auch
wol nit recht d' zeugen Ansigel
an legen

Von getauften gude

Und swer veh eine man liech
ze gegeben daz er imi sein
gut leuge auf mein hab od' auf
and' gut geltenz od' auf and'
erv pfent wil er imi nicht le
chen veh sin mi ze den heiligen
daz veh den gesuch mini gnad' an
in on daz tun veh und er helt daz
gut so lang unz er imi gemingert
denne nin daz gut bechlag ich mi
dar nach umb daz gut so tun ich
rud' meinen aid wil ich mein en
and wol behalten so sol ich mein
gut lösen und sol dar nach er
meinen geistleichen richt' gen
und sal mi die sache bünden so
sol d' richt' an sin laden an ez
richten alz ob ich selbe da chlait
daz ist der geistleichen richt' recht
er sol mi recht drigen umb sein
sünde daz sein sel nicht d'loren sey
en alz d' richt' der gut erchlagt

hat so er nim daz gůt vnd° gebn vnd gelob vch einem vrichter man gesůch ze gebn vo semem gůt daz er nim° leuchet er gab pfant vo nim° od° vcht semi hauptgůt sol vch im gebn vn den gesůch mgt vch hab semi dame gestvorn daz vch sol leistn alz hie vor gesprochn ist Vrů den vricht° ehaft vmb de gesůch den man gehaftn hat daz sol d° vricht° mcht vrichtn gib vch im daz hauptgůt vnd den gesůch mgt d° vricht° mag nim wol dpieten daz vch im den gesůch mcht gib daz sol vch im gehorsam semi vn schadet nim° mcht an meinem aid vnd an mein gelůb wan er sprichet also man sol got mer gehorsam sein dann den lantn vn ist d° gesůch gegenve d° vricht° sol im mit recht vodn vn sol im den vnd° gebn d° im den buchr gab ist er daz dem geistleich en vricht° vnd° so sol er im pfenning vn alz er indem pfenning ist swach vn amen tolch so sol im d° vrtlich vricht° er pfenning tim vn tůt daz d° vricht° nicht so sol im d° geistleich pfenning er sol em ge mcht dem andn gelffen so sind si pfendn desh sterker vn swach vch im daz vch im nimmen ch vnde d° ant ist mcht recht daz lait mich mein bischolf od° mein lip prest° wol leidich wan er ist vnd° got d° sprecht also nime deme deinen nahsten alz dich selbs da vo sol er mcht vrstvrigen seines ehevchristn vntat da vo er verlorn vint ob ehristn laut offenbarch vnchtar nement in ein stat sind drei burgd dar an tvspel vldrich so ist ab° der spel vldrich daz di stat ist vn d° richt° ob er si mcht recht v tůt alz er sol vnd ist er em pfaffe d° da vnrichert den sol sein mai sterspital dar vmb recht v tvn vn richt ez geistleich gericht mgt so sol ez d° vrtlich richtn alz vb° einen lain vnd sin drei vnchtr° stheruiet vb° den sol d° vricht° richtn alz vber den vnchtrai- mai sol drei vnchtrai- mainen daz si mcht nim° vnch° neme vn den selbn vnd° gebn den si genome habnt daz sol man si draistund meine vnd sind drei daz nicht ge horsam so sulln si drei geistleich richt° dar gen nemen mit pan vnd helffet daz mcht so sol si der vrtlich richt° anz d° stat vffen vn sol in gůt neme vn vo si vnch° habnt genome den sol man vo in gůt vnd° gebn vn ist nicht vnrudez gůtez da so gelt man vo in aigen vnd rvnt nicht vb° daz růt den richtn alz drei vnch° trai- draistunt genomt vnd dunt gelaubnt si sich dann nicht so sol si geistleich gericht od° vrtlich leuchtez offenbarch bestetgen vor d° ehristn haut vn sol in haut vn har ab slagn daz ist d° buchr

XXVIII

bürge drē cristen sind man sal den
wuchtrin über zeugen mit dem
drū mi wüsch̄ habnt gegebn oḋ
mit audn̄ lütten drē ez wahz
wizzn vnd mit drein gezeugen

Wo zeuget ein gaud ehnde

Ez stirbet ein man sein weip
drū lāt nu sin oder dochter
er minnt ein chnd vnd gerümet
da bei ein ehnt oḋ nu vnd stirbet
oḋ man vnd er hat sein dinch ge
stēffet mit ehnden vnd mit wei
bern vnd mit sein sēle vn gut
sein erbn daz er bei sein erben
genossn hat sein er ehnden
vn gut sein wirtinne ü gut
vnd an sein gütern alz vil als
da gerat hat da si ze samen chō
men vn sind si ze sammen chōme
an gedinge so tailt er iz gleich
vnd weip vnd vnd ehnd also sol
er tailen sein erbn gut drū ehnd
dri er bei oḋ jūngn frāun get ster
bent drū ē daz si ein nu ein chō
men sind drū münt erbet oḋ ehnde
gut chomet alōdrū ehnd zū
ü tagn so munt si mit ü gut
wahz ni gut ist surbet alōdre münt
ē daz si man genemc dri ehnd
erbut auch oḋ münt gut vn alz
si nit gezugen pt so erbet si der
ehnde gut nicht vn erbut auch
drū ehnd oḋ münt gut nicht iz
erbut alōdrū ehnd dar nach an
ein audn̄ drū eren vnd drū chnd
münt wann daz erbn gut ü
ü paudn̄ nat daz ist chōmen

Ob ein man eine ehnde mag geit dann dem andern

Ez hat ein man weib vn
ehnd vnd lat an de tod
mag er dem audn̄ nicht gebn dann
eine vnr sprechn so an de tod
bette münt er iz gleich tailen
wann dem claste mag er eine
tail nicht gebn vn minn oḋ sel ge
tail vn vil ein nit sein gut
tailen vnd ehnd vn vil weip
die weal er dann ach so gat er
nit recht anne minner anne
mā also mag er nit recht anne
trun alz nu gebn alz de andern
vn dar vb nicht er mag auch
nit recht dhainz gebn tailē
ez hab ez dann ēlbs recht gen
wat oḋ sein münt vn wahz er
ehnde hat oz oḋ gat er sein
erbn hab oḋ er lat ez drū wal
stet ain ni vnd duert er an ge
stēffet ehnt vnd münt vn and
fremt di sullen daz gut tailen
alz ge vor gesprochn ist vn sind
da kunt drū anz gestrunt sind mit
gedinge daz si sich ezugen hat
iz wat gutes ez sei nahrud oḋ
and gut so habnt si dhainn ein
tail dar an nann dar er ni
gut gat

Wo erbenden gut

Ist daz ein man eltern seinen
ehnd anz gesterbet hat
vnd hat er dannoch erbenden
gut di neil er sich vnd ch er
gat ez vor er vil ehnt er
alōdn̄ an daz todbette so en mag
er da nit nicht getün wan

alz ḧie nov geſtḧrben iſt Erbteil
d᷑ tḧund ob eni mā tweip vñ
Hat eni man auden tod vñd ſḧ᷑ lat
gat ſemen tḧund geſtiwert vñ
gat ſeme weib mit varudz gut
anz gegebn · waz er varudz gutes
gat daz geit er ſeme weal gar ob
er wil daz tut er nit reḧt vñ d᷑
ſol ni tail ſi gen dāme nut ge
dugē ze ſtamme ḧomen daz ge
dugē ſol ſtat ſein e ſi dāme ge
eudet nut d᷑ Erbn willn vñ ſtirbt
eni mā d᷑ tḧund lät noch weip
lät er varud gut dā nut er mit
geḧaffet gat daz abut die nāch
ſten Erbn vnd we d᷑ ſele ir taile
vnd lat eni mā an ſeme tod
bette d᷑ wed᷑ weib noch tḧund mit
gat vnd gat er varud gut daz
geit er wem er wil vñ gat er
ame ḧū dez, augn er iſt vñ ſtirbt
er an geḧaffet daz varud gut
iſt dez ḧū vnd d᷑ ſele daz vntail
geḧort er an ain goz ḧaus e
iſt dez ſelbn reḧt wem d᷑ ſele teil
vñ den ſtḧūl dez d᷑ mensḧe mit
an ſtḧaffet ſelbe dem pfarḧin
vñ teil daz and᷑ teil vnd᷑ arm
lait daz drit teil vnd᷑ arm pil
gremn öb᷑ nū ze fürn vñ alſo ſol
mā Erb gut taile vnd varudz
gut alz diz puch ſeit waz varu
dz gut ḧanzet daz iſt golt vñ
ſilber vnd edlſt geſtain roz vñ
tuch᷑ vñ allez daz mā getremn
an getregn vrach vnd pfant

ſḧaft vnd die geſḧaffen iſt ſ᷑
Gerāhtes golt vnd ſilber daz ḧat
ni die läut ze en᷑ gerwantḧent ge
name e ſull Erb gut ſein güte
gerwantḧent vnd᷑ ſprechet diz puch
mit allen ḧandn᷑ſtḧ᷑ vñd᷑ wat vñ
geſḧeḧt daz weltlut die läut wāl
gerwantḧait daz ſi Erb gut

Von ḧeiligen mannen.

Sanctu qđ ſanpsone ſumxu
eſt veluti nimi ſt porte cui
tetu cu ſt capite pununtur
ad ſuñe magiſtratuꝫ copētis
pmiſſoe dolo malo idest no lutel
rie tu nullam rationem corrup
pdi queꝛit Di manr ḧanzet
ḧeleneḧ di ḧeiligen beſlizzn wo
eni manr vmb eni prat get da
ḧeiligen nme ſind di manr ḧan
zet wen᷑ ḧeilig wānt nimā dri
ſtat ſpotn wen ſteiget er vñ᷑ die
manr ni vñ get mit ze den
reḧtn tor eni er ḧelt daz ḧaupt
d᷑burḧet romuly vñ remus d᷑
ſtang vñ᷑ die manr ni vñ wart
gemauge vmb die ſelbn tat
vnd wart ſür den reḧt tār ge
fürt ni wart daz ḧaupt d᷑
teilet die watn ſeve brüder
vnd ſtiftn rom d᷑ tet remus
eni vngetat daz ni ſein brud᷑
die ſtat ſpot wenn er ze rom
reḧt᷑ waz daz gepot ſ᷑breḧe
nūs d᷑ brud᷑ pat vmb ni rom
ſprelaſtu ſi wolln wir geſezzt durch
nyemā ſ᷑ bretn er wart geſ
aupt diz puch ſol meine liden ſi
curard᷑ e auf geſezzt mit dz
fünften · trillen dz dri ſtat iſt

XXVIIII

vnd mit zweiser-laut zelt di
der stat sind wie mol aid swe
ren schol.

Got erlaubet recht aid an
vpeit vnrecht aid daz ganz
gent recht aid die ernig sind ze
sivn. vn recht sind die erlaubt
man zwol ze sivn vnd-vnden
droch in apocalipsi. daz sand Jo
hans einen engel sach. sweren
d' got einen eit auf daz m' gesez
get den andn auf daz ertreich d'
sivn bey dem lebentigu got d'
da lebet wo eren ze ewe vnd-
losen daz die guten laut nid'
alten gesworn halbt vnd-lo
sen auch daz die heiligen nid' newen
e gesworn halbt da mit welsch
vnd-di hezzer. die selbt man
schulle meist sivn aid di liegnt
man sol aid sivn. die recht sein
Salomo sprichet ma schulle aid
sivn. vnd sie vil aid swer d' vnrt
erfullet vil sunden vnd ebnimt
d' slach wo semen haltes misst
d' halt d' vnrehtaut ze vil gefrot
de vnrt got vnd den lauten vn
hort ez spricht sand paulz der
zeem ist gut zwe gut er-dorh
ist man sol sein meist vbigez
trunchen twam wo d' trunchn
holt ebnimt vil vblaw dunge
also ist ez vmb di aid swe war
si sind man mag n' ze vil sivn
daz si sunde vnd schande sind ma
sol alle aid zey got sivn vnd
hey seniey heiligen ewngelia
vn auf erde gewerichtin alt

vnd mag awch di hant auf hb
ben gen hymel vnd bey got vn
bey semen heiligen sivn. also
sol ma die aid sivn. vn sie bey
vchtin aud' frot d' tut vnd ch
risten leuchn geleinlin vn daz vb'
henget vnrt selbe drutte den ga
leistenth gerecht ze pen tun
vn d' lebendi gerecht mit slegn
bizzn daz sind vnrgehn sleg ob
en pfunt d' lantpfenn vnrt
er-dreispfund vber ret d' schulde
vnd sleicht vn die hant ab ma
mag mit recht sivn. daz daz de
gestehen ist vnd daz mitten stat
vnd daz en man noch tun vnl

Vnd vnrt en ma geudnge
d' mag mecht ledig zv der
er geb hundt pfunt ob' er siv
enwez. vnd' ze laisten. vn dar
auf leit vi en gen. sol er den
aid ze recht laisten. ob' mecht
vnn sprechen er sey nor gat
ledich vnnleuch lant maister
weleent daz er semen aid laist
vnd daz gut geb. vnd daz er der
nach eh klag seine recht' gat
er-daz gut gegelten vnd gat d'
sivorn daz er dar-nach mecht
eh klag so kund ez den rechter
d' sol vber-ewen vrchtn alz ob
er eh klagt hn sol nig sein gut
vnd' gevnnen so richtet d'
richt' d' recht' gat ab' ieu recht
trib d' vanch misse so sol er se
nen aid laisten. vnd ab' er ger
gen' leuch vaby so sol er trib

Bischolff oder pfarrer gen vnd gab
der rat d' löset in wol an sünde
wo dem aid vñ hat er eglag mgt
d' swern so mag er eglagen auf sei
nen recht d' sol in seinen schaden
vñ sein laster hanzen bizzen wan
er den end swür vor seines lei
bes vorchten drū einen menschē
trunget dz er manicz stvt ist d'
schuldig an dem aid wā sprech
en si sind paid schuldig vñ wirt
ein ūlber rat der mānen aides
alz recht ist man sol si baid ge
leich bizze

Von den zwelffen die dem recht helffent richten

Es ist etwas gewonheit dz mā
zwelff nymt die dem rechtē
helffent richten vñ die hanzet
schephen die selben süllen alle w
as Laūt sein die süllen vor ge
richt vrtail vmbe vmb ein regleich
sache vnd nyemat anders es sol
in regleich auf ein peinleich sizze
vnd süllen vrtail vmbe vmb ein
regleich sache vnd missehelent
die zwelff an ein aud so schol
di mīn meng d' mern volge
si rechnt auch in recht wol an de
chotzn richtar dz sülln si tūn alz
die vor gesprochen ist vmb ein
vberfe vrtail dri fürbaz gezogn
wirt da sol d' recht nicht zu fra
gn dem dri vrtail funden ist se
mizze d' lāt nicht ab so si fürbaz
gezogn wirt sein mag halt d'
recht noch d' si funden hat nicht
ab lazzn an eines willen den si ze
gut funden ist kumt ein mānge
uldige vnd für gericht bedacht d'
mag dhain vrtail vinden noch
vberfarn noch d' aud acht noch
d' nide pfinne ist noch mag me
nant seines rechtn geselffen
vnz dz er vō disen nöten chumt

Wie man alle sache richtn sol an menschen mit tat vñ andē

Wo ein ent wie man vmb vn
gericht welich gericht dārūb
ge den dieb sol man haltn gesch
icht als ein diupheit di mīn ist
fünf ēschilling die get ze gelt
vñ ze har dz mach ein puch
maist wol richtn vñ alle dz da
man den leip nicht mit slusset
vñ nicht blutrünst geit ūbern
hawt vñ har belaibt wirt d'
mag di ledige mit fünf ēschillig
also ob dem eglag sein gut beraiten
wirt so mag d' recht die fünf
nemē vñ wirt zu nicht d' galtn
in sol d' recht hanzen slahn dz
ist ob dem schilde so grozzen die
ze gelt vñ ze har get dz mā
gemēl nicht slahn schulle wenn
ainē vñ vnrainch plege vnd ze
der nach mīnd plege so dē sch
ilde mīn ist der disē bizze tut
vmb diupheit d' beraibt rechtlōse
Alle mörder ob die den pflich wā
dent ob mūl ob ehirchn ob chirch
hone brech' zu mortpremēdi-

vnd die w̃ botschaft trü w̃ sie
lebent di sol man alle rehtes
gordā hetzi wā di trūnien
tōtat vn dz lauget wnt er sem
über zeugt alz recht ist mit ge
zeuge od mit kämpfe ma sol m
rahten wā hetzen auch di mor
dā trū mit den andū isset vnd
trinchet vnd m gütlich grüzzet
slecht er m an schuld er ist em
mordā man sol m rahten
dru den pflich retribent dz mor
gens so er awz uert auf den abt
od so er wid hain wert vn dem
acht trint od nement dz dreier
pfenn wert ist d da mit wert de
sol man rahten trū m müle
acht stilt od mynt dz v sol wert
ist den sol man rahten od stilt
er dreier pfenn wert ma müle
den sol man haut vn gar ab
slahen. wer dem gothsten dz sint
vierzik slege vn sie m ehirchen
od mehirchen hoven stilt dz drez
zik pfenn wert ist den sol ma
rahten vnd die pfenn wert
haut vnd gar ab geslagen bei
den gosten vnd ist dar zu mit
penne vnd w ma ehirchen stilt
den schermet vnd ehirch wotz
ehirch hofe man sol m da nime
mahen dz ist da vo geseczet
dz er dz gozhaus nicht gesch
ouet hat ma ehirchen vn ma
ehirchhofe trū tages od nahts
tē pirnet hatmi leich dz hā
get morprant den sol ma ra
prechen Ertlē hatzzent di die
nut w red amen Epalmundent
dz ma m saut wo sem christen
haut so dz ma auf m stilt er
sey ein sodomite od dz er dz
viech am main od er sey ein hezz
münge si dz auf m nicht luc
ruding ma sol si rahten vm
di ez nicht getürre reden die
schreibent brief od si hatzzent
m schreiben vnd sazzut die selbn
nut name dar an die si da
slichen wellent vn wssent di
brief an die statzze dz man
si auf hef vnd si hez. dz ist
em grozzes mort vn raub ein
tod noch arg. dann d aud den
selt ma m tün Die w botsch
aft trü w sichtve wssent dz
sind die man vnd so getan pot
schaft sendet dz ame an sei
nen leip get od an sein ere
od an sein güt vnd nim d dar
zu getrauet vn m sein sein
hatze entsluzzet vnd m sein
hantleich gesetzt vn er di den
vnd vnrbet mit allm seine
sinnen vn vnrbet m dz an
leip od an ere od an güt get
di dz tüt di sol ma alle ra
prechn dz sol ma alle mit

gezuig vnd mit kempfle üb̄ eyn
men d̄ annen man ze tod sleeht
od̄ in raubet od̄ in prennet an mort
prant od̄ twaz od̄ nacket notzo
zt od̄ fridprech od̄ in üb̄ güw
begriffen cū dent den alten sol ma
daz haubet ab sleehen diz ge
segahen vnw allez wol g̃nach

Wie man den rāub̄ gestrafet

Swer diub od̄ rauber gauset
od̄ hoset oder mit hilff sterket
wirt er daz mit recht üb̄ zeugt
wird sol mit recht üb̄ in richten
alz üb̄ einen gruelich̄ cristen
menschē vngelaubich̄ wirt od̄
mit raub̄ od̄ mit d̄ gift vmb
get di sol man alle auf güw
den prennen gruelich̄ richter
vngerichte nicht stillet alz si
in gefangt cū dent sin vor in
erzuget cū dent über den sol
sein oberr richt̄ richten also swaz
er einen solt haben geran daz
sol in d̄ ab richt̄ tün daz hab
wir güt virqūnd wo mayse
alz hie vor geschriben stet d̄
selbe richt̄ hat sein recht d̄ über
daz er in emd ze recht nicht
gepieten mach niemd ist stāt
dich sein gerecht ze suchen di
weil er rechtes gerichget hat

Ob d̄ fronbot sein recht verlür

Alz ein fronbot sein recht
recht verlüret get in dem
richt̄ daz er nicht recht alz er
ze recht richten sol vnd verswiget
daz er sagen scholt vnd sagt daz er
swigen solt so sol er in wette daz
küniges malter daz sind drezzig sleg
mit ein grünen ruchen gert die
braier davon ein lantch sey od̄ zw
eyer

Wie man allerley ammaht̄ von gelib̄ richten sol

Swem d̄ munt wirt ab geslagen
od̄ die augen aus gestochen oder
di orn ab geslagen od̄ die zünge aus
od̄ vnd den pānen d̄ slagen wirt od̄
sust verterbet wirt gen disen dinch
dem andē tüt den sol nicht si im
zwid tün gen den andē kennt an
sizzen od̄ an henden an armen od̄
an pānen den sol mā die hant
ab sleehen vmb iegleich vngere
ten ze recht gehört ein besünder
büzze d̄ er ab sleeht d̄ einen
eine zant aus sleeht dem tüt
man daz selbe man sol de richt̄
eghain büzze geben ob er also ge
richt wirt zwelfut ab di pfenn
wenne d̄ d̄ sleeht gestlecht daz
tünt si wol daz stet an in vnd
nicht an de richt̄ büzzt mā ab
in nicht mit pfenn mā sol den
richt̄ auch mit pfenn büzzen
swie di leu ist den richt̄ gesezzt
ꝛc. ob d̄ lantpfenn ertrag in ertrag
ander ie nach des landes gewo
hait swie vmb̄ od̄ swie ze geben
daz ze den taul nach swie di leu
gesezzt ist vnd twelfut si büzze
den dizze gestlechten ist daz stet
an in vn an dhain in fremde

XXXI.

Wie man buzzen sol nach man

Swem man ein wunes wunt
den sleht od stichet od an leit
get dem sol man buzze geben nach
d schulde und nach sem gebürt
und nach sem anerichait ob em
mit einem galben amig od em gal
be zeichen gat siu den stumph ame
ab sleht dem sol nit alz vil ab
slahen

Von tchinden und ertz

Sprucht man iesu iaren
ein tchint an daz nicht vertzehn
iar alt ist sein vat sol siu iz swo
r bizeugt mit eit d tat und gat
ni d vat daz gegeben. da sol nit
wo buzzen dem tchlag d an dem nicht
an gat er im nicht daz gegeben
d vat sol nicht wo sein selbez güt
buzzen gerunet ab er sin güt
h nach da sol man dem tchlag d
an dem rucht wo buzzn gat daz
equd man slecht od wunden ge
tan man sol im nicht da vorder
tiin wan ein equt daz quder
vntzehn iaren ist daz nach sei
nes leibez ein teil noch sein hab
nicht übergen. daz equd wo vil
iarig slecht od stichet er inner
halb tag daz d buzet noch semen
leip noch seniez leibez ein teil
noch sein güt noch seniez vat d
güt nicht da mit sein nach an
sein mut sullin puzzn in pfar
rair siu er enphahen gat er d nicht
so sullen er and sein mag od sein
pfleg tiin

Wie d vat siu den sun antwurten sol

Wer vat antwrt siu den sun
nicht den er daz gesterket hat
wanne ob er sein güt inne hat
d siu antwrt and siu den vat
nicht ob er stirbet umb dhain
vngerucht er sei denn di schulde
auf in erzeuget e daz er stur
be von wez d equad begunde
un nicht erzeuget. ee daz er stirb
man buzzet nicht siu in er sey
denn vor gerucht daz genome
do man sich zeuget durch chri
chicht von dinge ob d in sterbe
e d tag chom daz von unsn
gezeug len siu schullen daz uns
daz nicht schad an unsn recht
und mügn daz die tchlag d lebig
lin mit zwaihen dunt immen
ob man in laugut si lautent
nun alz vil gezeugs alz ob er
lebt und d gut chund in lazzn
man sol dem tchlag d und dem
rucht d buzzn gat er erben den
d gut daz gab e daz er tod
lag di buzzent nicht siu in vn
ist er div schulde gewesen daz
er dem toten nahme an den
leip gegangn wan so sol nit
von seine güt buzzn den noch
von iz da ist gift div schulde
tchlahe nahm nem auch tchlag
buzze wurt nicht über daz tot
dem erben gerunet nicht daz gat
d rucht den schaden von sol der
tod nicht gelten daz sol nit von
allen dinge buzze gelten ob
ein vat von sein sun umb
schuld bekümbret sind

Und wnt ein vat̄ vñ sein sün
vmb ein stöuls hette klait s
da er nidz entwedr dem andn
gelssen sich nustqul dez dann d
ann d gestelt d hilfft dann de
andn wol: dz recht ist auch üb
leüt recht **Der an anicz und**
nes knecht stäuelt

Wz anicz nidnncz tquetzt
slecht od craussct vñ get od
wundet od taublet nicht wa nn
durch dez hs stöülde er muz ni
lieden büzzn er lierzd sich dann
ze den heiligen dz er de hs nicht
ze last noch ze laid gab geta
sa ist er d amen hüz Ledtch d
gen dem hs **Ob d knecht ame**
geuelugen wodert

Wan amen geuelnge gat vñ
wolt ni d richt ni dz gerecht
er sitzet er sol mi ni antwtn
vñ tüt er dz nicht so er ni ann
isten gewodert er nymt ni mit
recht vnd behalt er ni auf
ann büech d Lantrichts sol si
beseczze vñ sol allen den da füi
lichen die ni semr geruecht sitz
zent vnd swellich dz nicht
tunt di sind dem richt stöul
dich .x. lib ze gebn d Lant pfe
vñ alz manig zwaschn si da
vor gesetzzn sind alz offt sind
si ni .x lib stöuldich di dar
nicht thonen vñ gehaltet
er ame hs dar mit ge stetti
vnd thunt er nicht die gelt
nusse sol d hirre ann gebn
gepruch er ymmen dar mit ni
od mit anyn die geltnüsse geli
er alz si gepün **Wie man und**
strazze pawen sol

Wi iegleich man sol gebn dez
stöalen d wo mi gestrichts büe
nen od grüb grebt d sol si be
büechen alz gach dz er ame nä
ne ge üb sein chmide tüt er dz
nicht swellen stöad da no geste
recht den sol er gebn drü ame
tcheller oder and grüb grebt d
sol si machen and leüt stöadu
vñ sol si nicht süchlich und strazze
seczzn wann sibn füzze lanch
Est ab di strazze so engē so sol er
nicht und strazze seczze dan ie
gleich wagn strazze sol sechzehen
stöuch weit sein dz ann wol
gn de andn entwachen müge
dan regleich und sol weg und
chen wo sein tür vñ wo andn
seine gut yij fuzz dz ander
tail sol die gemain und chen

Der vogel stheuzzen od zwarf

Rannet ein man eines sein vo
vogels auf eine weg d must
leüt pfliget ze gen mit zwiffe
od mit gestholz nusst er amen
menschen vñ strikt dz da wo
da d burchet niemd seine leip
noch seine gesunt mit züsset
ab ind ni an dz er wed wessc
noch stheuzze vnd sicht er dz me
sche vnd nach ind ni dz über
zeuzgn selbe dritt er ist an den
meistte stöuldich vnd und stöol
den vñ richtn alz ze ni mit sein d

hant hie erslagn· gesiht ez alſ
auf anie weg· da di lewt gerwo
leuch gent ſo wirt er an de men
ſchen ſchuldich wann ſwa di lewt
gent vnd reitent da ſol niemā
werffen noch ſchiezzen Der zu
vm ab hauet

Hawet ein man baum daz wil
ld bei den wes ſo nahen daz
er dar an gewahn mag ſlecht der
baum einen man ze tod man ſl
mi ab daz hawpte ſlahn ſlecht
d baum ein vieh ze tod· mā miz
ri gelte alz ez nit tuch· vn ſol
den richt zwetten ein ſtrauel vn
hawt er indem da die lewt meht
gerwoudleuch gent alz er den baum
gehawet vncz an die ſtat daz er
wahſn wil ſo ſl er dreistund rüffe
ſey yemant da d ſlecht vn tut
er daz vn ſlecht d baum· ye
mant ze tod· vieht od lawt ez
bizze niemāt dar vmb meht
ſpricht man er hab meht ge
riwfft daz ſl er erzeugte ſelb dritt
hat er d meht ſo bered ez mit
ſeni aneż hant hat alſ d tod
menſchē ainen mag d mit mi
kempfen wil d erwert mi ſey
aneż ait mit kempfe Der zwei
lawt amen wagen vmb

Wer zwei lawt amen wagen
vmb· da ein fud awf lert
vn twent ez auf einen menſche
vn ſtirbet er ſi habnt den leip da
mit verlorn ist alſ daz ſi twent
get ſhi dan· er ist daz ſelbe recht
alz die den baum ab hawent vn
alln den die wagn vmb helffet
wffen· die ſind alle ſchuldich vn
geſtricht wi an dem todſlach ist
daz ſol man bizzn alz hie vor ge
ſchriben ist Der ſein lerchnit ſlecht

Slecht ein man ſein lerchnit
mit ſwiten od mit d hant an
blutrunſt er tut wid niemā dar
an· macht er ez blutrunſt daz d
nāt er bizzet alſ niemāt mā
chet er ez blutrunſt aud wo an
daz mit ſwiten geſchicht er miz
bizzn dem richt vn den freunden
vn ſlecht er iz ze tod er miz ez
bizzn alz andn todſlach· niemā
ſol ſein em lerchnd wi ſlege ſla
gen· dann zwelff vn alle an ge
wic d vat ſeinen ſun von nād
wi ſundern ſol

Der vat ſol ſeinen ſun von
wi ſündn ſo er ſunf vn
zwaintzig iar alt wird· wil alz
vil gutez alz er gelaisten mag
alſo daz wi d nāt tail beleib
vn tut er ez meht d er nötiget
wi ſein mut recht wol mit ſei
nem rechtai vn hat d vat meht
wi dann ani thind er gat wi
mit recht daz fünft tail ſeinez
gutez vn hat er wi thind dann ai
nez er tailt iz mit recht daz wi
daz drittail beleibet vn den thi
den die zwaiz tail

Wenn der zwelfman erbet

Der zwelfman erbet ſeinen lāw
auf ſeinem erbe· er ſei ein

mā vō rechtlēch art d̄ ez semen
weib zuo morgengab gegeben hab
wurt iz durch amen d̄n ledich d̄
nymt den lāw mit dem lehen
d̄ man hab ez semem weib dann
ze morgengab geben

Leibgedinge

Hat ein frāw ein leip geding
an aigen od̄ an lehen wuz lāw
ez dar auf stet so si stirbet dez
erbet meht ir nāhsten mag dez
aigen wurt den nāhsten magen le
dig dez lehen dem d̄n ledich

von Lehen

Verlihet ein man einem andn
mānn ein gut an vnd̄ dinge
wez da lāwes auf ist dez ist dez
mannes mit dem gut er endinge
danne den lāwe vor awz dez gut
d̄ d̄n wol mit recht

von schepfen

Swa schepfen sind die muz ma
ze zeugen haben vōb̄ allen die
dinge die md̄ stat gesthehent an
den todslach vn ein diupstalt vn
an frevel werbidert d̄ recht ze
sinne gezeuch vnd̄ gericht en ist doch
wolgezame an seme recht

vō vn̄ hande thinde

Swe wal d̄ man an ehnt meht
wesen mag nach wil so mag
er neme ze recht ee ein od̄ zwo
od̄ drei od̄ an. vnd̄ sellen wez mynt
zwech ein weip wol man vn ge
wunnet si ehnt bei n allen die
drin wuchz si allen ze recht an dri

von der gewer

Man sol
an sol nyemā auz semer
gewer weisen ist er halt ze vnrecht
vnd̄ gewē vō gerichtes halbe mā
man breche sei m mit recht stelg
e dā er selbe ze gagen ist mā sol
m fuir gericht laden ze rechten tai
ding so sol er fuir chome vn sol sen
gut vōsprechen alz recht ist vn chumt
er nicht fuir so vrteilt man m die
gewer mit recht

wie man pferrit vilecht

Alle pferrit sol man nicht vō
slahen wanne so ein new her
chumt stirbet ab̄ d̄ hirt od̄ wurt
er dro andelt vor drein iaren die
pferrit sullen doch besten vnz zu
drein iaren bwtet d̄ munsser einen
valschen pferrit auz so dez er dā mit
uht erkaufen wil od̄ gelten wil od̄
yemat geben wil dannoch muz
er sinn. dez er meht enwisse dez si
valsch wairen vn ist ir ein teil
od̄ m ez get m an den hals esst
er ab̄ d̄ gelten vntalt e. bewert vor
gericht so sol ma semes eides meht
neme mal sol m teilen drei mal
dez hantz eisen ze trage od̄ in eine
wallenden chezzel ze greifen od̄
die wazz vrteil gerichtet man
meht ma sol nin die hant ab
slahen. diz recht ist mit d̄ muz
zeir dn̄ ansieme recht volchome
ist vmbet ma mdz gewalt bei
nu amen stetlich valsch pferrit
wi od̄ minn ma zuget mi die
pferrit vn behaltet si meht
dach ir recht di weil mag er me
ma valschez gezeugen dā er wan

für gut vn
od̄ ni ez get
die hant er
semen stet
nach

XXXVIII

del vmb tuu diwsse pfemig sol d
müntzär beschalbe alz sivätr alz ma
si seqzet vnd geleich twerz tüt er
dez mäht ma sol üb in rechtn als
vmb die valsch pfemig Stuome sol
pfemig slahn die andn pfemige
geleich sem si süllen haben sünd
gemal wu ez dar üb tüt er sei hir
ob and man d ist em valschär

wie man mive mächt liehen sol

Nement mag erkesen emen
ierren mächt noch mive mizze
an dez hn virlaup mdz gericht ez
leit därnoch mag ez mäht gesem
da en send d achumch semen hät
schüch zeiv daz ist dar vmb gesezzt
daz die Lantläut mue vuden daz
ez dez küniges wille sei ewerme
ma di pfemn vbüret dar näch sol
man vzrehtn tag mit den alten
gelten vn pfant lösen an vmb di
Judän da sol man pfemt lösen
ob wer wolhn wu dar näch da
mit thatroffet dem sol ma si zsnid
vn dripstukke wid gebn alle die
pfemig die ma ni teivtlhn lau
den slächt die süln mit recht pfut
tuch sem vn unz uu gestattent
die chümig daz ma si ands slächt
vn tüut dar an wid recht

Von zöllen

Nu prukke zol ob watz zol hm
füret mit wagn d sol ni wer
valt gebn ob mine da ist d ni
bistget vn ist memält da d chauf
ma sol dreistund küssen näch dem
zollnär so er aller läutest mäh
vn thumt memä er sol got ergebn
gucht er hab ni semen zol vüret
vchtn vnd thumt er hm wid vnd
vodt d zolnär semen zol man sol
mmen ze recht gebn gucht er hab
ni semen zol vüret so sol er ze
den heiligen swn daz er ni dreistud
küsst vn sol mäht gezwges läutte
wätm man nymt an mämig
stat zol da mäht läut gesezzn ist
Dru märcht zol vüret d sol gebn
dreizzig stphllnig tüt er ab alz drie
daz er awch küsst wüs er ist kluch
lediich alz drie brud nätzz zölle
sind da süllen wir süzzgengel
emen pfem gebn d reitet eme
hallen d geladn wagn wier vn
sl wid mäht er sei geladn oder
mäht pfassen vnd rut vn allez ri
gesind vn ri güt sthüllen wesen
zollez frei Gegleich man sol wese
zollez frei wa er mäht liedarff
bruke noch stheffe vl yemmen
dar üb zollet d tüt wid recht

Von geläutt

Emi regleich man ist gelätten frei
vn wis er semez gütes genenden:
stham gelaut ist recht ist ab vn
sris mden leind vn gert em chauf
man gelätten daz mäg mi em hrr
wol gebn man geb dem hn mit
od mäht er sol dem kaufmanne
gebn den stadn d mi wid wert
nisemem gelätt

Dru übersaut vunt

wer vnrechtn weg wert über

geschworenz lant so sol ie der stat eine
pfennig geben vn der stetet man
einen dar umb mach einer wol
pfenden an richter daz daz lant ist vn
wert man im pfant man tut wider
recht vn komet si fur gericht di
daz pfant geruf habnt di wettet
dem richter drei e schilling etwer
m. i. nach guter gewonheit vn muz
zen einem seine schaden zwivalten
gelten **Der holcz oder gracz oder vische stilt**

Swer holcz hawet oder gracz ab
sneidet oder visch stilt in daz an
dern wazzer der sol geben drey schilling
vn hat er pfant geruf man sol über
in richten alz iz iu geret ist oder ver
derbet er pruden petrom oder grebet
er stein auz die zu marche ge
seczt sind man sol im haut vnd
har ab slahen oder er sol si losen
mit dreizzich schilling vn swer
man in vindet man mag in auf
haben vncz an den richter.

Der nachtes gracz oder holcz stilt

Swer nachtes gemaetes gracz
oder geharwtes holcz stilt man
sol über im richten mit der wide stilt
er ez bey dem tag ez get im ze
haut vn ze har [illegible] gleicher wazzer
trinnes fluz ist gemain ze vischen
vn ze waten die vischer schullen
doch nicht daz wazzer anczzu [illegible]
alz verr er eines mit dem netze
gestreichen mag **Von Erben**

Swaz immen Erbez zufiget
wann von sippe daz hazzet
nicht erbi gut der vo gerichtes hal
ben sein leben fliuset die nächsten
erben erbnt sein gut dem richter
sol seines gutes nicht werden wan
über im gerichtet ist alz recht waz hat
er dez chlagers gut nicht inne ist iz da
ze gegen man iz im wider geben hat
erz verten man sol iz zwivalt gel
ten vo dem gut daz er da hinder im lat

Der diubich oder raubich gut bey im vindet

Vindet man bey eime manne
diubich oder raubich gut er ist
da nicht der ez da ist der richter sol iz
behalten iar vn tach ob yemant chom
der sich mit recht dar zu ziech dem
sol er ez wider geben chumt nyemand
dar nach in iar vn tach der richter
sol iz an seinen nucz cheren ez en
sey daz sy echafft not lazze

Von ungericht

Niemen mag dez andern schirmer
gut verwurchen der iz in sein gewalt
hat seinen leip vn sein gut mag
er wol verwurchen vn tut er daz wider
gericht nicht da mit er gut verlau
set vn hat der selbe man einen
chawff gechaufft vn hat sein nicht
vergolte vn ist er unübertandelt man
sol im sein gut wider geben daz ist
gotes recht **Moysi vo gericht**

Disiu wort sprach got selb zu

Disiu wort sind vo gericht di
sprach got selbm auz seime
munde wider moysen vn under seinew
auge er sprach du solt also richten
vn solt dem richter also heizzen rich
ten slecht ein man den andern ze
tod man sol in hin wider toten swe.

semen vat ob̄ sem mit̄ töttet den sol
man ertrach tötten: ob̄ ein menschē v
stilt vn daz vchauffst den sol ma tot
ten ob daz menschē lebt twindet
am̄ den andn̄ vn mcht ze tod man
sol mi semen schadn bizzn alz twer
laut schatzzt vnd dem arzte lone
dru̇ semen chnecht ob̄ sem magt
slecht mit ruten vn sterbnt si vn
der semen handen er ist dez todez schl
uldich lebent si aber vber̄ ainen tag
ob̄ ibr̄ ztwen ob̄ mer er ist dez todez
mcht schuldich dez lasterz ist er schl
uldich zerberssent sich zwe mit em
ander vn ir am̄ hat am̄ tragentz
weip drv tauffet vn vrul helffen vn
vurt übel gestozzn vn gerumet
ein vnzeitich chint er sol ir mane
gebn vrtz er vrul ob̄ vrtz er hat
ob̄ an die laut lan ob ir ma vrul
strbet alb̄ si man sol mi sem le
bn neme dan sol also richten
aug vir aug zant vir zant hant
vir hant vzz vir vizze brenet
yemma den andn̄ an dem leib
den sol man alz uil chi vrid̄ bre
nen dru̇ semem auge chnecht ob̄
semer drin ein aug auz slecht
ob̄ sol si frey lazzn slecht er mi
emen zant auz er sol daz selbe
tun Ist daz ein ochse ein weip
ob̄ einen man ze tod stucht mit
semen horn ma sol den ochsen
mit steine trime niema sol daz
fleisch ezze wan ez ist vnrein
vn west er daz vrol dez ob̄ ochse
ist daz semen horn schedleich vn
rein er chvint in grozze arbeit
alz vrol der nach vrol beschaiden
sind in ab̄ die horn ab gesagt
ob̄ hirn hat oder stchuldr erstucht
ob̄ ochse einez mannes chind ez
ist div selbe vrteil erstuchet er
nes mannes chnechts ob̄ sem
dirn man sol dem hrn drezzich ge
ben ob̄ ein ainstne grebt ob̄ sust
grub ob̄ sol si vberchn da niema
schad da vo gestcht. Vellet vich
ob̄ ros dar ein vn ist si ze recht
mcht gemacht er sol den schadn
gelten alz recht ist vn sol im den
abersen han. Twindet ain ochse
den andn̄ daz er mcht strbet er
an dem virdn tag so sol man
den lebnten ochsen dch ausse
vn den abersen vn sol daz telle
vn vrst er daz semen horn sche
dleich wrtin so sol mi nen den le
bnten ochsen vn den abersen
slan dru̇ einen ochsen stilt ob̄
sust etwaz vnualt sol er iz gel
ten Ist daz ein dirp nahtes in
ein hans get sin hantlich
dar in chvint vnd ich in an me
nem schadn slach ich in ze tod
ich im mcht schuldich an seme
tod Ist daz ein ma dez tagez
ein drophaut tut den sol man
mcht totten daz ist da vo gesetzt
daz div nacht bezzn frid̄ sol hal
tn dann ob̄ tetich daz ich im slahn

wil daz ist wo geneidu vn wurt die dripfaut bey mi begriffen vn wil mā mi lān geneſen. er ſol ez zwivalt gelten alſo ſtant di chunge vn geſezzt eut ȝemed vnd dem andn ſtadn daz ſol dn gelten dez daz vieh wadz empfilhet em mā dem andn ſem gut fild odn golt odn golwadz odn pfermd odn wadz ſo getānes gutes iſt vn nimt er daz mi ſem fhut vn wurt mi daz dſtoln vn wurt dn drip finden mā ſol mi amleſtund alz mil gelten vn wurt dn drip mocht begriffen ſo ſol dn dem ez empfolhn wart ſich vor gerecht eutſchuldige daz er ſem lidz gefhüet habi. dann ſem felbez gutes mag abn mi ann übn tedu ſelbe drut daz er daz gut mi ſo getān fhut mocht gehabt habu wo recht alz er ſolde odn er lat ez an die ſtat di mocht bewart wadz. er ſol mi zwivalt gelte er entwe dann ſem vnſchulde brd ſemen freimt vich ze fhut empfilhet mi daz ſtirbet odn daz wurt geargerat odn wo de vmā genome dez ſol er mocht gelte mag er bewedu daz er aller dige vnſchuldich dar an ſey dez ſol er gemezzn wurt abn ez dn ſtolu er muzz mi ez gelten er entū dann ſem vnſchuld dar zuo alz hie vor geſprochn iſt Nym ir dn ſtehne ſo zeuc die haut vn ſey ledich Liehet er iz nimmen an dez hn erſlahn vn wurt iz ge ergert odn ſtirbet vnd dn lehenmā ez muzz ez gelten ſtüret em mā em magt anz die mocht hm ge tobt iſt vn gelat er bey ir. er ſol ſi ze e neme vn ſol ſi liehey ſterbn vn ſol daz nemne wil dez dn dr. wat mocht er ſol mz hām gelbn mit alz wil gutes alz ſi wt iſt wol du übel lawt wunzeſt die ſolt du totte brd gelust hat mit dem vich den ſolt du totten brd dhamen got an bettet ein den hmeliſtn got odn mi appfert den ſol mā erſlahn du ſolt ruhtn tuttibn vn wafiſu vn tuſt dw dez mocht vn tuſt dū ni wol lān dez. ſo ruffent ſi hmez got ſo er gar uch ir krūff vn uch dſmā liche mich vn uch gemeliche tobeten fri vn uch erſlahn toch mit meme ernge fwert vnd uch mach tūer. rucp ze tutibu vn ir ew ehund trō waiſen. du ſolt mocht gab neme drū dez die waiſen blendent vn dn ſetzt ſchaut wort vfkeret diſen wort ſprich got vn richtent dru richt alz recht iſt vn alz hie vor geſchribn ſtet ſo wurd uch vnd ir vnden vnd alle di ſi beſworet di ſind vo mir beſtadt vn mein engel gret vor mi vn lie ſtenmet ſi vor ir vnden vn vor allen übel

XXXV.

Diz sind drú wort di got selb sprach
ainz seme mündē vnd moÿsen auf
dem berge mōnte synay vō disen
worte sind ellev di gericht gemach
et drú gehÿrkeich vñ vnrikeich sind
alev sprichet got mer· wer ein vat
sein techsl ainz· fúr ein magt vñ
d· man gehÿmet si vñ wirt ir dar
nach gesellz· vñ gicht si wær nicht
magt vñ lät si mid· hamn gen vñ
sprichet also· ich wont si wær ein
magt dz han ich da mēt funden
der vat· vñ drú mit nemet di juch
frawn· vñ die zaichn di zů dem mā
detum gehörnt dz sind die ehslaid
die vnd d· man ligent se d· man
bey ir leit dz sol· d· vat· berihte
fúr den richtēr· vñ fúr drú laút
di ir ersten ehrme ob si maget
wær oder nicht dz sey man oder
weip sagent si dz si maget wær·
so hat d· vat d· tochtr· magetumb
erzwiget so sol man dem mānē
antzehn slege plätzn vñ sol der vat·
bürge fúr den leumt den er wo sein
techtr· hat gemachet vñ sol si ne
me ainz eine elichen weib· vñ mag
ossam andrú geneme drú weil drú
leibt· Ist aber· dz wær· dz si nicht
maget wær· man sol si wüssen ainz
nez vat· hatens· vñ sol si mit stai
nen ersümen· vnd sol si totten· dz
yst dz wo geseczt dz si in nez vat·
hatens· vñ in ir vat· gewalt dz
fúr hat begange· diz ist umb
ein e· dz sullen richtn gehÿrkeich
leút vnd so er an den leip gett so
sullen er richtn vnrikeich richtēr·
ob ein man bey eines mannes
weib leit d· überhuret· vñ di vil
hurinne sind peidiu dz todz stf
uldich ob si fúr vnrikeiches gericht
choment so sol man in dz haubt
ab plätzn· Ist ein junchfrawe
eines mannes geswornn vñ ist dan
noch zů in nicht gelait vñ chümt
ein ander zů ir an d· stat da leivt
vnd si sint vñ er leit bey ir· vnd
si sweiget vñ küsset nicht man
sol si peidiu fúr den richt· fúren
da sol mā ertelle dz mā si pey
drú ainz d· stat fúr vñ si mit stei
nen· ersümn peidenu ob ein ander
dz tüt mā der· umb dz si nicht
wüsste dz si bey den laúten wær·
Ertreüsset ein man ein junchfra
wen· auf einem akcher· dz ist al
so gesprochn da nicht leut ist vñ
yst si im geswornn vñ leit er bey ir·
mā sol in der· umb tötte drú juch
frawn sol nicht übelē da wo laúten
dz yst da wo dz nicht leut do
wær· da ir drú vncraft gesellich vñ
vnrich leut si sint gerüsset so sint
sey doch nyemat gehört d· ir ge
sollen sint· Leit ein mā bey ei
ner junchfrawen· drú nicht sin
geswornn ist er sey mit ire willn
ob ein ire willn ob er fúr gericht
chümt er sol ire vat· gelten hundt
pfunt silbers vñ sol drú junchfrawen
ze e haben· drú weil si leibet er

sol memat bey semes vat vrab
lige dz sol memat semes vater
haym leuch sage vn get em ma
mene wemgarte er sol d wem
per ezzn alz uil alz m geuellet
vn sol ni aus dem wemgarte mist
traget vn get em ma mem esthe
d sol d eltza. prechy vn pl si zer
reibn mit der hant ob ni hungs
vn sneid sem micht alz em ma
niwez weip genymt so pl ni
myema mdgame streat furen
woth mdgam virlew s vn sol ni
myema notten dz daz arbaithaitz
et vn sol alsd bey seme hetres
vn bey seme weib em rat be
leibn daz er da vo icht thom hta
pl den diu vmb dz vat tat mist
stetzn nach den vat vmb diz su
nes stpülde vgleich menstk vmb
sem stpülde sterb so du sneidst
eme acht vn vgist du emer
gerb auf dem akger du pl mist
hm wid lausen die gerb auf
hauen du pl si writibn vnd
rudisen auf lazzn hsud dar
vmb saget dn got dem hende
arbait so du dem öl ab dem bstum
leszst so plt du daz dar auf be
leibet writibn vn rudisen lazzn

vo slegn die erthilt vnt vor gericht

Kregent leut mit em ande
vmb swaz er ist wem si fur
gericht thoment vn wem sem
gewrigen sait daz er recht hab de

sol d richt recht tun vn sol den
andn vdampen dar nach vn er
vdienet hat ist daz er sleg ver
dienet d richt sol mi hazzn fur
sich strechen vn mi hazzn slahn
alz uil sleg alz er vdienet hat
vn ist dro stpülde groz so pl man
mi ze mysten slahn virzig sleg
vn vmb vmn sleg vmn stpülde
zerbsent zwen mit em and vn
lausst dz amen mams weip dar
vn wil mi helffen vnd vaicht e
nes mannes dnech vnd den hay
men ob er mag er sol ni di hant
ab sneidn an erbarmde wam
si wolt mi haben vdirbet dw polt
rechtes gerichs hem dw polt m
dem hatus recht mazz hem hab
recht maz vn recht wag sprwrt
dn got mit rechtai wag wc
den vn wirt dn got die rechtn
mazze gebn vn geit dir lanch
leben hie vn ewsf dem ewige
ertreich Nu spricht got nach di
sen worte Ach vfluch alle di die
disen worten mit gerecht micht
nach volget Ach vfluch alle die
leüit vnd allez daz viech Ach
vfluch allu wen ertwuch daz d
fromde vnd micht zu neme sal
Ach vfluch ni leib vn ni sele vo
ewen vncz ewen nu spricht et
alle eme Nu spricht got dar
nach d disers wort beghaltet
vn dar nach richtet den mathh

XXXVI

uch höher. vñ d̄ ander. sein nächt ge
phärn vñ uch send mi meniē
ertrich sägn er sey geseget mid̄
stat er sey geseget auf dem ach.
er sei geseget an seine wüchsi
d̄ vo seine leib thümt vñ denen
ertrüch vñ deiz viehes wüch
dem städel sein geseget vñ alle
diz dar inne sey di umb rüden alle
mid̄ vallent füi. dich dem hofstat
vñ rotz dar inne sey diz sei ge
seget alle diz du hast diz sei ge
seget vñ rechtes du nach disen
worte. so tüt dir got seinen höch
sten hört auf diz ist d̄ himel vñ
gerit dir dar auz prege. vñ alle
diz du bedarfft ze leib vñ ze sel
disem wort sprich got selbe auz sey
nem munde wird moyssen vñ von
disen worte sind ellew di gericht
thöme dir wir haben. nu süst ir
alle inchen di den got gericht vñ
gewalt empfolhen hat auf er
treich rucklewch gewalt ir got ge
ben wil ob ir richtet alz. diz büch
spricht richtet disew wort haben
wir mdiz büch geseczt diz mā
dem buch desd̄ diz gelawbe

d̄ nächtes thorn stilt

Vñ nächtes thörn stilt d̄ ist
diz galge sprüldich ez pl mē
mant nächtes füiern d̄ ez ab
tüt wie wenich er sneidet ist ez
enicz pfemgres tuch ez get mi an
di hant ist ez enicz sprichmges tuch
od̄ mert iz get mi an diz leibn
diz man in henecht vnd vmbet
mā mi mid̄ thrichn mā zwirbet
mi dar auz mit recht ab er ez
nächtes tüt. tüt er ez talgez so gol
ten. diz pfemmich tuch den rechte
dörnen vñ d̄ sprilinch od̄ mer
di hant tüt er die getat ander
stünd so plecht man mi den andē
dörnen ab. auf frolich prüch
od̄ hatws diz gesthrecht da ist d̄
wirt dem knecht sprüldich x. lib
od̄ man slach mi sein hatws mid̄
diz zehn pfunt tot sey. vñ so diz
gar geuellet so sol man diz gol
ges vo dann nicht trägen den
man sneidet seine munde pfärt
wol ein füter. diz gen einen
pfemig tuch zwichet ob er want
diz iz erlige wolt d̄ münze er
streich swen. ob sein ein nicht en
pin wil diz diz güt ist er lat auch
diz pfärrit wol trete. mit den
wadn sinzen in den esth vñ lat
ez ezzen vncz ez wird thümt er pl.
streich diz füters nicht dann füin

ob d̄ chri. semen thnecht vbreliet

Ob semen ist für seine thnecht
sprüldich ze antbürte wann
so vil wann sein lon gerichtet
er vñ dann sein bürig vo mit
wille vbreliet d̄ chri. den thnecht
er sol im sein lon gebn den get
lich. d̄ knecht semem chn. vo mit
wille er sol dem chn gebn alz vil

alz er lones gedinget hat vn
hat im d' hirt dz lonez icht gelin
dz sol man im zrwualt wid' gelin

D' schedleichen tir od' vich behalt

Ern berfvi hatzzet di vrsul &
sol man die zend ab sage vil
eich vd dz maht tüt d' sol gelte waz
ez ze schaden tüt Swez hunt per
hirs and' viech od' vilt daz ma
zamt amen man töttet ma sol
ez mit stame drimen vn sol ez nye
ezzn· wanm ez ist vnream vundet ez
emen man od' lemt mit vn slecht
ez ener vo mi dz iz da ist vn en
hauset ez noch enhouet ez· vnd
alzt noch trencht ez· affi' malez·
vn ez den schaden tüt er hat sem
dhami engeltüsse vn en dem d'
schad gesthach· wil ez tün er mag
ez töttn vn tüt ez eme viech sth
aden· er müz ez gelten ob ez sich
sem and' vindet vndh dem sth
aden dz ez da ist wil er ez han
vatin daz tüt er wol vn gultet
mecht so nem ez en für semen
schaden· Ist ez emi hirz mit sol
ven drv horn ab sneiden tüt er
dz mecht er müz hüzzu an de
todslach alz er die vunden selbe
hab geslage mit sem hant tut
daz wilt todslach· man sol püzz
en alz man boy dem höchsten
pfenng gelt dem kla d' vn dem
richtar dem alb drv horn alz
si solte so buzzet er mecht Ist ez
and' wal gerveseu daz er mecht
gehuinez hat daz recht ma als
hie vor geschriben ist vmb daz vich
daz selbe daz schedleich horn hat
vn vnschedleichez

D' em schedleich pfert hat.

Hat em man em schedleich ez
pfert vn wanz er daz wol alz
er dar auf sitzet so sol er di leit
hatzzn flichen vo mi vn sol von
den lauten reyte vn tüt er dz
mecht swachin schaden er da mit
tüt den müz er gelten alz hie vor
geschriben ist de mi dz vnd' trabet
er sol ez selbe dritt erzeugen
od' selbe and' ist yemat da gerveese
so bered ez ze den heilige vn sey
leduch daz pfert hat daz recht
alz daz wilt vn daz viech tot

Ob em güt em gervette mecht gil

Auf swachin güt d' richtar
sem gervette mecht vindet.
daz sem ze lützzel so sol d' frompot
em schreiwe stozzn auf daz tor
od' auf daz hauz· vn sol ez da mit
vrone hat er sich sem vnd' vunde
für yemmatz gült od' für yematz
büzze so sol ma daz güt vil' berich
twachin wanl briefe ob er ez mecht
löset dz ez da ist vn sol den leute
da vo gelte vn geperistet an de
güt ist ni güter da da hab sich
auf ist ez da mecht vn vint ge
prest· da den hab d' richt vnd
mecht d' schlagaï vn chumt d' d'
ez da eichn sol· nu var vn tag
vn beret daz er mecht enwesse
daz ma iz schawssen wolt oder

bered and chafft not mag pl im sein
güt ze lösen geben vn sol d' recht iene
nötten daz er sein güt nem vnd daz
er dar vmb grab daz ist recht gent

Ob zwen auf ein güt chlag

Clagent zwen man auf ein güt
vn veriht ez hab ein herr ob ein
and' man zeuge gegeben ob zelehen
gelichen ob d' seczt vnd chömen paid
für gericht vnd gicht d' am ar ame
geren vn veriht paid si haben ir ge
ren vn ist ez aigen ob selczus ob ver
enter güt vn leit ez indem gericht
da ez imic hechlaget ist ni sol der
recht' amen tag geben penden daz
si ped ir geren pringen vn frod
semen geren pringet d' hat bechabt
vn d' nicht pinget d' hat d' korn vn
pingt yetwed' semen geren sprech
ten die geren mit ein ander stred'
gerd da bechabt d' hat auch bechabt
d' ander d' korn ist ab' ez beiden der
rechtäi sol in tach geben für ir
pender hrn.

Da fürste geruer semi

Da fürsten haben daz recht
wo si geren süllen sein daz
sulle si ir offen brief hin senden
vn ir zusigel dar an vn sulle
den senden hin ir ni boruen die
ustman d' sol daz güt d' sprechen
an sein stat vn sol auch ieues ge
ruer sein d' ni dar braht hat vn
vail d' für sin bat er mag ez büge
für den künich dabei si daz güt
vo eine man vn sendet d' semen
boten mit seine brief vn mit
seine zusigel dar an vn ist er ein
hrr vn mcht ein fürst sweden d'
brief sucht d' hat bechabt vn sucht
ma daz gütes vo eine diensman
ob vo eine ander mann d' sol selb
chomen ab ni icht chafft not nimt
vn ein beweise mit seine aid ab
mit seiner hin boten helfn d' and ze dagn

Spriche zwe ein güt an d' an ze

Spriche zwen ma ein gut
mit gelaich swer an vn sucht
d' ani ez sey sein aige d' and ez
sey sein lehn d' daz lehn an spri
che d' pinge semen geren vnd
d' sol chomen für den recht vnd
sol d' rechtär rechte ab swez laut
erchünden drei dage mag ein ma
pei bechaben dann geschaffen dage

wie ein güt ansprich ist

Wenen geren hat zar vnd
tach an wid' sprich d' hat ein
recht geren die sol im niemant
brechen wann mit gericht die weil
ab' ein man ein güt an chlaget vor
gericht wie lang ez dar nach hat er
geruwet iumer recht geren dar an
di weil ein sein chlag ezuge mag
chumt ein ab swz offt für ab ein di chlag
hört vn d' stet sein güt also daz er
sprichet uch pin hie vn d' spruch mein
güt ab mein recht ist so hat er
güt geren dar an dro ein sprich mag
ieh haben drew iar vn mcht leng
d' recht sol im gepriete dar nach daz
er recht nem ze drein taydingen vn
sol auch einen gebriete daz er im
an chürt vn chumt er nicht für
d' die ansprach an daz güt hat

so sol man disem ertailen daz er ym
ni nit ledich sey von dirr schlag
ez en sey daz m schafft not irr
die beweise alz recht sey Swen
man var gericht bechlaget da er
gegagt ist vn wirt er durch flüch
tich er ist d schlag schüldich vnd
ist er umb vngericht ad umb frä
uel bechlait mit sol ni zehant
Swa pawet fremd alz mit d'echten
wer bawet eigen
Andri alz mit wizzn wirt er
dar umb bestüldigt er hat sein
arbait dörn an niz dem richtär
wetten vn hat ez in enem gerä
ze pawen d sol ni semen schadn
ab tün w daz lant pawet ob selt
für daz ez ze schlag schumt d ver
lewset sein arbait an sein salt
vn niz dem richt büzze

Von vnbechlagte bäwe

Swaz ein man bawet vn salt
daz vnbechlagt ist da sol er
sein arbait vn sein güt dar ab
meczzn vn sol ins dar zv gebn
zins ob güt daz sol er awch ge
bn wem daz an gehört

Swa vich ze schadn treibet

Swa sein vich treibet auf ein
ez ander mannes güt schirn
ob gras er sol ni gelten sein
schadn zwualt vn sol dem richt
tär gebn drei schilling ob nach
gewonhait er mag ez awch wol
pfenden an des richtes vrlaub vn
sol ez treibn mag richtes gewalt
an twl er ez mag ez panden

ist daz vich so gretn vich daz ez
nicht ze valn ist alz twildero ros
vn zamischer pfärit ob wilt daz
zam ist ob gens daz sol er ni sein
gewalt traibn ab er sein schuz dem
richt nicht getraibn mach vn sol
ez dem richt schünden d sol ni schaz
zen gelte alz hie vor geschriben ist
d man sol semen schadn bereden
selbe dritt vn hat er d nicht so sol
er semen schadn bereden mit sein
aniz schant

Swa hirten geschaffen mag

Swa sein vich treibet and swa
dann sin den gemainc hirte
d sol dem hirte sein vollez lon ge
bn vn dem richt bechs pfenig mi
nalt nach seinen alten hirte hä
bn wolln diu gotz hawe sey and
di hus die acker vrsmalt halbt
vn w ein man ist d drey schof hat
vn daz vrsmalt daz dar zv gesait
d mag haltn einen schaf hirten
swaz d hirt in sein hüt d lauset
daz sol er gelten. Ainjeme sol vich
nicht haltn sin daz stand gen
tag schumt an frawen die Aungelt
zuchent vn frawlich vich Aungelt
zuchet vn daz dem hirtte nicht
gewolge mag daz sol ma also tün
daz niema dhain schad da von
geschech swo man dem hirtte
lont wo d hüb vn nicht von de
rech so sol der ma daz lon gebn
d auf d hüb da sitzet ob er nicht
vich en hat swaz man sin de
hirtte treibet daz sol nicht vnd

XXXVIII

beſchuldet mit mir er hab ſi nicht
geantwot wor er daz bereden daz
er ez hab geantwot an die ſtat da
er ſol ſo ſol er ez antworten mit hab
d' zaim iſt ez im ſtat ſo antwurt
ez mit hab d' veſt ob d' wor er iſt
ledich ob waz im d' wolf nymt
und d' raub im beleibt er im
geudinge im beſtract er ſein
nicht er müz ez gelten hörten ab
ez zwen man daz er nach lieſ
im küſſt. er beleibt an ſchaden
beleumt im nicht daz and' vorde
hirte er müz zaige daz nicht daz
den ſchaden hat getan. im müz
dez frum. ſo ſol im amb ſein rau
dez vich behalten waz ez wol an
daz velt mag gen. waz dar auf
cho ſt get daz ſol im gelten dez daz
vich waz daz den ſchaden tet ſwi
let ab ez er müz ez gelten alz ez
wil waz. ob er geb mit im an ander
nicht da für im nem er den a
berſen. d' ſeines viches im ſi.
im ze hant zu dem hirte get
im beſchüldet mit dar umb und
ſprichet d' hirt wüd für in nicht
getriben daz ſol man bereden mit
zwain manne ob zwo frawe
alz. daz geſchicht ſo pfl ez d' hirt
gelten im ſol im bereden wez
daz vich verlt waz im ſol de
rihtär nach gewonhait

Ob im rihter meine dorff ſitzet

Iſt im richt' geſezzen meine
dorffe. waz d' geſezzt mit d'
niere meinig daz mag d' nim
tail nicht wid' geben. daz recht
iſt awch nach ſtete

Da waz' ſchaden tüt

Swelhern dörffer fürſlacht ob
waz' gräben füllen haben
im machen den ſulhn gelſſen el
lern dörffär. den daz waz' ſchade
tüt ſo ez awz get d' ſein nicht
tüt den ſol ſein d' richt' nötte
daz er gelte alz vil im gebüre
im dizzet daz waz' vil' daz ſol
man barwen mit ſchatz ſtivr

D' an einem güt ſi d'uelt

Und hat im man güt wo dem
and'n. im wo an dem güt ſi d'
uelt d' ez in lediclich' gerw hat
dem ſol man bezzrn ob der man
d' amien lehn erben hab. nach
ſeinem tod. wo daz güt dem erbi
ez ſi eigne od' ander güt d' ſol
neme den nüzz d' ſich nicht halt
ergangne. Alu d'nemet wenn ez
ſich d'gange hab an ſand bal
purge tag iſt d'nemet d' lemb'
zechent gelt an ſand Johanes
tag iſt d'nemet alles fleiſches
gelt an ſand margrethe tag
an rhorn. an roggen an ei all
hant güt an ſand gallen tag
d' wil an ſand martins tag
daz rhorn. daz iſt alles recht der
nutzez ſtat iſt d'nemet die er
nut ſeine pflicht wirket ſo
die erde der ab get treibet

Wenn man den banman v

Vil der hirt den pfleman
ab ſeine güt wiſen der ſol er

mcht tun · e liehtmesse ob er daz gut
ob den zins lazzn hat vmb gelt swi
bet d man sein erib tret an di stat
vn geb den selbn zins vn swibet
d hrr so geb ez semen eribn

Zins gut

Gelt vo mülen vn vo zollen vn
vo mitzen vnd vo andn ding
ist d dinet auf sweliehtn tach ma
ni stigrot ob eni thint sein var
gal behaltet vncz an den tach
daz ma daz gut d diene sol. Sehi
ab ez sith nach den rechtn tagn
so ist daz gelt d korn vn mcht daz
gut vn hat er daz gut vo ainem
hrn ze lehn ob ni andr wer so
wurt dem hrn daz gelt daz gut be
halt er alz daz lehn pilich hrnach
sagt hat ab der hrr der thin dez
gut ze gelt lazzn · e daz gerait d
hrr behalt die stat vn mcht den
podem vn ist daz ez holz ist der
hrr · pl ez nicht ab hauen · vor
dez thindez tagn · wart sich aber
daz thint var d hrr hat sein au
gent d korn · die er auf daz gut
hat gesait swann daz thint ist
zu sein tage thom er sol
ez sein gut zu gantze nutz hal
ten · Swer wert der thimigez strazz

Pez kumigez strazz sol sein
hrn fuzze weit sein da vo
daz ein wagn dem andn muge
entwichn d lant sol dem geladen
entwichn d varent dem wage
d gent dem varent ist ez ab
auf ein brukke vn ni ein enge
so sol der wagn dem varent vn
dem gent entwichn ob ma sinag
tu auf die brukke e thom der
var auch e · und ze mul d mal
swach · ee d dem andn ein pfart
od ein gevant leicht

Heizet ein man ein pfart od
gevant od and gut eine man
mit rehtn d hat recht an dem
gut ob er nuz vmb fürst leihet
an ein stat die er im benemet
vn gesteht yin nicht er gilt im
sein mcht ob er ez recht reise
furet und ni sin für gait ratet
ab er ez für baz · er muz nuz gel
ten · ez nem dann den gemaine
tod · so gilt er mcht / louft er ez
vmb lon · waz im gestanden daz
muz er gelte ob er awz d gena
ten thomet kumt ab ez im vr sto
len · od gerawbet · e · er an di stat
thint die mi hennt komt vn
er ez behut hat so er best macht
er gilt sein mcht in den pfluc
vn in den wagn ist daz selb recht
vmb daz lehn ob er ez hieredet
thinz dem heilige

Offenen drippfait vn hahmlaufe

Und stilt ein drup meinen
hanse vnd vart begriffen
mit dem gut daz hanget offenen
drippfait und gat ein ma den
andn dribich gut und er ez wol
wainz daz ist daz selbe treit ein
wichn dem andn seinen mantel
awz · vn behalt in nuz an den
vndn tach · und hört euch doch
dar an fragn · ez ist drif vn wil
er in lieht laugn var gerihte vn

daz gůt d' daz sol bereden Auf dem
gůt daz m̃ daz gůt dryplecht d' stoln
si ist ab' daz gůt da mẽt so übzeug
m̃ mit sibn di daz tůtrẽ tvizn ist
ab' er ee beheimet mit den dnige
so bedarf er wan zwẽ oder zv m̃
die semi frũn mit m̃ vñ d' richtar
recht alz recht sey

D' ob gilt alz d' stilt

Rätet ein mensch dem andn ste
len vñ spricht gib mir ez hal
bez vñ daz gůt vert d' antwrt mi
der gewalt dem ez da bevolhen
ist alw d' ist mẽt bekeimet er
mẽle vñ gicht semer stẽdes der
sol mãn mit recht gebn vñ er stẽi
bet ez auf m̃ er muz ez entphahn
spricht ab' er er hez mẽch daz gůt
stele vnd sey sein geselle vñ seni
hande vnbekeimet d' kampf sol
ez vnd m̃ stẽdn vor got fund si
paid stẽdl dich emt dem kampfe
vert ab' mir d' ani stẽldich vñ
spricht ab' ich auf den mãn stẽn
bet vch stal semi mẽt so spricht
d' and' er entphahlich mir daz gůt
vñ vach er recht vertig vñ
kempfent mit ein and' vñ gesigt
d' drop d' ez ze dem erste stal vñ
hat dieht od' mẽt er ist genesen
vñ dri alsam si sind ab' peide
vor got stẽldich

Da ein mensch dem andn stilt

Stilt ein mensch daz and' vnd
vert auf m̃ gestẽdn er sey
Anech od' alt mã sol ez der vmb
halben wan ein mensch ist vil od
klain dann gůt frid dem dreu tätet
od' hilfet d' ist d' dryplent stẽdl
dich vert er übr trumben alz recht
ist man sol m̃ halten alz den drop

D' dem andn entphilhet

Und entphilhet ein mã einem
andn sein gewant vñ vert
m̃ d' stolen also ist vmb alle entp
helchnizz vert ein pfant gesetzt
vmb gůt vñ vert d' stolen man
muz ez gelten

Dem fremdez gůt d' stolen vert

Und gib vch ein man mẽn
gůt ze behawssen vñ gůt m̃
seni haftnũfft der an vñ daz gůt
bekerbet m̃ mem gewalt vnd
vert d' stolen d' schad ist seni vñ
mem mẽt vñ han seni gehůt
alz vch solt

Daz selbe

Und leihet ein mã dem andn
sein en silb' einen napf oder
and' gůt vnd vertz mi d' stolen
er sol mz gelten so sprechst fũr
bech lawt vñ d' klagt vch mem gůt
da mit so helt vch mẽt dez ist
mẽt wan vch sol daz fremde
gůt pez behalten dann daz mem
vñ vert mir ein gůt d' stolen
daz mẽt mem ist da sol vch de
klagn vmb sein vnd pres vch ob'
entwich drier sol seine gůt nach
vatru

D' m̃ selbn stilt

Hat ein mãn pfenne vñ fuchet
m̃ selbn den patrãtel ab vñ
zeucht sein die lawt die pey m̃
suit man sol d' lawt aid der vmb
wenne mã begriff si dann in ir
gewalt vndt mã si m̃ sein selbez

gewalt vnd ist n' m' dann bethq̄
ig man sol in haltn daz ist da vo
daz er and' hawt gedwsfft hat vn
den n' leip ō hiesen wolt **wenn**
ein ehmt sein eigen leip ō burecht

Wi wenn ein mensch ymd' vnrie
hten ware ist so dw set er den leip
mit drus micht hat er pflegār
ob' ander gut mā. sol für er gelte
hat er micht ze gelte man sol in
hawt vn har ab platzn. man sol.
drypstant zwualt gelte vn den
richt' nach genadn bizzn ob d'
ehslag' bizze wil **wie mā sich rāu**
bes vn' sol

Wil mich ein mā rawbn auf
dem velde vnd w' ich mich vn
slach in ze tod ich bizze vred'
den freundn nach dem gericht vn
wil ma in dez micht gelaubn
er sol ez selbe dritte erzwign. vn
helt ez anemat gesehn. ich brut
men en aut dar ūb er daz wert
all' mir sein freunt aus mit ha
mpfse wol ob er wil daz ist da
vo daz die schuld memat vrhtz
wan got d' schaudet ez wan nah

van rāuben recht

Wert ein man vnd wil rāw
bn vnd hawt mit in die ny
helffent die nemet eine rāwp
vn furent in enweth nu vred'
sind die alle schuldich ad' d' hanp
man. ich sprich si sind alle schul
dich wann er mocht den rāwp
micht hin bringe an d' andn hilff
vn welchn er hegreifft set der
rāwp wolz den mag er valschn an
richt' furen vn ist ez d' helffai
ain man sol ūb in richtn alz ūb
den selbstholn vnd ist daz er lauget
ma sol in mit dem stāub der rāw
bez ūb thonen ob man in hat hat
ma dez stāubes micht ma sol in
mit silbn mānne ūb zeuge hat
ma d' micht so ūb zeug ma in mit
drein manne daz ist vmb den rā
wp recht daz micht strāzrawp ist

von anspich vmb büetiges güt

Hat ein man gut in sein gewalt
daz vor gericht micht beclagt
ist vn spricht daz ein man an ge
richt daz hant vn rawp ab er dar
auf ich nymt da sol ma ūb
in richtn alz ūb eine rāwb den
man yezund nant nymt er dar
auf micht so hat er doch gesich
uelt an dem dez daz gut ist vn an
dem richt' die frāuel ist etwa vn
ūb etwa mūn etwa mer nymt
er dar auf richt er sol die frāuel
bizze vn sol dem chlager bizzen
wil vn wirt ein gen' gechtwirtt
mit gericht w' die bereget dem
get ez an die hant ob mit zehn
pfunt ze losen. ob er dich mch dar
auf nicht nymt als' er richt dar
auf daz ist rawp daz sol d' richt'
richtn alz die vor gerett ist **wie**
man wirt vrgen sol.

Da got den menschn beschuf
da gab er in gewalt ūb visch
vnd ūb vogel vn ūb tir da vo

habnt die kúng gesetzt daz nie
mant semen leip dliesen mach
dar vmb doch habnt die fúrsten vn
die hn pan vorst w mi dar mne
uht tut da habnt si bizz vbr gesetzt
vn pan vn vbr vogel. hie spriechet
pan gesetzt allen wolfen vn al
len pn da briechet nyema seme
frid mcht mit Daz selbe

Swr mdem pan forste wilt wu
det odr idget odr vellet odr tœttet
d pl dem hn gebn dezzig stpllmig
dez hn Lantpsemig w durch den
pan vorst keitet sem poge vn sem
armbrust sullen ungesemt sem be
decket sem kocher sem wmd vnd
sem bratfn sullen geudnge sem
sem idgent hunt sullen gehúpp
elt sem hast em man em vilt
mut dez hn wilt urlawp for den
vorst flwchet daz wilt mdn vorst
er sol den hunden nwssen mag
er w mcht wid bringe er sol m
nach volge vnd sol sem horn
mcht blasen uoch die hunt uht
hetzze gehetzet dem wild dem
recht so ist dr hn vnpschuldich d
uht all er vnd d hetzzt die hud
an daz wilt ob blast er sem horn
er turnt bizz schuldich da werd
tn dwundet odr uht Ast daz em
man tn dwundet w seme tn
penne vn daz flewchet vo my
n eme endn wilt pan vn velz
da mdr wez daz wilt sey sprichet
er e daz dr thorn dr ez gerat hat
dez ist ez ze recht bedabet ez le
bntich so ist ez dez d wilt pan ist
dem iegtach wilt ist emez mannes
mit recht die wal ez m sem ge
walt ist vn dar awz idget em ma
em wilt vn wundet sem mcht vn
wnt doch so mud daz tz vellet
vn thunt doch awz semen auge
w er dar nach amdet dez ez ist mt
recht also ob er sich suchens ge
daubet hat w mdr wal vindet
dr sol mz wid gebn er leb odr tat
sait daz wilt ist ze m wez wilt
pan ez ist Vmb vederspil

Hat em man habich odr sperv
bar odr ander vederspil vnd
entrinnet m ab dr hant vn vogst
mi nach. vnd thunt auz semen
augen vnd gedaubet sich suchens
den tach vn suchet den andn vn
den dritte odr den vierden tach ma
sol mz wid gebn entrinnet em
ved spil einem manne. daz em ma
we hat ma sol mz wid gebn
daz recht ist vo den beslozzn vo
gebn wie uil si manz habent
vn sind si drei tag alz so sint
si dorn. swa vogel mne nistet
wo einem panm dr dez mannes
ist dez ist dr vogel alz ez flugent
wirt so ist er frw m vahet vn
silt em man vedspil ab dem nest
daz wald ma sol dem hn czi gib
ertehle ze bizz odr di hant dez
man valken vn habich vn spa

tilat. ob daz alz gut ist und an
dm gefügel flevset ein mā tved
leip noch gut vn stilt ein man
dem andn vedspil ab d stangen
ob awz dem eborib vn vert da
mit begriffen man stvrbt auf
mi alz and drvf vn hat er ez
gevangert er sol ez zvvialt gel
ten vn dem richt halb alz vil
gelbn alz ez vvert vvaz vn ist
ez ab gar verdebet so gelt ab
mit d zvivpilt vn ist ez alz gut
alz ez vvaz da er ez stal so sol
en sivn alz liep ez mi vvaz alz
vil sol mi d drivp gebn vn dem
richt alz vil vn hat er nicht
gutes mā sol mi gelt vn hal-
ab slahn vo tavbn vn pfabn

Tavbn vn pfabn habnt ge
leiches recht vn hat ein mā
pfabn zv seme hanvs fliegnt
drein vn drinvz die weil si daz
vint so sind si semi fliegnt ab
si hin vn ge- vind nicht mi vn-
talgn vo si vahet daz sind sey vo
daz vedspil vahet man talgen
vn semi gert vorsihn vn gat
ez nicht vind so ist ez drvf vnc
lang er ez dar nach nme hat
so nvz er ez vid gebn vn dem
gericht buzzn alz recht ist vo
tavbn vn pfabn vn visch vo
gel d burcht nieme seme leip
gar von zamen vogeln

Von zamen vogeln gene hv-
nar vn enten die habnt an

d recht dann vil vogel vnch-
daz gefügel eqvint vnc ez invz ist
so ist ez doch mein vn vo ez nme
halt vholn daz ist drivphalt vil
die sol man suchtn alz hie vor ge
sprochn vnc lang ma vild vo
gel nme hat si semi gevangne
ob nicht vor den talge vn ge
vahet si d vid daz si daz ersten
tvatn daz sind si mit recht er
vahes ze vechem zil er vell vor-
dem talg ob nach d vilt zamet

Vo vilt vilt zvchet auf bürge
ob mistete daz get gern valt
vn vid hain die veal ez die voo
nvg hat so ist ez semi vahet ez
yemat d sol ez bvzze alz hie vor-
geret ist get ab ez hvi vn ehst
hin vid nicht ni icht talgen
ni vez vultpan ez dan eqvint
daz ist ez vn vo halt ez gevalt
d emi tir flecht daz zam ist

Vo liehalt eine himeten hvt
ob einen volf ob einen hvzz
ob eine bern vaz si ze phaben
vint daz sol er gelten vn stvl er
fuhs semi entavzen er ist doch sch
vldich vaz ez ist vid recht d
vilt zam vil mahtn bey den
levten flecht ein man eine hvt
ze tod ob drie tier dhamez nm
daz vn ez mi icht tut er nymet
semi dhame schadn mol sol semi
aus ait dar vmb neme. vo
si tiren fürmut habnt

Ez enmach dham vaeip vor-
sprech noch fürmut gesein

XLIX

noch an fürmut gesein noch an
fürmut geschlage daz chlos in ein
edlew kömerinne die hiez käsü-
nia die so zornich waert ze kom
vor dem rechte und in beschalt
iu wille nicht fur gie da von nam
ez daz gericht ab nach der fürste
rat hat si einen e man den ne
oder einen andern si sol den fürmut
e neme e den vorsprechen **Vom**
Der er vor geistleichem **ban echte**
gericht in den pan chumt un ist
er dar inne sechs wochen un eine
tach man tut im mit recht ze
ächt daz selb recht hat diu ächt
in welcher er dez ersten chom da
chom auch dez ersten auz entwe
der sol in auz dem panne lazzen
e er auz dem pann kom **der ein chint**
Slecht ein man ein ch **slecht**
int mit pesem oder rawfft ez
un wirt halt blutrünst un bezeugt
daz ez an genuten si geschehen er
beleibet sein an wandel **Von ler-**
Leit ein man chint gein **chinde**
lernung un geit da von ge
nanq gelt un daz chint stribet
e dez ziles man sol ab slahen
als die zeit gepurt un doch dez
erste aller maist wenn so hat
man mit den chinde in arbait
dann her nach vertreibt er aber daz chint
mit unrecht er zwicht so muz er wi
der geben wez er enphangen hat
da bezzert er mit un lawffet aber
ez hin durch seine mutwillen un
beleibt daz lang zit un di weil
ez ist under vierzehen iare chumt
ez wider er sol ez sein zil auz lern
Wie man dez reiches frid sreit
Nu vernemt umb den andern frid
den der kaiserleichen frid gesetzt
hat nach weiser maister ler un
von der fürsten chür in teutschen lan
den alle zeit sülen pfaffen und
frawen und geistleich lewt und
witiben un weisen kawfflaut un
juden chirchen un chirchhof pflug
un mül daz hie genemet ist der
ist da von daz ez nicht wi hat da
von sol ez steten frid haben der in
der chirchen icht übels tut den sch
inmet diu chirch icht man sol in
her auz ziehen und sol über in richten
nach der schuld umb sein pfenwert
slecht man in hawt un har ab
aber umb einen schilling sol man
in hahen der frävel daz inne
der buzze geistleichem un weltleich
gericht und dem an dem er ver
nelt der in der mül stilt korn oder
mel auf iii pfennige dem sleht
man hawt un har ab stilt er
gein vier schillinge man sol
in hahen waz er ander stilt dan
chorn oder mel daz sol man richte
als recht ist **An freileichen tagen**
Ez sind vier tag in der wochen
die heiliger sind dann di andern
daz ist der pfinztag un der frey
tag un der samztag un der sun
tag der pfinztag weiset man
den chresem un fürt got dez ta

gots vnſ̄ meyſtqau gem̄ himel
on mā⁹ ſol di mā⁹ gell beſlozzn
tuā̄n dez ſſreytdez beſchuf got de
criſtn menſchn vñ wart auch ze
mārtert durch den menſchn dez
tages dez ſamtztagz ſwuet got
do er die ſechſ tag beſchuf wāz
er wolt er ruͤbt auch dez tages vñ
dem grab. nach ſ̄ martin dez dirn
tagez wart got erchūndet vō gā
briel vnſer frawen. des tagez wūrd
wir beſūnet vmb adams miſſe
tat d⁹ dunnc tag wart d⁹ erſt
tach. vñ wir auch d⁹ fünfiſt di
vir tag ſind geſezzt ze frid tāgn
an die lawit die in den tagē miſ
ſe tunt vō⁹ die ſol mā richtn nden
tagn. vñ vō⁹ den ā̄chtē. den ā̄chtē
beſchrimet eyam tach fridpurech
ern vnd ā̄chtern

Und wirt ein mā auf einem
gericht bechlait d⁹ ſol ſeinen
freunt nicht ni fuͤren dennc xxx
vñ an gewaffen. wan mit frue
ten. vñ nū gewaffen fuͤrt d⁹ iſt
dem richtē fünf pfunt ſtāuldich
brū einen richtē vñ einen ā̄chtā
walhn ruil vñ rut er ſuch vñ ſlicht
ni ze tod. er iſt dem richtē vñ den
freunte nicht ſtāuldich vñ buͤzt
er ni gefunden d⁹ richtē ſol ūb⁹ ni
ruhtn nach ſeinen ſtāuldn ge
waffe mag mā wol fuͤren du
ruh gerichtes not ruen mit vert
d⁹ richtē mag wol gepietē allen
den di den frid gefuorn habnt mit
ni ze vehtn wo ſein not iſt in de
gericht vñ allen den di zw re ichte
chome ſind er ruend ni chaft nut
pfaffen vñ weib meſnaͤ vñ chri
ten vñ Judn di ſullen alle ſelb⁹
nicht vehten, vñ ſullen ni diſe ni
chilff tun dem pfaffe fuͤrſt mag ab⁹
ſelb wol vehten vñ ſullen ni diſe
ni chilff tun die nicht vehtent ab
ſi fuͤr ein chaufe vehtet drey tag
ſullen ſi beleiben mit ni ſelb⁹ thoſt
vñ under er ymme auf d⁹ buͤrch
ob⁹ mā⁹ ſtat ob⁹ den ſol er vodn drey
tag ſo er erſt thuͤnt da fuͤr vnd
geit man ni ni nicht wāz ſi alle
da var liget daz dun auf dez ſtcha
den. dez di burch iſt der ſol ſich ſelb
auch der mue bewarn daz er ni
recht tun auf d⁹ ſtchadn er dar
genahen iſt vñ iaget mā einen
ā̄chtā vñ eine frideprechā. den
ſol mā allez dez nach iagē daz
ez geet vnd ſicht vnd fleucht er
ni eni buͤrch ob⁹ ni eni ſtat ob⁹
ni eni aub⁹ gericht nicht ſol ni
vodn antrut mā ni ſeni nicht
nahn ſi dez notten vñ ſol ſi vā
chten. vñ ſind ſi ſechs wachn nūb
ā̄cht nahn ſol ſi beſizzn vñ ſol
ſi buͤrch bretten. vñ di ſtat an
mahn. vñ an grabn ebenne
vñ di gemeſſer bretten. vñ ſind
drey ſtich lawit dar nū den tūn
daz ſelb. ob ſi ni nut helff ſeni
bey geſtende d⁹ auf em burch ra
Gchuldet mā eni hanus holtet

XIIII.

da si rauw arof furet. wil dz der
burch hr̃ lawgen daz sol er selb dritt
beredn die ab̃ den rauw nach ge
vogst han. die beredn ez selb dritt
die gabint dz vrides gezeugs hin
geleit d̃ rechtz sol den rauw vodn̄.
vn get man m̃ nicht mē sol die
burch da'rhin vnd ab̃ di dar. auf
fund wil ab̃ d̃ burch hr̃ sein er
beru so sol er d̃ dreier amē di
hant ab neme. die da frun̄ vol
lent vnd ni daz vnd̃ den drei
einen swelhem er wel. vn ist
er seni vnd̃ genozz. er muz mit
mi kemphen. vn ab̃ er seni vnd̃
genoz er gewauget dz vrides
wol vn muz ni bereden mit recht
neme von d̃ notnufft

Wirt maget ab̃ weip mit not
nufft genome vn gefurt
ni eni hanve vn ez dar mite
geschicht vn si rüfft n̄ geholff
niemat mag man daz hanve
mit recht vil zeugē vn di dar
mite sind mit den di den rüff
habint gehort mit dreni mane
mā sol vil̃ si rechtn halzze hut
vn vech daz ni dem hanve sind
gewesen. alsam. umb eni magt
ob si ez erzivget mā sol ni lebn
tich begrabn ist si eni weip mā
sol ni beschroten mā sol daz
hanve und̃ bretlin. mā sol ez
ni an recht̃ wol vn ruert er
sich so ist ez alz. umb den d'echt̃
vo pfaffen vn Juden recht

Pfaffen vn Judn die nicht
umb sthorn sind nah n̄ recht
den bezzt̃ man alz ame lani fu
rent si fruk ob̃ mezz̃ ez ist daz selb
recht vnd gestalt ni mit leit
hanve icht da ehomit nüy emman
umb mit pfan. wie mā vber
tragit weip recht

Man sol ilicr. ohami tragit weip
nicht hoich̃ rechtn dann ze hawt
vn ze han. gelawbt mā n̄ nicht
si stulln zwo pider hanvsfrawn
stharven. vn sagnt si bei ni. aid
daz si lebntiger ehmt trag mehi
sol n̄ nicht trün mā sol si so schuf
te slahn daz si dz thundez icht
genes. wann daz trai dz recht̃
stulb daz doren gericht

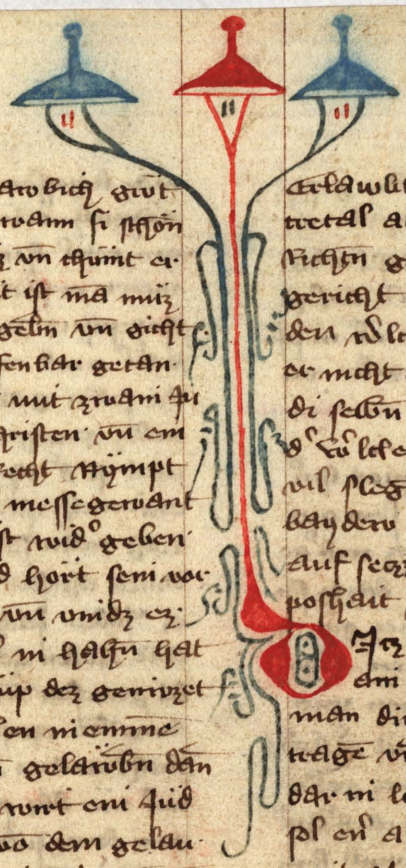
Uber amen tōrn vnd vil̃ ame
smin lösen man sol menat
rechtn tunt ab̃ si stabu daz sol
n̄ vormut lurzzn ob si gut ha
bint an habu si gutes nicht
so seni ledrich. vnd ist eni mesch
alz. vnsmmich daz ez tobet mā
sol ez bindn daz tum seni sicut
ob̃ d̃ richtari. D' pfant sezzt

Der sezzt eni man. eni pfant
dem andn. vn sprichet daz ni
sein̄ gewalt an seni stulde.
mit dem ersten ame tod er gilt
seni nicht er. d'liu set seni pferme
er gab dennc ame burgen
ab̃ seni geluh vn wil mā ni
nicht gelstwhn so sul ze den
halzzn daz ez an seni stulde
tat sei mag man ab̃ ni ub̃
zu tū er muzz̃ ez gelte er
sol ez nin d̃ reitu an seni verlaup

Tut ab᷑ ez: er muz mz gelt gestl
ecit m ecit er hat den stgaln vn
muz m vo d᷑ mül setzs pfenig
gelt vn pl dgem fur. Der auf ze
den arbait ez m walgn ob m pf
luge er muz ez zrowalt gelte vn
wirt ez geergert. Vspilt ein chnecht
semez hrn gut

Vspilt ein chnecht semes hrn
gut ein pfart ab᷑ and᷑ sein gut
od᷑ vspzlt ez man pl mz wid᷑ ge
bn mit recht ob er frot daz ez sei
ist vspilt er ab᷑ sein selbez gut vn
ist zvo semen ahren chomen d᷑ hrr
mag ez mit wid᷑ gewinnen vnd
mit dem chnecht sein gut d᷑ stolu
od᷑ gerawbet d᷑ hrr᷑ pl mz gelt
ab d᷑ chnecht vnschuldich ist d᷑ hrr
mag wol chlag᷑. d᷑ ar vmb sein
daz ist da vo daz er ez dem chne
cht gelt muz. Von den Juden

Vnd gert ein Jud dem christn
icht ze chawffen er pol sein ge
wer sein m christen leuthn recht
ez dunc᷑ d᷑ Jud anz: nach seine
recht vnd ob im dez d᷑ christe
lauget so pol m᷑ Jud üb᷑ chome
mit drein christen mame
dgamez Juden ait get üb᷑ den
christn mit recht mit wil ab
man eine Jude übzeuge da
muz mā ze mesten ame Jude
glabn ob si da Jud geweseu.
Daz recht gabint die romischn
kunig᷑ d᷑ luthn waz si rechtes ha
bent daz erwerf m᷑ Josephus
umb den kunig᷑ Aytum d᷑ Jude
waz kezessen. Innrlin dreyssunt
achzich talusent pfunt d᷑ lag
em teil hungerez tat daz and᷑
recht erplagn daz dritt neut
Josephus vn gab m᷑ drewzzich
teil umb einen käsen pfenig
die selbn gab d᷑ kunig᷑ ze aide
mez reiches kem᷑. da vo schri
bet si d᷑ chunig᷑ gleicht ein Jud
einen christn od᷑ tut and᷑ vnge
recht man sol üb᷑ in richtn alz üb᷑
einen christen vn laugnt d᷑ Jud ob
er Juden recht mā sol ze christe
eine Juden gen vnd ist nicht Jude
da gewesen mit üb᷑zeugt m᷑ mit
anwalte christe wol. diz ist nicht
recht wann wil ein Jud ein frid
wol tüt daz selb recht ist dez christe
gen dem Juden. Lauget der. c.
christe mit muz m᷑ üb᷑ zeugen
mit christe. dgamb᷑ Jude kampf
get gen dem christe. Spil aber
d᷑ christ d᷑ Jud muz mit m᷑ kem
pfen. Der nach den Jude gab
vespesiung ab᷑ dez recht die er
karp m᷑ ab᷑ Josephus do er m᷑
seine sun gesunt macht. Aytez
vo gesigt chawfft ein Jud drü
buch od᷑ zerawbich gut er muz da
vo antwte wez er lauget dez pf.
mā m᷑ üb᷑ zeuge alz ein chri
sten vnd leucht ein Jud auf drü
buch od᷑ zerawbuch gut vn chumt
ein. Dar nach alz recht ist man
pl muz antwten. die chunig᷑ gā
bint m᷑ ab᷑ ein and᷑ recht gelu
daz ist rud᷑ recht daz si leuchnt



auf drybuch vnd katzbuch gut
si sullen ez ab tun wann si stozn
tag an offnar straz vn thumt er
dar nach dez daz gut ist ma miz
miz umb sust vrid geln vn sicht si
d Jud er hab ez offenbar getan
daz sol er ezzugen mit zwain ju
den zu mi d cm cristen zu cm
Jud daz ist auch recht krimpt
cm Jud eheluch d messegewant
daz sol er umb sust vrid geben
dez drybuch ist vnd hort sem vor
stan vnd schilt ez vn vmdz ez
dar nach man sol mi halztn hat
ab er d dins stozp dez gerihtez
er die Juden stozn kullen ni cmme
trunge ze cristn gelaubn dan
mit guten worte vnt cm Jud
cristen vnd vil zo dem gelau
bu stan so sol ni geistleichn vn
vrlicz gericht trunge dar zu
vn slauget er ab cristen ge
laubn wil sol vnd wil nicht
ertrunke man sull ni brenne
dri tarf mag er thun ab tun
dri cristn stozn kullen mit den Jude
nicht ezze noch habn noch ze
bruchn loft ladn an dem ant
loz tag sullen ni tun zu ni ve
st beslozzn sem daz sol twern
vnz an den vndrtag ze dstn
die Juden stozn kude hut
tragn durch erchantnusse die ju
den sullen nicht cristc bey ni
halzn die ez tunt die sind mit
panne vn ist daz sich cm Jud
tarfft wil sol ni mit recht
sem gut lan zu sem erb daz

erlawbt ni die schrifft zo de
tretal allez Juden gesezzt sullen
richtn geistleich vn vrlicz
gericht d geistleich richte mag
den vrlicz nicht wol pamic ob
er nicht richtet bruchlich Jud
di selbn gesezzt vb d got den pf
d vrlicz richte buzze mit alz
vil slage alz dich buch sent od
baydev gericht wurde nu pfe
auf sezze alz vil daz si nicht ze
poshait von berdn Der Judecht

Daz ist d Juden eit er sol auf
dem barhaubt sten vnd sol
man diu funf buch moysy der
trage vn sol er die gerechtn hat
dar ni lege vnd an daz criste vn
sol ers also sprechn d ni den ait
geit Jud vmb so geten gut alz
duch d mel an spricht vnd zeicht
daz du dez nicht enwist noch
enhabst noch ni dem gewalt
mje gewunen noch dhain den
chalt vnd orden dez du vnd
mayn dporze noch beslozzn
so dri helffe d got d bestuff
hymel vnd erd pers zu tal
lauf vn erdz dze nicht rudz
so dri die ez dri got gab chu
moysi i manie synahi vnd
so du helffen die funf buch
moysi zu so du rehtes wilt
enpfizze du wilt duch allen
bestetigtn alz d chunich tel
zo babilonie zu so daz frochel
zu daz porh auf denne halz
muzz regern daz vb zodomaz

vnd gomorrah vergeng vnd so dich
daz pech vbreme müzz daz babi
lone vb' sant zvrich gimde mich
vn me so duch div erde v'slinden
müzze alz si tet nathan vn abyro
vn so dem gvch mine rot. nv ich
om zvo andn grieze muden pl
ren dz hvs abyrones vn so di erd
nym thom zvo andn erdn so
gast du vrlvr vnd vrecht so dir
helff adonahy du habst recht vn
vrlvr dez du geswom gast vn
so du müzzt vrden malet ich alz
Acama ez ist war vn so duch
d' plach müzz an gen d' daz ist
helisth volch an die vn füren
durch egypten lant ez ist vrlvr
so d' fluch ymm an dir averen müzz
vn dez blüt dez dem gesalbt bim
stain da si xpm martarte vn spilt
sins blüt thvm auf vns vn auf
unsern chint ez ist vrlvr dez helff
dir got d' moysen erstram mi
ne brinnedem büsch doch ist ez
vrlvr dez div geswom gast dey d'
sele die du an dem jungsten tag
für bringen müst. pden abirahel
pden ysaach. pden iacob ez ist
war dez helff dir got vn d' ant
den div geswom gast ame vo

Burge vn vo fürsten

Man gilt daz büris vn fürste
dgamen frid sulle haben den
man an vn zbrechn müg daz
ist durch die vest die burig hant
vn durch die vngasten lawt
die di fürstn füren sullen dez ist
doch nicht si sind pillich inde
frid vn sullen den lawte gute
frid machn vn v' den fürstn frid
lobt d' pf mi stat habu D'ame

lobet fürprungen

Der burig hvnt amez manes
zerbrinne fürgericht vn mag er
sein nicht haben er muz leben ane
schulde ob div aruf mi erzuget vrlvr
ist od' her nach geschiecht vrlvr ab
si nicht erzuget er ist ledich vn
ist d' mich tot mich pf wyni zuig
haben dann ob er lebte ez polnye
me burig vrlvr umb den totslach
hat er nicht er muz an sein stat
daz ist also vrlvr d' mich tot den
er da lobt fürbringe vn hat
sein nicht so starb fürbn

Der fürbn andn frid geit

Und hat ein mich den andn ge
vnndet vn vburget sich vn
strebt d' vnde er muz für mi ster
ben er hab ez dann anz genome
wun anez nach den wunden ze biz
zen lavget mich wyder so erzivet
ez sich dritt vn vuzz dannc nah
den wunden

Bruchet ein man frid den er
für sich selbn geit ez get mi an
den hals vnd gat mich frid für
den andn man vn bruchet un d'
vn mich an nicht für pruige
mich slecht mi ab die hant mich
pf mi ab' first gelbu drei vinge
sin nahet bruiget er ni mit vrist
nicht mich slecht mi ab di hant
sterbt er ab' mit first vn er ni
für lobt ze bringe vn ist auf in mist
erzuget e daz er sturb er ist ledich
ist ab' si erzuget so buzz für si

XIIII

alz recht sey gant ab si gedigt
er si tot oder lebntich daz si ir rast
stm oz mi e sleten D dem richt

Swv emem bettsl fridruelt
den man den richt nimpt mit
gerualt d sol md selbn schuldc
sein alz en mag ab er mi fuir bri
ngen er ist ledich er muiz ab d
richt den gerualt buzzn dz sol
man mi first gebn drei stud acht
tag vnd stelt ein pfert ader
and vreich daz md fuir gericht
bringe sol so buge die haut vn
fuir gepot sey ledich

Swv dem andn fuir gericht gepiu
tet d nem den erste vorsprechn
sicht ein man den andn vor ge
richt stan er bechlagt in rual an
fuirpot an vmb auge sol man
nu tag genve d vorsprechn nimt

Gepietent zwen geleich an ein
ander fuir vn den erstn vorsprechn
nimpt d gelb nu si vodn in dem
geleith so geb mi dem eltn der
vmb angerecht vnrt bechlagt

Wnt ein man vmb vngericht
bechlagt vn ist nicht daz
ze gagge vn vnrt mi fuir gepo
ten vn in chumt d chlagd an
er nalg in rual an greiffen
ob er nicht gerviss ist vn ist er
in ab gerviss genuch er muiz
nu buzzn nach stcunt stat vn
dem richte ein fridruel d richt
pl dem chlagd fried pame vnd
eue nicht Der an sennes vor
sprechn vnrt nicht gicht

Ob d man an sein oz vorsprechn
vnrt nicht gicht die rual er be
halt an sprchen vn vmb vngericht
vnrt bechlagt d nem den erste
vorsprechn wann di rual er nicht
vorsprechn hat so mag d chlagd
sein chlag bezzn vn dar nach
nicht vnam alz ucl ertailt mit
recht Ob zwen chriegn vmb ein
todsleg

Ob zwen mann sprechnt auf
ames mannes gut nach seine
tode d richt sol daz gut in sein ge
walt neme vnd w oz bchalt dem
sol man oz antwrten an schadn daz
ist da vo daz entwedr gewer hat
ist ab oz nisemes walt gew gewe
sen so sol in die gen meinant
antwrten wann vor gericht da
si pehden engagt sind

Tot leip

Der trib od letzn ab ver dem
gut nach dem dreizzigistem
nicht antrut ob ma oz vodt an
die stat da oz ze recht gehort
vn chumt er fuir gericht vn be
halt oz d oz gewodt hat er muiz
dem richt buzze vn hat er dz
gutes icht genozze er muiz ez zwi
valt buzze dem d oz bchalt hat
ab er oz gewodt hat

D gut erbn wil

Swv emes gutes trib wil sein
d sol siverthalp da zv ge
porn sein daz ist d vadt mag
wol ein vadt mag vn ein muit
mag chriegen vmb ein trib
daz tribt d vo dem vadt vn d
vo d muit nicht ist ab ab daz
gut vo muit mag dar chome
daz tribn awch die muit mag

wol alb̃ em sippe ualdsp vo valt vn vo unit ist di sulln mit recht er bn

Genner.

Der richt̃ sol niemmā dewz semē geriu weisen man thlag den anef den d̃ dez gut in gen vn mā sol in fuir ladn alz recht ist

Von rechtlosen lantliten

Thlag lantlos sullen dhame vor unit haben welich rechtlos leut sind daz hie vor geschriben ist den ach tār vnd den d̃ phame ob si anef ye māt thlaget in sol memā antwo ten thlag ab̃ yemāt anef sy den muzzn si antwoten si habnt dham recht in swelhem gerucht er ist vn wil er dewz d̃ acht er sol fuir den richt̃ thome ungetrungen vn sol in gerwzz liurge sezze umb der thlag̃ stāle umb sein liuzz sind die thlag̃ da die cupfahent di liurgschafft vnd niput d̃ richt̃ ungerwiss liurge er hat den schadn d̃ recht̃ sol die liurge lie trunge ob er si andi thlag̃ hat genome dham richt̃ sol purgschafft neme umb den todslach od̃ umb frechen strazraub vn spruch mā den an d̃ e md̃ a'gt waz er sey noth' dinne daz sol er erzeuge selbe dritte vn ist er in m̃ a'cht er sol sind̃ leuth dar dewz thome vn vorieghe uchtu richt̃ d̃ in ze a'cht hat getan vn sent d̃ richt̃ seme brief dar man sol ez gelawbn

Wo übr freÿ leut zwech mag ge sein.

Ein frey laut vn dez reichs di enstimā vn d̃ furste dienst mā die mugē wol übr alle frey hn vn land freÿ laut gezwch sem vn vrtail vnde alb̃ di dinst man die uch hie vor genēt hān die mugē dreidē dins mēt ge zwch sein übr di freien laut vn ir leip vn ir erbn vn ir ere da sullen ir genozz übr sprechn daz ist also d̃ dem man auf semen and sprechet ob̃ an sein ewarch ob̃ in saget vo d̃ christenhait dri dinge mag memāt den andn übrzwge wān mit semen genoz

D' frembden abt̃ vmvnz zen ent art

Stu dez andn laut vmvnzzet erte d̃ belebet an sthl den tut alb̃ er ez wrzn leuch er muz dem richt̃ vn einem liuzze vnd vlivset drei arbait

wer an richt̃ pfenten

Stu den andn vndet an seme schadn d̃ mag in wol pfe den an dez richters erlaup tuet er in daz pfant er sol in lazze gen da vo wirt er dem richt̃ sind̃ liuzze umb sthuldich ob̃ schad bethabt wirt alz recht ist vnd ist er nicht bethabt vo dem d̃ da hat gepfendet ob̃ wolt pfendē d̃ muz dem richt̃ liuzze

Der frembden abt̃ pawet

Ist einen vburicht niemāt semen leip er sey alte dez and daz lant vor gericht hat bethabt vn d̃ richt̃ semen bote dar auf hat gegebn vn er dez wan daz d̃ sind dar auf ist worn vn gepame so vlivset er di hat

XLV

lewgent er daz er ez twast dez sol
ma ni üb zewge mit dem mane

Da zwen em gut an sprechent

Sprechent zwen ma em gut
enbid speret an un wellent
daz mit geleuchn zeuge behaltn
un we daz gut lig da zech ma
ez mbrie thunt shafft un w ma-
gezeug hab vu barth dr behal
lit daz gut habut ab si gleich
zeüg so teilē geleich mid rnzze
drē umbesazze macht dar umbe
so shaid ez drē wazz vrtail un
w daz brecht dr ist dem richt de-
lent pfulbich abzelösen mit
zelsn pfunde

Der den achtai behaltet

Sw den acht herwergt mit
runzze un rnrt sem üb ret
mit dem ma pflegt ni ab di
lent dem regleich ma mag wol
den achtr üb na eht behalten auf
mit runzze daz ist durch di haus
ere wo dr hawes ere ist uil güt
dmg thome stent fuir uir ma

Der richt un sem frenbat

Swelt em richt maz bey ene
geshehn ist daz sol er stat
haben un we ma sibn mal ze
zeuge haben wil da nem ma
den richt fuir zwe un den frembe
ten al sem ges acht birnigt

Der dnen richt medz thüni

Sw richt ni acht tut un lügt
medz thümgen acht un wil
er wo dem thünig dawz dr acht
thome er seze güt laugn un
sey sechs wochn un eine tach ni
dem hof ob yemne thlage welle
etruf ni un so er thi welle so fui-
den thünigen brief dem richt
dr ni da acht un sol sich vor de
richt bite ze recht drey vngehn
tag un thlagt niemat er ist
ledich ob ez sey daz ni eshafft not
irret dr da solt eshlage so de-
chom so antrut im

w vrtail

Der thumch ist ge vinden sol
manet richtai ab emē
regleichn menshn leip un güt
ni welch strat shepfn sind dre
sulch vrtail geben üb emi yegleich
dmch zecht man si si shabn un
recht vrtail gegebn mag sol si
vliziu zu vor dem abn richt un
w daz üb ret rnrt vnb vnrecht
vrtail mit runzze de plag ma
ab dre hant ob er los si alz recht

Sw ze shepfen beschepfen

Swelt rnrt daz erbet sem
suin un ist er zu semen tal
den nicht thome so nem semer
nat mage einen an sem stat
hat er dez nicht pe ne sem muir
mag dre sulch runzzig hauit sem
hat er ni macht er d lis pet sem
erbe dre shepfen sulch suinb
peuch han un sizzent vrtail
vinden un stent abzesprechen dez
sol em regleich ma tuin vnd
hat nicht suiit der seme stul
erbe so nem den na'chsten
semer nat mag

vnrunzzet

Dre ze vnrecht an de sind

Sw wap ze e mint un sizt
an brizet bey ni mit vn
recht wan er thmb bey ni ge
nemet dri sint dreh e thint

vñ treit si emes er ist daz selbe so si geschehen werdnt si erbnt vat vñ muͦt gut mit recht vñ nymt dz vat̃ em andr wesp vñ geromet chmt bey nit vñ gat er erb gut zů nit braht daz er vor het daz erbnt dri varn chmt wo dz muͦt ist daz selbe recht swen man zeicht er sey vngleich geporn den pl ma vbz wort mit sibn vnuersprochn leute

wie man güst erbet

Teilet zwen em erb an vñ welkůt si daz teilen so pl dz dz teilen vñ dz zimg welen

Abe daz selb vmb güst nach tod

Wes em man den andrn stůl dich wirt mit rehtn od an rehtn vñ stirbet ma muz seine erbn da von antwrten vñ stirbet ab dz awf den die erlag da get sein erbn gelten wed gerwb noh drvf si habn dann daz gut in gewalt ad erlach schůld dar an ad daz vnrecht gut mit den erbn vßert vñ wirt daz auf sie habet so geltent si mit recht die erbn gelten wed wůch noh spil bwrgschafft mvzzn si gelten wirt er gelobt

Wan em rvde stirbt vber eni idr

Wrd den andrn valt vñ mi mcht ermmet vñ vindet man den an den tod slach vñ an lem vñ leit eni idr an dr wunden vñ stirbet dar nach vñ hant die erbn dz erlag begunen ob er selbe nit habn dez iares er muz mit recht den erbn antwrten vñ daz recht umb den tod slach ist ab er sein freint worbe daz erzwg mit sibn ma nen so ist er ledich gein den erbn vñ dem richt

von aygen

Wrd dz lavgent ab chaufet ein hvs hat er hab sich in ze aigne gegebn vñ ist daz vor gericht mcht gesprochn er hat mcht kraft vñ vail sich em frey ze aygne gebn daz wid redent sin mag wol daz er sein mcht ge tvn mach spricht em mensch daz and an er sey sein aygne daz muz er beschabn mit zwain sein man die sein mag sind od di sein ayden sind vñ spricht em andr herr er sey sein so pl dz er er herr in beschabn mit sibn mainne die dz menschen mag sein wo vat od wo muͦt hat ab dz mensch sein freyhait od daz er an ein gaz haws gehör beschabn mit sehsen sein mag drey wo de vat vñ drey wo dz muͦt dz leut w allergezivge vnd die gen an einem nen sprn hat dz laute sein ergzivch gein seine wid herrn sich einem hvs entsait vnd gelt sich einem andrn vñ vodert in dz herr vor gericht vñ dz and herr ist da nicht dri beschabn in mit zwain sein mag hat er dz mcht er tut ez mit zwain sein mainne vñ ob d' chauf in bedn gegebn ist vñ wair er da vor er müst in beschabn alz herr vor gesprochn ist nv einer hvs laugent vñ beschabt in vor gericht er sol sich sein vndr vñ den mit einr hab slag vñ dz richt sol in recht zwingen

XLVI

Wie man antwten sol

Ein iegleich man sol antwten nach
seinem recht vnd milt nach
dem clag. vñ sprach m ein man
kamphleich an er vunt sein wol
vbrich ob er von dem land mag ge
porn ist da er in muc ansprichet
auf sein d. clag. sein büzze ge
nimet da ist auch der richts gen
ette
Spricht man ain vo ayen
ein mannes ayigen an da
sol er milt vmb antwten wann
daz in lat vn vor dem lantricht.
d. clag sol auch milt richten
nach der manes recht dann
nach der lant recht da er inne ist
Stu mit drivplat ad. d. ans slat
mit parp an d. hant gerat slat
gerat he griffen vunt
griffe vunt
gerat begriffen vunt daz mag
er an d. hanien geren zuch vñ
vindet ein mā brubich od. parn
buch güt in yemmes gerwalt
den mag er d. hant gerat
zeichn vñ slat er seinen geren
daz geb in tach vil drey vnze
ist vnecht vñ bruigt er seinen
geren der gentizzet er- d. den an
Swem ein mā kamphern
kampf
leich an gesprochn vnt
an spn
vor gericht vñ vunt daz
slot
auf gesiriet d. richt. sol in pin
den fird pieten vnd bricht w. an.
den fird vil d. den sol mā er richten
sund. kampf alz hie vor gesprin
ten ist d. sich ze zwg erbiute daz
man in fridg
Swer sich ze zwg erbiut
vor gericht e. daz in d. richt.
frag d. sol vmb die pach mezt
zwch seni er vnd dann audu
chan so helff in nut recht seins zw
gere

Der der andn viech ein treibet

Stu man tut mezt vbels dran
ob er fremder viech ein tüt
od. ein treibet er sol er awch der
morgens vnz trabn vñ sol er
mezt al sweige vnd sol awch dhain
wen müz dar vmb neme d. fir
Swer einer andn der kam sney
mannes eh gern sniedet od. iet
det vnmes iet
seine hus misseriit mezt dar
an ob er vnbizzn gesthicht vnt
er seni gemmert er sol er auf de
alch. lant lan vñ sol mā in
seni arbait lonen vñ fuit er
er dar ab er hat seni arbait al
lonen d. iar vñ tach ein güt mizt
Swaz d. man mecht. ni gerw hat
gerw mezt hat iar vñ tach
da sol er vmb antwten rw ni
be clait man sol daz recip mizt
anz weisen anz nez mānes
güt sw er gestrbet drie chint trat
e si genist d. ni cht ze gelen hat
Swer vor gericht mezt vor gericht
purge noch gelt gehaltn
mach. d. richt. sol ni dem clag.
antbürte d. sol ni behalte slouch
ni seine ni gesind wil er ni spa
nen daz tüt er wol. entrim et er
chni er ist der gelter mizt ledich
die wal er in mezt al gelte hat
so sol er ni diene alz seni ni ge
sinde vñ wil er ni mizt behaltn
so siw zw den gehige rwem er
vil. xxx dū gerwinne daz er in
Und ist daz von gult gelte
ein man bechlaget vnt
vmb gelt ist er ein gest de sol
mā mezt de clag. antwten
anz dem gericht er sol in siw

dhaine

alz e gesprochn ist man sol mennne
vmb gilt n behalte dem alst tag
er sey daz er gut hab vn daz va ob
dem wellen nicht gelt welle mag
man der guter gewisen wil daz
ist der sol sich d rucht vnd winden
vnd sol er dem clag antworten vn
leit daz gut nicht mem gericht
da er nune beclagt ist mel sol mi
behalte vncz er daz gut dort an
werd vn mag mit daz gut nicht
bewisen wo er leit od mit zwi
gen so sol mit m mast tagen
lezzin gen dem mit mag zrow
nidem iar semen gelt an sprechn
daz er vb sem not xxxx du hab
wil er klage daz bett mit seme
aid od mit vb thain ir alz recht

wenn mit vor gericht gilt wo sey

Swenn man gericht gilt
ettet
wettet d sol beyte vncz die sunn
und get ob er em gast ist vn ist
er dannoch nicht gewis mi sol d
rucht em pfent gebn vor nasht
daz sol er vsezze ze hant und
mag er ez nicht vsezze so vfhab
ff ez angeuar vn wirt mi recht
vb daz geb wid gebrist mi recht
daz ganz mi bizze vo dem gut
vn sind si gesezze m ans stat od
dorff so wirt gelten vncz an
den achten tag vn gut er mi mist
so geb mi d rucht pfent voc terz
zeit an dem endn tag da sol
er mit wben alz em gast ge
d rucht pfendet nach dem wette
d ist dem rucht em bizze stynt
durch nach gut gewonhait **auf**
lantrading vmb gilt

Bechlagt em mit den andn vor
dem lantgericht dem sol mit
dreystund fur piete vn chum er
fur er sol mi sem gut wetten
vn sol mi d rucht gepiete daz er
mi sem gut geb e er dame chom
od mi vphende mit gut daz er
trage vn treibn muz hat er nicht
phande so sezzt eine burgen auf
nicht tag hat er daz alez nicht so
behalt m d rucht alz ehe vor ge
sprochn ist **von tuertschafft**

Vrb dem andn silber lobt ze gebn
d sol mi lautt silber gebn od
golt er ding dame etwaz anz
vmb pfenng od wez er ist daz ist
daz selb recht **gelub mi vnrecht**

Ex mot ingesteen gewenge **musse**
gelub vn eit sol nicht streit sein
daz er mi vanitquisse tut ob er
ze unrecht gewange ist er muz
lobn waz er wil alz ab er ledich
ist wirt er laust ob er wil lait
ab er mi auf sein true er sol lay
sten ob er mi nicht vngeuerleich
gewange hat ist ab er ze unrecht
gewange und hat burge gesezzt
wil er die ledige so var fur seine
rucht da sol mit mi ertaile daz
er ledich sey und sein burgen
der pfent ab sol mi vo den ande
ledich sage und hat er mi an
uchtru geschadet daz gelt mi zwi
valt vn wil mi d rucht gelten mit
helffen so sol erz genemen mit
sein sicunt hilffe swie er mach
vb dienstmit zerecht haben sol

Got halt den menschn nach
mi selbn gepildet got hat mit
sein macht den menschn vo dem tod

erlöset got gert ze dem vo vnz
wann recht ez kein vn lat euch
mcht wunder vo d' dienstman recht
daz ist mannichvalt daz sein meme
wol ze end mach thome da vo
sent daz buch kiezze vo m' vnd'
vrzkeuch bischolf albten vn albt
tussinie die gefurst sind d' regkeuch'
dienstma haben sunderw recht da
vo mag man n' aller recht ge
stadn wann regkeuch' hab sein
recht alz mi sein hsthafft geb
dez reichs dienstma haben sund'
recht n' sult wnzze daz niemant
dienstma hat dann daz reich un
die fursten w' and' guht er hab
dienstma der hat unrecht wann
si sind alle aige gekeuch gotzhaw
mag aigen kaust han wan di
gotz haus' vnd daz reiche vnd
fursten frey hn' vnd mit' frem
brud' aigen dienstma ist d' mag
mcht aygge kaut han eni regkeuch'
man d' aigen ist mag mcht
aigen kaut han wi hat er aig
gen kaut die sind semes gotz
ames dez er ist od' semes hus' dez
erst ist do ma erst recht setzzt
da watn die kaut alle frey An
d' altm·e vnden vor mcht al ize
walt da aigen wati doch saget
sumleuch daz sich aigen stadt hub
an kain do er semen brud' abel
slug dez ist mcht wann kaynes
gesla'cht wart strbet do die wer
lt vo watz' zgie wati do mo
mat der and' aigge geneson
d' wati doch zu watn wann ez le
laub nyemat mit' sult kein rich
wann rloc vnd sein sun vnd
n ero wesp die watn awch aigge
en and' man sprecht daz rloc
sem' sun amne dem and' gab
ze chige wie d' rud' frey ward
daz sag von h' nach do sagnt
d vmleuch leut sich hub aigenst
ast an abrahames' fonen de
da liez ysmahel den hanzt die
gesthrifft ysmahel d' dirn sun
daz ist awch war er watz abra
hams kessfrin d' get ni liez sem'
dirn dar vmb watz er nyematz
aigge do sagnt sumleuch latet
sich hub aigenstafft an esthu
dez ist mcht h' Jacob vn esthu
wahrn ysaac sun vn trug si w
mit' mit eni and' mi ire laib
da die zeit thom do si ir genese
solt do wurde drie thmit en samt
tringent mit' mit' laib do thom
esthu·e an daz tirlem·e Jacob
do gewie Jacob esthu bey dem
fuzze d'e· an dem tirlem watz
d' thom·e zu d' rult Apalt watz
abrahames' sun liez den zelte
gab got den heilige laute die
genad daz si den eltiste thmde
ir geist vnd ir pilde in blisen
se si ir mcht m' wolten haben vn
si wolten sehen daz zwe hirde
wurden mit eni and' chriegen
vmb den segen esthu hie habit
mit recht den sege wann er di
rult·e gesach·e sein brud' die
mit' wart Jacobin holf' demue
esthu vn watz ir laut daz esthu
den sege solt hesan diz sicht
sich emes tages also daz esthu

von veld thom vnd hirnigt m ser
er aistht ze ezzn da, tuzt mast be
retuz da thet dru mut bethalten en
sthuzzel vall lins do stich si zu thetu
tualst du deme brud gebn den segn
den du vo deme vat thabn solt so gab
uch dir em sthuzzel volle lins essen
gedacht tuzt sthadet mir daz er
untret mir nicht an mene recht
er sprich zu d mut nu gib mir die
kuo vn thab mi mem brud mem
vat segn die mut tuzt fro vn
gab im di kuo er vthanusst sem
salde vmb eni thlam gut alz noth
hevt vil manich laut tut di nesel
gebut vmb eni thlam gut daz thut
vo groz gerichtent die di laut thal
lut nach gut reé Jacob d segn
wurd vn ree daz sem mut sugt
daz vndet man vnd bibel alv
sprechnt sum leuch lawt daz Jacob
der segn tuted tuten sem gefirst
gent sem auge der ist nicht noch
vnden ez vnd gesthrifft daz ye
mat der andri auge sey tur vnde
aweh ni vnsu lantrecht daz sich
niemat maz de andri ze eigen
gebn ez vnd sprechn sem mag
mit recht tur thabn aweh vn
thundes m got besthuf in sechs
tage himel vn erd vn alle daz
daz dar inne ist vnd dar ob vn
dar vnd dar nach rhilt er den
sibnten tach die sibnten wochn
geliet auch ze halte vn daz sibnt
tar daz ganzt daz iar d lösing
da solt ma alle die ledich lazze
die gevangne tuten vn ni auge
sthaft gezoge tuten an dem
fünfzigiste iar daz ganzet daz iar
d freuden so daz thom so tuz al
le daz ledich ma valt od emvolt
da tuz ab niemat eige dwch
gab unz got m vrchundes an
ame pfemes die Juden d fuchsn
ni dar an ob er vn si vo ir kab
zms gebn dem kayser do sprach vn
ser hird zaugt mir der kayserd
pfemes di Juden tatte daz do sich
got lat den kayser semez bildz
walte vn gotes wirde ist di sel
die gehort got an vo dem leib vn
vo dem gut sulln tun den hrn
diene da vo gab den romischn
kayser got vo semem gesinde ei
nem pfemes da mit macht er nie
mat eige tun sulln den hn die
ne daz si unz liesthern vn nimt
si der nicht so sind ni die leut mist
brustes sthuldich vo recht gerwon
hait hat sich augusthast erhabn
vo gewalt vn vanthmizze vn vo
truanthsal da vo nz di thn m vn
recht gerwentent vo ale gs gezoge
habut vnd wethut ez nu fur recht
sten. Wer an gut vrduelt

Swes sich d man vnd vundet
mit vnrecht daz mi imt vorge
recht an lichabt ist daz sol er de
sichtd vn dem thlag buzze vn vnd
vindet er sich mit enez willen
so tut er vnd niemat vo der al
ten buzze

Wv vnemt die alte buzze die di thvmes gesezzt
habnt aller gant leut fur sten
vn frey hn habnt geleuch buzze
vnd buzzt si vor imt guldemen
pfemes di watn phundich d nu
ma eine fur zeltn silbem pfemes

XLVIII

die gab man ye fiur etleich schilde x
lib fiur etleich mine nye nach d' sch
ülde vnd igleich man het buzz nah
sem vrdichait vnd ie d' fursten ein
es marmes halben buzze mit gab
den siem gebüren ein pfunt vnd
sechs pfenig vn einen helblinch
eine andn gebrien ein ℔ lib vn
einen helblinch. einem tagwechti
zwe hantschüch fülem vn ein sch
tegabel. den harpfleuten ein geng
pfunt pfassen thunden vnd die vn
eleich geporn sind den geit man
ein fund hetwe wag zwen ochsen
gezichen müge spillaut die güt
fiur ere nement vn allen den die
sich ze aige gelint den geit man
den eins marmes stegn gein d' sinn
an ein wende den selben stegen sol
er an den hals hahn da mit sey de
gebuzzet kempfen vn ne thunde
geit man ze buzze den dieb wo
ame schilte gein d' sinnen di ne
recht mit dropfaut od' mit reube
od' mit mainaid gelint vberiht
den geit mit ze buzz eine liesen
vn ein stehtir disew buzze ist ge
sezzt disen leuten ob si yemant
stozzet od' pleit an bluttrinst an
ob mit si rawffet ab stiltet di
se buzze wahz die var rechtiu buzze

von notnüfft

Nu weis ob' magt notzoget wie
lüz si ist man sol über mi rich
ten also ist si magt mit sol mi
lebntage begrabtu ist si ein weip
mit sol ni gestupte wie mit daz
bewarn schülle daz si magt sey
gewesen mag man ni marme
ob' amen bewarn mit recht daz
ist also gat si vrchtn daz si man
gesalt gab vn mag mit daz bi
warn mit dreni mamme so ist
si nicht ein magt gewese vn giht
ein man er sey bey ni gelege so ist
si nicht magt gewesen vn swert
seni selbe drit so sol d' richt' nah
beredung richte swie lang ein
man ein frawe hat ze vne vn
wil si dan nah eni bidrb zweip
seni vn wil er an ir wellin bey
ni lige mit sol vb' ni richte alz
ob er nie bey ni gelege swan
ein iegleich man mag an sein'
frewndinne die notnuft begen
da sal mit vb' ni richtu alz umb
ane die er nie gesach. Notnüfft

Ist daz ein mit ob' m' verlihet
lauit einen ein laiissent vnd
er runt wunde ein wunden oder
ni wunden wo die wunden hat ge
slage d' sol si buzze die da mit
sind gewesen. vnd hant di wund'
geslage nach geprozze nach ene
gesalt d' da wunde ist so sind
si an d' wunden vn schuldich ha
bent ab' si bizzen swert da gesalt
da habit si mit gesi'uelt daz
sulhu si buzze dem wunden vn
dem richt' nach dem recht alz
da gesezzt si doch sezze wir nicht
nu dann ein pfunt d' lautpfen
ning geit mit min daz ist auch
güt disse buzz sol dem eslage gallie
wunden ob er pfenig wil wil er
nicht pfenig so erbit mit ni
ene nach ni heid' sirvint swat
ob' nach daz richt' swat daz and'
tail sol de richt' wo du vn auch
nicht mer

von den hetzzern

Swa man kezzer inne wirt di sol
man zaigen dem gaystleichen ge
richt wan gaystleich laut süllen
si bey dem ersten versuchen vn als
si vber wunden sind so sol sich in
der weltleich richter vnder winden vn
sol richten vber si alz recht ist daz
ist also er sol si verprenne awf
ein hurd vn beschirmet si der rich
ter vn gestet in wider recht nicht
wider si man sol si panne bey
dem hochsten daz sol ein bischolf
tuni der weltleich vber in richter ist
der sol vber in daz gericht tuni recht
alz er dem kezzer solt haben getan
Swelich lantfürsten nicht rich
tent vber di kezzer vn si schirmet
vn in vor ist den sol gaystleich
gericht ze pann tuni vn wil er
in iares vrist nicht wider cheren
so sol ez der bischolf dem pabst
chunden sein vntat der in ze pann
hat getan vn wie lang er in
dem panne sey gewesen vmb di
missetat so entseczt er in wol
vo seinem fürst ampte vn vo allen
seinen eren daz sol der babst
chunden seinem chünig vn an
dern weltleichen richtern di sullen des
babst gericht vest machen mit
irem gericht man sol im verteile ay
gen vn lehen vn alle sein ere
diez gericht sol man tuni über
hohen vnd vber arme laut daz be
warn wir mit ainem pabest ze Rom
der hiez zacharias bey des zeite
waz ein chunich ze frankreich
Festandus der beschirmet di kezzer
wider recht er waz chunich vor
chunich pipin chunich karlz
vater den entsaczt der babst zacha
rias von dem kunichreich vn vo
allen seinen eren vn vo gut nah
im wart pipin kunich bey seinem
lebenden leib wir lesen auch daz
Innocencius der babest ensetzt den
kayser Otten vo Römischem reich
vmb ander sein vnrecht diez tunt
di babst wol mit recht ez spricht
got zu Jeremie ich han dich ge
seczt vber alle diet vn vber alle re
ich ze richten Swer ein mensche
zeiget oder zeicht er sey ein kezzer
oder ein ketzerin oder an daz im an
sein erwerch get mag man in
nicht vber ziuge alz recht ist man
sol einem drivaltig buzze an legen
die diser solt haben celite so nicht
kunigeo ist so ist diez doch recht
Cum inseruissiis vocat ein babest
vn der er sein gericht enpholhen
hat vn in wider tein muge richten
waz weltleich gericht nicht richten
wil an vmb awz gezzen nach gay
stleichem gericht Swer vo der kezzer
ey chomen wil den sol man enpha
hen ez sol der bischolf seinen ait
offenleich neme vn sol im buzze
der nach geben nach seinem recht
vn chert er dar nach zu der kez
zerey vn wirt des vber ret so ist
allen weltleichen richtern vber in er
laubet vn wil er wider chomen
man sol in nicht enphahen noch
horen von Ehebruch

Swer ein man mit weib oder mit

XLVIIII.

manne kinden ze schaffen hat mit
lipgedinge ob̄ mit siwem er ze schaf
fen hat da chreg vō rūden mag
da nem schultheis vmb amd sol der
stet Insigel lege dar an vnd ist
ez em sō getān gūt sō nem dez
bischolfs Insigel dann vn ist ez
em gezschaus sō nem daz selben
Insigel durch d̄ leūt vergezzen

Und ist daz ein man flucht sal
gelte sal vnd sezzt sin gūt
meneō andē mānes hant de
er nicht gelte sal daz haizzet
fluchtsal daz ist nicht recht gut
ein ma dem andē sinē gūt mit
miez vnd mit gen̄ ān dzeucht
sich dar an semeō rechtez d̄ hat
recht vnd sprechut an die gelta
an er hab daz gūt ai fluchtsal
cuphaurge d̄ bereit sich nicht
ab er ai vili tchōne selbe drit
dez gemizzet er hat er daz gūt ge
chauwsst ob̄ sol ai ich daz geb de
gelt̄ sin gepot

Tepot ein man dem andē sin
dreistint vnd thumt nicht
sin vnd ist nidem lande vnd
sendet awch nyemat dar d̄ ny
antrūt sin ai vn ist er nid̄ lan
des vn mag ma daz erzivge
daz ni die potthaft geschundet
ist er hat vlorn dar vmb er kle
chlaget vnz daz recht habnt dri
lantrecht nicht daz ist da vō rū
mds gerucht geseztu ist d̄ sol ez
suchsu an sin gepot da vō gepi
vtet ma dem natm auf den
lantgetaydinig sin alle die sinf
vn zwainzist rav alt sind die
sullen daz lantraidinig suchen vn
die gūt ndem lande halbit vnd
pevt em ma dem andē sin vn
chumt sin vn en chlagt nicht
vn hat er chost gehabt die sol
er ni ab tūn vnd gepivtet er ni
dreistunt sin vnd chumt dannoch
nicht en sey sem chlag lobich
vn leg ni sem hast ab er ze
rede dann chenst net Der ansprch

Und hor ich vor ge vsweiget
nicht nim gūt an mem gut
an sprechu mit vorsprechn vn
dsvoig ich daz daz mag wir
schad rūden dsvoig ab ich die
ansprach vor meneō leibeō vor
achte vn berde daz ch̄ nach ez sch
adt mir nicht von kämphle

Swer den man ich ansprach
an spricht kamphleich d̄ sol
sem nach sem ze d̄ silentie sippe
vnd bring daz alz recht ist vn
ist daz ein notr̄ gesthecht daz
ez die latit schent die sol man
azzivge mit drein mānne vnz
rechtr̄ notr̄ sey two and den
andē an lawsst vnd en rivstet
hund̄ sich vnd volt vō mi̇̄ latu
sst ni an vnd slecht ni drive
werd sich ob̄ slecht ni ze tode
mag er die notr̄ bereden dez
gemizzet er slecht ab̄ ni ener
ze töd d̄ nt da an lieg de sol
mal die lūg gelaubin alz ene
die warhaut ob er galt er gab
ez ni notr̄ getān wann ez at
nyemat hat geseszu da ist d̄
kamph geseszt wann twez die

nicht sehent daz wanz doch got wol
d' scheidet den kampf nicht wan nah-
recht vn wert ni dem wut an den
tod vn kempfent vmb die wunden
alz vmb den todslach vn swederre
sigkes wert dem slecht ma di ha
nt ab di vmb wunden kempfent

der gewissait lobt vor gericht

Machst ein man vor gericht ein
gewissait vmb ein sach vnd
chlagt d' and' dem richt' vmb di
selben sache dem sol er mit antwu
rten. e' daz er iene enbreste od' sich
uldich wert vn enbrist er nit vn
ist dw sach ienes d' mi and' sunt
bechlaget er muz im antwurten vn
ist dw schuld halber sein er sol
sich an Lehen halben d' daz bechlbt
aget hat

von gevange

Swer einen ma gevange hat
d' muz antwurten seine hn. ab
er sein dienstma ist od' sein ange
vn sein weip vn semen chint vn
sein mag ob si mi vor gerihst be
chlagent di wual er mi sem' van
chnüsse ist d' bey dem and' diwf

Swil ma einen od' raub vindet

Sman and' gelingetat vindet
od' auf d' flücht d' getat od' drip
chent mi sein' gewalt begreiffet
da mi selben die schulde zuo trevt
daz ist daz er selben stolin hat

Swa vb' den and' daz selbe

tag sein diwf ab' seine raup
bey mi vindet d' daz offenleich ge
chawfft hat vn chainleich bechalben
vn dz gezuig hat den mag er
dchain hantgetat gezeihen er chab
dan sein recht vberm vindet ma
ez mi sein' gewalt er muz dem dw
vmb antwurten dz ez da ist d' pf
sein güt wol an venge mit dz
richtars vrlaup wag er den richt'
gehaben daz ist güt od' seine ho
te wert ab' er mi sein güt er
tüt wid' recht vn wil er da mit
recht wern so sol er also sprechn
ich wil mit erv für den richtar
wern mit dem güt vn ist er mist
so gerviz so behalt mi d' richtar
sezzt ab' er porge so lazz mi gen
vn ist d' richtars bot da ma sol mi
ez antwurten vn thunt er vnge
wett für gericht wicht ma hat
mi für eine drip wann er sich
schuldich maichet da er sein güt
an venge vn mi vodt für ge
richt vn dz wid' spricht en da
wid' ob ez vich ist er hab ez lazz
zu ze für od' er hab ez ezogn
mi seine stall d' lichabt ez mit
liczzm recht d' ez da ma gewar
hat dann en d' ez da an sprichet
d' sol es selbe dritte bechaben ba
schafft d' lavt d' mizzet ab' er sich
chri wid' sibn zeuge d' leget die
drei vn sprechent ab' en si hab
ez gichtafft auf & machte
er vnzze vo wem vn liezet daz
er ist d' dripfent vn schuldich

sem pfenning vkwfet er dar an nemet
als er semen gerwn den stelc vb vncz
eln nacht d tag geit man mi drei
vn stellet er semen gerwn er ist ledich
gepristet als mi an dem gerwn er
miz dem man wil gelten sem gut
an stgaben spricht er als im gabs
em man gelbn d mi eine andn ge
richt sizzt da miz er varen vnd
miz dez gut auf mi stgelbn da
vert en nicht mit mi hmi er var
tet vor dem gericht da er sem gut
finden hat d gat dhamen fur
wanch vn mag er an dem gericht
nicht volkarn er miz dem richt
bizzn vn ist da vich geergert so
miz erz bizzn so ien berd die
beczing sezt erz vlos vkwfet
er erz fur daz erz angewenget ist
er miz erz gelten vnd dem richtar
bizzn nicht an eines drubes stat
wil er beredn daz er nicht enwe
sse daz ez drubich waz er sol wizzn
ob erz vlorn hab vn ands nicht
ez gestgicht asst daz mag drupgat
ob ratwp vindet mi eines andn ma
nes gerwalt vn d stgubet ez auf
emen andn vnd also dicke wirt
ez gestgolbn vncz ez chumt auf
den stgulbige vn sol ien fun dez ez
da ist daz ez mi vstolbn od gerawbt
sei vn ist daz ob er gut hie hat
letzzn da sol ma den leuten vo gel
ten d daz gut ist gewesen alsn
ne stgaben vn ist da gutes nicht
so sol ez ien gelten in dez gerwalt
ez duchtige wart vn d chlag hinz
den g im daz gut da gab vn al
so sol iegleich auf den andn chlagn
vn sol iegleich dem andn den stgaben
ab lege vnd chumt ez an den be
d drup od raub daz gut hat gege
bn vn hat d drup od raub nicht
gutes hind mi lezzn er beleibt
emi an dem stgaben vn vo dem
gericht alsn wirt dem richt nist
n wan d stgup da ist etwa ge
wonhait vo eine pfarit xiij dn
etwa myn etwa mer vn vo de
vich einen stgillmich vn vo eine
frawen vo xwam iare iiij or dn
vn ist ez iung g ij dn vo einem
esel xv dn alz ich vo dez viches
alt han gesprochn also ist ez
vmb ros vnd vmb vich waz
nicht xwaiger er alt sei da geb
dem richt halbez tail wil d
chlag er mag sich wal nimeth
leich vruchtn mit dem drub o de
mit dem ratwbai daz miz ge
stgelbn mit dez richtes wirtin vn
d stgulde miz mi bizzn nach
seine genadn waz yeine dru
be ob ratwbai ab bruchet ez ist
mi eine gericht er sol ez dem ri
cht antwrten d sol ez beschaftn v
wirtin vn chumt yeinne dez ez ist
d zuch sich dar zu mit recht ist
ez vuch ob roz er sol die chost gel
ten di dar auf begangen ist vnd

chrint nyemat dar nach. so sol mi en
d' ez genome hat daz drittail ha
tin vn d' richt die zwaÿ tail vn ch
vmt en dar nach dez da ist vn be
red daz er nÿe dez mie wiirde
daz sein gut da wati ob daz ni
chasst not iret der richt geb my
sein trail wid' vn richt my chinz
ere vmb daz drittail

Ist ein weip eines fréy lat

hin eigen di wirt eines chindz
swang vn lat si d' hie frey e daz
si dez chindes geneese vn alz si ge
niset daz chint vn di müt sind
frey d' ein weib geschaczt er well si
Gewaib er welle si frey lazzn
vn stirbet d' hie e daz geschelse
si ist frey vn treyt si nnitten
em chint daz ist frey vn ist si sol
be frey vn elle di chint di si ge

lat ein frawen ee gewinnet

Ist daz ein freye frawen ire eige
ma zuo nn leit ma sol n
ab daz gerubt plaibn vn sol den
ma vberenen vn wirt ein chit
vo ni geporn daz wirt auch mist
frey ez erbet auch micht weder
noch mütt noch vat gut nach
mag güt waz awch d' chind ist
di gebint auch micht recht tes
daz si nyeme geruge müigen
vmb sein missetat ez sol auch
dhain frawn nicht dhaines weip
stuge vmb n' übchuo ez mag tun
n' brud' vn n' brud' sun n' vet vn
n' chint ire emaÿ ist wol erlaubt
daz er si stuge vn sein gerwe ge
sind **zeugnuzze**

Ez mag ein ma sein weip wol
stuge vn ein weip ire ma ob
n' amez dem andn vgrifft mach
et si sullen auch baÿdi ire ge
sind wo ni nun ab si dri dinge
an nn nuc wdent leit ein nide

Und ist daz ein bey ein christine

christinma bey ein Judnne
leit od' ein Jud bey ein christe
ninge di sol ma baÿdi vb' ein
and lege vn sol si breme wann
d' christn mensch hat christentum
vlawgent gut ein frey' hie sein

Und wil ein freyer ma sich gut zu ein gotzhaws

selbn an ein chirchn gebn daz
mag nn nyeme ertun od' wil er
sich an ein gotzhaws ergebn daz
ist daz selbe recht mit den sol er
sein güt taile also daz nn der
bezz taile beleibe daz gut er wol
durch got diz sol er nun mit ir
chind vn rd' daz gotzhaws ist hie
ist d' mag nn eine brief mit An
sigeln vo dem gotzhaws gebn ob er
ez hat an de brief vnd sechs ge
zeug sullen an dem brief stan od'
mer die haben gehort vn sol dem
stat sein

Daz selb

Welcher freier hie also sein gut
an ein gotzhaws gut vn le
het nn daz gotzhaws hie daz gut
vmb eine zimz ze seine leib vn
gut nn brief an Ansigel dar vb'
daz ist stat vn mag nn wed sein

erbn noch nÿemē brethn stirbet
er ab vn hat sun die spreche
an daz güt vn spreche ir vat
gab me micht an daz gotzhaus
so sulln si den brief azeige vn kebnt
die gezuge di stun auf den ab
daz si ez horten daz ez geschah
vn sind si ab tod die andn hant
uest stent dez gelsset si daz ist
da vo rest vo den Anfigeln Ast
ab micht tuan am Anfigel dau
au doch ist ez stet vn di daz gotz
hatus an habnt gesprochn die
sulln de gotzhatuz luzzn mit ab
uil gutz vn daz güt gebet em
iar daz si da an spreche daz ist
da vo gesezzt daz sich em mes
hut vo vngerecht an spreche ist
ab d brief d brimey od sust v
lorn so sulln die erbn die ez an
gesprochn habnt d sol anu dez
gen vn sun nut anu vnnsprochn
leut vn frun daz ir vat ni ge
gab daz güt an daz gotzhaus
vn ab daz gesthicht so habent
si behabt Vmb vngepurn erbn

Und ist daz em fratu güt hat
geerbet vo vat od vo mut
od vo andn nedn die nÿmt
eme man vnd vmt emes thm
daz fruwg ez sez tocht od sun
vn stirbet au de thmde daz thmt
lebet alsz lang daz ez di ange
auf tut vnd suchet die fuuf twe
de daz hawses daz thmt hat ge
erbet vuz dru iut lat vnd
lazzn hat vn tuen ez dar nah
stirbet so erbet d vat vuz ez vo
sem mut geerbet hat daz nut
er billich dem nÿemat and

Ob em magt n pugenoz myt
Und stirbt em ma d zwo tocht
hat vn liede maget sind die
am nÿmt eme ma d ni genozz
ist die and ni vnd genozz vn
hat ni ir vat güt lazzn daz an
ertreuh leit daz sol die tocht
gen han di nec genoz da ge
nome hat od ni vil genoz vn
lat er ni and güt dan auf er
treuh daz sulln si geleuh teile

D ame auf trosse slahn wil
Ez wil am ame slahn der
auf rossen sezzt vn dmist
sem vn trifft daz ros daz spr
chet thaselu recht er sal mi buz
zen alz er mi troffen hab daz ist
da vo gesezzt daz er mi ze sla
hn mit da hete da er daz ros
traf vn hat er ez mit eme spe
getan od mit armbrust od mit
boge od mit stuchm waffe ez
geschicht so ist daz selb recht alz
umb daz stut pfendet eni ma

Und ist daz em amd recht
ma pfendet vnd recht ez
sez ros od uch vn traibt daz
ham mi sem hawe vn daz slecht
od stozzet an eni and uch ze
tod od stuchm schadn iz tut
die wal ez mi sem gewalt ist
den muz er gelten alz ul alz

daz recht ze stahen tüt vn niht m
vn d daz recht ze vnrecht pfendet
d sol dem rehte büzzen nach rehte
gewonheit

Strimen entwichet

Swa ein stumm ist d niht antwu
rten mach vn wolt er mit ge
lichen eine vorsprechen den sol ma
n im geben vn waz er liebaitte mach
dar nach vn en rehtait auf n vn
auf n zivgeti nach dar nach
sol er d rehte rihten

Swelhe fride

Swelh man sleichet er n ein rehten er
sey hirr od rehtelt er sey wip
od ma. der sol nieman gewalt ha
ben er er dar ane zuch od im iht
laides tü und rehten er sol got
fürhten vn sol got ere an d rehten
vn ist er gemeins dinges der
sol den pfarrär bite daz er im
d ane geb den menschen daz sol
er tün vn sol güt gewissenhaft wo
n im neme. daz er im vmb die schuld
gen iht tü nach gestatte daz n
and d gemein icht vmb die schuld
vn sol er n d geben waz er n hab
getän. wil der d briest niht tün
so sol er daz meste doch behalten
vn sol sein güten daz er n icht
entrinne vn entrinnet er n so suche
n vn vndet er sein niht er sol
im ein alz firmen menschen geben
vn helt er der niht so geb n
daz n alz lieb sey vn gewint
d recht für die rehten vn vodert
den meisten ane d rehten d pfar
rär sol im seni niht geben vnd
sol n an sein gewarheit brin
ge vnd tüt wid nieme dar an
vn nimet n niemat ane der
rehten wid semen willen vn go
tes willen schonet d sol dem der di
rehte ist xxxvj sol geben vnd
an die rehten xviij sol et sen
dem soluat misistu quia totu
lege fecit dar umb sol er also
hoch büzzen daz and leut pehen
daz ma gotes and d rehten schone
sol vnd ist daz d menschen iudic
rehten niht mach rehte vn
gerihte den rinch and rehtrin
er sol alz güten fride haben. alz
und rehten nu n dar an iht
laubes tüt d niuz iudi büzz alz
d n ein ruz d rehten nemet die
gewerchten rehthof haben daz
selbe recht alz die rehten hin eine
niesche ze tod slecht und rehten
od and tüt alz die vor gespro
chen ist vn die rehte gerzleich en
teret dergeb an die rehten be
sol. hin stilt od raubt und rih
chen d sol geben an die rehten
xxxvj sol vn dem pfarrär der
die rehte ist xviij sol vn büzze
die schuld alz vil er dar ane ge
nome hat er sol iene dreistud
alz vil geben. vn waz er d rehte
gutes stilt wes od verntes
tüt od waz er ist daz er raubt
od stilt daz gelt drivalt and vndet

Swer diup od roub bei dem

Swer diubich od raubich güt bei
dem andn vndet vn wen wolt

sem gut daz vsant er mi vn wol
er mn er mcht vnd geben er sol
zv de recht gen vn ne den bote
vn er zv eme vn vicht er im
dez gutes so ist er de recht sch
uldich. drv. sol vn kaufet er vn
wirt vbzeuget selbe dritt daz er
ez hab getan. mag sol mi sem gut
vnd geben er sol auch de recht
mit alz vil buzzen. alz eme vn
den bey dem hochsten buzzent
nach gewanhait daz ist. v. lib
vn hat er d nicht mag sol mi vnst
den leip dar vmb neme. er sol
dez rechtes din sem ane an sci
nen tod **Der zehnlay hunt**
slecht oder stilt
Swv amen lauthunt ze tod sle
cht od stilt d sol seme hrn ei
nen alz gute geben vn vj. e sol
vn stilt er mi ame hunt od sle
cht mi ze tod d am trabhunt
haizzet d geb mi ame alz gute
vn drey sol den zv vn wol
er laugne daz tut er wol. mit
ame bidn mainne dez lehithun
des min er sich selb dritt be
reden vn ist ez eni spurhunt so
geb emen alz guten od vj. s
vn stilt od slecht emi mag dem
andn seme hunt d haizzet emi
hnd hunt d geb ame alz gute
vn vj. s vn emi hunt haizzet
emi fremd rv den stilt od slecht
d geb eme alz gute vn. iij. s
dem hunt haizzet emi walh hut
d den stilt od slecht d geb eme
alz guten vn iij sol vn d eme
hunt slecht od stilt d grozz wilt
vahst d geb ame alz gute vn
vj. sol d eme hunt slecht od stilt
d dez viches hutt vn de wolf
berizent d geb eme alz guten
vn iij sol d em hunt slecht od
stilt d emi hofvahrt haizzet vn
den slecht ad stilt daz drie stume
vnd get so geb eme alz gute vn
iij sol tut er ez bey sthone tag
so geb ame alz gute vn. j sol
vn kauft emen mag emi hunt
an also daz er m sem gewalt
bezzet od mi blozz haut od wil
er sich also daz er ni ze tod sle
cht er geb mi eme alz guten
vn mcht pfenn. ez sol ab vn
dez d hunt walz eme semen sthl
den halbn ab legn. er sol dez
hundes mcht enkelin nach de
recht buzzn wie sol er daz be
wisn ~~daz~~ er den hunt slecht
od stilt daz drv alz gut sey dez
sv ze den heiligē vn wndet
em mag eme hunt so daz er lem
wirt so hab mi den hut vnd
geb mi eme alz gute vn alz vil
pfenn alz ob er tod welle dv
recht sagzt chunich thatel vo
ved stul vogel vnd hunt
Swv eme vallchn stilt od sle
cht. d den thrandhe vahst d
geb eme alz guten vnd vj s.
vnd eme habich d den vahet
d geb eme alz gute vn vj s.

d̄ den rayg̃ valt ist dru selb buzz
vmb eine habich d̄ den antuogel
valt eine alz güte vn iij ß. dr̄
eine sparuar̄ od̄ ein sperwel
od̄ eine ander vogel d̄ ma pflit
stilt od̄ plecht d̄ geb eine alz güte
vn eine alz güte. stilmich vmb
di vallaen die di vogel mit liste
valnt alz güte vn vj sol. d̄ eine
pfaffen stilt od̄ plecht d̄ geb eine
alz güte vn eine alz güte sal
r̄ eine hunt stilt od̄ plecht der
geb eine alz güte. od̄ eine vo
gel vn gat ez vnd̄ an gericht
ob er ez d̄ stelen hat vn an klag
vn alz güt iz wach. da er ez stal
so sol ein vnd̄ neme vn halben
buzzen alz die vor geschriben stet
vn sol d̄ recht halbe buzze geben
ob er sein nime vunt. Der gut

Und ist daz yemat vndet
icht vndet auf seine güt
daz ist sein mit recht vndet
ab̄ iz yemat and̄ denne er
selb. vn daz er ez meht hez su
chen dem sol daz vrtail r̄de
wan daz ist sein suit recht vn
hat er vi halzzen suchn so geb
vi sein lon daz er mit vi ge
dinget hat vn hat er mit vn
meht gedinget waz er vi dam
gert daz. muz er vi dan mit
recht neme. Daz selbe

Und vndet ein ma güt an
sinem stat d̄ vi meht lie stat
wez. dez ertreich ist da daz güt
auf finden vunt dez ist daz güt
daz herre vn. imt d̄ heilige
cruz̄ daz himelreich geleichet
eine akch̄ da slahz imme d̄ porze
ist also dez ein mensch imme vunt
daz vrkaufft alz sein güt vn v̄
chaufft den akch̄ daz mi d̄ akch̄
vn d̄ slahz r̄de. ma sal ab̄ de
vnd̄ daz vrtail geben daz ist sein
recht. Daz selbe

Und vndet ein ma güt auf
d̄ freyn strazz vnd̄ d̄ erde daz
ist dez reichs vn dem vnd̄ sol daz
vrtail v̄den. Daz selbe

Und vndet ma ein güt auf
d̄ freyn strazz ob er daz sol er
de nahsten pfarrar zahyge. od̄
recht geben vn spch alsp ich dan
daz güt funde auf d̄ strazz vn
sol herwasen an welch̄ stat ich
ez vand daz güt enpfilch ich ein
auf ein r̄ vn auf ein sele
so sol d̄ pfarrar alle suntag chu
nen auf d̄ chanzel. vi sein br̄
der daz daz güt funde sey auf
d̄ strazz chumt yemat dar nach
alz recht ist dem gat ma ez vnd̄
so sol d̄ vildeuch recht alz offt er
r̄ recht fragzet alz offt sol er ch
imme vn r̄ dar nach chumt mit
zeugen. vn mit gezeu
gen vorzaichen di an de güt
vnd alsp daz er neme waz güter
ez sey vn dan so er die vorz
aichen gesant dann och sol er ze
den heilige stren. daz ez sein sey

vnd ist ez em̃ fremd᷑ m̃ dz m̃ sem̃ mẽ erkemet so sol er zuͤe bider-
mã zuͦ im̃ neme die im̃ helffen-
sun᷑ dz er recht swer vn hab vn
hat niz yemat and᷑s dorn dame
er sellen er behalt dannoch sem̃ gut
alz hie vor geschriben vn gerett ist
vn dem vnd᷑ wret ze recht nicht m̃
dz er gn᷑ gut ist ab᷑ dz niemat
dar nach chum̃t mdrem iare so sol
m̃ ez enzwaiu tail vn sol em̃
tail aud dz reuch dz aud᷑ an em̃
gozhaus vn welnt si de vnder
vn dem pfarrer vn de recht᷑ nicht
geben wo ir tail ist ez billich ez
strat ab᷑ an m̃ VO eleuchn pfle
gern
Vo ez ist vo eleuchn pfle gern
gern alz em̃ m̃ stirbet so sol
sem̃ chind pflegar ir vat᷑ mag
sem̃ so hemmt dz gemachet pfleg-
den em̃ vat᷑ geit bei im̃ lebnt
semen chinden vn habnt si d᷑ ent
wed᷑ nicht nu᷑ ir chr᷑ ist d᷑ geit m̃
wol emen habnt si nicht chn᷑ so tu̇
ez ir recht᷑ die wuͤst sind vn an
wizze die sind wol pflegar vnz
an ire tod vnd ist em̃ m̃ pfleg-
ub᷑ em̃ muchsiraun vn behuͤtt
sei alle sem̃ gut ist dz rugtu᷑
vn semes chn᷑ vn ist si nicht mugt
vn wol er lauge dz tu̇ im̃ seme
zeuam vnugen ob er em̃ rud᷑ m̃
ist ab᷑ si chm̃ geswoꝛn so lauge &
geswoꝛn vn de richtar᷑ d᷑ seme
nicht ertoͤttet
Swd᷑ seme mag ertoͤttet en sh
uld ez sei haim leuch ob᷑ offen-
ub᷑ den recht m̃ alspm̃ sol im̃
machn eme lud᷑eme sach vn d᷑
sentchn im̃ em̃ wazz᷑ dz ub᷑ im̃
ge vn lazze im̃ lign eme hallin
talch vn ist er dannoch nicht tod
so leg im̃ chm̃ rud᷑ dz ist da vo
dz im̃ nicht begnaden sol wede
lusst noch sivr noch erbe noch
alle ẽtam VOr gericht vnd vngericht
Vnd ist dz em̃ m̃ ob᷑ vat᷑ dur
uch semen vbeln willen semen
chm̃t wolt enterbn semes gutes vn
wolt dar ub᷑ hantuest machn dz
mag im̃ recht nicht sem̃ si brech
ent im̃ die hantuest wol im̃ recht
si haben ez dann d᷑ bericht alz dz
buch sait sind aber die chm̃t nicht
zuͦ ire taige chome so beize de
vat᷑ tut dz schadet den chinde nicht
alz d᷑ knabe ze ire iarn kom vn
die nachsten zuͦ drin iare so d᷑ spch
ent si ir gut wol vn ist ir vat᷑
tod so si zuͦ ire taige chome sid
mi swelchem gerucht dz gut leit
d᷑ recht᷑ tu̇ si iz gutes gerwalticlich
d᷑ augē laut frey lat
Vnd ist dz em̃ chr᷑ bei seme
erbn nicht ist so er sem̃ auge
leitt ames frey lat vn stirbet
d᷑ chr᷑e dz er ez seme erbn
chm̃t tut wen er frey hat laz-
zen die sind frey mit recht vn
welnt dz die erbn nicht gel
aubn so ge en᷑ dar zuͦ ne zuͦe
zuͦ nin wide aud die er da frey
lie da mit hant si ir freiheit
behabt dem augē laut entirment

Und hat ein hrr auge laut vñ
fliehnt zrü ame andn hrn
ob sruh si fliehnt vñ chumt d hrr
der ob sem bot zrü ame andn hrn
mit sol si vnd gebn an vnd red
weltnt si dz mcht tün so sol er si
vo mi treybn vñ sol ni lengr mcht
behaltn so ist er ledich tut er et
wedr so sol mnz d recht vnd ge
nemen vñ entmet mi d mesth
dz muz er ame büzzn nach ge
nadn vñ ist dz si vo mi sem
gentre e dz er si vodert odr
sbot so beleibt er ame geltnüsse

Ob ein sein kint vrschaffe wil

Und ist dz ein mit sem chint
vrchaufft durch eschafft not
dz tut er wol mit reht er sol ab
ez mcht vrchaffe in den tod nah
mit dz hinrhaws ez sol emes hn
chige sem chünich chdrichs kint

Vo reistunt in dem ich tading

sol mit landrich han stet ab
dz lant mit vnfrid so gebutet
mit ez wol vb zwaz monade
alle di mit gericht sizzet vñ gut
dennie haben ab si zrü ire tage
chome sind alz ein hrr dz lant
gerchtnus dz erst gebint so
chund ez vntzehn tag vor alz
dann der chumt so frag semen
bütel ob er dz tadinch beruft
hab alz er salt vñ wo denn mit
chumt d ist d hinz schüldich ist
er da vor so antrut er ist er da
vor mcht so gebutt mi dreystund
frid vñ ist er bechlagt vmb tod
slag od vmb drut od vmb eigen
ist so sol ni d lantrichter achtn vñ
dem chlagr rechtn auf sein gut
vnd gült sol er nymer achtn d
recht vñ d chlag sullen auf dem
lantading warte d den sie ge
bn ist vncz dritz vesper zeit wo
dann mcht chumt d ist hinz schul
dich dz ist fünf pfunt od nah
gut genomhaft mit sol auf dz
ain tadinch mit harnasch wan
mit dz rechter urlaup

Man sol alle hinzze genadn

nemen nach d gerihte vnd
nach genadn dz ist mit gut
wo si vrävleich vbürchet di hinzze
nymt mit gar wie mit gezwg

Vo ser recht hat horn sol

der sal ag vnd der heylig kayrel
gemacht wo ame gezwch leutte
chol so sol si d recht stund nemen
vñ frag dz and mcht hör wez
d and sag vñ sagent si ny gelei
ch so habnt si im geholffe vnd
ands mcht von wuchern

Ez vbürtet gat vñ d babest
vñ d kayser dz dhain christn
mensch vo dem andn gesuch ne
dz geschach ze rom vo dem Ga
best leo vñ vo kayser karel vñ
wo sein vbr red vnrt den sol mit
ze panne tün vñ dar nach nidr
acht vñ sein den acht vñ gepanne
mit haymet d hat die selben

Ez rucher gut

Wo sich dz reches gutes vnd
vermdet mit unrecht vñ tunt

dez gemit mit bote d' sol ez ze hat
lan wid' an phabn vnd hat er ez
wizzn leuch getan so bricht er sein
treve an dem reiche vn hat er
dem reithe gesivorn so ist er mā
mand vn sol vb' mi richtn nach de
büche

von dez suntagez sen

Wir gepietn daz wir an de sun
tag icht vailes hab vzam ez
zn vnd trinkn vn wā ez tut der
ist dem richt' stāul dick v' e sol
un dem pfarrāi alz uil em iesl
leuch feirtach hat daz selb recht

der sein chint chain leit

Swelich valt vnd muit' nicht
chint chain rüssent vn siv ez ziv
het vnez ez zü seine tage chüt
ez sol mi diene d' mi semez leibes
hat geholffen vn wil ez vat vn
muit zü ain ueme od' seni hirē
dez aige ez ist so sol ued my sein
süe gelten die er beret d' er sphabn
hat genome

wie die richt' sullin

Swelich richt' nicht richten
richt vmb die stāule die be
stant wir alz recht ist vb' den sol
d' öber richt' richtn dem ruchtai
ist nicht gesezzt dhain met ze
ueme ued' vmb recht noch vmb
vnrecht vanu sein recht büzze
vn die nach gewalten wenn d'
brecher uen stān amū süe gericht
chumt arme laut ad' reiti ben
od' waisen den gel d' richt' vor
sprechn vor audn lauten welich
richt' daz nicht tut daz ist wid'
recht

wie ued pfenn slahn sol

Swelich munizz dā valsch pfen
recht dem sol mā ab die hant
slahn ez sol vo d' uarb nicht
gen uen ein stāttin sind si nicht alz
uen so sind si valsche die pfenn
sullin pfindich sein un machn si di
hin ring' wie si die hin hazzn mā
chn daz tunt di münzer wol ez hat
cham chrē der gewalt daz si and' wiz
ze icht and' sten wann vo d' mark
ein stāttin gen so mā si brene vnd sind si
and' icht so sind si valsch swelich
chrē si and' hanzet slahn d' vber
set der reiches hülde vn tut ez ein
pfaffen süst den bann d' babest
er sol in degradire vnd d' chumch
dann vb' mi richtn alz vb' einen
valsch' mā sol si vb' zeuge mit den
valschn pfenn vn si mit wissen
velsche dem slach mā die hant ab
vn dem slahāi alsam er eine
gäbn pfenn wid' spricht d' ist
dem richt' stāul dick einer pfudē
vn der die münzz ist alsam der
selbn pfenn vn sein pfenn malet
vach and' pfenn d' ist ein valsch'

Hie spricht d' von zollen

Kayser karel ez sol niemat
dhaine zol neme wann d' vo
ale ist h' chōme die sol mā stät
han vn süe daz dhaine vn vn
si hat geslazzt den nem nim ab
vn vn vb' lant wertt d' an brüke
mās wann d' sol nicht zolln wir
sprechn daz alle zölle vn munizze
ni rom' stān reitse vo de kay
ser sind dlichn vn vo dem bab
est vn d' rud si halm d' sol daz
vo ni tün ad' er vrā'uelt an de
reiche

von chirchen unfridn

Swe unfrid ad' stet stiftet ein

dz reichs willn er bruchet mis
mit recht dz sol dam marbt &
andn nd'hn lige dame drey m
cal von ymppen

Und ist daz em ymp nach fleu
get vnd vellet an ame baum
vm im ien drey tag nach volgt
so sag de dz d' baum ist daz e mit
nn ge vn slah an den baum mit
absen mit dem oxe vn mit chol
ben vn mit strikn daz si den bau
n icht v'sere an ame zaun ad an
ame haus ad sruar er vellet daz
ist daz selbe recht vn waz n hl
abe vellet die sind sem vn die
andn ames da si sind genathn ge
vallin an sruc daz ist d' baum

Vnd dem andn garte v'derbet
baum ab sleht ni seme baum
garte vn sind si hersthaft er
sol ny daz obs gelin vo em iar
zal ab ez trvert mit seme aid
nach dem kauffe vnd unz hun
xij iare nach de erstn iar vn sol
ni xe hant and' baum hin wid
bekazzen vn sint si ymptai ge
wesen swelh hand baum un
ab geslagn hab die bekazz er
ni hin wid vn so die zwelf
iar arz thomet vn ist daz d'
baum raget obs yeglich auf
ame stikmich trvert so sol er
sich sem baum vnd vmbe vn
sol ny dar aro gebn xe sal
xe bizze d' stamelt an de bayr'

Vnd sich twaffent wid' den bay
ser ad' die ni seme dinst sind
vn d' mit de bayr' nd' hant
ist vn fleuht e d' bayr' daz
si dz reichs soldn pflegn di sol
nd lebntig breme d' mamen

Vn ame mame ait swert
stot mit twizzn wnt er dz
vbzeugt mit sibn mamen nd
sleht ni ab die hant an nd
nym n dhamez mancz gezwo
sem and' missetat bizzet ein
nd wol wann die ame er biz
zet awch daz wol mit fromch
leuch bizze d' nudez reichs d'ht

Vn nd' d'ht ist vn nd'm ist
pame vf wochn vn ame tak
vn beleibet alsa iar vn tag n
den pandn semen holtn sind de
hn ledich vn sem ayge den abn
vn hat er nicht abn so ist ez
dz reichs vn warnde gut alsz
sol ab er icht gelin daz sol nd
gelin an vo holtn daz tut de
ayr' ab er vil vn sturbet er nde
pame vn nd' d'ht nd sol ye
de gult ezzinge mit sibene

von leutgerwimen

Leutgerwimme vnd w dirn vn
begrewffet nd die mit nd
nen wan si da mit nd xe schaffe
habut dan and' fravven di sol
nd offenleuch xe ruff nicht hin
grey d' pfarrai sol si hayn leuch
bizze zawbrai

Zaubrar vo dem tufel die sol
nd brenez ad' strafhn tod
d' rechts vil vn alle die niz ratet
vn wizzn daz ist daz selbe ob si
ibs wairet vo den vo schreibary

Swelich schreibai valsch brief
ad' hantvest macht vn ist er
kayn nd sol vn di hat ab slahn

vñ ist er pfaffe so entsetzt mð bischof
olf vñ ð volkeuch richtet sol damme
öb̄ in rechtē alz üb̄ einen **Von**
vallsthem gewalt ð daz gut
Swer ein galot rinð machet gen
eine pfenning dem flach mā daz
hawpt ab dez pfenninges gewalt
sol sein ð an er ð ein mark daz
pfunt gut ð auch yemme üb̄ wigt
gen eine pfindige pfenn & slah
mā haut vñ har ab **Da wazzer**
Swa ein wazzer **ertzeuch bruchet**
durch ein gegent rinnet vñ bruch
et eine man sein ertzeuch thut vñ
stütte daz eine andē ein rz ist
sein ez si damme ð gelautet mit
gewalte **ð töte atez gerbet**
Swer töten atez gerbet ð ez ze
recht niht tut ð hat gewalt
ð sol also büzzen vñ ist er ein ebel
man so sol er sein gut gallez ge
wen dem gerichtherrn recht vnd
hat er niht gutes so pürge mit an
den thrihof vnd slah ym xiiij
sleg vñ sol mit ob den orn be stehe
vñ tüt ez ein pfaffe mit sol ð bischof
of büzzen vñ rechtet sein ð bischof
nicht volleichleich ð verlüset alz
sein gut gen seine herrn dez sol
ulde zeuget alle laut wol **ð frem**
dez ertzeuch zymt nicht für daz
Und ðzimt ein man dem **liecht**
andē sein licht ð sol mit dar
vmb bechladen vñ sol ez ð recht
wendē ðn auf fremdez ertzeuch
zymt **Belazt** ð sait daz ist daz
selbe recht vñ ist dez daz ertzeuch
ist ðn auz fremde holez ein schaf
twirchet ð auð durch ez ist dez daz
holz ist vñ hat daz töch ð korn
vmvizzent fridvelt
Swo vmvizzent fridvelt ð atez
siemð wall ð atez seiden ð
atez flachse gewant twirchet
ð auð nicht ob ez mit gevizzen
geschicht ez ist ein geschicht ez ab
an vizzen vñ bevaht daz mā
pl nin dez twerches lone vñ sein
chost gelten **eigenē manes ge**
Swaz ein sun gewinnet **winne**
die wal er in seines vat gaut
ist vñ in sein pfleg vngetenlet
daz ist dez vat waz ein ange mā
gewinnet daz ist dez hn ob er
wirt waz ab eine ange vo erb
schefft an kumt daz ist sein vñ
dez hn niht vñ waz mā nin
vmb sust gut **die ange laut**
Und ist daz **gemani han**
zwen man aygen laut ge
mani hant vñ ez lat ð an hrē
dez gemainen leutes an ez le
duch dez mag niht sein er ist doch
dez hn ange ð in da ledig lie
daz ist da vo daz er seine ge
mani niht gebürget hat ni
mag ain an den andē nicht
gezin **ð den andē anzvan**
Swer thuinsse löset
den andē löset ð auf den
leip gevangne leit vñ tut daz
trö leuth or gelt nin sein gut
vñ danch in sein trewe ober
ez hat vñ hat er nicht in wan
alz er in erlöset hat daz gelt
daz mag nin ðn ain sein erb
ertzün vñ furht er sein erbn sullen
nin seine schaden ab lege vñ

strbet galt d̄ ni gat erböset mā
sol seme erbn den ptgabn abtuy
dauā vide pmūn milla pt esti
mato pensari d̄ seuer chū

Wil em chne laster sagt
cht semes chī laist sagen
dz sol mā my mcht horn er
welle m dame zugen daz er sey
trūe an dē recht zbrochn hab
wie em einich mā den andē

Wnt em mā ge vō zaug mag
vauge vmb em vntat die ā
nā od̄ zwe gesehn habnt vn
eū wil sem mcht iehn den sol
mā alse mcht lan mā sol ni twz
zige mt slege ab die zwe od̄
d̄ am getrewe laut sind so sol
mā ni twzzige wā er wolmrt
d̄ gricht daz nū man amē manād
daz ist da vō daz die zwe so gelaub
haft mcht sind alz gesprochn ist
vm twaz sem vngetat my emā
mā sol ni grey lan d̄ frem dz
ertreich ainvnnet barnet

Sō auf frem dz ertreich wer
gārten pflanzet alse daz er
want er rehē sein vn daz be
ret se sol my wē sem erbant
gelte wil ab er mcht bereden
so gelt mi wed̄ chost noch ar
baut vn spricht dnrē durch eine
list ich wil dz barnes mcht vn
waī nim sust liebar vn wil
ni doch niezzn er sol ni dame
retūne od̄ er wiz ni gelten

von geziharus̄ gut

Ez en mag dhami pfaffe sey
nes gozhauses gut an wē dz
twan an ertreich wn tut er recht
sol den tū alse daz er daz waigen
hab tūt er dz recht and̄s daz ist
nicht stat d̄ seme nā'chstn
mag ertöttet

Sō semen vat od̄ mūt vn
dē nāch seme nā'chstn sterbt
ertottet ab̄ den recht d̄ wōlteich
richt vn vor alln seme mage
sol daz gut seme chī wōn mcht
semen erbn er hat es alborcht

wie vntsmt eleich nō dem

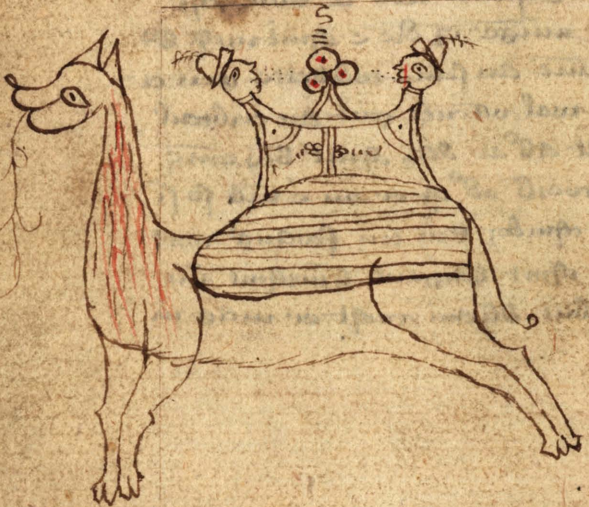
Ez stat em mā em frawen
ze lediglich chūrez ab̄ lauch vn
stat ni vil od̄ hitzell er nymt si
ze recht e dar nach waz si vor
chnit hetn ze vne die sind rehti
e chnit vn arbut allez ni gut alz
ander chnt di si dar nach eleich
geroment wil mā daz er volt
leichtn recht nicht gelawbn so chome
fūr den bischof d̄ geb my dz brief
vn ingesigel od̄ dz bischolfs pfles̄
so wiz mā ni gelawbn vmb

Hat em ledich mā kuntschaf
bey em̄ ledige frawe chnt
vn nymt dar nach em weip
vn geromet e chnt wil gat er
mit gesunde leib & leide icht
my müge ez die e chnit nicht ge
wenne an seme todbette gat e
ni wol vatrude gut an erbteil
stat ab̄ er dz chnt bey eme
e weib od̄ ist er em e mā so si
dz chndz bey ni frawtug wart
die chnt habzent hürchnt vn
halbut dhami recht er mag ni

nicht seines gutes gestaten hat
als er ez bey sein nu leben od[er] ge
stroen die im ze d[er] vadern sippe ist
od[er] bey sein gewalten od[er] bey sein
tote so ist ez daz selb alz umb die
gut chunt wie d[er] frey wid[er] trage

Hat ein man seinen sun wirt
ge man frey un wil in den
nicht nicht erbite so mag er in
mit allen recht vodern ob mā in
h[er]nach u[m]smachet un ub zeuget
er in selbe dritt drey drey gewiz
nu dinen alz e[r] strat ab er daz ez
an sein schulde sey geschehen un
sein nicht sache so ist er ledich

Hie hebt sich an daz Lehenbüch Daz auch chunich karel gemachet hat · Ahrugelsüt



Su lehn recht chun
nen wil d[er] merke
dizzes büches lere
alerest suln wir
mercken wie di chü
nig habent geseczzt
sibn herschilt der
fur d[er] chunich den ersten pfaffen
fursten den andn die lain fursten
den dritte die freyn hrn den vier
den die mittel frein den funfte
die dinstman den sechste demp
leut den sibnten als sich zzel ma
wan die welt sol zugen da
wir nicht sein als sich zzel wachz
mā wed[er] d[er] h[er]schilt lehn recht
muge han od nicht die chünig
habent geseczzt und nicht geborn sey
von ritterleich[er] art daz d[er] mit dem
h[er]schilt nicht ze schaffe hab si
suln awch lehn rechtes darben
die erst welt hebet sich an adā
die and[er] an Noe die dritt an
Abraham die vierde an Moyse
die fumf an david an christes
gepurtt die sechst d[er] welt sein
iegleichew tawsent iar nu sey
wir in d[er] sibnten welt an ge
wizze zal die weil got nime
sage wen sich die endet

pfaffe und frawn lehn

Pfaffen frawn und gebawrn
un alle die nicht semp leut
sind un unelich sind un vo
ritterleich[er] art nicht sind di sul
len alle lehn rechtes darbn
wan also wir h[er]nach beschaidn

nach christes geburt ist drv ge
wisse zal tausent iar vñ dar nach
daz sibntausent get ain. da müz
di röst mit zwein. ob dar nach ieve
got wil vñ leihnt ein herr drie
vñ eine lehn die hie vor gene
net sind daz si lehn rehtes dar
bey. so hat alz güt recht dar an
alz. d' nde sechsten hsthilt ist vñ
erbnt drü lehn an vrew thrint
vmb allez lehn recht müge si mit
vrtail vmbaz di d' hsthilten dar
bnt wan vor ire hrn. ob zwe
ein gut an sprechnt vñ iehnt
sein vo einem hrn

Ob zwe may ein güt an spre
chent vñ daz iehnt vo eine hrn
vñ gelaich zivge bitent vñ ist
d' am zrü dem hsthilt geboren
vñ d' ander nicht d' zrü de hsthilt
ist geporn. daz gezivch get für iene
rü dez hsthiltez. darbet

Sv rü dem hsthilt nicht ist
geporn. d' mag daz nicht gewalt
geru. vñ wert d' hrr daz gut ch
daz er vo im ze lehn hat wid'
iehen d' daz hsthiltes darbent
er müz iz vo im ephahn ze
lehn daz ist da vo daz er sein
genoz wol ist. pfaffe vñ frawe

Ist daz ein pfaffe vñ ein frawe
lehn vo dem reich enphahent
daz müge si wol leihn vñ müge
dem gut wol nach volge
an eine andrn ab daz dem pfaffe
vñ frawe vo rittr art sind ein
vngelaich pfaffe d' vo rittr art ist
hat daz lehn zrü seine leibe
er mag ab er nicht hrn gelaihn
noch hrn getün da mit vwarm
mit dez hrn willn. pfaffe mit
seine brüd' lehn enphahent

Und hat ein' pfaffe brüd' od'
eine brüd' vñ enphahet mit hrn
ein güt mit im vñ hat mit
im müzz vñ gerw vñ sterbent
sein brüd' an lehns erbin im be
leibt daz lehn alz hie vor garet
ist. firtum lehn

Und hat ein firtu lehn vo eine
hrn drü hat recht alz d' pfaffe
vñ enphahet er ein mal rü d' ist
mit n' vñ hant geleich mag vnd
gerw so ist er daz selbe recht alz
vmb den pfaffen. wie d' mag dem
hrn hulde sivert

De er mag sol seine hrn hülde win
seinen firtum ze tün vñ seine stk
adn ze wende wie er müg an ü
bel list. vo lehn auf gebn

Und wil ein mag seine hrn sein
lehn auf gebn vñ wil sein mit
mn vo im er mag sein mut recht
nicht gerweigrn vñ wil dez d' hrr
nicht tün so bit er im daz lehn
drestub an vñ tü daz mit gewal
te henden vñ gut er in nicht le
dich so lazz daz gut lige d' hrr mag
dez nicht getün geni de manne
er d' büech er demme alz h' nolch
dut de buch geschribn stet. di wal
d' nicht dem hrn nicht hulde tut

De wer wil ein mag seine hrn hul
de nicht hat getan alle di wil
mag er nicht zwch sein vor im
in lehn recht vñ mag zwch
nicht vrtail gesprechen dri gut ab

der hũ man an ni umb eine zuch
un halt niemat nũ dann ni er
helffet im wol mit recht dũ hrũge
büstet dem manne wol. dar er mi
frũ un tüt er der. meht so hab im
dar gut dar er vo mi het er sol em
mã seine hũ eren mit allen dinge
Hirmgerũ hquart gen rom umb
Srũ lehen vo dem reiche di weich
halt dem gebiut er wol mit im
ze hquerte un hunde im dar vor
vi. wochen un eine tach mit eine
hote. der zuo sein mann hoien
ob er laufe welle. die mht le
hen vo dem hirmg hant den gebru
tet er doch wol. die hquart alle
die üli halp osterlant belehent
sind vo dem reich ab der reichen
dienstma sint di sullen diene ze
wunde und ze palem un ze pfal
zun un ye gleich mã sal diene
dem reich mit sein selbes thost vi
wochen un sal die selben zeit aller
halunde gericht ledich sein vor un
nach vi wochen Der ist der selbe
Sruen die erzbischofen ze hyung
hriesent un d ze rom nach der
wenich wert die selben sullen mit im
achte ob er wil dar ist d bischolf
vo mayntze und d vo hölln un
d vo trient d pfalzgf vo de rein
d hzog in beyern un d hzog vo
sachssen un d hartgf vo brande
burch truch sullen alle fürste un
frein mit im achte den er zu gebru
tet un halt ein mel der reiches gut
ze lehen vo eine hyung un halt
der sueben gelichen die nöt er wol
mit un ze achte un wellent si ec
lehen so losen die hquart mit x
pfunde ob war dar gut ein iar
giltet swedn d mel wil nim der
tut er wol die hquart gen rome
sol d thymich biete üli ein iar un
üli sechs wochen un üli drey tag
die hquart halt an den tetutschen
ende. als er gevachet kunt ze eghi
ser un mag si furbaz nicht betrage
Ob d nun tag gelt
Swen ein man seine manne
eine tach für sich gelt für vmb
lehen recht un für seine man un
thomet si vor mitte tag so sint
si wol thome un tunt si der mht
so sint si dem hũ liehafft d hrn
sol mht lehen recht halben nider
un tage von dem ist d sezzen
Srũ seni zoũ ab and sein gut
seine lehen hũ lahet di wal
er ny dar mht wid gelt di wal
ist er ny mht dunt schuldich un
sol seni tag mht suchen un ist d
hrn recht wid den mã die wal
ist auch d mã wid ny un pitt
ein mã seine hũ dar er ny tag
für sein man geb vmb so getel
gut un er mit ny chrieget un
d sait ny dar da mit hat er sein
recht mht d lorn. er hat sein gut
lehen un tach unt recht un als
dar für thunt so suche ab ame
tach an seine hũ dar er der hũ
man hoien ob er laufe welle
Swer der rechten gewer
gut ni gerũ halt un spricht

daz ein andr an d' der gerw denbet so sol mit dem gezwich ertailē d' die gerw hat vn hat er di mit vnrecht so gerome mus mit recht an vn lenttet er darnach semen gezwich vn lauget my d' hrr d' gerw ob ni da an spriche di mag er wol azzivge mit zwein di dez hrn manne mist sit ob mit seme mān mit frowen ers frat hat gerw rat vn tail

Laugent ein hrr seme man lehns vn hat d' mit die gerw lehabt mistilla. gerw rat vn tach vn mag daz azzivge als hie vor gesprochn ist daz ti mit ame seme manne vn mit ame andr bidmanny vn hat er d' gerw recht vn azzivg ez mit zwein dez hrn manne ob ein hrr leihet zwein manne ein

Gedmā

Und giht ein mit eine gut gedinges wo eine hrr man my d' hrr daz muz er azzivgen eingut vn lauget my d' hrr daz muz er azzivge mit zwein dez hrn manne daz ist da vo daz er d' gerw daubet an dem gut

ob ein hrr zwein manne leihet ein gut

Swelich hrr ein gut also leihet swa ez my er ist ledig vnrt vn ni dez gutes nicht hierverset vn chūmt ein andr vn leihet dem alsam vn d' lienet my daz gut vn hierverset n auch an daz lienemet gut vnrt ledich vn chument si beide fur ir hrn vn vodnt ir lehn d' spricht ich sol nicht ame Lehn d' ere mā spricht ir leihet mir daz gut dez erstn d' am d' spricht ir leiht mir dez erstn daz gut vn bewaist mich seni giht mir dez d' hrr daz ist gemelich wol abr ich dez nicht gelaubn daz mir daz gut gelihn vn genemet sey daz muz er erzeugn mit zweyn dez hrn vnd wil d' hrr nicht gelaubn so erzeuget ez alsam d' der ersten lehn ung am spricht hrr ir habt vnrecht getan vn giht d' hrr dem man dez Lehns so mag er furbaz d' ganz gut lehn wech benemen daz ez nimmer phlihen müge vn daz erst gut daz mir ledich vnrt er benem es ob nicht daz ist sein vn daz sol mir d' hrr mit recht lan. da zwe ein gut

Da zween ein gut an sprechent

ein gut an sprechent die baide d' gerw daubent die sullen beide die zeit d' lehnus nemen vnd swelch d' ersten lehnus zeugh hat d' hat daz gut mit recht er muz ez erzeugē zu my mit zweyn d' sy mā vn leihet ein hrr ein ame mānn gut alzeich benemen die d' mā hencket ehnez ob wie seni nam ist so d' meret sy ist daz gut dem Lehn dinr war an seme hrn vn bitt mir nachzejungen auf daz gut

mit einem bote geit er nit den daz
ist gůt tůt er daz nicht so vnder
windet sich d' man dez gůtes vnd
tůt wid' recht ist Langet ab' nit
d' herr dez gůtes so vnd' windet
sich sein nicht vnz er er czeug
vor seine hrn als hie vor gesprochen
ist daz ist recht lehenrecht Ob
ein man daz gůt ze lehen v' sinacht

Ob ein man ein gůt v' sinacht
daz eime hrn ledich wirt vn er
hat im gelobt daz erst zelehen
vn nicht benant wil ob' wenich
d' ist ledich vo dem man vn ob
er dez lehens nicht wolt nit iar
vn ni tach d' hrr sol daz gůt be
halten iar vn tach vnd wandelt
mag ab' d' man daz behalten
mit sein amen hant daz er
nicht enwesse daz de hrr das
gůt ledich ward d' hrr sol im er
lehen Lanet ein hrr zu eime
man ab ain gůt

Vnd halt ein hrr eime man
zu eime pfunde anz eime
gůt ad' ni vn daz gůt nicht den
noch ni dann im dz lehen ist d'
hrr herwase den mit seines gel
tes tůt er dez nicht er sol sich
dez gutes allez vnd' winde vnd
sol seni gelt da vo neme vn be
halt seine hrn daz end' tail vn
geb nitz ab er er an ni wolde
Ob zwe mit ein gůt vngetailt

Ob man' sache mag zuchant
man gezwich sein vnb ein le
hen die wal si vngetailt an de
lehen sind vnd talent si daz le
hen so sind si wol gezwich an de
lehen Ob zwe ein gůt hant

Ob zwe beliehnt sind mit eine
gůt nicht auf gegeben noch ob
ein wandelung vo eine hrn vnd
den nitz haid hand d' ain mag
dem andn daz gůt nicht auf ge
ben noch d' ain wandlung ge
halten si betaidn sich dann mit
dem lehen ob' mit dem nitz den
rechten hrr mag seine mann
wol gepieten die ein gůt vo ni
halbnt daz si er taile daz er zuz
ze vo tue er semes gůtes wan
tent sey vn seins vnrechtes diz
sol er ni gebieten daz si daz tůn
als' sechs wochen vn eine tach
tunt si dez nicht so v' tailt ma
ni daz gůt daz si vo den hrn hat
ob d' hrr eines lehen recht volgt
als hie vor gesprochen ist d' vertail
vndet ein volge

Swer eines hrn mei ist vorspech
mag er wol sein vn vertail
mag er wol vinde ein lehen vn
als er dez kstphlehes nicht enhalt
vn wid' vorsuchet ein mei ein ver
tail vor seine hrn vn wint er
selbe dritt die ni volget er be
halet sein an buzze vn hat er
nitzeine and' volge so sol er seine
hrn rechte zwelf man sol d' hrr
ze lehen recht han

Ein hrr sol ze miste zwelf
man han die er vnb lehen

recht vnd gat d herr daz gut vo eme
audu hri ze lehn da si vmb rehtn
vn wrb vnrihtet semi man amer
eu vrtail vn an den abu hri si
zrotget ob er selbe dritt tvnt vn
ist daz gut sem ange so zivcht er
iz en den kunich aber nit avsteh
Lande ist vn ist er da neht so zich
ez fur den richtar da sol d herr mit
recht hvn rhomen vn rhvnit er
dar neht so ma ym dreistud ge
bietet d ma gat daz gut behabt
vn sol vn d rq vnch od d Lantri
qt fird auf daz gut pamen
vvie d herr gedunge lehn sol
Ekench lavt sagut daz en herr
muz eui gedunig lehn an sem
es manes willn d daz gut vo
my hat vn vi gerv ist dz ist naht
recht ez mag dsam herr an se
mes manes willn tun vvemne
d ma die gerv hat an de lehn
Svvemne eui herr emte manne
sem gut leiht vn vi dz bva
set mit eme bote vn vi ez lie
uenet ze hant hat er die gerv
dar an. ab ez vn doch recht gibet
ze de zeite vn er vi bvchi set
sveen ab vi d herr dzihet berva
sung an de gut so ne zive ziv
my tv die sem die daz horen
daz er vi dzoge hab. vn dar
nach var auf sem gut vn vnd
vride sich dz. daz ist recht de
lehn gat ze eh awffen

Vnd geit em ma de audu em
lehn ze ehantvffen. vn lobt my
ez ze bringe gen dem hu an sth
abu d ma sol seme hu biten
daz er daz gut vo awf ne vnd
ez disem leihe d herr vzaht vi dz
so tv dem hu alz lieb. daz er ez
tv wan d herr gervchgert sem
mit recht wol. vn mag er sem mit
dem hu mit vb rhome so geb
iene alz gutes gut alz diz wahz
vn mag er dz neht genimen
so bered wie hie vi daz sey vn
geb my als vil gutes od d herr
den mehn em gut mit gervalt
Vnd nymt eui herr sumpt
seme mam alz sem gut daz
er vo vi hat ze lehn vn tut daz
mit gervalt vn stetet er dar nah
daz lehn erbet auf sem erbn mit
recht vn nymt vi d herr daz
gut var vn tach. vn he mit ge
valt vn hat d herr daz gut
vo yeme ze lehn an den vod
ez d man. d sol miz eze recht lei
hen alz er den gervalt erzewget
selb dritt vnd leiht mi d herr
mit so stat er doch sem gut mit
recht vn ist daz gut der hu ange
so var fur den kunich. od fur den
Lantricht alz hie vor gesprochen ist
d mit od mmizze od zolle ze
lehn hat
Svva awi mvzzen od awz zol
tn od awz mvlen Lehn gat
od ainz audu so getane dui ge

XLIX

den sol d' hrr beweisen so getanes
dinges gelten alz hie vor gesprochen
ist Daz selbe

Hat ein hrr semes mannes gut
in sinen gewalt daz er im geli
hen hat ze unrecht ob daz er im lei
hen sol. um waz er sein drú wal en
thilten ob sy ab in darum gesprochen
waz er beret mit seine aid dez
ist nit d' hrr schúl dich ze gelten.
Selt ab d' hrr m' anz dem gut
dan er dar inne hab. Daz sol er
ni erstatten alz ni daz erst gut le
dich wart Ob eni ma vrtail
Und hat em mañ vnde mach
ze lehen vo seme hrr daz nim-
sol gilten d' mag nicht vorsprech si
ni lehen recht noch gezúgk noch
vrtail vinde noch d' karffen er
sol ze im ste haben eni pfin gúlt
d' lant pfenn ob eni halbe hub.
di alz vil gilet ob' m. d' spen
ens ob d' achten. manes zivch
mag ma wol d' bessse da ma
ez waz. vn w' auf ni chlagt de
antwt er. nit recht vn wider recht
chlage. da antwt im menat
seniers lehen fund ledich er lau
ge dann dez. penes da behab
mit den. di ni da piene vn da'sten
Ob eni ma seni lehen d' seczet

Und d' secztz eni ma gút daz er
ze lehen hat an dez hrn hant vn
ez also ni stillet. gend hat sechs
wochn vn eni iar dem er da ge
secztz ist daz d' hrr dem mañe
nach dem ez d' secztz ist nicht
recht d' tuget so hat er recht and
sazunge vn mag er seni dar. vmb
nicht an gesprechen wann wind
ez. den hrn ledich er nit er nit
ez lösen vnd ob ez sazung waz
daz ez d' hrr nicht enwesse vnd
bered daz d' hrr vor seme ma
nen. daz er nicht enwesse. daz
daz gut d' secztz waz. daz bredet
ni d' ma selbe dritt mit ir-e
aidn daz er es wol wesse vnd
hat er zive seni mañe gezúge
die sind gut vnd hat er d' nicht
so ne zive and die sind alz gut
etwenat mag seni lehen d' secztz
an dez hrn hant daz ez stat hab.
vo dem tag daz er seni inne wirt
daz ez d' secztz ist so sol d' hrr de
manne gebiete ob seni augs
man ob d' hr lehn vo im hat
daz er ni seni gut löse. inner
vi. wochn vn eine tag daz sol a-
drei stund tún daz sind zvúj wo
chn vn drey tag vn ist d' ma
nun lauder nicht so hant mez
er chom die wech er ni lebtuig
waz wil ab d' hrr sich eines
bote bewege da er da ist daz
tüt er wol. er sol awch die lewt
ze zivg nemen dar zú ob er
lawge wecke daz ist im recht
gesant sey daz si im gelffen
vn stirbet er nach de gebot so
ist de hrr. daz gut ledich lat ab
d' ma lehen erben quid im die
erbut auf daz gut vn stillen

ez lösen von dem tage. da si nv
vat tod wine wurden vb vj wochn
vn mi ame tag vn sullen mn ihz
vrist zv nr hn chome vn vod
ni lesn an nr hn. daz lasst e
mi mt recht **daz ein zwag ertailt**
wirt mit sibn mannen

Swa ma vmb lantrecht tedigt
vor ame hn. vn ein zweg wirt
ertailt mit sibn mame da sol d
hrr sein mame zwainzik vmb
fragē vn gab e. d mist so spriche
den tag awf vnd bring sein mā
dar zwainzik ab mer. so get
daz gericht fvr sich vmb zvige
Swa ma drey mal zegivs lantē
sol. da sol d hrr sibn senige mā
vmb fragē. vn sol ze imsn zvj
sein mame helbn. an de gericht
we d hrr ist d mist zvj man ge
haben mag da ma vmb lehn
rihtet d sol fvr seine hn. natu
vo dem e. daz lehn hat da sp
chant ni baid man wol vrtail
vn find wol zwch vn ist daz gut
sein erbn. dez hrn. vn mag d
manne mist gehaben. so vch
fvr den chvnich mag e. dez mist
gehaben. so var fvr den lantrht.

der zins gut fvr recht lehn en spricht

Swa ma vch lech zins vo gat
daz hantzet mit lehnrecht
sprichet ab d ma ez sey sein le
hn. vn e. geb mist zins da vo
da muz d hrr. dez manez recht
vmb nēme. ob d hrr. vb zvg
in daz e. im zins da vo gegebn
hab ob e. daz gut im sein gewalt
chom daz mal mi zins da vo gāl
vn erzuget daz. d hrr. so hat d
ma daz gut vleben. vi wech wez
ein ma ein gut an sprichet vn
vliuset e. di mt recht so vrteilt
mel mi daz gut an alle sprach.

der die gerb hat

Ein gut mag manigez hn also
daz. e. i ein man vo de andn
hab. so sol dez die gerb niht wez
sein amez sein bv die gerb an
de gut halt vn tut de yemant
icht laster ob schaden daz sol e
im bvzzn vn niht den vo de e
daz gut hat **der sein lehns eine**
andn gilt

Vnd gilt ein ma sein lehns
vo eine andn man hn vnd
zesagt dez hrn. vn behabt der
hrr. daz gut daz ez sein eigen
sein ob seni lehn mit zwain zv
gen zv im so hat d ma daz gut
vleben. behabt ab d dem e. daz
gut da saut so behabt aneq d
ma. **d man sol seine hn sagen**

wa daz gut leit

Ob ein ma daz gut enphahet
vo seine hn. so sol e. im sa
gen wo daz gut liget vn wie
vil dez si dez frag. vi bey de aid
ob bey seine aid. hulden so sol
e. im sagen waz sein sey vnd
dez e. niht enwaiz da bit mi erst
vmb. gelb drey vrizehn naht
vn tvg e. dar. mist er saut daz ist
dez hn var vnd wan d hrr e. for
stehn mach vn muz dez de hn bvzzn

mit alz wil alz daz gut em uer gil
tet daz er vo nit hat

Daz selbe

Und leihet em herr sem gut eine
mame ze lehn vn hat daz gut
vo eine andn hn vn vert d selbe
herr dar vn vnd vomdet sich dz gut
d vnd herr sol den man d spruchen
vn dliusat er daz gut er mit ez de
mame bestetten wil als d abr
herr dem mam daz gut leihn daz
sol er vo nit enphahn ob er ez mit
recht vliuset ob d herr semes ma
nes gut kauf geit

Nemant darf sem gut andwo
enpfahn alz er ez amez enpfa
het vo seme herr ob d herr daz gut
auf geit seine hn ob d eigen auf
vn ez and stund enpfahet ez en sey
daz er daz gut meht nigen habe
so sol er ez vodn an twe mit sem
herr weiset d alz er d sey alz er
d herr wirdig and de mam wol
daz er mit meht bäsert herr vn ma
hahnt an de gelaubē recht der
fn den obn hn nmt beweist

Swerme d ma an den obern hn
rumt beweist mit recht so sol
er mi stun hülde vn sol my nah
de aud daz gut nemen vn wahz
er sem meht so handeln ez hab
alz hie vor gerat ist knecht ims
obn herr daz lehn so tü alz hie vor
gesprochen daz ist recht

Daz selbe

Swelhes mannes gut em herr
sinn leihet daz ez d siecht d ez vo
dem hn hat enpfangē vn noch en
pfahn sol vn ez meht wid spricht
d hat meht mē an de gut vn ist
sem halb de hn ledich ez en sey daz
er semes leibes vorist ob er ez wid
rüft hie alz d dann thom so dar
ūb sechs wochn fūr den hn vo de
er daz gut hat vnd bitt den ge
richtz d pl my recht gebn vb vnse
hn tag ains daz tü ni dreystud
ab er meht fūr kom dan so leihet
ez d obn herr daz gut de mame
nut recht vn ist daz gut sem ai
ge so dar für den thümich od für
den Lantricht vn vod da recht vn
tuit si ez niht so vnd rumt sich
semes gutez daz ist recht vn ist
d keiser mit Landz niht noch
d hn schaden daz sol de man niht
schadn alz si thome zu lande so
sol er sem recht vodn an si

Wen d mā de hn antwūten sol

Ob d herr seme mame zelant
recht ad zeldenrecht tedinget
auf eine telch nut de zil sol mi
d herr meht antwūte vmb aud
schuld di weil drū sach vn vendet
ist rumt ab daz herr leihenrecht ge
vrist nut vrtail vn sturbet dem
nehmen ein gut ee daz sein ge
diuge ist vnd den werlin vn wo
dert daz gut an mi daz er im daz
leihe daz sol d herr mit recht tuy
tuit er ez niht so vod ez alz hie
vor gesprochen ist zob em mā an
semes vorsprechen wort niht gilt

Ob em mā vor gericht da ist vmb

lehn recht sey nicht giht an semer
vorsprechn wort so sol d' hie frage
semen man so er vorsprechn nymt
ob er an semes vorsprech wort welle
lehn spricht er ia so behalt m d'
vorsprech spricht er ab' nicht so geit
mit mi nicht vorsprechn dru ma
recht umb lehnrecht da sol d' hie
meme vorsprechn gebn. er sprich
wolt d' vorsprech sag dz dz sein
wort sy spricht er wol dz geni
get er spricht er übel so gab
den schadn ma geit mi den tach
thame andn d' vorsprech sol auch
den ma behuten alz er pest mach
nach recht

Von vngeporn lehns erbn

Swem ein ma stirbet vn lat
sein twab kind' my behabt vn
gerümet di eine sun vn d' lebt
alz lang vncz dz ma sein e. seine
hoit vn ob ma mi nicht gelaubn
wil so sol ma ma ez erzeugn
mit den die übl vnrechn war sit
hat ma d' nicht so erzeug mehn
z mit frauen di ni arbeit ge
lehn hant vn dz kint di sint
mit recht zuvor ob d' sun de vat'
mocht ebenpürtich ist

Swa d' sun dem vat nicht eben
bürtich ist da geroteigernt
di wol die wa seine vat lehn ht
eten ze pfahn vn hat d' vat sein
lehn wa eine andn hn da cum
hahn ez sein man wolt ab ez sein
chide so enpfahn ez sein eigen
wa mi vn ob si lehnr im d' hie
sol meniglich nichtshafft d' spre
chn wolln. dz d' dz hinterlie
darbet leihet ab' er mi güt de
hat alz nil güt recht alz d' mit vi
hinterlit ist ein hie leichet auch
den wol lehns d' mit pan vnd
und d'cht ist

Richtai-
der den andn zuget gen dem

Ist dz ein ma den andn ruget
vor gericht umb manslacht ob'
umb wolz er seine leip vbersen
mach so sprech d' richt' wild du
disen ma ansprechn umb dz
nu an den leip get vn möcht
du ni mit übl thöme so müst du
leidn wolz er leidn solt vn wil
er iene sprechn an sein ere ob'
an seinem erbch vn mag er ni
mit übl zeuge er sol umb ie
gleiches leidn dz er erlitte solt
haben ez enmag dhein weip me
ma gezuge umb die schuld die
hie vor genennet ist ez ge dhome
si gell an vnd ist dz drie dmg
en ma den andn schuldich geit
an vor gericht vn wint de recht
nicht gethehn so d' sinnen ez die
freünt vn tünen mi alz wil ere.
alz klastere vn hoinet er mi and
stund vn thlagt dz de richtai
er müz zu buzze alz geschehn
ist ob' er leid dz er solt leidn
vn solt en replicht ma de andn'
an sein ere sprechn vn solt dz mit
engelte so twaï ni wil vn ist dz
ein recht die schuld mit recht
da sol d' übl' recht umb richtn

Da mit vn weip gezeuge sind

Swa ein ma und ein weip
gezeuge sind meins hüt die
sol ma wa ein and legte. wen
die gezeuge enpfahn zweifelt

d̄ beſüt ſi wal vnd entriment ſi im
ſo ſüche ſi vnd valch ſi ob er müg
vñ mag er mcht vrid̄ antwrten ſo
leid̄ nſchüld.

wie mā gevangē hüten ſol mit ſpeiſe

Swer einen mā od̄ ein weip ge
vangē hat d̄ geb mi ſem ſpeiz
vñ tüt er ſem mcht ſo ſol mi d̄ rich
t̄ nötte tüt er dez mcht ſo füw ind̄
ruht̄ nach de almoſen vñ ſtrikt
er hüngē mi ſol d̄ ruht̄ vñ ein
var got büzzen alz ſi mi mit n̄ hat
erſlagen hieten ſi müzzen auch de
thümb büzzen

Swen ein mā gevangē vunt

Alſ ein mā gevangē vunt vñ
andrvmbet ſich ſemen ehmt
od̄ ſem erbn ſemes gütez wie
lang er gevangē iſt alz er ledich
vunt ſi ſullen mi ſem güt ledich
lān vñ den müz gelte ſtant ab̄
ſi durch ſem ere dzert dz ſal er
gelten vñ tunt ſi ez pandthalben
mcht gn̄ ſo betrumg ſi dez d̄ richt̄
vñ lant ſi ſich beclagen d̄ richt̄
ſol mi ſemi gerwalt trüg vñ ſeme
ſtgadn alten gelten. vñ ſtrikt den
richt̄ mit alz wil büzzen alz vmb
dié wündu brechē ſich vnd den
lat beclagen. d̄ gert dz büzze
vñ wtleich geſund alz wil

vunt ein mā dez andn̄ büzig

Wvnt ein mān dez andn̄ büzig
wein ſtalt ſich an den burigen
od̄ an den ſelpſtgalen wathn er vnſ
da ſtab ſich an vñ iſt d̄ and̄ le
dich d̄ ſich vbüzzet mit vngerāt

Swem ſem leben

le vmb ſtarup od̄ vmb drüſſ
od̄ vmb manſlaht od̄ vmb prant
od̄ vmb manſlaht od̄ vmb ſein
trev die mi gebōte iſt vñ di wal
ſi mit vnſchuldich ſind worden
ſo leiget er mi nicht vunt ab̄ ſi
vnſchüldich ſo tüt er ez wol vnd
ſtrikt d̄ mā e er vnſchuldich
vunt vñ lät er erbn ze lehen
d̄ hēr leiget mi mit recht d̄ ſun
ſal an d̄ vat̄ ſchüld mit ſchaden
ſtan.

Swem d̄ vat̄ güt geliehn hat

d̄ ehnden mag d̄ hēr mit n̄
lehn nemē d̄ hēr ſol an allen
ſtete ſemen nāmē leihn ſa ſi ez
vadnt an mi den ehrichn ge ſtēhtē
ez ab̄ d̄ hēr ſol nach de nāmē
ſeide od̄ ehnt er ſelbi ſo geb de
hēn. dz lehn arof vñ empfahch
ez and̄ ſtünd wo dem hn dz iſt
recht

Von vthleihn.

Biſchof güt vñ vanlehn dz
ſol d̄ chünich gānz leihen
alle biſchof empfahnt wo de ch
ünig zölle vñ münzze vñ etleich
vanlehn vñ etleich awhtleich ge
richt vñ waz d̄ gericht iſt vber
blutrūſt vñ vb totſlag wc dz
biſchof dz leihet dem ſol er
brief gebn an den künich dz
er mi den pan leih d̄ dz pānez
nicht enthalt wo dem künig den
büzzet d̄ chünich mit d̄ zung
od̄ mit pfenn. welh genadu ver
zeihet mi d̄ chünich dz er mi nicht
leihet ſo recht d̄ recht wol an
den pan. eni var ob d̄ biſchof

sein recht empfangē hat d' chünig
sol wol wizzn wē er d' den pan leihn
sol. den d' mit recht nicht mag
gesein dē selbē gericht die vō d' blüt
rünst vn vō d' todsleg. gent die
müz mā ellēnd vō dem fürnistē
chünig empfahn. die heimfürste
bedürffen nr nicht den pan. vō dem
fürstn chünig mgt empfahn. so si
ni empfangē hānt si leihnt ni
selbe wol. alz d' chünig in tāütschē
en lande nicht ist so rechtent di
pfaffen fürsten wol an pan. wnz
in ein brief vō dem chünig chümt
d' chünig enpfihlt wol den pan. dz
reiches marschalch. wnz er an q
dem wirt vn dz er in leihet dz
ist d' hērzog vō sachsen vn dz pfal
ez tün misachsen. vn ni burgē vn
in hessen wnz an pehēmi vnd
vō d' misnēchen. sin d' ist d' sein
vndertan ist so hat d' marschalch recht
vō d' misnān vnz an den rein
vn vnz an dz gepirig. en gall
darient ein meil d' pfalzgraff
vō rein hat den gerichalt ienseit
reins vnz an die vīze vnz sūi
mezze ein meil vn leucht in
d' künich od' nicht doch hat er
den gerichalt den pan ze leihēn
dz ist da vō. wānn er richt
vō den chünich ist ob d' sun
reich vor den d' vat
ob d' sun an dz vat stat mgt
mā rāten. wil dz mit
sein stāit mgt gehōlfē ez hō
get etwā nicht dz hēr stāit
wānn. wān leihn. ob mi dz gelī
hen wirt ez erbet niemāt leihn
wān vat' auf den sun. dz hānt
zet erb leihn. nach dz vat' od'
chümpt d' sūi nim iar vn tach
zū seine hof. vn brūtet mi sein
manschafft mit gesamter hant
den. vn gē mi alz nahēn. ob er
ste. dz er ni gerichtē müg
stozzt ab' er so chūnē sūi in sun
leuch leit stāint er still mi dē
hende wegn. dz ist mgt wān
alz d' mā get für seine hēn.
so wāget mi hende vn sizze er
chūnē od' ste also sol d' mā st
rethēn. alz er seins gūtez mit ge
valden hande gert hēr ich vō
d' an. wā so getān gūt alz
ich mit recht an wā bracht hā
vn brut wā mein mānschafft
dar vmb amist anderst dr astut
vn sein dz er vō mā meinēnt
gezūg ob dz d' hēr nāgert
nut vnrecht dz er ni ze mā
nicht vil enpfahn er sol hā
alte sein gūt da er ni sein
mānschafft vmb an gebote hat
vn sol sizze an dienst vn sol
sein gūt minn' vadn. di wil er
sein mānē zīve gezūg hat alz
die sterbn so vad' sein gūt an
d' stirnt vn nem sein mā ab da
zū dürch dz hēr laūge dz
gūt arbet auf seine sūi ob er
sterbet so vad' ez d' sūi alz d'
vat' leucht er in dz ist gūt
leucht er ni nicht so ei alz ge
vor gesprochēn ist sūi sein leihn
also vad' d' belehnt sein mā

LXII

wol mit dem leben · da mi recht[en] vo gewalt[ig]t ist · wurd ab[er] de[m] sem
dem[en] mit gewalt vert benome
d[er] sol sem thlag vil leuchtn mine
vor dem alm[ech]t[ig]n got ob dem küng
ob[er] vor den Lantrichte · das ist da
vo das er d[er] dem darlet gůt

Ob d[er] hir[e] den ma bitet vmb das

Und bitt d[er] hir[e] den ma sein gůt
er so er ze hant empfahn vn
tuit er sein mist das mag mi ge
stehn wan d[er] hir[e] bruchte mi sem
ihrzal mit dem bite · als d[er] man
lenget dem hir[e] mit d[er] vodnunge
bruene d[er] hir[e] fragt seine ma mit
vrtail ob ers sein manstehafft al
so gepurn thab · so das er mi mit
recht empfahn sůll vn tuhgert
mi sem ma vrtail ze sprechen
an dez hir[e] schůlde so sol d[er] man
auch an schůlde sein vn halt sem
gůt mit recht wo er iz ze recht
vode · Ande ich gepuit ab[er] d[er] hir[e]
semen mannen vn gut mi eine
tach · dar sůlln si thoime vn sol
d[er] ma · und seines lehns vod
nung · recht tůn vetich · de hir[e] nah
sem manne vrtail

Ob sich d[er] hir[e] zuzez vmzet

Als sich ein hir[e] mi Lehns recht
azeůgez vmisset gein seine
manne dem sol er benene und
sine er nennet den sol er beitte
vn mena audrs das sol auch
d[er] ma gein de hir[e] tůn d[er] hir[e]
sol de mann sem gezeug truge
vn sueder zuech dar mit thut
da mi hat d[er] ma bethalt tho
met ab[er] dez hir[e] gezeug mist da
mit vbirset er mist unz an dritte
tach · so hat d[er] hir[e] vlorn d[er] ma v
birset gein dem hir[e] mist ob sein
zeuch mist thomet wan d[er] hir[e] sol
mi den zeuch trunge · d[er] tag sol
ie ain sein ůb[er] vntichtn nacht
wenn ab[er] d[er] hir[e] dreistid sine ge
beitet vn thumt d[er] mist de vet
tailt ma das · Lehn · das er vo
seine hir[e] hat mi n[ich]t dann thafft
ust drie bereit · wahz · thafft nat
sey das ist auch hie vor gesth
ten · drey and[er] tag sol d[er] hir[e]
mi vn dem man geben auf sein
zeug ob[er] and[er] neme ob si twelle
dehaldiget d[er] hir[e] sem ma eine
er mug mist zuech sein so muz
d[er] ma beweisen das · gůt das er
vo mi hat mit zuge · ob mit
de gůt vn ist dan wol zuech vn
sueder · er wil tůn das · ist an sei
ne willn vn mist an dez hir[e] vn
ist das er sem gezuech da nicht
hat er sol mi drey and[er] tag
geben · ob vanchuisse den ma
iret das er micht ze de tag tho
me mach · noch bete gesenden
ze hant so er ledich werde so
thom zů seine hir[e] vn bered
da sem thafft nat vn vodn
eine endn · tach · auf das recht

Ob ein stirbt vn lat thid di nicht zu

Und ist das eine man sein hir[e]
stirbet vn er seine sun lat
d[er] nicht zů seine · ehre thome
ist d[er] ma sol dech thome vn sol
seinen lehn da thůndez vn
sol · da mit pite unz er iz ge
tůn müge vn zihe di leůt ze
zeug wo die sint die sint gůt

ehre thome sun

vñ hat daz chind gůt vo eme
hrn vñ leicht mi daz wie uich
ez ist so mag iz daz gůt wol lei
chen· vñ sem mā müge micht s
idien gern mi di weil ez daz
gůt vo mi micht empfange hat

Ob d herr daz chint an vellet

Ob d herr an vellet od daz chit
sein idzal d stimt gern
seme hrn· daz stadet dem mā
micht an ni· leistn si volget ije
dem gůt nach vñ ist daz d herr
zů seme tage chome ist vñ sein
idzal d stimet gern seme hrn
vñ mi sem gůt stailt tuet
dar vmb d stimet die mā
micht ni· leistn· si sulln an den hrn
chome vñ sulln ni· leistn vadn
an ni· d sol ez· ni mit reist lei
stn tůt e· daz micht vñ hab e
daz· gůt vo eme andn hrn
vñ de sulln si ez· chlage vñ d
sol mi recht dar· vmb d trige
vñ teil er mi micht richte so
sol er mi daz· gůt leistn· ez mag
also gestechen daz ein gůt le
stn ist vo eme zů de andn·
Ar· sült wizzn alz· vil hstrilt
ist alz· offt sey bet ije ein hrn
de andn· wol· ez mag ye ein
mā de andn leistn vnz midie
sechsten hant vñ leicht ab d
herr· vnz midie sibenten hant
daz ist allez· stät alz· hie vor
geschriben ist

Wen daz mānes idzal begi

Icheleiches mānes idzal
bedimet gern seme hrn· alz·
er sem gůt empfahet vo seme
hrn· die idzal zele wir ein idz
vñ vi wochn· vñ ist ein hre· dez·
landez· od gerihtge di wal get
di idzal micht an vñ alz· e chut
ze lande so get di idzal an dez·
mānes vñ ands micht

Wie alt di chint sulln sein so si leistn

Kind idz wie alt si sulln sein
daz ist xiij idz· so sint si le
stn bai· vñ vi wochn vñ weil d
herr· sein micht empn· d ni le
stn leicht d benvingel di sint
wol daz si de chind eme vor
mūt gebint d de hrn antwurt
sůi· daz chint ze leistn recht vnd
ze vorsprechn vnz hinz· xxj· idze
dez chindez· vormūt sol di wal
dez· hrn mā sem mā sol chi
nes chindez· alt raytte vo d
zeit daz iz sein mūt empfie
mā sol raytte vo de tag da ez
ze tůt chom d vormūt sol sich
mit alle rechte dez chines vnd
triden mit andn vñ an andn
duige alz daz chind chom über
xüij idz· so stat ez wol od vor
mūt vnz hinz achzehn idze tich
e dem zů den wizzn chome
ist vñ daz ist recht mi alln lemt
rechtn· vñ leistn rechtn

wol sein d herr micht gelaubn

Ob d herr micht gelaubn wil
daz daz chind zů seme idze che
me ist daz ez· leistn bidze sey dez
sol sein sein mit chsl mach· ge
sey vo dar od vo mūt ob e· di
hab· vñ wizzn sey sein micht
so sol sein sein· mit chsl mach

stun̄ sem varmūt vnd stun̄ die alle
vb̄ mi mcht da vliw set er nicht mit
mā. sal mi greifen. ob̄ halb dez mū
dez. hab. hat er da har daz. ist der
zuch vnd̄ dem vechten. d̄ ands vnd̄
den pemen der dritt alz. hie vor
stet. da mit hat d̄ knab seinen
vat. behalt. Item ma mag zwch
sein d̄ zu seine iare mcht chome
ist daz sulln wir. pz. Beseh dar
chint daz. zwij iar. alt ist vn
vj wochn. dan ist zwij iar alt so
sprit ez. wol. umb sein selbez. ge
stalfte. vn mach menes geziwch
sein vnez. ez. chumt zu zwij ia
re. wie vich daz. chind ist vn hat
ez. eine rechtn vagt. vn ist er dez
hn̄ mā. wo de daz chint kelin halm
sal. vn pringt er daz. chint zu seine
hn̄ vn vodt mi daz. kelin er sal mi
ze recht leichn mā sal. als̄ de hn̄
burge sprchn als d̄ chind icht ma
ist daz si icht mūt daz er m' icht
leich wann de elaste die wil daz.
kelb so wirt er sein wol ibericht
vn stirbt daz. so kauch ez. dan dem
elaste. Spricht er daz chint mn̄ sein
stu daz. chint an spricht vmbe
hn̄ recht mn̄ iare ez. sull ez kei
hn̄ d̄ tut de chint vnrecht wan ez.
mag kelins mcht gekeuchn dez ez.
mcht empfange hat Leicht ein hn̄
eine chind daz mcht zu seinen
iare chome ist vn spricht daz chid
dar vmb. an d̄ hn̄ sal. daz chid v̄.
spricht vn seinen varmūt vn wil
sein d̄ hn̄ mcht tun so sol ez dez.
chindez varmūt an den hn̄. vadn̄.
vn sol mi mt recht clag gerwe. fun̄
sein mā vn sal mi daz mt recht
an gerumen daz er mt recht daz.
chind v̄sprechn an seine kelin

wie alt gezwg sein mkelin recht

Nemā mag dez. andn̄ zwch sein
mi kelin recht d̄ mcht zu seinen
tagn chome ist er hab daz kelin en
pfange ob̄ mcht rwen daz chint wa
seine hn̄ bekelcht wirt so get sein
man vatzal an. daz si ni gut emp
falhn di wal daz mcht gestheicht
so sulln si dem abern hn̄. da va die
nen alz. diz buch sait an an welle
ist mcht kelins recht doch strebt ein
mal vn kalt hint dri mcht ze ni
ware chome sint d̄ hn̄ kaufet
eine andn̄. daz anwel ob ez mcht
vormūdez hat d̄ dez hn̄ mā ist hat
ez abr ez. den d̄ sol de chind sein kelin
vadn̄ daz sal er mi kelin. vn sal der
vormūt va den kelin antwten dem
hn̄ alz. daz chint zu seine ware chut
so ist d̄ anwel kedich alz. auch der
stirbet d̄ den anwel gekelin hat vn
hat ven̄ mcht dauf an vn ist ke
dich wie ma daz gut wchaise

Wae wal dem. chind vn auch di
elt. sint ni kelin mcht gekelin
rūdent so sint si mcht schuldich de
daz gut hememe wch herausen.
Item ma mag mit recht han ge
wer an kelin. daz d̄ sezzt wirt
an dez hn̄ hant d̄ sezzet ist ez.
dez. chindez varmūt ye doch mit dez
hn̄ hant vn mit dez. chindez hat
vn chumt daz. chind zu seinen
iare vn vadt daz. gut wid mūt.
sol miz kedich han. vn tut man
dez mcht so sol daz chind. fun̄ seine

hern chome. vn sol im bite helffen
gerichtes der vmb. vn chumt im der
herre nicht ze helff so chom fur seine
lantrichter vn chlag auf seine herren
vn auf seine vormunt hat aber der
herre daz gut vo aine andern hern de
sol er chlagen. vn der sol im richte
nach dem buch

Newart daz chint lehenrecht

Bewart daz chint lehenrecht
ze tuone so ez zu seinen iare
chumt so sullen sein man ir lehen
vodern als daz buch sait vn in uber
ein iar daz ez sein man horen ob
er lange welle durich gezing

Ob ein stirbt mit der iarzal vn lat sun

Stirbt ein man der sun hat inner
iarzal so er sein gut enpfahen
sol. da, vmt ist dem sun sein lehen
nicht erbert er sol seinez vater le
hen vodern an seinen herren der sol im
daz leihen. e. daz er sich wider stir
bet auch einez herren sun in der iarzal
daz der man gut vo seinez vater gut
enpfahen solt er volg seine lehen
nach swa daz hin geuall vn ver
liuset da mit nicht der herre mag
auch dez mannes gut nicht geli
hen wan ez en sey daz er iz von
im herre hab dan vo aine lai aber
er daz wider recht so sol der minner
teil de meren geuallen vn volge
ob der herre den minnen teil dez ma
nez gut leihet daz er vo eine
hern hat daz endarf der herre vo iene
hern nicht enpfahen er so co enpfa
hen vo de daz ist recht **ob der man
sein gut wan vo aine enpfahet**

Der man sol nicht wan vo aine
enpfahen seinez herren gut nicht in dem
sein herre mug notc in prud der dan aine
daz si gut vo im enphahen nicht
in muge si den hern notte daz er
ez in allen leich er leicht ez nicht
wan aine vn lat auch der herre in sun
dann aine so erstirbet die man enp
hahent ez nicht wan vo in ainen
vn hat im der ober herr. daz gut allen
gelihen. vn wellnt auch ez all lei
hen. vn chriget dez. die man wenige
vnt dez wol vnd sullen varn fur den
obern hern. vn sol der si beschaiden
vo we si lehen enphahen sullen
vnder den bruder vn sint die bruder
alle zu ire iare chome doch tut
ez der eltist vn sint si all ze iren
tage nicht chome so tu ez ir vor
munt **der kynen lehen sol**

Und ist ain gut einez hern chore
daz er leihen sol vn widert daz
der herre mit vnrecht di man chomet
fur ir lantrichter. oder fur den chu
nich ob er enhaimi ist di richtent
ez mit recht

wie der herre wil eine chind lehen || **sol**

Der herre sol nicht wan aine
chind seins vater gut leichen
welhem erz leich daz stet an den
chinden vn nicht an de herren. also
ob si inner iarez first daz lehen
hant so ist diu wal der chind vn
chumt ez uber daz iar vn uber cho
met di man den herren mit minnen
daz er damoch in ir gewalt gut
leichet so hat er di wal. daz er
leicht swe er wil vnder den chinde
vn leicht ein herre eine chind nach
willen vn nicht nach recht daz.

daz schadet den andn ehmdn mist
vn d saumt daz ehmd sem iarzal
alz. swe vor gesprochn ist so ist d
hrr ledich vo im ez. kered dam-
ehafft not d dem hrn sem lehen
enpfremdn wil

Und vodt amez mannes sun d
ztv seme vare ehomen ist an sei
nen hrn sem lehn vn hat er brü
der die m nr vare sind er muz de
lehn so seni brüder zrv nie tage
ehome sint daz si m dar vmb
icht ansprechn so si ze nie tage
ehome sint so vodn nr lehn de
brud sol sich vn den hrn gevant
vwrte vn emez tagez. site sin
sem mag daz sol er m lehn recht
tun wil d elerist brud seme bru
d mit mi [expunctuated] lazzn gahn. daz tut
er wol. dru lehn. ez stet auch an
de hrn vmb die brud strebt ab
d elerist so leuch dam de elerste
daz lehn leucht d hrr wol den
brudn nach gnadn vn mit vo
recht so sulln si auch mit emi
and die gerd han. ob si gant
mit rechtes an de lehn. ez
spricht lehnrecht alsa gerd ist
mit lehn. gerd an lehn ist aus
mit lehn vn saque an dz
hrn gant hat mit ehafft

daz ist daz selbe

Swe seme hrn od seme vride
oder mineidt d dz. vnbrtet ist
frevde wil sem lehn. ob er ez
seme hrn auf gut od ez hui
leihet ez mag m nicht gestan
du ob er ez wid nimet vn seme
mez vn ez. m sem gerd hat vnez
an seni sichbette da er mn sie
bet so sulln seni lehns erbn mit
recht han hat er mit lehens
erbn so sal ez dem hrn ledich

ob emn blint od muselsüchtig ist

Ein man mag seme mamme
sem lehn mit. dzuchn noch ge
neme ob er blint ist od sem lib
daubet od müselsüchtig wert od
wechn slechtumb er hat

Der seme wab lehn dinget

Recht em ma sinem lehn sei
nem weib mit dez hrn hant vnd
mit sem ehmd vrlaup. ob si ze
nie egge ehome sind daz ehanget
wed hrn noch ehmd bresten sit
ab di ehmt ze nie tage nicht
ehome si habent si ez. stat ob si
weckent d hrr sol ez. stet han. daz
ist recht wie mein wip brüdn
emi lehn gnad gelehn.

Ein hrr mag vil brudn wol
lehn leihn da si mit gesamter
hant enpfahent. vn gelench gerd.
dar an hant vnd weckent si stan
den sich an de gut vn weckint
ez. vnd sich teilen daz tunt si
wol. an dez hrn vrlaup wenn
ab sich si teilent so hat ni eh.
an mit an dez. andn teil wen
er strebet an lehns erbn di wol
si daz gut ungeteilt hant daz
ehmt reet an semez. val stat
vn behalt daz gut gemain mit
den vetn. daz sem val get die
wol si em gut ze stame hant
di mit emi andn gelehn sint
wi mag aus an den an dem

nicht getün an dem lehen und an de güt wan. ab ain leicht ob lät da vo daz nicht sy selbe nicht gebrechen ab er di stät weckint han. di daz güt mit im hant so ist er stät

Ob vil läüt ain güt ze lehen

Ob ain läüt dann an nicht mit aini and. belehent sint im nicht getailt sint mit de güt wie dann mag gewalge an ainc andrn ob wir ihre streben wann ainich ma

Ob ain hr vo mütwillen leuget

Wan so vo mütwillen ain hr leuchet ainc man der er nicht seni gerd nach seni daz sol er im erstatten mit andrn seine güt ob er seni warzal nicht sw. sawmet er sol sich der güter und winde vn nimet in daz imat daz sol er de hrn thun tün wir wärez wist vn tüt er der nicht so erstat awch wie ob hrn nicht

Wie man lehen vdinget

Wenne ab ob hrn mit recht bestrouge wirt daz er daz lehen lehen müg daz er mütwilliclich achn gelihen hat wirt wie daz mit recht an gerunnen er erstättet dem man nicht der güter der er im gelihen hat hat ab im ain ain man güt gegeben daz er im daz güt leuch swie de mann daz güt awz d hant get mit recht daz sol er im erstatte mit recht mit ainc andrn güt ob er gehn mg sey güt wird daz stet an de mann wn nicht an de hrn hat ab er de mann lohn ze staten daz sol er tün

Daz selbe

Belehent recip ob man di sullen nicht hrnert were nuder rei ches dienst ab si lehen vo dem lehen hant alle hrnert sind si ledich an mit de gesagte recht daz ist daz zehentail d gült vo de güt d pfaffe hat daz selbe recht ob er nicht sue st ist d ehmen gut leuget so nicht leit

Ob d hâre den ehmen leicht nz vad güt swei der vat leib vn d vat daz güt alem in sein gerd hat vncz an seine tod nach der vat tod chomet di ehnt zw ire hrn in si bitet in daz er gedenck daz er in gelihen hab daz güt mit in vat wn in in lehen erlawbe der sülln si hr in in warzal daz ist da vo daz si n gerd darbut wn hete si die gerd lechabt so hete si d wadung wol empore daz sülln si tün wan wärez wist wn bethemet nid hrn der lehens nicht so sülln si zezeuge nemc sein nach ob d hrn der wadung lange welle dri chnt hilffet nicht ob si daz güt empfenge mit in vat zu dem si d gerd nicht hete er ist vil gut daz ein ehnt empfach mit sein nc vat seinem lehen brud ab ein ehnt wn vat ein güt ge

LXV

mañ mit geleich̄ gerū. gaent vñ
sitzet d̄ vat̄ si tretet an dz vat̄
stat vñ stilln ni gůt mgt an de
stuīd empfahn. laugnt ni d̄ hr̄
nrz lehēs so erzeugn er mit zwē
am sein̄ man. vñ tůn daz mā ē
tes wirt wil ni dz d̄ hr̄ nigt
gestatte so gant si ni gůt doch
ze recht vñ tůt ni d̄ hr̄s gerwalt
daz erlaubn ni oberin vñ ist daz gůt
augn so erlaubn er de ehēm ob
er em für st sey vñ ist er em an
dere hr̄. so erlaub er de lantri
ht vñ sey ehēmich mñ landz
nigt so erlaub er ab̄ de lantri
ht̄ vñde gericht er leit vñ wel
ch̄ mgt für ehēm vor de besitz
rem vnd̄ richt̄ an de gůt ehē
vmt dikch daz emer hr̄ gůt gůt
leut ni emer hr̄ gericht vñ sitzt
d̄ mā m eine andn. vñ auf daz
gůt erlaget da d̄ mā gesetzen
ist ymer dem sol de lantrichter
richten

d̄ gůt auf geit vñ rz seine sünen leicht

Geit ein mā seine hr̄ gůt auf
alsd daz er daz gůt eine andn̄
leich vñ teil d̄ hr̄s daz mi sellbn
halbn so bricht er sem trew vñ
hilffet mi doch mgt d̄ mā sol er
wid̄ vadn̄ vñ leucht er mi nicht
so hab sein gůt alz e vñ tů er
my gerwalt der an daz erlaub ab̄
daz gůt sait

d̄ mi selb̄ and̄ recht sagt an dem gůt

Stuchich mit and̄ recht sait an
seine gůt dann er hab volkumt
er dz rechtes nicht daz er mi sait
so hat er daz gůt storu. daz ehūt
vo dem vnrechtn an sprach

daz selbe

Geit ein mā seine hr̄ gůt auf
vñ bitt er seine sun lehēn daz
ganzet erblehēn mgt nam vnz
den mā an sitzet dz sein erb
lehēn auf geit vñ empfahlt er
and̄ wand daz ganzt dar nach
nicht erblehēn

vnrecht erfrieg

Stůt drē rechtn gerū an eine
gůt hat vñ erfriget mit ieme
dar an so sol mā mi gewg er
teile vñ ieme mgt d̄ d̄ gerū
darbet

der d̄ obrn hr̄ gůt auf geit

Stůt de obrn hr̄ so getan gůt
auf geit daz er hat vo de nidrn
hr̄n vñ empfahlt er wid̄ zelehēn
vñ besitzt da mit var vn
tach an recht wid̄ sprach vñ
hat er recht an de gůt daz sol
ab̄ d̄ mā mgt tůn vñ hab dem
d̄ hr̄s recht dzigen wan da mit
klůg er sein gůt gar vñ eht
d̄ nid̄ hr̄s für den obrn hr̄n vñ
varz first vnd but sein vñ
schuld daz er nicht trosse daz
d̄ mā alsd gein mi gerworffe
het da sol d̄ hr̄ seine and vmb
ieme vñ tůn mi hand daz recht
nach dem büch mag ab̄ d̄ mā
gein de nidrn hr̄n erzeigen. mit
truchn dz obrn hr̄n nidne daz
mi daz gut vor seine hr̄n d̄ erlt
ist mit lehēn recht so flüst d̄ hr̄
vñ behabt d̄ mā. mag ab̄ d̄
mā mgt erzeigen so flüst er
baudthalbn.

wo lehens gerw zwch mag sein

Lehns gerw mch mend zwch sein wan do wo dem hus lehent ist gemain gerw ein regleich mā ist wol zwch d' mcht bestholtn ist an seine recht mā sol niemant anz sein gerw weisen. si sey im dan mit vn vrtail an gebunc

ob ein mā mit willn gut auf gat

Swem sein gut mit lehnrecht wirt vbtaut odr ez mit willn auf geit d' darbet d' gerw mit recht dar an.

Der gelihn gut leugt

Ob ein hrr gut hrn leucht daz er eine andn gelihn hat vnd er da ze gagn stat vn ez mcht d' spricht vn hört ez doch niem d' gat daz gut dorn leugt ab' in sein chaft not daz er seinez leibez furicht so hat er sird ein iar vn bebaret dan vor seine hrn. di chaft not vn d' hrr sol im sein gut erlaubn tut er dez mcht so und romd sich sein daz tut er mit recht vn leucht ein hrr seinez manez gut hin da er mcht ze gege ist daz schadt de man mcht abz. ab' er sein nme rumt so fras sein den hn spricht d' ich sa spich d' mā rez d' sprech mein gut chnist and stut drei stut vn zuch dez gezwg dez hilfet ein regleich mā wol der sein recht mcht dorn hat vn er hat sein gut mit recht

Vmrecht trutschaft

Betrugt d' hrr den mā mit gewalt odr vngetrulich daz er im sein gut mūz auf geben dez beclagt d' mā an schadn ob er de hus beschlagt vmb sein vngetat vn vbzeugt mdz abz. recht ist d' hrr sol dem recht buzzn abz. daz buch seit vn sol de man seinen schadn zwival gelten vn d' mā sol sein gut mit gemach gebn

d' sein gut auf geit

Ob ein mā den andn gut auf geit vor seine hrn ze haut hat er die gerw an den gut abz ez. gesprecht vn di gerw dez ein mā nes ein mā mag vil n' sach seine hrn vbr thome dann d' hrr seine mann. daz sait dez buchs wol wie de ist chent

Da zwe ein gut gleich an spre

Ob zwe man ein gut gleich an sprechnt vn d' gerw gleich rechnt vn gleich die zwg bitent d' hrr sol in eine tach geben auf daz gut vn sol mit in dar chō me sa send sein man dar d' sol fragn di nachtpaurn vn di rechtn umb sa'zzn umb di gerw vn d' di mā mit meng hat vn di erbgetin gezwge d' bchabt daz gut swer d' also bchabt de sol d' hrr daz gut lehn mit recht

ob mā ein gerw mit laitn mcht geschadn

Swelich gerw mā mit laute mach mcht beschadn mag di fullen haid fur in hrn chome vn fullin haid frow daz wante daz si haid recht hietn daz si daz gut haid mit ein and' traun wul ab' in and' er

gert d' wazz artail wol dz niz
mi d' an seni sun wid' streit ge
staten daz sol ma ab' niht nun
wan wo ma laut ze zivgen
niht gehaben mach gelaich gen saget
ob d' hre un d' ma m sellin em

Ob d' hre vnd d' ma mi sellin
gelaich gerd sagnt an eme gut
un daz bitent erzivgn mit gleichn
zeuge daz sol dz manez zvch von
gen gelaich daz ist da wo daz d'
hre daz gut doch niht fliuset
ob niz d' man an behalt wan
er hat ez doch wo dem hus ze le
hn solln di hu dem man an er
zivge so wird manch lechn v'
lorn daz di ma sust behalt
gist d' hre ez sey de man sem gut v'
Nigt ist em hre dz seme man se tailt
new gut wer mi sem stailt dz
hab er gute zvch an sem em
manne dar ma man mach seme
zvch v'liehn alse sol er mi tach pi
ten sun sem man un sol daz de
hre tun un d' ma sol erzivgn
mit seme manne daz er alle
di tag v'sicht hab di er mi hab
gepotn ab' er sol bereden daz ny
dsam tach gepotn wird ab' d'
hre sol mi mit de potn ab' mit
zvam zvg an v'bizvge daz mi
dreistud gepote sey un an die
stat da er semch leibez un sei
nez gutz an angest wadi d' pat
sol dz hu ma sem un die andn
zvc gemain leut teil ab' d' ma
bereden selbe dritte daz ni dsafft
nat irret so stet er dz hus zvc
so spricht ab' d' hre den ma an
er solt potn han gesant de er nicht
ehain beret d' ma daz er si hab
gesant selbe dritt er ehom oder
nicht so hat d' hre dh ani recht
ehuch nin mag ab' d' pot erzivge
mit zvam daz er auf den
tag waz so hat d' hre ab' recht
un ehunt d' ma nicht dar daz
ni dz ehafft nat bezzt daz niz
er selbe dritte erzivgn da mit hat
er abe gesa behalt sem gut v'liret
zeicht d' hre den ma er hab my
Ob d' hre den man schuldet er
hab sem gut v'liret da bit de
ma sem laute umb mit seme
aid mag ab' d' hre erzeuge daz
ni daz gut stailt sey von seme
manne un ni man new zvi
ni nach d' rauzal di sem ma
sind so hat d' ma sloru dz hu
zvch sol bi ach frun gem de
manne dan dz manez zvch ge
den hus daz ist da wo daz d' hre
dz gutes nicht sliuset so sliu
set d' ma gar stailt wirt
ob de man sem gut mit vnzst
Ob d' hre dem manne sem gut
stailt mit vnrecht da d' ma
nicht ist un den ehlag' tuei set
auf daz gut un ni di geneu
antwt daz stehadt enc nicht
er hab sem gerd fur sich un
ab er dz nine wirt so ehom fur
semen hus un pit an tagez fur
semen man de ehlag' sol er den
tach hunden uber zvij nacht d'
tag sol wadn am sein un ehut
an fur un d' ehlag' nicht so hat

er vlorn · er bewaiſ dann chlafft
nat ſprecht d' mā vn lät lehens er
tn · e · di chlag vollendet wirt d' hat
dz vat recht ob ſi nit iarzal nicht
v' ſaumet mit iarzal ſal eins hrn mā
mit mi rechtn vm ſtrikt er vn läi
lehens erbn vm hat den tote mā
yemät bechlaget vmb dz gut d'
erb hat ab gut reht zuo dr chlag
d' vn zuo dem hrn · ab ien do er lebt

wie offt ſich di iarzal wandelt

Hie dicke diſe chlag dz mānes
an eine andn hrn equmt ab
dikch vnwandelt ſich dw iarzal d'
ſun antwrt nicht dem hrn · dw dz
vat ſtat nit lehn recht er enſey
dz er gut hab · nſern gerwalt
da d' vat vmb bechlaget wurt
do er lebt ob ob ni gerw ertailt
wär auf ſein gut dz ſol er ge
tn · er müg ſich dann ze recht er
bern

Welhn ānſprach ihn gen

ſprecht d' hrr den mān an vb
lehn dz er mecht nigen hat d'
hrr ſal mi tach gebn für ſein mā
nit lehn recht vn di wal d' mā
ſeine hrn mit vrtail nicht an le
habt hat an d' gut ſo mag er
nicht geriin da mit di wal mag
d' hrr mit dz nutnuz gut auch
nicht geriin · aut ab d' hrr ge
walt mā gut vnd mag d' mā
erzuge dz mit ſtuc er gegabn
mag ſo leucht er wol ſein lehn

wie d' hrr drey ſach auf den mā erzuget

Recht wann drey ſach mag
d' hrr erzuge auf den mā dz
iſt emid wag d' mā nit lehn recht
nit ſprecht ob tüt ob lobt wil
er dz laugn dz mag nit hrr
überzeuge ſelbe dritte vn ob ni
ze lehn recht vn ob ni dz rechts
dienſt gepote mit vrtail di zuo
für gepot ſint ains ſo iſt dz
dritte gelnigen d' hrr & mān
ze lehn recht er ſelbe vo nude
ze müde mit vrtail ſein nutn
die drey ſache mag d' hrr dn
mān überzeuge mit zwain zeu
gn ſo iſt d' mān ſchüldich ob di
mān dz reichs dienſt wurt gepotn vo zwaim

Ob d' mān zuo hrn hat di nu gemainc
pietent dz rechts dienſt ab mer
dann zuo alle mit vrtail er ſal
vehen mit d' nit dz er ſein ge
potn hat vn ſol den andn herſtre
gelin · dz recht wil d' gült vo
d' gut vo eine iar hat ab er
nicht nutn vo eine hrn · dz rechts
gut mit dem nuz er vahe ab
er lazz ni dz gut lign egain hrr ·
mag d' nutn dz rechts dienſt
gepiete er hab dz rechts gut
ze lehn dz d' mā vo ni hat
er en mag d' nutn dz rechts
dienſt nicht gepiete er enſey
ni vo dem rech gepote mach

hrn ſeine mān tach gepietn

Wenne d' hrr ſo hoch iſt dz
er lehn recht mag ihen vn hat
er ab nit mā dz ſi lehn recht
nüge habn ſo geit er wol tach
d' ſol ze mitten ſtin han ſey vo
ni welle rumn d' ſuchs ſtic
wor an d' küche · oder hrn

d' ſein mā gut auf gut vorcht

Ob ein hrr ſeins mānes gut
auf geit ſeine adn hrn · an ſeins

mannes vrlaup. ẽm ob d' hẽr nider
ist dãm er d' man gerwaget dz
wol. daz er seni güt vo mi nicht
empfähet alz d' hẽr ẽme andn hn
auf geit daz sol er seme mãne
chrme. mi idoch vrist dz mãn
ratzal begnet alz. ni d' hẽr chũn
det daz er seni güt an mi wodnt
si vor semen mãne daz er vo
mi hat ab' ob mi ieh chündet daz
er daz güt vo mi gerwnne hat daz
si vo mi sülln haltn ab' mi chündet
d' ez. da tün sol. d' hẽr vo dem er
ez dannoch hat sol nach seni mã
nen ẽme sende vñ sol mi chünde
daz er seni güt an mi vod' vnd
sol mi den hn neme so thom er
süe mi idoch first vñ empfahe
seni lehn. vo mi ob ni d' hẽr alz
erlaü dnüche alz. d' vod' vñ ist
dz nicht so gerwaget er wol. mẽ
nicht sol seni lehn vodn. an den
obn hn. er höi ez. ẽ vo de midn
ob ez seni twer sey ods' ob er de
obn hn daz güt hab auf geben
ab' daz er sich dstumt hab. d' vo
der ungeimert idoch vñ tages
vrist ab' daz er vor seme hn. d'
tault sey vo seni mãne vrtail
so hat er recht seni güt ze vodn
an den obern hn.

Der thun vm lehn d'büecht

Und ist daz ein mã so garn
vntat tüt daz mi seni augn ob'
seni lehn vor de könig ab' vor
seme lantrichte dtailt wirt seni
augn sol vden seme erbn hat
er d' nicht so werd seme gozh
aus. ob er dar gehört hat er
dz nicht so vod' seme hn. dz dun
er ist ẽst er aber frey so gewellet
ez an daz reiche ob er nicht erbn
hat hat er lehn driv sint de hn.
Ledrich **Dt dem man seni lehn**
wirt dtailt

Und wil d' man nicht gelaubn
daz mi daz lehn dtailt sey daz
sol d' hẽr erzeugn mit dr recht
vñ mit zwain zeu mi hat aber
d' man ame sun de sol d' hẽr le
hn eni iegleich chint sol seni
vat' schuld nicht engeltn daz es
selbe nicht schuld an hat

Ob der hẽr dem man gerwalt tüt

Nant ein hẽr seme mãne güt
oder wangert mi ze leichn od'
lehn recht ze tün od' empfellet
mi d' manschaft daz sol er dla
ge dem obn hn. vor semen mã
nen. d' sol mi gepieten daz ez
zwe sem mãn hörn daz er
seme mãne recht tü vñ dz gu
tes seni gerü sey nach recht
tüt er dz nicht so leuch d' ab'
hẽr. dem d' da chlaget vñ sol
seni gerü seni an dem stete
Lauget ab' d' hẽr daz er dnt
dmg vnschuldich sey dz üb'
zeug mit mã mit zwain zeu
im dié dz hn mã seni d' dig
ist anders vñ üb chumt den hn
d' mã. anis so hat d' hẽr sin
recht dlorn gein de obn hn.
vñ gein seme mãne alsam ob
er ü aller schuldich hn. recht

von zwaier mãn gedinge an le
ehen

Ieht ein hẽr zwain mãn
ein güt ob' ü mãne stual z

ni ledich wirt d' dz erstn beschuit
wirt d' sol dz erstn lehns wahte
dz ni ledich wirt dz stillen si nit
ein and' gan. wn gat er ni benemet
ze eme pfimd ob ni wn wirt ny ein
gut ledich dz so sul nicht gilten
so pitti vncz ni ni ledich wde

wie sich d' mann virtt

Ob d' herr ainz landz ist nim dz
manes iarzal wn er sein gut em-
pfahen solt dz schadet de mann
nicht an seme recht wen aber
d' herr wid' chomt wn d' mel dz ni
wirt so get dz manns iarzal an.

wo manez wonung nim iarzal.

Sucht d' herr den mel nisem iar
zol ze hetz. ob ze hof ob ze
taidng so d' herr wid' chome ist
so sol d' mel semin lehn wid' vo
dan wn er sol ni leichn vt auch
d' mel ainz dem land. nim seiner
iarzal er lenget sein iarzal dz
nit nicht ob er wahz dz sein
herr tod ist

dz selb.

Und ist auch d' mel nim landz
nicht so d' herr sterbet da mit get
auch dz manez iarzal an. und
ab d' mel ze Lande chumt wn
nime wirt seinez hn tod so get
sein iarzal an

dz selb

Und beschüttet sich d' herr ode
d' spricht sich ains ein kirch ob'
and' gut dz d' mel zu nim nicht
chome melch dz schadet de man
nicht an seme recht ob er
ob er dz gemach hat an zuchy
mitme di nicht dz hn mel sit
ob dz hn tut er dz drai stuk
mit ir so hat er sein lehn wal
gewodert alz recht ist

Landz vodmig

Strikt ein mel ein halb mere
ob and' gut dz Landz alz dz
Landz semen chind nime wirt
dz d' recht tod ist so get ir iarzal
an ir lehn ze w hn empfahn

hn chind iarzal

Und stirbt ein hirt ainz ains
dz Landz wirt sein nichte
alz si dz nim wöllent so get ir
iarzal an ir Lehn ze pfahen vo
ir wirt crib

von genette

Nimer d' recht iarzal so malt
ein mel mit rechten allez ledich
sein genettes dz nu er tault wirt
wer de hn. gent de iarzal gepi
ret an dz ein mel ze gelge ist

von thusch d' ein hirt lenget

Spricht ein mel gut an dz
nu d' herr nicht enget wn er
and d' gen darbet d' nuz de hn
pinigen seczn umb sein buzze
wn umb sein genette. ob er my
d' schuldich wirt ob wolch ist
dz ist allez nicht recht wan ni
lehn recht hat ab d' man di ge
wn an Lehn recht ane de gut seczt
er de hn nicht bürge wn lenget
auch d' mel dz gütes dz sol ni
d' hirr vb zeuge wn hat d' mel
and' gut vo de hn. dan dz er

LXVIIII

dz an spricht wu dz er di gen̄ an
gat dz sol der hr̄ sein getwatte
auf haben ob d̄ hr̄ eines mans
gut eine andn̄ leicht

Leicht ein hr̄ seines mannes gut
eine andn̄ wu ob er dz sein ge
we ist mit mude vnd mit zunge
dar umb sol d̄ era. m̄. sein̄ ge
wer. nicht darben der hr̄ müge
dan erzeugn dz mit sein leben
wu sein gen̄ mit recht sey war.
semen manne vnd dz er. dz sell.
ze gelan wan. d̄ hr̄ mag wye
nicht gut gelauben wu gen̄ sey
er heb dann dz sell gut mit sein̄
gen̄. ob d̄ hr̄ seine stehlt mit

Swenne d̄ hr̄ semen stehlt mit
unstaft gemidt aller sein̄ m̄a
ne leben. helt er dz mit valen
dz seni aige nicht ist wu di m̄a
sullu ni gut empfahen we de obn̄
hn̄ wu sol si waisen. an semen
genoz. wu weist er si mder so em.
phahent si dz gut mit recht von
de obn̄ hn̄. d̄ hr̄ hat dz selb recht
gen̄ seine manne ob er dz le
ben an wirt gen̄ eine andn̄ dz
leicht d̄ hr̄ ob er wil dez ist dz
hn̄ stehlt gemidet dz mit ob
er sein̄ mann genoz. wirt wan
er wellet wan sein̄ goth mid wu
wirt wuwart dz wo

Lehn sazung

Wirt eine mit ein gut geli
hen auf sein treu alse dz er d̄
hr̄ lose. umb ein zit ab si den
gedinget mit ein eid̄ auf eine
bestaten nach d̄ hr̄ mag er lösen
ob er wil er leit awch er wol wam.
da ist nicht recht̄s bey nicht

Ob ein̄ gut losen wil oder
bit d̄ m̄a an lehens erben &
hn̄ wirt dz gut ledich an sta
wu ist semen erben nicht stendich
da wo er behaltet sein trive wol.
dar an wu gut den erben di lesig
ob er wil dz ist da wo dz lehn
nicht auds ist wann leive lehn
wu stirbt d̄ hr̄ d̄ alse gelihen hat
sein erben leihnt dz gut ob si wel
lent wu ist er. ein eigenlich sinst
d̄ alse gelihen hat gut er wu alle
sein nachkome haut dz hie vor
gesprochen ist

Wie d̄ hr̄ lehn erzogen sol

Alle stendich die an gewette er
kent mit lehn recht dz erzeugt d̄
hr̄ auf seine man mit zwain
sein̄ manne. swa mit ab d̄ m̄a
sein lehn vlesen mach. dazumb
d̄ hr̄ erzeugn sell sibent sein̄
manna wu solt d̄ hr̄ den m̄a ab
leicht vbzeuge ab d̄ m̄a den hr̄
so wurd vil güz vlorn.

Lehn sazung

Der man ist nicht pflichtig ze
laysten dz hn̄ gelub noch dz echt
dz recht dz si ni gut auf gelu
wu dz lehn da wo vliesen gut
mag d̄ hr̄ seazze eine man ein
mantaft dz stet an dz hn̄ twen
ob er dz halten ob nicht mag
ab ein̄ m̄a erzeugn. dz er vor
gerecht gesprochen ist d̄ behabt
da mit ein pfantsaft di brecht
m̄a wol ab. dz Lantrecht buch
spricht

Man lehn

Swaz d' herr man lehens gelaeht daz stet an der manes triuwen oder daz lazz od' maht d' herr niht dan erzeuge daz er ez in lehn recht gelobt hab di gezeug sullen der herr man sein

Wie lehn un satzung erzeuget ist

Swer in selben saut lehn un satzung an eine gut d' saut unrecht daz ez mit ein and' niht sein sol satzung daz si helfleich ist daz gestaeht mit der herr hant un satzung erzeugt ein man wol mit leuten di maht der herr ma sind lehnung sol geschehen vor seinen manne un di niht ma erzeuge mit der herr manne.

Man

wo gezeuch sein muzz an der herr

Wo d' herr seine mann lehn laehet und sint sein man da maht daz mag dem man geschaden ob d' herr lange wil er niht ie erzeuge sein lehn mit der herr manne so d' herr sein lehn laehet un sit da bei sein leut un and' sein ma maht ez gat and' leuten wol daz recht an sein' man stat di sein man maht sind zeuge ab sein diurft wirt daz ist recht alz wir ez vor gesprochen hat d' herr maht sibn ma zelehenrecht un di sein ma sind so mag er ez wol mit gelihn satzung ist wed' lehn noch satzung lehn an gewa. ist maht lehn gen' an lehn ist maht lehn. Bruen ma sein gen' mit gewalt nymt d' verliuset wed' lehn noch gen' eine ma auch sein lehn mit gewalt nymt d' verliuset wed' lehn noch gen'

Sei

Lehn satzung wuz lehn recht

Swaz d' herr lehens gelaeht daz sol sein recht od' ab lehn od' purch lehn un gedingt yemme an enis lehungen wanne gut un daz d' herr laehet eine man so er nie erst ledich wirt daz gantzet alz recht lehn

Spilt lehn

Spilt lehn hat ein end so der herr seine spilt wid' nymt un tuen d' ma dem hn den spilt wid' gibt den muz d' herr ouppa hn so hat daz spilt lehn aber ein ende.

Kamn lehn

Kamer lehn ist auch maht recht lehn so d' herr un d' ma twilpo hat daz auch ein ende daz ist kamer lehn so d' herr laehet anz sein kamn ein march od' mer da hat d' ma dhain gen' an ez ist niht recht lehn da d' ma niht gen' an hat wie ein ma mit ein frowen lehn stilli ouppahn

Ez mach ein ma gut wol enpfahn mit ein frawe alse daz er sei d'ste an dem gut un volge da mit an eine and' hn ob ir ir herr sterbe d' ma sol di gen' han vor d' frawe un er mag si daz gut wol mit recht nutzzen lan un so die frawe tod gelait so hat der manez lehn ende er enhab daz gut ouppfenge mit ir un auch genozzen mit ir so hat er recht an der gut ist auch ez sein getwinget mit d' frawen gewesen so hat er

ab recht von den fratren mag me
mant lehn geben wan si dz sth
lens darbet

Und geit die fratre güt auf ab
tunt cz mit recht d trait so sal
e dar an nicht d cz mit recht en
pfenge hat mit iren si di gen
ain hat geit ab e die gen auf
ab wag wandelz e da mit tüt daz
schadt d fratre nicht wan si di
gen hat gelihn mag e nicht
da vo an d fratre wirbt e werd
mit lehnrecht da mit betwinge
di lehn sol nsi mit ni leihn ge
dinge ande lachene güt mag
e wol leihn an d fratre wirbt
wan frevelich güt d fratre leding
unt daz ist ir wan nicht dz de
daz güt mit ir empfangen habt

Umbn von fratren gedinge
eicht ein hr ein gedinget
mit ein and wib wan mann
eins mitmez gerette d daz ir
gen hat stirbt ien di gen ist
ir hayd wan ir recht lehn ab e
an lehens erben tod ist

Daz selbe.

Und lauget d hr dz gedinges
daz sol der ma erzeuge mit zwa
in dz mann als pf d pfaffe
wan di fratre erzeuge darbet

Ob d stirbe d der gen
wanne d stirbet d der gen
darbet daz e d gen nicht hat
an lehens erben d hr sol sich wol
dz erbes underwinden ob e nicht
gedenckt daz e dz güt thuber
lichen habe e wisse mit nicht ob
yemmc chunt d dz güt gicht
e lehn ob ze gedinge den sol e
cz lan ob recht da wo wirt zal dz
ware so e cz gewd ymm seine
wirt so darf e sein mynn vodi
wan ye vo de tag ibi ein iar
wn birtet wi d hrd recht und
wil d ma nicht recht nemen
wirt ware frist so hat d ma daz
güt alles ab daz d hrd erzeu
ge mag mit seine mannen d
sal sitzen sein ob ein hr stirbt
d lehn lahen sol.

Stirbt ein hrd der lehn lahn
sol ob gut sein güt auf daz e
hui gelihn hat wisens mans
wirdig so cz der ma vo mi emp
fahen sol als e tot ist wan als e
seinen hn sein lehens geinn
en sol e vols seine gut nahmen
und wende sich dz nicht für ein
gedinge wan für ein recht lehn
so e an gewaiset wirt recht de
erben hn sol e ab gepietet daz
güt ze behalten mit zeugen und
wid spricht daz d hrn mit unrecht
so hat d ma daz güt behabt daz
ist da vo daz e wi rechtes ist
wid gewesen wirt mit chunt

Knit mach chunt an vellet
lehn nicht gelihn di vailsi ni
den iare nicht sind ob cz de chd
gelihn ist di vail ein ma sein güt
nicht empfange hat so mag e
da vo nicht gelihen ma sag mi
vor mit unrecht dm vorgleich hr
anneclet ein chunt wol daz zu
seinen iare nicht chome ist
cz ni dann e daz cz ein en ver-

muant ghab d' dz hn̄ man seÿ dz
hendel er dann alz hie vor gesthri
seÿ d' güt ze fluchtsal leichet

Swer güt leicht dem hn̄ ze fluicht
sal dz müz dem hn̄ dar vmb
wetten er müg sich dann be segul
den mit recht vn d' hrr̄ sol im dan
gepieten dz er di lehenung breche
vn si wid' nue nim' vÿ worthn tüt er
dz mcht so wid' tailt man mi dz güt
fluchtsal hetzet waz d' mä leichet
an zweinel semes liebez vm mi sicht
tumb vnd alz er vere auzz landes
wil dz tüt er md' wez ab er gemist
ad' ob er wid' chumt dz er sem güt
wid' hab. dz ist awch gewalte ez
hetzzet awch fluchtsal ob em mä
semen hn̄ bitte dz er ni sem güt
dnige lazz eme seme sremt ad'
sezzu ez mit sem' hant ame se
nem sremt vmb myn ad' m' vn
d' sell hat maht lehens erlen de
hrr̄ sait wi si paiden d' mä halt
dz güt ame seme sremt dz ist
maht recht wan alsd wi d' hrr̄
dz d' saut so mag er da mit miht
tün an dz hn̄ rotthn dz mi güt
seÿ er mag mi halt maht gela
hen den er müz vn gen̄ güt wan
ez hetzet allez gewalte wanu
sremu wi sem hrr̄ leicht so strut
er wi trive vn wahrhaut ze leÿ
sten dz bricht er hie mit d' mä
leicht maht sem güt hin er lahl
sems hn̄ güt hin

Von gewalte

Und leicht em mä alsd güt hin
semen leuten ad' emdn̄ so er vo
dem lande varn wil ad' so er sich
leit vn chumt d' mä maht wider
ad' stirbet so ist dem hn̄ dz güt
ledich dz ist da vo dz er ez de hn̄
ze vände hat getan chumt d' mä
wid' ad' wnt gesünt d' hrr̄ vnd
wendet sich dz gütes mit recht
langet dz d' mä dz er dz reht
hab geton dz sol er sich vnschül
digen mit sem aniz hant d' hrr̄
erzeuget selb sibnt sem̄ männe
die ez warz wizzn dz er ez getä
hab erzeuget d' hrr̄ dz nicht mag
er dar nach erzeugen dz si dar
gegen sem vn sich dz gütes
vndrwinden an sem virlaup so hat
d' hrr̄ sem güt ab gehalt mit
recht wil ab d' hrr̄ sem güt ge
haben mit recht so var sün̄ sme
man vnd sol dz allez mit vr
tail tün dem dz güt also gel
hen ist vn hant si and' güt vo
dem hn̄ dz haben si mit recht
vloren alz ob si verse dz dz güt
vo in hn̄ waz allez lehen an ge
wan darbet d' volg vn allem
gewalt an lehen ez ist vnrecht si sol
em man paidem geben vn de
si klaÿdem mcht hat d' hat nicht
recht lehen spricht d' mä dem dz
dz güt vlehen ist di gewalt an le
hen ist ez vnrecht si sol em man
klaÿdem geben vn d' si beÿdem
nicht hat d' hat nicht recht le
hen die mag er wol erzeugen mit
den vmb saÿzen gen̄ sme hn̄
di mcht dz hn̄ man sint mit so
getane leüte di also getriwe sint
alz der gen̄ dem si den zweÿ

LXX

lehent and$ uñ ist nicht recht

Der zins gut auf recht lehn gilt

Wer in unrecht$ gerw ist an lehn
ung wil er die gerw$ da mit behalten
daz er spricht daz güt sei sein zins
güt daz mag er erzeugn mit ame
ie slechtn muß der an seine recht be
stehalten ist die mintzn mi also gelisse
daz mi d$ herr$ daz güt umb ame
zins lehtzn habe wu muz den sun
d$ slach erzewge daz e malu zuc
vo dem güt gegebn sei vñ mag
er dez nicht erzewge daz er selbe
zins da vo gebn habe wu mag er
dez nicht erzwge so ist an de$ erern
zeug genuch

Von zins lehn

Ez mag mit recht ohain man
seine genoz zinslehn gelewhen
er leicht ez wol seine und$ genoz
daz ist ab$ nicht recht lehn münz
vñ aller hande zol vñ mül vñ
alle$ güt daz mä ze zinse leicht
daz dürfen sein nachome nicht
entpfahtn d$ vodu$ daz güt vor en
pfange hat ahi zins güt sal me
mant empfahtn wann d$ ez von
erst empfange hat di nachome
stüln zins gebn ain dem tag ahi
mi bestehabn wirt vñ hant in güt
behalt

Wie mä zins gut halbn sol

Der zins güt mit recht halbn
welle der sal er selb parwen vñ ar
baytn od$ sein knecht di er ver
thost mit spei$ vñ mit lon

Von gericht lehn

Ruhig lehn mag vod$ pfaffe
noch weip gehabn wan di pfaffe
surstn ahi si daz Lantrecht büch hie
vor erzeigt nymt allerst man mag
mit recht nicht recht$ sein wan recht$
gesein mag daz sait daz hie nach
uden Lantrechten

Von eines mannes lehn

Und spricht der herr vo dem daz
güt empfange ist od$ güt daz ger
icht auf seine hus &c er daz re
recht empfahtn hat d$ recht dar
nach ein rew vñ tüt wid$ recht
dar an nicht wan leucht ab$ der
herr$ daz gericht dame hat daz
gericht ame auch$ mag od$ hus
so sol er da vñ sten vñ kere dar
zu vo lau dem ez gelihen wirt

Daz selbe.

Keine mag seinem herr$ gerw mit
gerw empfüren d$ dez hn amman ist
ob er im selbn sein ein güt ze lehn
daz ist da vo daz er mi ahi sein
nos pfliget da vo mag er im sel
ben sagn swelich güt er wil le
hent ab$ er im güt und benemet
im daz hat er di gerw dar an er
lehent ez ahi ein auch$ mag wan lau
bet ab$ nu d$ herr$ dez gutes so
helffet mi di gerw nicht an dem
er muz sein lehn erzewge ahi
ob er d$ gerw derbet mit den die
daz sahn vñ horten wil strbet
d$ herr$ die wil er amman ist
vñ lät er lehns erbn hin d$ mi
di leihent mi daz güt ob si wel
lent mag ab$ d$ amma daz güt
erzewge ahi hie vor gesprochn
ist so hat er recht an de güt

Ob em hr̃ stirbt an lehn̄ erbn

Und stirbt ab̄ d̄ hr̃ an lehn̄s erbn vn ist er dannoch sein man. so mag er mcht gevolgen dem gut an eine enden hr̃. erlaet mi daz gut ob̄ läz di wal ist sein vn stirbet auch d̄ amma vn lät lehns erbn hind̄ im die muzzu daz gut erzeuge alz hie ob ir vat̄ gen̄ dar an mit gebürne

Hof recht lehn

Swelich gut dem man. an ma schaft gelihn wirt daz ganzet mcht recht lehn ab̄ daz gut daz d̄ hr̃ leiht seine man ze hof recht da sal er hof rais ab pfle gen vn lehn rehtes. nach hof recht sal em iglich dienstma ge porn druch saz sein od̄ man schaft od̄ bamann. oder schenck so der hr̃ hof od̄ hochzeit hat so sullen diz vn. amptman nit. ampt dienc nach ir recht alz diz hoves ge wonhait sey durch diz niemich nalten gewonhait di die bischof vn di ebte sinne vn and̄ fürsten inir hoven seczen so nuige vn. da vo mcht gesch hen. wan gut gewonhait sol ma behalten ab̄ lehn sol ma empfa hen. mit manschafft man schaft nüz d̄ ma auf den heiligen be haben d̄ mi sein hr̃ selb leihet nüz er die heiligen gewinnet

wen vn wa ma lehn recht sol

Und ie gleich schülde sol d̄ hr̃ seine man redmich gepieten ob die schülde gewette wert ist vor mitte tag vn nden pa nen tage mag d̄ hr̃ seinz le hus redmich wol beginnen vn an alln stete an ehrichn vn in churchhone bruem d̄ hr̃ redigz begirne wil so sol er fragn ame sein man daz er zwe horn sein mann. od̄ in ob er eine sein mann od̄ in ze lehn nüz recht redig er. umb so getan schüld alz er hinz im ze sprechn habe diz wirt im erteilt so sol mi d̄ hr̃ redmich geben mit vrtail sein man nden nachsten tage vo den tage einen vb̄ vnrichtn tag ni em benanz. durf od̄ mi em le nalte stat di diz hus auge od̄ le hn sey und fragt d̄ ma den hr̃ wo daz durf od̄ die stat lige d̄ hr̃ sol mi ez zeuge tut er diz nicht so schadt ez dem mann nicht wann ez hanzt offt em stat alz die and̄ d̄ hr̃ sol de mann tag geben da hin da er seins libes vn sein ere an sor ge vert od̄ d̄ hr̃ d̄ lehn̄ schatte si mag ab̄ er mcht gerihtn dar. chome so sontt seine hoti dar. d̄ sol sein chafft not bare du d̄ het mag wol sein em ie gleich ma d̄ an seine rechtn unbescholten ist so sol mi d̄ hr̃ eine and̄ tach geben

Hat d̄ ma diz reichs gut von dem hus ze lehn er sol mi redige auf diz reichs gut od̄ auf diz reichs strazze vn hat er diz hus auge ze lehn er sol mi redige

auf sein aigen hat ob der man gut
vo seinē h̄rn ze lehen vn̄ daz selb
gut ist dez h̄rn aigen do hat er wol
tach auf ob ez so getan gut ist
daz man tach dar auf geben mach
vn̄ ain geuēde sol er im tach
geben der h̄rr hat auch wol tach
auf ain ieslaich gut daz er zelehen
hat dise wal hat der h̄rr weder
er seinē mann tach hin geit
oder him geben wil alz ich hie
vor gesprochen han

So wo lehen dinchstat ist

Swenne der h̄rr von erst seinē
mann taidinch geit so sol er sei
nen mann di da ze hause sint
mit vrtail gepiete daz si zw sei
ne lehen recht seyn vn̄ die da
zehause nicht sind den sol er ez
gepiete mit seiner man zwain
oder drey aine der bot sol ze minste
zelehen vo dem h̄rn ein halb hub
vn̄ hat er nicht mer so in te ha
selbe man sol geruffē nidersech
sten vn̄ sentt dar auz ainē botē
der ze minste hab vo im ein halb
hub zelehen dwelich bot de ge
bet wider ist der h̄rr biet de für seinē
mann vn̄ di suchē im sein lehen
wider taile mit recht ob in der h̄rr
vberzeuge mach selbe sibent seiner
mannē die daz gepot horten hat aber
in ehafft not gewert di behab
vn̄ sey ledich ze den zeyten

Von gewette

Der man wirt nicht wo hafft ob
er zw dez h̄rn taidinge chumt vor
mitte tag alz daz lehenrecht be
griffen wirt daz ist so drew vrtail ge
sprochen wirt so hat der h̄rr recht
gewette auf den man dem dar ge
poten drei stund ist ob er dar nicht
chumt in letzze dann ehafft not
der h̄rr sol sein gewette auf dez
mannez haben daz er vo im hat

Von zins gelt

Swer zins gelt vo ainē h̄rn hat
da sol man den h̄rn nicht auf pfen
den wann alz vil der zins da gilet
der h̄rr sol sein gewette auf dē gut
haben vn̄ vindet er dar auf nicht
alz trew alz daz gut ist so sol er
dar auf warten vierzehen tag vn̄ lo
set ez der man inn der frist nicht
so ist ez dez h̄rn in letzzen dann e
hafft not — leczz

Wie der h̄rr dē man taidinget

Ist der man da ze hause da im sein
h̄rr taidinch geit vn̄ alz nahen
ern in da gehoren mag vn̄ lebt
er sein horn in frewden wirt daz ge
schicht da mit mag er nicht ge
waigen seinez h̄rn taidinch ze
suchen **wie dez h̄rn pot tach sulle
chunden**

Dez h̄rn bot so er sein taidinch
vnd seinen tach chundet seinē
mannen daz er sol im mer man
nez mit ob er in vindet oder ze
seinē haws vn̄ hove da sein in
vart vn̄ sein auz vart ist vn̄
ist er da nicht so chunde ist ez auf
daz gut daz er vo im hat ob er
hove vn̄ hawe hat der bot sol ye zwe
seinz h̄rn man zw im nemē oder der

lauget dz fürgepotes dz si nit hel-
fent sein

Stuck lehen tädinch

Wiz d' herr awf dz tädinch chūt
so sal er fragen sein ma bey sei-
nen hülden ob er tädinz zeit sey
alz m dz funden wirt so fragt er
ob er ame füll neme sein mannē
d' sein wort sprechē dz wirt im
ertailt awer er dar nach fragt
da sol er alle sein man vmb fragen
bey semen hülden wu chan ein ma
die vrtail nicht vinden wu wil
ma ni dz nicht gelauben da frū
ame ait vmbe alz dz gestricht
so sol m d' herr eine tach gebn
vb vnzehn nacht gestrichte dz
so ist dz lehenrecht gefirst hinne
dar so sol d' ma die vrtail vinden
d' herr mag chain first gesetzen
an sein mann vrtail wu an dz
chlagē wellen wu an dz wellen auf
den man chlait wil al d' herr
schuldige den ma cui audu red
alz di vrtail nit recht gefirst
wirt d' ma sol mi nit recht nicht
entwrten di wal diu cust schuld
nicht gar vendet ist ten sol

Wie lag d' herr dz nimant wart

Wz die sume vnd gelt so ist
der man mitz schuldich noch pf
lichtich ni lehenrecht ze antwrten
noch vrtail ze vinden Ast aber
dz herr schuld wndendt so sol a
dem mann nit vrtail tach ge-
ben vb vnzehn nacht d' da be
schuldet ist dz tüt er mit recht
wol. var mitte tag sol d' herr

semes tädinges wol beginne
auf den tach alz ni dz tädinges
zeit ertailt ist wu alz er varspre
chu genome hat so sol er fragē
ob er ymt recht ame seine man
füll gepiete dz er di vod' den dar
gepotē ist dz wirt mi ertailt d'
pot sol dreistund rüffen. laut dz
er seni man hoiru wu sol also
sprechē Ach ichs füi meine hn'
altzum hn' od' wie seni nam dan
ist ainstē ander dreystund vb
so getan schuld alz mi h' gedi
nget ist wu ist er dann. da nicht
so sol er chome vnd' füi seine
hn wu sprech also herr er ist hie
nicht noch dhain seni bot d' füi
mi seni chraft nat bierde alz d'
bot dz gesait so frag d' herr'
seni ma wz dar vmb recht sey
so sulln si ni ertailē mit recht
dz ma ni ab' vod' wu ab' drei
stund rüffe alz da vor dz sol ma
tün ze dem erste ze de andē ze
de dritte mal di drey vod'nūg
drey dz hn' man. esleuchu lesu
dar alz ma ni dreistut gevod'
gat wu ab' nicht chomt so sol d'
man fragē seni ma recht dar vmb
recht sey so sol ma mi ertailē
dz ma seni rechtte. wnz di sume
vnd' get dar nach frag d' herr
ob ma seni gewant hab alz le
hu recht sey dz wirt mi ertailt
so sol mi d' herr' eine andu tag
gelan vnz dz d' tag drey vod'
tün sol seni rechtte alz hie vor-

LXXIII

gesprochen brechen tag d herr vor
seinem man mit dem man mocht volgt
alz lehen recht ist so hat d herr
drie tag alle vlorn wan d herr nicz
nit rach gelan alz wo erst ein herr
sol meme fragen umb seni lehen
wann sein man tuic de man

Item sein lehen wurt vtrail

vberslozzen hauen oder herussen
noch vnd dach noch ni burgu sol
der herr dhain lehen recht han alz
d herr ze dem dritte tag rocht sei
ne man vntz drie sunne vnd get
so frag sein man waz dar umb re
cht recht sey drie sulln ni vrtaile
daz ni drie taidinch alle drero er
zeug wan ije daz taidinch besund
mit zwain seine manne di ge
zeug sulln also sprechen ich vrch
der herr bey nurnen hulden daz de
man chum ob vric d genalt ist
gedwast ist nach recht d gezeug
sulln zwe sein di dez hof mann
sind wan sol iesleichn tach mit zwai
ni besund erzeuge die gezeug
sulln also sprechn diz sagn wir
wan horten wan die gezeugn sulln
mocht wahrn pey dez hof hulden
sagn nach vrlaubs manez sag
sol d herr fragen ob er an ni vol
chome sey daz er ni still helffe
an seine rechtn daz sol man ni
vrtaile wan fragt er anne seine
man waz ni dar umb gezeuge
sey wan sait er bey seine hulden
daz ni dar umb mocht gezeugn
sey so sol man ni mocht furbaz fra
ge d herr sol wol fragn vric man
nige er vril vnd seinen manne
vntz er sein zeug vol bruiget an
dem dritte tag so sol d herr sibn
gezeug laitte wan swa d man
sein lehn sol vliesen gein dem
hof da mitz er haben sibn gezeug
di sein man sein so hat er daz
gut behalt mit recht gewunne
d herr daz gut also erzeuget
hat so frag er waz dar umbe
recht sey so sol man dem man daz
vrtaile daz er wo ni hat so frag
d herr d volg alle sein man di da
ze gagn sein d sol ze mitn sibn
sein die zeug var alt sein alz daz
gesleicht so sol der herr fragen wi
di vrtail sprechn sulle da mit de
man sein gut vrtailt wurt so vr
tailt man sein mann ein vrtai
ez den hof an seine mitz get
un gwang ez seine mahi an seine
mitz so solt der herr di vrtail spre
chn d herr sol seine mahi anne
gepiete daz er di vrtail sprechn
daz sol d man mit recht tuin er
sol also sprechn alz meine herr ze
recht sunde ist also vrtail ich
chunrate also getan gut alz
wo meine herr vntz hof gehalt
hat so frag d herr waz er mit
de gut tuin schulle daz seinem
man vrtailt ist so vindet man
nin ze recht er still sich ze recht
der gute vnd wunde ad sein hat
d sein man sey da sulln zeuc
sein man bey seine hulden sin
d herr sol daz gut behalten an
vntz un an gelt ich un tel chan

zrecht d' mā mcht zrū sich vor de
ław mā dcailt mi dau· an· so daz
der anz chumt an alle an sprech
sol sich der· hr̄· dez· gütez vndrū
den· daz dem man dcailt ist ob
sich der· hr̄· vor dez mines vode
rung hüttet

Wunderleich stva d' mā zrū seme
hr̄ chumt mit sein iarzal vn
wil sein güt vsprechn alz recht ist
vbrigt sich d' hr̄· od' vsleizzt sich
auf ein büech vn hat d' man
sein hanvs genozzn zrue zrū vzeu
gen daz er semen hr̄ an a tin
stete gesüchet hab· da er mit ze
recht süchn solt daz er hr̄ zrū mi
chome wair daz· er sein stat hiet ge
tan· alsd sol d' mā den hr̄ dreistut
süechn da sein hanvsgenozzn ze
wisten zrue bey mi sein ist n· m·
d' mā vt dest paz· ob ein sterbe
daz er einen andrn an sein stat
hab· alz· d' mā sein güt erzivg
so zieht sein hanvsgenozzn zezeug
en vn vnd· vrund sich seins güt
mit recht vn chumt ab d' mā
zrū seme hr̄· so sol er mi bite
daz er mi eine vorsprechn geb·
vn rueht mi d' hr̄· dez· vn andz
rechtes so sol d' mā di haidige
genemen vn frū dav ewf daz·
mi sein güt recht vstailt vnd
daz mi stet adn nuz alz er daz·
getut so vnd· vrund sich seins
gutes mit recht vnd ab· de·
hr̄· dem man recht tūn so sol
er mi den tach geben fur seni
mētn· dar chome d' mā fur seine
hr̄· da vint dem hr̄ erteilt daz er
erzivg daz mi daz güt mit recht
vsteilt sei ze fluste maz ab d'
man· erzeuge daz er anz· lande·
sei gewesen· e· daz mi dhein
tach gegeben sei sell dritt dez·
gemezzet er· oder nit mi vnrecht·
misse od' sva er and' sva da e·
böte nicht hin gesenden möcht
zrū dem tage so hat er sein güt
rechtlt mit recht die gezivgn
müzze sein dez· hr̄· mā mi and'
nicht ob d' mā dem hr̄ die
net

Swelches tages d' mā seine
hr̄ dient mit gab od' mi
den stegreiff habt od' mit and'
dinge dez· tagez· ist er nū nicht
letzn recht ze tūn d' hr̄· vrlaubt
im recht d' dienst vn d' gab wol
doch schreget zrue mā mit ein
and· vmb letzn daz er recht tu
sol· vn hat er im recht i· paide·
güt vn dienstes· pfenige er sol
mi doch vrlaubn daz ist da von
daz in d' muz an get wie hr̄
Swan mit ze tage chome sulln
o der hr̄ semen mānen eine
tach zeit so sol der hr̄ an den tach
meine füren wann sein man also
sol auch der mā vn fürt d' man
yenne and' auf den tach wann
sein hanvsgenozzn· ein dez· hr̄ vrlā
up· er müz dem hr̄ wette vn fürt
d' hr̄· yenne and' an den tach
d' mā went wol überich daz er icht
da letzn recht tue di weil si in

den knecht stent daz selb recht gat
d' hrr' gen den man.

Daz selbe

So d' ma für den hrn' kome so
sol er allez gewaffen hin tün vn
alle di mit mi sint also sol auch
d' hrr' tün d' man sol vo mi tün
sporn vn mez' hut vn gr rübn
hantschuch vn cappe gugel vn
aller hande waffen.

Daz selbe

Der mel ist nicht pflichtig d'
hrn' noch d' hrr' de man zeantw
ten dann ze lehenrecht vmb schad
den den an dem andn getan hat
e daz er sein ma vnde dingt ab
d' hrr' an den man. e daz er mi daz
lehen leichet daz er mi seine schad
den ab lege so sol er der ma mit
recht tün dunkt auch d' ma seine
schadn anz. e daz er sein man
werde er sol mi seine schadn ab
legen wenn seins schadns gezuget
d' sol sein fürbaz nicht gewalten
noch vodn sol ab ni an de andn
gelten si vfrugen er dann ob nicht
si fullen an ein and gelten.

Von vorsprechn

Als der hrr' sein lehenrecht be
griffen hat vn er vorsprechn
genome hat so frag d' hrr' den ma
den er der gepote hat ob er also
der chome sey daz er semen hrn'
zelehenrecht gesten welle dez umb
sol sich der ma wol gesprechen ob
er wil und wil er sich diz schadn
benügen d' mi da vo chumt er get
vo dem gericht vn antwrt mi nicht
genimt ab' er ainen vorsprechn
er muz mi antwrte tut er dez nicht
vn get dann d' hrr' recht als er
da ze gage wan chumt ab' der
ma für den hrn' der sol also spre
chen hrr' ich pin her chome recht
ze tün vn ze neme so pfleg ich
mi d' hrr' vmb ein iesleich sach
vn ni daz mit vorsprechn so bit
auch d' ma vorsprechn vn spch
vorsprechn dwalt ma eine ze
gleichen man der an vorsprechn
antwrt mi lehen recht d' schuld
d' ma chuz mi chlagt d' man
sol auch dem hrn' nicht antwrte
di wail er nicht vorsprechn hat
wanne d' red sol der hrr' den ma
fragen ob er an seins vorspchn wart
welle reden spricht er nicht so geit
er mi mit recht dchome vorspchn
spricht er wil so geit er mi ainc
dig treht hat auch d' ma gen
dem hrn' vn misse spricht d' vor
sprech da hat der man vn d' hrr'
den schadn an daz ist nicht recht
wan mi lehenrecht daz der an nicht
rechtleh ist. **Ob d' hrr' recht sez**

Als d' hrr' mi lehenrecht taidigt
gen seine manne so sol er ainc
sein manne an sein statt setzen
den d' man nicht anesprechen hab
ob er wangt sein wol ob er ez
hin wil recht anesprechen sey daz
sait daz buch hie vor vn hat er
nicht sein mithe ainc d' mi baidn
recht sie so nemc mit gemah
te stat ainen bestandn man
d' in baid rechtig sey nach recht

ein recht sey der sol den schlag bey de
erste hörn an sol mach nach mit
willen frage tüt aber er daz daz sche
det dem man nicht vn d' warspreche
sol er melden vnd d' recht sol an d'
stund melden einen man d' entwe
derhalben an wunde.

Von gesprächge

Ist d' man vorsprechen gemint
so sol er offenleich nicht reden
swenne d' man an gesprächg get
vn wirt schümt so bring an trüwt
mit mi vmb die ansprach butt
d' nicht sein hant genozzen mit m
gen daz sol ma mi erlauben der
herr sol ze misten haben prey mi sein
mane ob si ze lang rechten spil
chen daz er si mit vrtail weid lad
wan d' drier amt sol di vrtail vin
den vz erstat an dez hus willn nicht
wellich drey er wan er stat daz
dem manne.

D' man gerichte

Der man rechte seine hus vmb
di schuld wann einen vn
spriche[t] den ma sein hus recht
dez er last od' schaut hat da mit
er mi vmb rechte er mag mi
ze schaden sprechn der er mi nicht
vmb rechtet also ab er mit mi
selbn threst vmb ein güt od'
vmb seine swenne da mit tüt
er nicht an.

D' seine güt mistrischg volgt

Mit ma einen man sein
güt daz er vn einen hus hat
vn schuldet daz schol seine hus
nicht mit ir rei first vn volgt a
ch dem güt nicht nach alz recht
ist er mit seine hus rechte vn
bliset er daz güt also vo sei
nen schulden er mit ez di hus
gelten der hus sol dem man daz
güt helffen beschirme vn beschir
men alz er pest mach vn alz
daz büch seit.

Lehn sagung

Seczt ein ma sein lehn an
sein hus hant vo di er ez hat
daz ist wird recht d' herr mag im
wol gepiete mit recht od' sein
man and daz ez true sein manne
hörn od' in daz er ez im vf vro
then lose vn tüt er dez nicht so
ist er ainez gerichtes schuldig di
hus daz sol er drastut im vn i
ub' vf vrotha vn lost er dz gu
tes nicht d' mit di hus mit zil
so vnd wenne sich d' herr dz gü
tez mit recht vir gilt icnem
dgami losunge an mit di hus
gewalt an dem güt daz eblas
er di recht' mag gerechtz ez hat

D' nicht lehn gutin hat

Hat ein nicht güt ze lehn vo
einer hus vn hat mit lehns
erbn vir trib er da mit recht
vosen dez ez di hus icht bedrig
wirdi d' sol ez einer seine genoz
ze lechn od' seine vb' genozn
vn sol di mitz vn gen dar
an gelin vn alz er di gen hat
iclu vn tach so mag er ez selz
zeticnen hantfestin mit sein

mit sein hant od swem er wil.
er mag ez awch dunge swe
er wil diz ist da vo recht daz
er daz lehn mit sein gewalt hat
d mag er nicht getun so er
die zwo sache vodert an seme
hn. alz hie vor gesprochen ist vor
tüt er ez wol ez stezt im mau
wol mit sein hn hant seni lehn
vn dingt awch ez wol mit sem
hn willu swe er wil

Von gewett

Und vndirmacht sich ein man
sem hantgetzeugen gut mit
vnrecht vn ist d mit mer paid
hn dienst od stilt er ni od tut
er mi icht daz mi leist od stat
ist ze vnrecht vmb da muz er
dem hn vmb wette so er wil
ch̄int vnd dem man bizzn alz
recht ist

Von gewett

Der hn sol dem manne nicht
antwurten vor dem obern hn
er sey im dan rechtes wid stet
den vnd daz er daz erzeuge mug
mit zwein sem mannen mag
er diz nicht tün er muz de hn wet
ten

Von zins lehn recht

Recht ein hn vil zu lehn
ich manne sey mit mer od mi
vn ebreget er mit mi od si vnd
mi od vnd mi vmb zins gut vmb
zins lehn so geuet de manne swe
sich vn sol ez rechtu alz vmb le
hn recht wanne daz wan von anz
vmb zins lehn. hilffet im reflich
manne dem andn wol der an seme
recht vnbestanden ist etzwanne setz
zent si den zins auf einen tach
ab man daz zins vsetzze daz gut
sey d herre etwa secz mag ez an
ders swie d ma den zins setzt
vn ni d man mit rechtu entphaht
also geb awch ni d ma va dem
zins lehn sol menne den hn diene
wan alz er mit dem man dingt
zins lehn haben wol mit recht
vfasseu vn di strafen vn alle
haude leüt die wiltlaufs gut sul
leü ze recht haben.

Von gewette

Ein iegleich ma d augn hat
daz er genoz ist vn da er niz
vn gen an hat d mag ez hn
leihen ze zins lehn hat als der
erbu die dz gutez wandet sint
d verlaup niz ez sein an iz willu
mag er ez nicht getün vn hat
er eine hn od gehört er an ein
gangehaus vn wil er sein augen
ze zins lehn an rüden. also daz
die augn hafft dem hn beleib

Daz selbe

Ob d ma sach sollen wisget od
fridbrozzet oder anz stet oder
hustet oder hestget oder mivset
od nicht recht stet vor de gericht
od flugze od mülen od pfremen
tet mi treibet ni lehn recht dar
umb wettet er dem hn nicht dan
wandet tumbe leüt de sul dar
umb wette diz ist nicht

Wie vil diz gewettez sey

Diz sind die gewet die d mut
dem hn schuldich wirt zwelfe
pfunt ze lehn recht drewzig sce
st als vam lehn hat d wette dem
chuning hundert pfunt d pfenn di
gib vn gab sind ind gegent

da dri gerucht mue rdent ge
wunen vn daz pfut mit xx e
schillinge vō furbaz ofres vmb
di pfenne d' sech an daz recht buch

vānlehn gerucht d' fürst

Und cuphahet eni andr herr
danne cai fürst mit vānen
seni lehn d' rucht seme hū xv. tāb
vn cuphā'cht eni herr andrem lehn
dani vanlehn von dem chuning
ob wo andri fürste d' rucht dem
herr zehn pfünt vn vmb stuchher
haude lehn d' ma recht vn runt
er mi buzz der mue schuldich di
sol er mi mit recht gebn

vānlehn gerucht an fürstn

Knecht leut buzz ut nicht rūm
zruchj pfünt nilehn recht bei
dem buzz vn gerucht sal ma lei
sten nuntzehn nachtn daz sol
ma bringe zū dem nāchste hau
dez herr da dri buzze ob daz gerucht
gerachtn ist

Daz selbe.

Da buzz sol der hot vobn rū
der ist d' ist dar zū gut ab
sait mi der ma pfant od' pfenn
so sol der herr zrinachte seni buzz
vn sol si auf dem güt haben
daz er vo mi hat

ob d' man an urlaup sitzet

Der ma sol nicht sitze an
dez herr urlaup inlehn recht
mag ab er mcht lengk sten
so sitzi an seni urlaüp ab er ez
durch not tut sprech ab er mi dem
vmb an so bered hunz den hei
lige daz er nicht lengk mocht
sten od' er zaigt di not vn sei
unberet d' ma sol wan dreistut
rucht seme hū nide taz vmb
ye slach recht

Swic vil d' man spricht sol gelten

Umb eni iesleich recht sol der
man drey gesprā'ch haben
vn wi dem gesprā'ch mag er vre
sen ab lenge daz er mit vrtail
rucht fūr geladn vnrt di ladung
sol er dreistund hōru pey den lēute
sol d' ma beleibn so nachten. daz
er daz rüssen hōr. **vō lehnrecht**

slahn mach

Swer ein halbe hub od' ein pfut
güt vo eine herr ze lehn hat iē
leuchn d' mag vrtail vindn vn d'
darfen vn gezuch seni inlehn recht
hat ab' er ze lehn daz nim gilt vn
vil doch disiu duch nim inlehn
recht der mit dem hū eine bur
ge setzn sem man eine ob er
gerucht's schuldich wurde daz daz
er mi daz geb

Swic man vrtail vind fürsten sol

Swelich ma seme herr vrtail
vindet vn dez eni andr nicht
volget dem sol d' herr gepiete daz
er eni and' vrtail vinde d' di m'
ein valb gerümet d' hat seni vr
tail behabt vnd ven d' lāugnet da
mit nicht swd' ab eni vrtail be
schilt schuldigt ma ni daz er mit
müt wrthn erteilt hab. daz müz
er sich vnschūldige od' er müz dar
umb rechte

von vrtail vindn

Der ma sol alse sprechn so er
eni vrtail vind' sprechn vil
ganzesten. h. od' pistuz. h. so hast
du meine hrl vil dem denen ni
leehn recht eni vnrecht vrtail
funden di vbrist recht vn zruch si
da hin. da rech si ze recht hin zihn
sal so frag d' herr ob er di vrtail
mit recht vo mi rechn mug daz
rurt mi erteilt daz ers zuch an
den obn hū so sulln di ma paide

pitten den hus. daz er ni pote geh-
an den obn hus. true sein mun daz
si hoirn und sahen tu di vrtail bchab
daz si dez gezwich sein di pote sol-
der hre d chome wan un birt ge
much drei recht güt spaise un ein
truchsn trü d ruht vn dem chnecht
zwo recht vn zwisy truchsn wass
vn drü pfärt sal. wan vor be slä
hen. vn hulb micht un fünf gar
lb y dem rosse ze tag dn zenacht
odr alz nil gedrastgens habin vi
pfärt sullen. sein die drü pote
reite un true lauffent chnecht
vnd reitent und, drein talen sül
len sich di pote hesen. un d die
vrtail want und der si vrtaid ff
sullin mit den pote vare. un sullin
die vrtail haid bruige nu zwo
chn ist ab er auz dem lande. da
drü vrtail an gezogn ist so er dem
ze lande cust chumt sa. od so er
sein chumft cust erwendet so chö
me trü nu un bruige di vrtail
da vo dem tag üb sechs wochn
da d hre ze land chan. so di pote
und chome sind daz sullin si de
hus chünden un sol der ewich pride
emen tach gebn sun sich un sun
sein man. un sol auch dem mitn
sün sich getrete da chom d man
gun d da beschuldigot twaz un
d and gen im un sul die vrtail
behalt hab. daz sage di poten bey
nz hus hülde od bruige si dez
hus brief mit eme insigel daz
sul der hre un sein ma gelaubn
d di vrtail behalt hat d hat
reine sein güt behabt umb twaz
si gesprochn ist un d di vrtail
ubern hat d hat mi selbn ad eme
audn. daz güt ubern d muz dem
steabn ab di vrtail sün den kunich
gezogn wirt od ist daz ist da vo
daz d kunich richt ist üb augc
un über lehn un über vogtlichs
menschen leip un allz. daz man
mi chlent vo wahstachn gericht
un auch da vo daz er den gstelt
wrat ab alln hus.

D tign güt ze lehn hat

Und hat em ma güt ze lehn
vo eme hus. daz sein aigc ist
un wirt mi dez rechtes dienst ge
pote d ma sal dem hus da vo die
nen. alz ob er daz güt vo dem
kunich hiet un solt ma vor dem
kunich nicht umb aigc noch umb
lehn vechtn so möcht dhain ma
vrtail umbe d mit aigc bele
hant ist üb den der dez rechtes
güt ze lehn hat nach rain über
disen vo wem em ma lehn hat
ez sey dez hus aigc ez sey sein le
hen un wirt mi dez rechtes dinst
gepotn er ist mi da vo phüldich
ze diene den dinst den dez buch
sait wie und wenne di hus de kü
nig diene sullin daz sait dez buch
wol wirt em vrtail waid twaffe
umb eins mannes sache de zelc
hus recht gedinget ist un hat er
zwaine gant güt ad drene hat
güt an rechtm obn hus d man-
tail seins güez begreiffet ver de
sol ma di vrtail spaidn nicht
daz gepunde tag daz ma di vr-
tail nicht gespaidn mach so dez

fur eyn vo dame vñ sechs vo
eyn sol ma di vrtail vrid brige

Von vrtail vrumfft

Vrumfft ein man ein vrtail
vñ volcumt er nit recht mgt
er mit darumb buzze dem d di
vrtail gen mi want vñ alln den
di vrid ni volgte d vrtail ab d
hre gewinet mgt wan am ge
wat dar an wan ez ist mgt recht
daz ma an am sache zwai ge
wet od drey gewine

Daz ist ein Lantrecht

Wer den frid bricht mi eyrechn
oder mezhaue od an alln steten
di mit pame begriffen sind d
ist drie buzz alle drey schuld
ich dem gaystlin gerichtn dem
wltlichn vñ de an dem d fred
gebrochn ist

Ob zwai dorff eyregent

Da zwai dorff mit ein and
eyregent vmb ein march daz
aller naigst dorff bei den zwain
daz sol beschaidn mit gezuge
daz sullen sein di eltste vñ di peste
vñ fred dann gezug ni hat
drie gant behalt vñ mag ma
d nicht geladn die alz alt sint
di dar vmb wizzn so sol ma die
march beschaidn alz daz lantre
cht buch eye vor saut

Von Lantrecht

Alez daz eye vor gerat ist daz
ist vo lautern vñ gemaine le
yrecht nach sol rich drey gaud
lichn ruge beschaidn vñ wag die
vo recht lehnung zwaiet

Von gericht lehn recht

Swer gericht ze lehn hat vo
dem kunig daz lehn mag mgt
ezome an di vrdn gaut recht
lehn eyrnt vntz ndi sibute gant
daz ist da vo daz d gerstikt si bu
sind die lehn recht gant

Von lehn recht

Und gehort ein graffschaft ni
ein vanlehn nd daz vanlehn hat
d sol die graffschaft eyn leichn vnd
gelb anis ieres vñ gehort ein
gericht dar ni dem sol er daz stell
tuii vñ tut er dez mgt so sullen
die chome an den kunich di daz
gericht od die graffschaft vo im sol
ten haben vñ d kunich sol e in daz
mit recht leichn

Von gericht lehn

Zwen man mugen an einem
gericht dhain lehn recht gan
daz ist da vo daz niema wan ein
man richt mag sein ab ein ma
mag einen audn man daz ze
recht wol dinge daz er zelehn
hat

Von richtn

Swen d kunich ze richt tut
der mag mgt richt sein daz ze
recht buch sait wol wn richt mag
gesein

Von gericht

Swem sein gericht v gefallt ist
vñ wurt dar vmb daz er vn
recht gericht hat od vmb and
schuld vor de sol nieme ze recht
sten er mag nieme ze recht ge
pieten wed halte noch lan dhain
chuit mag mgt gerichtn unt
recht wid zwiv iare vñ hat z
gericht ze lehn so solz eine fur
nunt haben d fur ez richt vñ d
selb sol dez eyn man sein vo dem
er daz gericht hat daz selb recht
ist ooh si vntzehen iar alt sint

Ob eni gut an daz recht gewiset

Obeni aige daz recht wart also daz er dar ersticket ob man em wazzerhaus geit de ma d' daz lehen hat d' sliuset da mit nicht d' sal zuo seine hus chome un sal sein lehn vodn.

Von burchlehn

Eni burchlehn ist gedinge un gewettet alz an andm lehn burchlehn mag manc hus gelachen d' er zolehn hat Leuht ab d' burg' sein burchlehn hus eine audn wen d' hus daz nime wart er mag mit wal mit virtail gepiete daz er sein burchlehn niem wochn wid' nem tut er daz nicht er mag mit sein burchlehn mit vrtail an gewinne alz daz lehn recht hie vor sait un stalt d' burg' e daz geschech un hat d' belehnt man daz gut mit sein gen nach lehns recht an recht wid' sprich her brach iow un tach er volbt seine gut misse wer ichz al an dem obn hus daz ist daz er er ezuge mach alz lehns recht ist un ob mit d' und hus rechtes vzeichet d' ma muz awch sein daz er nicht entwesse daz iz burch lehn wair do er er empfie d' hus mag awch nicht sein man lehn auf gebn un wid' ze purchlehn empfahn tut ab er daz so vodt di ma daz lehn an den obn hus wan er ein hus mag seine man chain lehn nicht geniden noch gehorn mit recht un ist daz eni gut daz hus ange ist un hat daz eni ma wo mit er lehn un wil daz ze burchlehn mache daz tut er mit recht nicht d' ma hat duch sein gut sein recht lehn un tut d' hus den man dar umb unrecht daz vod' alz daz lehn recht hie vor sait

Wie em gedinge von burchlehn

Und stalt d' man und wal un sein recht empfahnt treit un hat sein lehn eine man gedingt mit daz hus rechten un ist die frawe daz nicht genesen d' man sal sich daz gutes mit recht und winden unz di frawe daz daz chindz genist un ist er em sun so ist daz gedingt er burchlehn ob er lehn recht geporn ist

Hi stalt awch gedinge

Und dingt em ma eine seine frawen eni gut un gewinnet dar nach sun bei seine lehnunge leib daz gedingt ist ab er burchlehn ob ma nicht gelauben wil daz daz aht eni dege chint sey oder daz er recht lehnrecht geporn sein daz sal ma erzeuge alz daz lant recht buch hie vor hat gestalt

D' sein burch gang d' leuhet

Er leuht em hus sein burch gange hus und leuhet seine und genozz di burg' sint nicht pflichtich ni burchlehn ze pflehn wo ni daz ist da wo daz er hus genoz un ir übergenoz nicht ist si wirret mit recht ab d' burg' un habnt ir burchlehn ymm ni sun recht lehn un habent si gepauen un swechen petwe si und burch haut getan den brechte si wal ab un suzen ni denne wil ab ni d' hus chamffe de getun ni ze chamffe nach recht lautt rat an burchlehn anvel un gewettet daz hus un gedingt

alz an andn lehn

d sein burchlehn hin leicht

Leicht ein burg eine andn sein burchlehn daz ist nicht recht burchlehn hat d mag er für daz nicht gleichen d ma volget burchlehn an einen andn hin wol vn erbet an seinen sün mit recht wol brn ab burchlehn hat strabt d di wal seinen ehut vn andn seni eribn di unbetaild sint nach recht mit d purch sint si pflichtich ni albn ze sein vn getrwe vn halt wesen alz burgn ni burchhn sullen sein ast si ein statu so tün ni daz selbe vn sullen behalten die burchleid d allen nämleichen recht als man empfahet sein purchlehn nicht twan vo eine man od vo ainn statue vo burchlehn ist ein ma mag stül dich gewert noch dhain andn dienst tün vn umb burchlehn wndet er wol purchlehn urtail vn umb andn urtail nicht ze leihen burchlehn hat d hrn von burch vn mag andn niemant purchlehn haben wan di burgn an den urtail

von fürsten

Uber fürste vn über andn hrn mach niemat urtail umb noch vorsprech gesein nicht lehnrecht twan fürste di ewich vanlehen hant

wie ein fürst fürst hatzt

Wo ein fürst fürst hatzt da vo ein fürst daz er fürste amt mit vanlehn empfahet vo dem künig vn leucht er der fürst eine andn fürste d mag da vo nicht fürst hatzte twan er ez vo de chünig nicht empfangen hat ein fürst ist im vanlehn hat d sol dhain lehe ze hn hain wann der chünig im ist er eins andn lehen man so mag er nicht fürst sein

von fürsten lehn

Uber die fürsten lehn drü ni daz fürste amt nicht hörut vn über d hn lehn di nicht ni vanlehn hörut mag ein regleich ma d vanlehn von ni hat ze lehnrecht sprechn ehrene mach gerichtn urtail vnder vn zeug sein vn vorsprech sein d hrn auf den ma vn d ma auf den hn vn mag auf mag

künigz lehn recht

Wer künich sol mit recht taidige eine fürst ze lehnrecht üb vj wochn daz sol er tün mit seine briefe d vsigel sey vn auf eine bestanden tach d chünich sol im benene dhainen tach tred hof noch gesprach da er hin chome sülle twan frag d chünich ist der taidingt ma wol umbe lehnrecht ni gepunden taige vn an alle ze tün an ni ehrechn vn ni chirchove

Wo in kunrichter sullen offen sein vn frei da man umbe burchlehn inne tedingt mbeslozzen recht und und tach sol niemt urtail vnder umb lehn recht

Und ist daz ein künich chünich strabt und rumt ein andr chünich mit raub vrist nicht genome ob die daz gewinnet di den chünich des

welen süllen ob᷑ ez̄ nvet daz̄ leicht
zruen ervelt sint daz̄ süllen di für
sten vnd and᷑ daz̄ ehvnigez̄ man mist
engelten an ni lehn vn vert ez̄ mist
vricht mn̄ iaz̄ vrist so süllen alle
di lehn hant vo dem ruch ni le
hn̄ empfahn vo dem pfalz̄ grave
vo rein an di für sten sint all di
vanlehn sl̄abut vo dem ruch di
mcht fürsten ampt sind di sulln
ez̄ empfahn von dem pfalz̄grauen
vo rein die selbn sint mcht dar
nach seni man si sint nach dem
güt daz̄ reichs man ḡrō daz lehn
vrärt von dem pfalz̄grue so ist ez̄
dem rvche ledich vorden vn die
pfalz̄grue sol sich seni vnd᷑ vnde
vn dem ruch bekahen so daz ervel
vert vnt die für sten sülln ni ampt
vn and᷑ ni lehn hen hvz ni vert
eni reich an ehrvez̄ ervelt so
empfahn ez̄ von mi and᷑ hrn̄ em
pfahnz̄ von dem pfalz̄grafen vñ
daz̄ mcht tüt ob᷑ v̄ kurfurst daz̄ hn̄
hülde die er hat ob᷑ pfalz̄grafe vor
and᷑ hn̄ vn da vo daz er rucht᷑
ist über den rhvnich

Rucht vatum drerley sach mag
der hrr̄ pflihtige semen burgē
ab er sich ab trevet gen mi ab᷑
er di burch mcht bevart alz er ze
relt sol ab᷑ ob eni bürg᷑ auf den
and᷑n ehlaget daz er mi vnrecht
tü an semr burchlehn ob ob᷑ hrr̄
tadinget semen bürg᷑ ze purch
recht vmb disr sache daz sol er
mi selbe sage misem hawis daz
ez̄ trve sein bürg᷑ hörn vn sol er
mi dar nach mit purchrecht volge
sind᷑ beschaidn tagn alz daz lehn
buch hie vor sait

Wvt dem man sein burchlehn
dcult da er mcht ze gege ist
daz sol er nn̄. vj vochn vnd᷑ sten
ad᷑ mit dcult mi dar an alle en
sprache

Ist ein bürg᷑ mit seme hvse
fud ab᷑ burch gevahn vn
gepmtet vn ob᷑ hrr̄ vrid᷑ für
ze vare vnd mi daz selbe gebn
det misem hawis daz ez̄ trve sein
bürg᷑ hörn vn vert er mcht auf
nn̄ vj vochn mit dcult mi sein
burchlehn vi lozz dann ehafft
not hvnt ab᷑ er auf vn beclabt
eni nacht auf der burch mit sei
ne hvsfud vnd᷑ den vj vochn
so mag ma mi seni burchle
hn̄ mit recht nicht dcule vn
get ab᷑ der hrr̄ den bürg᷑ auf so
muz er inn mit recht wetten
ob er mit vrtail gesthzlt

Recht lehn vn purchlehn mag
eni man mit eni lehns hat
wol empfahn also daz er baid᷑
lehnunge geriuget hat

Wvt eni püch mit gewalt ge
prachn vmb vnrecht da der
bürg᷑ vnschuldich an ist er sol
senis burchlehns dar vmb nicht
darbn di wal di burch vnpavc
ist so ist daz purchlehn sein rehtt
lehn alz di purch vnd᷑ gepavn
vnt mit tülle ad᷑ mit zehne vn
eni tor dar an gehavge vnt so
sol eni regleich bürg᷑ vrid᷑ auf
vere vn acht tage

Ez mag mit recht niema dhem
burch wid' varen die mit vr-
lob vñ nit gerecht ndñ geproche
ist an dez chuniges vrlaupp. vñ ist
nicht kuniges od' ist nicht nit erveruscht
en laude so hab dz recht' vrlaupp.

Ob ein burchlehn mag in eines
gerwalt gehört vñ nach dz hus
tod sund' leuch hus ledich rüdent vñ
daz burchlehn gezwaicht wart vo
d' ambts d' burg' volg seine burch
lehn nach von dem ez het vnd
daz burchlehn sol sein recht lehn
sein vñ ab d' ambt ledich diz
ist an dz burge' wirkn ob er dar
auf sitze wil gehört ab' daz burg-
lehn zu der purig so muz er
mit recht auf der purig sitzen
od' er v'liuset sein purchlehen.

Und wil ein man seinem hus
sein purchlehn auf geben dz
mag mit d' herr nicht gerwaigñ
er v'burch ez dann ab hie vor
gesprochen ist

Verlaigt ein herr eines mannes
ein güt da zins ab vñ gehör
ent vñ gelt and' dinst vo vñ dem
der zins den dienst marg d' herr
awz nem so er dz güt hinleicht
d' über den zins ist vñ ist ez ab'
ein frei güt da menat zins
recht an hat vñ leicht mag dz
eines mannes da sol er meines gan
ze dienst vo vñ vñ vode man
mit dienst an dz hünde d' herr
vñ d' sol mit sein güt v'sten ist
ab' daz güt eines hus augre oder
gelört ez an ein gantz gawz da
ez nicht anz chome mach vñ d'
und nicht fürbaz chome mach
daz güt sol der man behalte an
dienst vñ für ein recht lehn vñ
vallet ez an eines gantz gawz da
vod' sein lehn und stirbet d' man
so habt daz recht seine chint

Swer seine hus güt auf gelt
od' im stalt wart mit recht
d' man sol den hus vñ d' herr de
man nicht wid' sagē wan si
paid an and' wo wunde ze munde
vñ stulln dar nach nicht schaden
an ein and' mit rat vñ nicht
gebrest ab' d' herr sammig auf
den man od' und auf den hus
vñ hat mit vor nicht wid' sait
vñ wid' sait mit so er di leut ge-
sammet dar an hat er sein trüe
z brechn daz selb recht hat der
man gein dem hus.

Wert d' man gelautet seinen
hus so er mit rat wid' sagē
daz geb mir wo mir vñ zu mir vñ
wangt er yeten dz so wid' sag im
zu den nächsten hause od' daz
di hus in Landrecht habt vñ
sol dem hus sein güt ledich lan-
diz wid' sagns sol der man ge
zwch gan zwen dz hus manc
rat ab' d' man länge den hus
dz wid' sagns vñ muz mit d' herr
übzeuge mit zwain sein mane
tüt er dz nicht so ist d' man ledich

Welher zeburch maisterschaft ge
lehn aber auf dz burch mai
ster sein ye doch darbet er dz her-
schaftes vñ velzt da mit an eines

andn hrn· er mag abn dz· gütes
nicht hm· gelaubn· er mag auch·
dhame hrn· vrsprechn· wie mdn· er
ist· daz ist da vo daz· er dz· gstehl
tos darbet· dz· sey· wap odn man·
di dz· gstehlen· nicht hant· di nü
gen· mgt· mi lehn· recht· zuch· sein
noch· vorsprech· noch· vrtail· vnde
noch· vberssen·

Swenne ein hrn· taidingt· vnd
seinen manne· dar· gepivtet· ze
lehnrecht· mnd· den tage· mag· er den·
manne· nicht· gepiete· dhame· tach·
ze· laiste· e· daz· sin· chvint· de· man·
mag· auch· dhami· andn· hrn· gepie
ten· tags· alz· dicz· gepot· ist· vn· frvol
hes· hrn· bot· mi· dz· caste· chain· de·
kaust· dz· caste· alz· dn· hrn· sein· an·
manne· tach· gepivtt· de· sol· er· lai
ste· ab· er· mi· ze· recht· gepate· ist·
den· tach· vn· sein· di· leüt· mi· dz·
recht· dienst· die· wal· sind· si· dz·
potes· ledich· vn· vnt· ab· er· mi· sol·
len· gepotn· vn· nret· si· dz· ch· vn·
ges· dienst· od· ehaft· not· so· sulln·
si· mi· potn· senden· auf· daz· tendich·
vn· hanzu· daz· da· bereden· vnt·
dz· recht· gehort· od· gesuant· ge
pate· ze· recht· zeit· vn· mit· vrtail·
daz· lenget· allen· tendich· mi· lehn·
recht· Lantrecht· mag· manich· tail·
vn· den· den· daz· gepotn· vnt· die·
wal· er· ham· ist· vn· sich· nidaz·
dienst· mcht· erhalten· hat·

Swer· an· den· abn· hrn· seins· le
hens· sumet· vn· gewaiset· vnt·
vn· waiset· mi· dann· an· seins· hrn·
vn· genoz· dz· nicht· er· mi· wol·
vn· gelt· ein· hrn· seni· lehn· auf·
ainc· andn· hrn· vn· benemet· mi·
di· mn· div· zeü· den· lehn· horent·
vn· vnt· auch· mi· daz· mgt· gethn·
det· dz· sthadt· mi· mcht· an· iv· recht·
acchündt· abn· er· mi· daz· odn· sein·
bot· der· seni· ist· vo· dem· tag· vbn·
iar· sulln· si· iv· lehn· empfahn·
ob· er· iv· genoz· ist· odn· vber· genoz·
vn· wal· der· erste· hrn· er· mag· sa
ge· man· tach· einen· tach· sin·
sich· gelt· daz· si· daz· lehn· vo· eine·
manne· empfahn· wellent· si· dz· ge
wetigen· si· mizzn· auf· iv· and· hrn·
erzewge· daz· er· iv· hrn· vngenoz·
ist· odn· sich· mit· lehn· gemdt· hat·
odn· sein· güt· mit· vntat· dran· hab·
odn· vnerbch· ist· vn· behabut· si·
dn· anez· auf· mi· so· vn· dunt· si· vol·
vbrich· daz· si· mit· lehn· vo· mi· em·
pfahn· vn· liehabnt· an· mi· alte·
hrn· recht· die· ma· den· hrn· dz· vber·
zeuge· sullen· daz· tün· mit· sinme·
manne· hdwer· leüt· vn· die· sint·
vn· ist· dn· hrn· da· mit· zegage·
den· ma· vbirzeuget· daz· sthadt·
den· manne· mgt· an· iv· recht·
Ast· abn· dn· hrn· da· ze· gage· vn· bin·
det· sein· gezivg· daz· er· wol· ge
porn· sey· vn· an· seinc· recht· vol·
chome· den· zeuch· nemet· di· ma·
vol· ob· si· reckint· daz· sol· er· auch·
mit· sibn· tün· alz· di· mn· vn· ge·
sthecht· ez· sd· empfahnt· si· iv· lehn·
mit· recht· vo· mi· ruchn· er· ist· ge
noz· dz· ern· hrn·

wer· mit· vrtail· anne· gezivch·
anne· vrwasse· vil· daz· ist· nicht·
recht· er· sol· mi· lehn· erzivgen·

er sol auch erzeugen ob er mach

Vnnt ein man sich d' lehn vo
einem hn hat vn hat nicht
lehns erbn den bitet ein frewnt
daz er dem hn daz gut auf sende
bey einem seinen mann vn daz
tüt d' sich man d' und d' bot ist d'
gelt dem hn daz gut auf d' hn
leicht daz lehn dem mann vn d'
vndrwndet sich dez mit dez hn
bote d' und hat dar an di gerv'
tsa der sich nu gemischet vn bi
tet seine frewnt d' sait ni daz daz
lehn vnd' auf geb vn ni daz wi
der leuhtn harzzie d' frewnt d' sait
ni daz mit recht vn ist auch daz
er ni getut vn bitet paid der
patt den hn waz er dar an tüt
daz nit er ob er wil nach seine
mut vn sniset ab d' sich man
so er drey getut vn seine frewnt
daz gut leicht vn wis behaist ab
vor gesprochn ist vn chwnit dar
nach ein ander vn bit den hn
daz er ni daz gut leuhe wn er tüt
daz vn gut dem selbn mann wei
sung auf daz selbe gut mit sei
nem bete vnd er chwnit d' erst
nu vn chlaget dem hn er hab
sich dez gütez vndrwnden mit vn
recht dnre richt er hab ni daz
gut d' lehn d' hn d' richt ni pei
den vn gut ni rath füre sein
nu mag d' er er nu daz bere
den daz d' sich nu daz gut auf
sende bey seine man vn ni daz
gut leuhe vn weisung dar auf
gab mit strwni dez hn mynne
er hat daz gut vor vnne vn het
ni d' hn nicht weisung dar auf
gelan so het er ren behabt

Swer ein mvcz lehn empfa
het daz sein vat lehn nicht
wol seni gedinget d' sol den hn
biten daz er ni weisung auf daz
gut geb vn ze hant hat er gerv'
dar an.

Hie hat daz lehnrecht büch
ein ende alter lehnrecht ha
ch ze ende bracht gn ze alln
zeiten auf daz recht spricht der
gerumet vil vnde daz habe durch
got wan got ist ni ye gestan den
drey büch sol man lesen wan
wenig leüt di daz recht nicht ver
tsarn durch miet wan unwis
leüt chwme sein nicht dsten
vn dtarnt vil leicht dn recht
ze unrecht so wurd daz büch
vnd di richtar die ez vor genen
met sind gewichtet gn daz recht
mynnet der behalt hab vn
sel. dez helff vns der vat' vn der
sun vn der heilig geist amen:

Finitu totum m
sunde da michi po
tum· Et comedere

LXXIX

Nr. 14 Ausgang: Dez. 1972

I. Schäden: c e k l m n o 9 x

II. Behandlung: 3 10 13 25 37 38 40

Cinn.
34d